



## *Electrical Library*

---

*Elektrotechnische  
Bibliothek*

*Librairie Electrique*

*Elektrohandbuch*

*Libreria Impianto  
Elettrico*

*Biblioteca Electrónica*

*Livraria Eléctrica*





# KOMPENDIUM FÜR DIE ELEKTRISCHE ANLAGE

---

Dieses Handbuch versteht sich im Zusammenhang mit den folgenden  
Publikationen:

RCL 01 93GER	Reparaturanleitung
RCL 01 94GER	Schaltpläne

Veröffentlichung Nr. RCL 0213GER  
Herausgegeben von Rover Technical Communication

©1997 Rover Group Limited

---

<b>EINFÜHRUNG.....</b>	<b>1.1</b>
Orientierung .....	1.1
Batteriespannung .....	1.2
Leerspannungsprüfung .....	1.2
<b>VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM UMGANG MIT DER ELEKTRISCHEN</b>	
<b>ANLAGE.....</b>	<b>1.3</b>
Allgemeines.....	1.3
Abklemmen der Batterie.....	1.4
Laden der Batterie.....	1.4
Arbeitsdisziplin.....	1.5
Fett für elektrische anschlüsse.....	1.5
<b>ABKÜRZUNGEN.....</b>	<b>1.6</b>
<b>BENUTZUNGSHINWEISE.....</b>	<b>1.8</b>
<b>KABELFARBCODES.....</b>	<b>1.12</b>
<b>SICHERUNGEN.....</b>	<b>2.1</b>
MOTORRAUM-SICHERUNGSKASTEN.....	2.1
INNENRAUM-SICHERUNGSKASTEN.....	2.2
ÜBERSICHT ÜBER MODELLE UND AUSSTATTUNGEN.....	2.4
<b>MASSEPUNKTE UND SAMMELANSCHLÜSSE.....</b>	<b>3.1</b>
Massepunkte.....	3.1
Masseverteiler.....	3.2

# INHALT

---

<b>BESCHREIBUNG UND FUNKTIONSWEISE .....</b>	<b>4.1</b>
<b>FUNKTIONSWEISE DER DIEBSTAHLSSICHERUNG .....</b>	<b>4.1</b>
Sender .....	4.1
Perimetrischer Schutz.....	4.2
Motorstilllegung .....	4.2
Passive Wegfahrsperre .....	4.3
Batteriewechsel .....	4.3
Fahrzeugbatterie.....	4.3
<b>FUNKTIONSWEISE DER HUPE .....</b>	<b>4.4</b>
<b>FUNKTIONSWEISE DES SCHIEBEDACHS .....</b>	<b>4.5</b>
<b>FUNKTIONSWEISE DES LADE-UND STARTSYSTEMS.....</b>	<b>4.6</b>
Laden.....	4.6
Starten .....	4.7
MPI .....	4.7
SPI.....	4.7
<b>MODULARES MOTORSTEUERSYSTEM (MEMS) .....</b>	<b>4.8</b>
<b>PROGRAMMIERTE ZÜNDUNG.....</b>	<b>4.9</b>
<b>MEMS ECM .....</b>	<b>4.9</b>
Kurbelwinkelfühler (CKP-Sensor).....	4.10
Nockenwellenfühler (CMP-Sensor) .....	4.10
Ansaugunterdruckfühler (MAP-Sensor).....	4.10
Kühlmitteltemperaturfühler (ECT-Sensor) .....	4.11
Krümmerheizung (nur Japan).....	4.11
Drosselklappenwinkelgeber .....	4.11
Leerlaufstabilisierung.....	4.12
<b>KRAFTSTOFFEINSPRITZUNG .....</b>	<b>4.12</b>
Leerlaufuftregelventil (Schrittmotor).....	4.13
Ansauglufttemperaturfühler .....	4.13
<b>Katalysatorsystem .....</b>	<b>4.13</b>
Lambdasonde .....	4.13
Spülluftventil .....	4.14
<b>Automatikgetriebe.....</b>	<b>4.14</b>
Sperrschalter .....	4.14
<b>FUNKTIONSWEISE DER KRAFTSTOFFPUMPE .....</b>	<b>4.15</b>



FUNKTIONSWEISE DER WARNLEUCHE BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND .....	4.16
Bremsprüfschalter .....	4.16
FUNKTIONSWEISE DES AIRBAG-SYSTEMS .....	4.17
Fahrer-Airbag .....	4.18
Gurtstrammer .....	4.18
Airbag-Warnleuchte.....	4.18
FUNKTIONSWEISE DER GURTWARNLEUCHE (NUR JAPAN) .....	4.19
FUNKTIONSWEISE DER KLIMAANLAGE (JAPAN) .....	4.21
MEMS-ECM.....	4.21
Klimaanlagenschalter und Kondensatorventilator .....	4.21
Motor, Schalter und Widerstandsgruppe des Klimaanlagengebläses .....	4.22
Doppeldruckschalter.....	4.22
FUNKTIONSWEISE DES HEIZGEBLÄSES.....	4.23
FUNKTIONSWEISE DES KÜHLVENTILATORS .....	4.24
MPI .....	4.24
SPI (nur Japan) .....	4.24
FUNKTIONSWEISE DER HECKSCHEIBENHEIZUNG .....	4.25
FUNKTIONSWEISE DER SCHEIBENWISCHER UND-WASCHER.....	4.26
Intervallwischen .....	4.26
Normalwischen .....	4.26
Schnelle Wischgeschwindigkeit.....	4.26
Einzelwischen .....	4.27
Waschwischen.....	4.27
Wischermotor parken .....	4.27

# INHALT

---

AUSSENBELEUCHTUNG .....	4.28
Funktionsweise der bremsleuchten .....	4.28
Funktionsweise der rückfahrscheinwerfer .....	4.28
Funktionsweise der scheinwerfer, seiten-, schluss- und nummernschildleuchten .....	4.29
Scheinwerfer .....	4.29
Abblendlicht .....	4.29
Fernlicht .....	4.29
Lichthupe .....	4.29
Seitliche begrenzungs- und Schlußleuchten .....	4.30
Nummernschildleuchten .....	4.30
funktionsweise der nebscheinwerfer und weitstrahler .....	4.31
Nebelscheinwerfer .....	4.31
Weitstrahler .....	4.31
Funktionsweise der nebscheinwerfer und weitstrahler (Japan) .....	4.32
Nebelscheinwerfer .....	4.32
Weitstrahler .....	4.32
Funktionsweise der nebschlussleuchten .....	4.33
Funktionsweise der leuchtweitenregulierung .....	4.34
Leuchtweitenregler .....	4.34
FUNKTIONSWEISE DER BLINKER UND WARNBLINKER .....	4.35
Blinker .....	4.35
Rechts .....	4.35
Links .....	4.35
Warnblinkanlage .....	4.36

FUNKTIONSWEISE DER INNENRAUMBELEUCHTUNG.....	4.37
INNENBELEUCHTUNG .....	4.38
FUNKTIONSWEISE DES INSTRUMENTENBLOCKS.....	4.39
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	4.39
Kraftstoffanzeige.....	4.39
Uhr .....	4.39
Ladekontrolle .....	4.40
Öldruckwarnleuchte.....	4.40
Blinkerkontrollampen .....	4.40
Fernlichtkontrollampe .....	4.40
Airbag-Warnleuchte.....	4.41
Drehzahlmesser .....	4.41
Spannungsanzeige.....	4.41
Öltemperaturanzeige .....	4.41
FUNKTIONSWEISE DER STEREOANLAGE.....	4.42
<b>STECKVERBINDER .....</b>	<b>Geordnet nach steckernummer</b>

Dieses Handbuch soll bei der Diagnose von Fehlern im elektrischen System unterstützen und versteht sich in Verbindung mit den elektrischen Schaltplänen. Es ist in fünf Abschnitte aufgeteilt:

1. **EINFÜHRUNG** - mit Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der elektrischen Anlage, einer Liste von Abkürzungen und allgemeinen Tips für die Benutzung des Handbuchs.
2. **SICHERUNGEN** - Einzelheiten über Anordnung, Stärke in Ampere, Kabelfarbe und abgesicherte Stromkreise.
3. **MASSEPUNKTE UND SAMMELANSCHLÜSSE** - Aufstellung der Massepunkte und der Masse- und Versorgungs-Sammelanschlüsse, mit einer Draufsicht des Fahrzeugs, um die Anordnung zu verdeutlichen.
4. **BESCHREIBUNG UND FUNKTIONSWEISE** - Betriebserklärung der einzelnen Systeme.
5. **STECKVERBINDER** - Einzelheiten über die Anschlüsse, mit Lagefoto, Draufsicht und Stiftbelegungstabelle.



**HINWEIS: Bevor mit der Überprüfung der Elektrik begonnen wird, muß sichergestellt werden, daß die Mechanik des betreffenden Systems ordnungsgemäß funktioniert.**

## Orientierung

In dieser Reparaturanleitung enthaltene Verweise auf die rechte oder linke Fahrzeugseite gelten vom Fahrzeugheck aus nach vorn gesehen.

Die in diesem Handbuch beschriebenen Arbeitsgänge enthalten keine Hinweise auf das Testen des Fahrzeugs nach einer Reparatur. Es ist jedoch unerlässlich, alle Reparaturen zu prüfen und ggf. einen Straßentest vorzunehmen, insbesondere wenn für die Verkehrs- oder Betriebssicherheit des Wagens wichtige Teile repariert oder ersetzt wurden.



**VORSICHT:** Vor der Aufnahme irgendwelcher elektrischer Arbeiten an einem Fahrzeug müssen **IMMER** erst die Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der elektrischen Anlage auf der nächsten Seite zur Kenntnis genommen werden.

### **Batteriespannung**

Vor Beginn der Diagnose elektrischer Probleme immer erst durch eine Leerspannungsprüfung kontrollieren, ob die Batterie in gutem Zustand ist.

### **Leerspannungsprüfung**

1. Alle elektrischen Verbraucher des Fahrzeugs ausschalten.
2. Das Digitalmultimeter auf Gleichspannung mit der entsprechenden Skala einstellen.
1. Die Prüfspitzen an die Batteriepole anschließen, wobei die richtige Polarität sicherzustellen ist, und den angezeigten Meßwert notieren.

**Ein Meßwert von 12,3V oder mehr ist akzeptabel; Batterien mit niedrigerer Spannung müssen aufgeladen werden.**



**HINWEIS:** Falls das Fahrzeug innerhalb der letzten 8 Stunden vor der Prüfung benutzt worden ist, muß zuerst die Oberflächenladung von der Batterie entfernt werden, indem man die Scheinwerfer für etwa 30 Sekunden einschaltet. Weitere 60 Sekunden warten, bevor die Leerspannung geprüft wird.

Die Batteriespannung dient als bekannter Bezugswert bei der Feststellung, ob die Versorgung bestimmter Stromkreise hoch genug ist, um die ordnungsgemäße Funktion der Bauteile zu gewährleisten. Dieser Bezugswert ist nur als Anhaltspunkt zu betrachten, da die meisten elektronischen Schaltungen in einem relativ breiten Spannungsbereich funktionsfähig sind. Außerdem ist zu berücksichtigen, daß Meßwerte durch einen Spannungsabfall an bestimmten Bauteilen und Fluktuationen aufgrund der Kabellänge beeinflußt werden können.

## VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM UMGANG MIT DER ELEKTRISCHEN ANLAGE

### Allgemeines

Die folgenden Richtlinien dienen der Sicherheit des Mechanikers und der Verhütung von Schäden an den elektrischen und elektronischen Bauteilen des Fahrzeugs. Wo erforderlich, sind besondere Schutzmaßnahmen in den entsprechenden Abschnitten der Reparaturanleitung aufgeführt, die vor Beginn etwaiger Reparaturen zu lesen sind.

Geräte - Vor Beginn eines Testvorgangs am Fahrzeug ist zunächst dafür zu sorgen, daß das hierfür erforderliche Prüfgerät in funktionsfähigem Zustand ist und die erforderlichen Kabelbäume und Anschlüsse verwendungsfähig sind. Dies gilt insbesondere für die Hauptzuleitungskabel und Stecker.



**WARNUNG: Bevor an der Zündanlage gearbeitet wird, müssen alle Hochspannungsanschlüsse, Adapter und Diagnose- bzw. Testgeräte auf ausreichende Isolierung und Abschirmung untersucht werden, um zufällige Berührungen und die Gefahr von Stromschlägen zu vermeiden. Träger von Herzschrittmachern dürfen sich nicht in unmittelbarer Nähe von Zündkreisen oder Diagnosegeräten aufhalten.**

Polarität - Die Batteriekabel des Fahrzeugs nie umgekehrt anschließen und auch die richtige Polarität beim Anschließen von Testgeräten beachten.

Hochspannungskreise - Zum Abklemmen stromführender Hochspannungskreise ist immer eine isolierte Zange zu verwenden. Das ungeschützte Ende einer Hochspannungsleitung darf nie mit anderen Bauteilen in Berührung kommen, besonders nicht mit Steuergeräten. Beim Messen der Spannung an den Spulenanschlüssen bei laufendem Motor ist Vorsicht geboten, da Hochspannungsspitzen an diesen Anschlüssen auftreten können.

## EINFÜHRUNG

---

Steckverbindungen und Kabelbaum - Der Motorraum eines Fahrzeugs stellt eine besonders ungünstige Umgebung für elektrische Bauteile und Steckverbindungen dar. Es ist daher stets dafür zu sorgen, daß solche Bauteile vor dem Abklemmen und Anschließen von Prüfgerät trocken und ölfrei sind. Steckverbindungen unter keinen Umständen mit Werkzeugen oder durch Ziehen am Kabelbaum trennen. Immer sicherstellen, daß etwa vorhandene Sicherungsbleche vor dem Entfernen gelöst werden, wobei auf die Einbaulage zu achten ist, damit später wieder der richtige Anschluß hergestellt werden kann. Sicherstellen, daß Schutzabdeckungen und Schutzmittel nach eventueller Störung wiederhergestellt oder erneuert werden.

Bevor ein defektes Bauteil entfernt wird, sind die entsprechenden Ausbauschritte in der Reparaturanleitung zu beachten. Sicherstellen, daß die Zündung ausgeschaltet ist, die Batterie abgeklemmt ist (siehe Abklemmen der Batterie) und alle gelösten Kabelbäume abgestützt sind, um eine unnötige Beanspruchung an den Klemmen zu vermeiden. Beim Wiedereinbau des Bauteils die elektrischen Anschlüsse nicht mit öligen Händen berühren; die Steckverbinder eindrücken, bis die Sperrungen, falls vorhanden, ganz einrasten.

### **Abklemmen der Batterie**

Vor dem Abklemmen der Batterie sind alle elektrischen Verbraucher auszuschalten. Wenn das Radio gewartet werden soll, darauf achten, daß vorher der Sicherheitscode deaktiviert worden ist.



**VORSICHT: Um die Beschädigung elektrischer Bauteile zu verhindern, IMMER die Batterie abklemmen, wenn an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs gearbeitet wird. Das Massekabel muß als erstes abgeklemmt und als letztes wieder angeschlossen werden. Immer sicherstellen, daß die Batteriekabel richtig geführt werden und nicht nahe an potentiellen Scheuerstellen vorbeigeführt werden.**

### **Laden der Batterie**

Die Batterie nur außerhalb des Fahrzeugs aufladen und von oben gut belüftet halten. Während des Ladens oder Entladens und für etwa weitere 15 Minuten danach geben Batterien Wasserstoffgas ab. Dieses Gas ist feuergefährlich.

Immer daher dafür sorgen, daß der Batterieladebereich gut belüftet ist und angemessene Schutzmaßnahmen angewendet werden, um offene Flammen und Funken zu verhüten.

## **Arbeitsdisziplin**

Vor dem Anschließen oder Abklemmen irgendeines Teils des elektrischen Systems ist die Zündung auszuschalten, da die durch das Abklemmen stromführender Anschlüsse entstehenden Spannungstöße elektronische Bauteile in Mitleidenschaft ziehen können.

Sicherstellen, daß Arbeitsflächen und Hände sauber und frei von Fett, Spänen usw. sind, da sich am Fett Schmutz sammelt, der seinerseits Kriechstrom und hochohmige Kontakte verursachen kann.

Gedruckte Schaltungen sind wie eine wertvolle Schallplatte zu behandeln. Nur an den Kanten halten; dabei ist zu beachten, daß bestimmte elektronische Bauteile besonders anfällig gegen statische Elektrizität sind, die vom Körper ausgehen kann.

Stecker nie mit Gewalt abziehen oder anbringen. Dies gilt besonders für die Platinensteckverbinder. Beschädigte Kontakte führen zu Kurzschluß bzw. Unterbrechungen.

Vor Beginn eines Tests und regelmäßig während seines Verlaufs ist ein guter Masseanschluß zu berühren, wie z.B. die Fassung des Zigarrettenanzünders, damit sich die statische Elektrizität des Körpers entladen kann.

## **Fett für elektrische Anschlüsse**

Alle unter der Motorhaube und der Karosserie angeordneten Steckverbinder werden werkseitig durch ein Spezialfett gegen Korrosion geschützt. Nach dem Lösen, Reparieren oder Ersetzen solcher Steckverbinder ist erneut ein derartiges Fett aufzutragen, das unter der Teilenummer BAU 5811 erhältlich ist.



**HINWEIS: Alle unter der Motorhaube und der Karosserie angeordneten Steckverbinder werden werkseitig durch ein Spezialfett gegen Korrosion geschützt. Nach dem Lösen, Reparieren oder Ersetzen solcher Steckverbinder ist erneut ein derartiges Fett aufzutragen, das unter der Teilenummer BAU 5811 erhältlich ist.**



# EINFÜHRUNG

---

## ABKÜRZUNGEN

A	- Ampere
ac	- Wechselstrom
A/C oder Aircon	- Klimaanlage
ABS	- Antiblockiersystem
Cav	- Kammer
Cct	- Modell oder Ausstattung
CDL	- Zentralverriegelung
Col	- Farbe
dc	- Gleichstrom
DCU	- Steuer- und Diagnosegerät
ECU	- Steuergerät
ECM	- Motorsteuergerät
EDC	- Elektronische Dieselregelung
F	- Sicherung
FICV	- Schnelleerlaufregelventil
FL	- Schmelzeinsatz
HRW	- Heckscheibenheizung
IACV	- Leerlaufregelventil
ICE	- Stereoanlage
IMA	- Leerlaufgemischregler

LCD	- Flüssigkristallanzeige
LED	- Leuchtdiode
LH	- Links
LHD	- Linkslenkung
MAP	- Ansaugunterdruck
MEMS	- Modulares Motorsteuersystem
MFU	- Multifunktionsgerät
MPi	- Multifunktionsgerät
NON CDL	- Ohne Zentralverriegelung
PA	- Außendruck
PGM-Fi	- Programmierte Einspritzung
RH	- Rechts
RHD	- Rechtslenkung
SPI	- Singlepoint-Einspritzung
SRS	- Airbag
TA	- Lufttemperatur
OT	- Oberer Totpunkt
TH	- Drosselwinkel
TW	- Wassertemperatur

## BENUTZUNGSHINWEISE

### Sicherungen

Dieser Abschnitt enthält Einzelheiten über Funktion und Größe der Sicherungen und sollte zusammen mit den Stromverteilungsplänen herangezogen werden, um festzustellen, welche Systeme eine gemeinsame Stromversorgung haben, und den Einbau der richtigen Sicherungen zu gewährleisten.

### Massepunkte und Anschlußverteiler

Zeigt in Draufsicht alle Massepunkte des Fahrzeugs. Ergänzende Fotos und Steckerdetails enthält der Teil Steckverbinder.

### Beschreibung und Funktionsweise

Die in der gleichen Reihenfolge wie die Schaltpläne in der Schaltplanmappe gegebenen Beschreibungen bieten jeweils einen kurzen Überblick über die Hauptfunktionen des Systems und enthalten Betriebsparameter für die Sensoren und Schalter sowie Hinweise auf die Kabelfarben im Schaltplan. Machen Sie sich vor Beginn der Arbeiten immer erst mit diesem Abschnitt vertraut, damit Sie ein gründliches Verständnis der Systemfunktionen erlangen.

### Anschlüsse

Hierbei handelt es sich im Prinzip um ein Register sämtlicher elektrischen Anschlüsse des Fahrzeugs, einschließlich Sammelanschlüsse und Ösen. Jedem Anschluß ist eine Seite gewidmet, wobei die Informationen in einem Standardformat präsentiert werden. Der Einfachheit halber ist die Nummer jedes Anschlusses in der Überschrift angegeben. Folgende Anschlußinformationen werden gegeben:

- **Anschlußnummer** - - Die Kennzeichnungsnummer mit dem Vorsatz "C".
- **Anschlußbezeichnung** - Normalerweise abgeleitet von dem Bauteil, an dem der Anschluß besteht.
- **Stecker/Buchse** - Identifiziert, falls relevant, die Form der Stifte (NICHT des Gehäuses) als männlich oder weiblich. Generell weisen Steckverbinder, die direkt in ein Bauteil gesteckt werden, Buchsenstifte (weiblich) auf.

- **Farbe** - Falls relevant, wird die Farbe des Anschlußgehäuses angegeben. UNGEFÄRBT bedeutet, daß ein Anschluß ein klares/durchsichtiges Kunststoffäußeres hat.
- **Anordnung** - Dient zusammen mit dem Foto der Lagebestimmung eines Anschlusses.
- **Foto** - Zeigt die Anordnung des betreffenden Anschlusses. In den meisten Fällen gibt das Foto eine Vorstellung davon, was an Zierteilen entfernt werden muß, um den Anschluß freizulegen. Der Einfachheit halber zeigen manche Fotos mehr als einen Anschluß gleichzeitig.
- **Vorderansicht** - Ein Diagramm des Anschlußgehäuses zeigt, von vorn betrachtet, die Stiftnummern (falls relevant).

1991/0070

- **Stiftbelegung** - Eine dreispaltige Tabelle detailliert Farbe und Position aller Kabel in einem Anschluß:

Cav	Col	Cct
1	GR	ALL
2	B	ALL

1. **Cav:** Die Nummer des Stifts (der Kammer) im Anschluß.
2. **Col:** Die Farbe des Kabels an diesem Stift.
3. **Cct:** Das Modell oder die Ausstattungsversion mit diesem Kabel. ALL bedeutet, daß die Angaben für sämtliche Fahrzeuge in dieser Baureihe gelten.

## EINFÜHRUNG

---

Nötigenfalls ist eine Tabelle, die neben der Stromkreisnummer eine Beschreibung des relevanten Modells oder der Ausstattung enthält, zu Beginn des Abschnitts Steckverbinder zu finden. Diese Tabelle sieht etwa so aus:

<b>Cct</b>	<b>Modell oder Ausstattung</b>
1	Elektrische Fensterheber
2	Elektrische Fensterheber und Leuchtweitenregulierung
3	Leuchtweitenregulierung
4	ohne Leuchtweitenregulierung
5	Airbag
6	ohne Airbag
7	Alarmanlage
8	Lautsprecher hinten

### **Fehlerdiagnose**

Bei der Diagnose eines elektrischen Fehlers ist folgendermaßen vorzugehen:

1. Lesen Sie die Beschreibung für den fehlerhaften Stromkreis, um sicherzustellen, daß Sie ein gründliches Verständnis der Sollfunktion haben.
2. Befassen Sie sich eingehend mit den Stromverteilungsplänen, den Sicherungsdetails und Masseverteilungsdiagrammen, und stellen Sie fest, welche anderen Kreise die betreffenden Sicherungen und/oder Massepunkte teilen. Prüfen Sie, ob diese Kreise ordnungsgemäß funktionieren.
3. Machen Sie unter Heranziehung der Fotos im Abschnitt Steckverbindungen eine leicht zugängliche Stelle im Stromkreis ausfindig (etwa auf halbem Weg zwischen Versorgung und Masse).
4. Überzeugen Sie sich von der Richtigkeit der Kontaktstiftedetails für die Steckverbindung und der richtigen Signale an den richtigen Anschlüssen.
5. Markieren Sie mit dem dafür vorgesehenen oder einem ähnlichen, nicht-permanenten Markierungsstift die Bauteile des Kreises, die Sie verifiziert haben.
6. Gehen Sie an die nächste, am leichtesten zugängliche Stelle des Kreises weiter, und wiederholen Sie den Prüfungsvorgang wie oben.
7. Setzen Sie die Untersuchung auf diese Weise fort, bis Sie den Fehler gefunden haben, beheben Sie den Fehler, und vergewissern Sie sich danach, daß der Kreis ordnungsgemäß funktioniert.

# EINFÜHRUNG

---

## KABELFARBCODES

Die folgende Tabelle führt die Codes der im Kabelbaum des Fahrzeugs verwendeten Kabelfarben auf und soll prinzipiell erklären, welche Funktion die Kabel einer bestimmten Farbe erfüllen. Diese allgemeinen Feststellungen gelten nicht unbedingt auch für die Verdrahtung zwischen Bauteilen und Hauptkabelbaum.

Code	Farbe	Funktion
B	Schwarz	Masseleitung von einem Bauteil zu einem Masseanschluß. Auch Schwarz mit Beilauffaden ist gewöhnlich ein Massepfad, wobei jedoch die Masse durch ein Steuergerät geschaltet wird.
G	Grün	Abgesicherter Zündstrom vom Sicherungskasten Innenraum: Uhr, Instrument, Blinker, elektrische Spiegel
K	Rosa	Abgesicherter Strom: Zentralverriegelung
LG	Hellgrün	Abgesicherter Strom des Zündungshilfskreises vom Innenraum-Sicherungskasten: Rückfahrscheinwerfer, Bremsleuchten
N	Braun	Batteriestrom - von Schmelzeinsatz 3 und 5 zum Zündschalter
O	Orange	Abgesicherter Strom: Zentralverriegelung
P	Lila	Abgesicherter Dauerstrom - für Innenbeleuchtung, Radio/Cassettendeck, Uhr, Diebstahlsicherung, elektrische Antenne
R	Rot	Abgesicherter Strom: Seitliche Begrenzungsleuchten
S	Grau	Abgesicherter Strom: Elektrische Fensterheber
U	Blau	Abgesicherter Strom: Scheinwerfer, Kühlventilatoren
W	Weiß	Zündschaltstrom zum Innenraum-Sicherungskasten
Y	Gelb	Zündschaltstrom zum Innenraum-Sicherungskasten

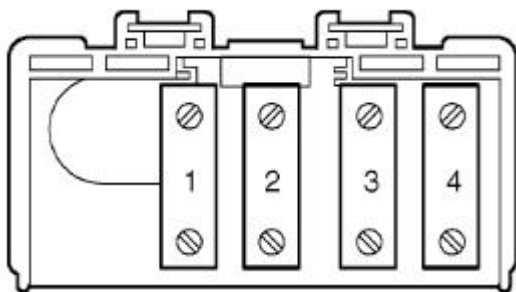
## EINFÜHRUNG

Die Sicherungen sind in zwei Sicherungskästen angeordnet - einer im Motorraum, der andere im Innenraum, oben im Fahrerfußraum. Außerdem erhält das Nebelscheinwerferrelais Batteriestrom über eine 15A-Sicherung ( autonome Fassung), die hinten rechts im Motorraum angeordnet ist.

Der Motorraum-Sicherungskasten enthält Hochspannungssicherungen, die herausgezogen werden können und mehrere Stromkreise gleichzeitig versorgen.

Die Sicherungen im Innenraum-Sicherungskasten sind alle als kleinere Stecksicherungen ausgeführt.

### Motorraum-Sicherungskasten



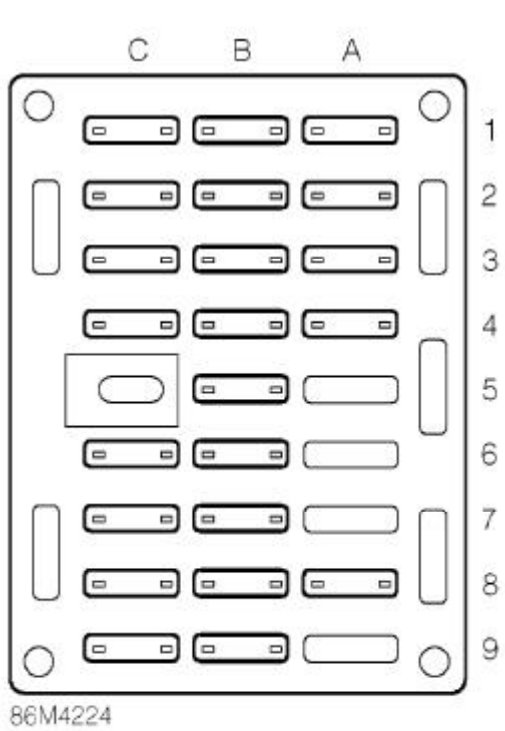
86M4220

Schmelzeinsatz	Stärke	Kabelfarbe	Funktion
1	30 A	N	Innenraum-Sicherungskasten - Sicherungen A9, B1, B6, B9 und C4
2	30 A	N	Zündschalter, Hilfskreisrelais
3	30 A	N	Lichtschalter
4	30 A	N	MEMS-Relaismodul / Krümmerheizungsrelais (Japan)



# SICHERUNGEN

## Innenraum-Sicherungskasten



Sicherung	Stärke	Kabelfarbe	Funktion
A1	10 A	UW	Fernlicht rechts, Weitstrahlerrelais
A2	10 A	UR	Abblendlicht rechts
A3	10 A	RW	Seitliche Begrenzungs- und Schlußleuchten rechts
A4	10 A	W	Steuergerät der Diebstahlsicherung, Instrumentengruppe, Spannungsanzeige, Öltemperaturanzeige
A5	-	-	Nicht belegt
A6	10 A	G	Relais Klimaanlage, Schaltergruppe, Thermostat, Gurtwarnleuchte, Kat-Überechtsitzungsschutz (nur Japan)
A7	15 A	LGW	Gebälsemotor Klimaanlage (nur Japan)
A8	15 A	LGO	Gebälsemotor
A9	20 A	U	Relais Klimaanlage (nur Japan)

Sicherung	Stärke	Kabelfarbe	Funktion
B1	15 A	P	Weitstrahlerrelais
B2	10 A	UO	Nebelschlußlicht
B3	10 A	R	Leuchtweitenregulierung
B4	10 A	LGW	Radio/Cassettendeck, Kühlventilatorrelais (Japan), Schaltstufenanzeige bei Automatikgetriebe
B5	10 A	G	Airbag-Steuergerät
B6	20 A	P	Diebstahlsicherung und Hupe
B7	15 A	R	Schiebedach
B8	15 A	LGO	Wischer und Wascher
B9	15 A	P	Kühlerventilator
C1	10 A	UW	Fernlicht links
C2	10 A	UR	Abblendlicht links
C3	10 A	RB	Seitliche Begrenzungs- und Schlußleuchten links
C4	10 A	PO	Radio/Cassettendeck, Uhr, Bremswarnleuchte, Blink-/Warnblinkgerät, Alarmkontrolleuchte, Innenraumbeleuchtungsgerät
C5	-	-	Nicht belegt
C6	15 A	G	Blinkerrelais, Bremsleuchten und Rückfahrscheinwerfer
C7	10 A	NS	Kraftstoff-Sicherheitsschalter
C8	10 A	WR-WK	MEMS-Relaismodul (Starterrelais)
C9	15 A	G	Heckscheibenheizung

Diese Reparaturanleitung enthält im Abschnitt Steckverbindungen keine Vorderansicht des Innenraum-Sicherungskastens, da dieser aus einfachen Lucar-Steckern besteht, die nach der folgenden Tabelle angeschlossen sind:

## SICHERUNGEN

---

Cav	Col	CCT
A1-1	UW	ALL
A1-2	UW	ALL
A2-1	UR	ALL
A2-2	UR	ALL
A3-1	R	ALL
A3-2	RW	ALL
A4-1	W	ALL
A4-2	W	ALL
A6-1	W	1
A6-2	G	1
A7-1	LGW	1
A7-2	LGW	1
A8-1	LGW	ALL
A8-2	LGO	ALL
A9-1	N	1
A9-2	U	1

Cav	Col	CCT
B1-1	N	ALL
B1-2	P	ALL
B2-1	U	ALL
B2-2	UO	ALL
B3-1	R	ALL
B3-2	R	ALL
B4-1	LGW	ALL
B4-2	LGW	ALL
B5-1	W	ALL
B5-2	G	ALL
B6-1	N	ALL
B6-2	P	ALL
B7-1	Y	ALL
B7-2	R	ALL
B8-1	LGW	ALL
B8-2	LGO	ALL
B9-1	N	ALL
B9-2	P	ALL

Cav	Col	CCT
C1-1	UW	ALL
C1-2	UW	ALL
C2-1	UR	ALL
C2-2	UR	ALL
C3-1	R	ALL
C3-2	RB	ALL
C4-1	N	ALL
C4-2	PO	ALL
C6-1	W	ALL
C6-2	G	ALL
C7-1	NS	ALL
C7-2	NS	ALL
C8-1	WR	ALL
C8-2	WR	ALL
C9-1	Y	ALL
C9-2	G	ALL

### ÜBERSICHT ÜBER MODELLE UND AUSSTATTUNGEN

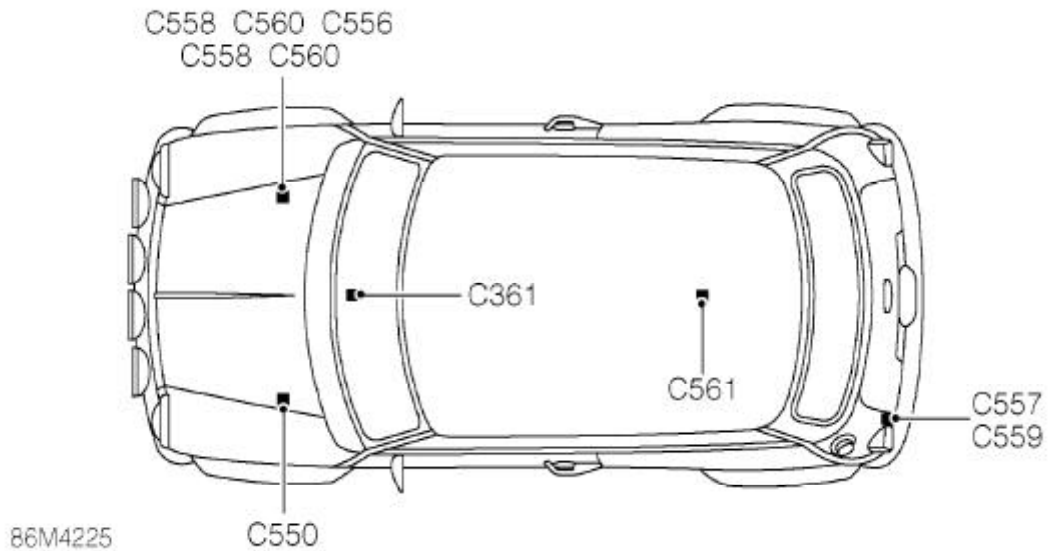
Die folgende Tabelle stellt die einzelnen Schaltkreisnummern in Zusammenhang mit dem betreffenden Modell bzw. der Ausstattung:

Cct	Modell oder Ausstattung
1	Nur Japan
ALL	Gilt für alle Modelle und Varianten

## MASSEPUNKTE UND ANSCHLUSSVERTEILER

### Massepunkte

Die folgende Abbildung zeigt die prinzipielle Anordnung aller Massepunkte im Fahrzeug.



Anschluß Nr.	Bezeichnung	Anordnung
C361	Masseöse - Radio	hinten Mitte Armaturenbrett
C556	Masseöse 1	rechte Seite Motorraum
C557	Masseöse 2	linke Seite Kofferraum
C558	Masseöse 3	rechte Seite Motorraum
C559	Masseöse 4	linke Seite Kofferraum
C560	Masseöse 5	rechte Seite Motorraum
C561	Masseöse 6	unter Fondsitze



**HINWEIS:** Nicht alle angegebenen Massepunkte sind unbedingt bei allen Varianten vorgesehen.

## MASSEPUNKTE UND ANSCHLUSSVERTEILER

---

### Masseverteiler

Ein Masseverteiler ist an einem Innenkotflügelhalter links im Motorraum angeordnet.

<b>Anschluß Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anordnung</b>
C550	Masseverteiler 1	Linke Seite Motorraum

### FUNKTIONSWEISE DER DIEBSTAHL SICHERUNG

Das System wird nur mit Hilfe eines Funksenders (Fernbedienung) aktiviert und deaktiviert.



**HINWEIS: Beim Versuch, das geschützte Fahrzeug mit dem Schlüssel zu entriegeln, wird der Alarm ausgelöst. Bei Verriegelung der Fahrer- oder Beifahrertür mit dem Schlüssel wird die Diebstahlsicherung NICHT eingeschaltet.**

Das System besteht aus den folgenden Elementen:

- Perimetrischer Schutz (Alarmanlage für Türen, Motorhaube und Kofferraum)
- Wegfahrsperrung

Batteriestrom erhält das System von Sicherung B6 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel lila, und der Massepfad verläuft über ein Kabel schwarz. Außerdem erhält das System Batteriestrom über ein Kabel weiß von Sicherung A4 im Innenraum-Sicherungskasten, wenn die Zündung auf II steht. Die Alarmkontrolleuchte erhält Batteriestrom von Sicherung C4 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel lila/orange und ein Steuersignal über ein Kabel gelb/braun vom Steuergerät der Diebstahlsicherung.

#### Sender

Der Sender setzt ein codiertes Funksignal ab, wenn einer der beiden Knöpfe betätigt wird. Der rechte Knopf (Vorhängeschloßsymbol) dient der Aktivierung der Diebstahlsicherung, der linke Knopf deaktiviert sie. Wenn der Sender in ausreichender Nähe zum Fahrzeug betätigt wird, nimmt eine Antenne das Signal auf und leitet es über ein Kabel weiß/gelb zum Steuergerät der Diebstahlsicherung.

Wenn die Diebstahlsicherung aktiviert wird, blinkt die Alarmkontrolleuchte zur Bestätigung schnell. Nach ca. 10 Sekunden verlangsamt sich der Blinkrhythmus, und die Lampe blinkt nur noch zum Zweck der Abschreckung weiter. Falls eine Tür oder die Motorhaube nicht richtig geschlossen ist, schalten sich nur die Alarmanlage und die Motorstilllegung (Wegfahrsperrung) ein. Die Alarmkontrolleuchte geht während der ersten ca. 10 Sekunden noch nicht an, blinkt dann aber langsam, um zumindest die Teilaktivierung des Systems zu bestätigen und als optische Abschreckung zu dienen. Bei richtiger Schließung der offenen Klappe oder Tür wird die Anlage voll wirksam.

## BESCHREIBUNG UND FUNKTIONSWEISE

---

Jedesmal, wenn ein Senderknopf betätigt wird, ändert sich der Funkcode auf eine mit dem Empfänger im Steuergerät der Diebstahlsicherung synchronisierte Weise. Wenn die Sequenz unterbrochen worden ist (z.B. beim Erneuern der Senderbatterie, beim vorübergehenden Abklemmen der Fahrzeugbatterie usw.), muß die Synchronisation erst wiederhergestellt werden. Dazu wird der rechte Senderknopf viermal schnell hintereinander betätigt, bis das Fahrzeug sich verriegelt.

### **Perimetrischer Schutz**

Der Rundumschutz kann nur mit dem Sender aktiviert werden. Jede Tür, die Motorhaube und der Kofferraum weisen einen Schalter auf, der schließt, wenn der Ausschnitt geöffnet wird. Bei geschlossenem Schalter geht ein Massesignal über ein Kabel lila/weiß (Fahrer- und Beifahrertür), ein Kabel lila/rosa (Kofferraum) und ein Kabel lila/rot (Motorhaube) zum Steuergerät der Diebstahlsicherung.

Wenn bei aktivierter Diebstahlsicherung eine Tür geöffnet wird, legt das Steuergerät der Diebstahlsicherung über ein Kabel lila/schwarz Masse an eine Seite der Hupe an. Da die andere Seite der Spule Batteriestrom über ein Kabel lila von Sicherung B6 im Innenraum-Sicherungskasten erhält, zieht das Relais an und löst die Hupe aus. Die ausgelöste Hupe gibt einen Dauerton von etwa 30 Sekunden ab, kann jedoch durch Betätigung des glatten Senderknopfes schon vorher abgeschaltet werden.

### **Motorstillegung**

Der Motor wird stillgelegt, wenn der Raumschutz aktiviert wird, indem die Hauptschaltungen der Motorelektronik stromlos gemacht werden. Die Motorstillegung wird mit dem linken Senderknopf bewirkt. Das Steuergerät der Diebstahlsicherung liefert einen Massepfad über ein Kabel weiß/rot (über ein Kabel weiß/hellgrün und den Sperrschalter des Automatikgetriebes bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe) an eine Seite der Starterrelaisspule. Da die andere Seite der Spule Batteriestrom von Sicherung C8 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel weiß/rosa erhält, zieht das Relais an. Daraufhin fließt Batteriestrom von Schmelzeinsatz 4 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel braun und das MEMS-Relaismodul über ein Kabel braun/rot zum Starter, während ein Motorstillegungssignal über ein Kabel weiß/grau an das MEMS-ECM geht.

### **Passive Wegfahrsperre**

Selbst bei unverriegeltem Fahrzeug tritt eine passive Wegfahrsperre in Funktion, wenn 30 Sekunden vorher die Zündung ausgeschaltet und die Fahrertür geöffnet wurden. Dieser Betriebszustand ist daran erkennbar, daß die Alarmkontrolleuchte zu blinken beginnt. Bei offener Tür leuchtet die Alarmkontrolleuchte ununterbrochen.

In diesem Zustand kann die Wegfahrsperre mit dem linken Senderknopf wieder aufgehoben werden, bevor die Zündung eingeschaltet wird.

### **Batteriewechsel**

Die Lebensdauer der Batterie (Typ CR2032) hängt von der Häufigkeit der Benutzung ab, dürfte jedoch drei Jahre betragen. Kurz bevor ein Batteriewechsel erforderlich wird, beginnt ihre Reichweite deutlich abzunehmen. Um die Batterie zu wechseln, zuerst vorsichtig das Gehäuse am Schlüsselringende öffnen, wobei die Dichtung nicht beschädigt werden darf. Die Batterie herauschieben, ohne den Clip zu verbiegen oder die Kontaktflächen mit den Fingern zu berühren. Einen der Senderknöpfe mindestens 5 Sekunden lang drücken, um den Sender zu entladen.

Ohne die Kontaktflächen zu berühren, vorsichtig die neue Batterie unter den Clip schieben und dabei sicherstellen, daß der Pluspol (die Seite mit dem '+') zum Clip weist. Die beiden Gehäusehälften wieder zusammendrücken.

Das Fahrzeug entriegeln und dann den rechten Senderknopf (Vorhängeschloß) mindestens viermal hintereinander betätigen, um die Synchronisation zwischen Sender und Fahrzeug wiederherzustellen. Damit ist der Sender wieder funktionsfähig.

### **Fahrzeugaatterie**

Immer die Diebstahlsicherung deaktivieren, BE VOR die Batterie abgeklemmt wird. Andernfalls tritt der Alarm beim Lösen eines Batteriekabels sofort in Betrieb.



## BESCHREIBUNG UND FUNKTIONSWEISE

---

### **FUNKTIONSWEISE DER HUPE**

Die Hupe erhält einen direkten Massepfad über ein Kabel schwarz.

Batteriestrom kommt von Sicherung B6 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel lila an die Hupenrelaiskontakte und eine Seite der Spule. Wenn der Hupenschalter betätigt wird, erhält die andere Seite der Relaispule Masse über ein Kabel lila/schwarz und den Drehkoppler. Das Steuergerät der Diebstahlsicherung liefert auch einen Massepfad für die Hupenrelaispule über ein Kabel lila/schwarz, wenn die Integrität der Diebstahlsicherung verletzt wird.

Wenn die Relaispule den Massepfad erhält, zieht sie an und schaltet Batteriestrom von B6 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel lila und die geschlossenen Kontakte des Relais zur Hupe über ein Kabel lila/schwarz. Da die andere Seite der Hupe mit Masse verbunden ist, tritt die Hupe in Betrieb.

### **FUNKTIONSWEISE DES SCHIEBEDACHS**

Die Schiebedachschalter erhalten Masse über ein Kabel braun und, solange die Zündung auf I oder II steht, Batteriestrom über ein Kabel rot von Sicherung B7 im Innenraum-Sicherungskasten. Bei Betätigung des Schalters hinten öffnet das Schiebedach, Bei Betätigung des Schalters vorn schließt es.

Der Betrieb des Schiebedachmotors und damit die Schiebedachbewegung wird durch Betätigung dieser Schalter gesteuert. Wenn das Schiebedach geschlossen ist, liefern die beiden Schalter einen Massepfad zu beiden Klemmen des Schiebedachmotors über die Kabel schwarz und grau.

Wenn Schalter I betätigt wird, fließt Batteriestrom über ein Kabel schwarz zu einer der Klemmen am Schiebedachmotor. Da die zweite Klemme über ein Kabel grau mit Masse verbunden ist, tritt der Elektromotor so lange in Betrieb, bis der Schalter freigegeben wird.

Wenn Schalter II betätigt wird, fließt Batteriestrom über ein Kabel grau zur zweiten Klemme am Schiebedachmotor. Da die erste Klemme über ein Kabel schwarz mit Masse verbunden ist, tritt der Elektromotor so lange in Betrieb, bis der Schalter freigegeben wird.

# BESCHREIBUNG UND FUNKTIONSWEISE

---

## FUNKTIONSWEISE DES LADE- UND STARTSYSTEMS

### Laden

Der Ladestrom für die Batterie wird von einem Generator erzeugt, der einen Gleichrichterblock und Regler zur Aufrechterhaltung eines konstanten Gleichstroms im System aufweist. Der Generator besitzt einen Festspulenständer, in dem ein Feldspulenläufer dreht. Schleifringe leiten über zwei Kohlebürsten Strom zu und von den Feldspulen. Der Regler überwacht die Ausgangsspannung und reguliert sie auf maximal 14 V. Angetrieben wird der Generator durch einen Kurbelwellenriemen, gekühlt durch einen hinter der Riemenscheibe angeordneten Ventilator.

Wenn die Zündung eingeschaltet wird, fließt ein schwacher Strom durch die Ladekontrolleuchte zu den Feldwicklungen, wo er den Läufer teilweise magnetisiert und dann über Bürsten und Regler Masse findet. Der Kontrolleuchtenkreis ist geschlossen, und die Lampe leuchtet auf. Wenn der Motor gestartet wird, dreht der magnetisierte Läufer in den Ständerwicklungen und erzeugt einen dreiphasigen Wechselstrom (AC), dessen Spannung mit der Läuferdrehzahl rasch zunimmt. Der Läufer erzeugt den Wechselstrom aufgrund seines Magnetfeldes gegenüber dem Ständer.

Die Felddioden im Gleichrichter wandeln den Ganzwellenwechselstrom in Gleichstrom um. Der Ausgangsstrom der Felddioden verstärkt den durch die Feldwicklungen fließenden Anfangsstrom und bewirkt eine Verstärkung des Läufermagneteffekts und somit die Selbsterregung des Generators. Der Feldstrom verstärkt sich mit wachsender Läuferdrehzahl und erhöht die Strom- und Spannungserzeugung, bis der Generator voll erregt ist.

Wenn die auf der Generatorseite der Kontrolleuchte anliegende Spannung die Batteriespannung übersteigt, erlischt die Kontrolleuchte und zeigt damit an, daß der Generator einen Batterieladestrom erzeugt. Der Regler fungiert als elektronischer Kontrollschalter auf der Masseseite der Feldspulen, wo er den Masseschluß rapide ein- und ausschaltet, um die Höchstspannung zu stabilisieren und den Strom auf einem sicheren Niveau zu halten.

Bei schwacher Batteriespannung, oder wenn die Leistungsaufnahme der elektrischen Geräte einen Spannungsverlust bewirkt, sorgt der Generator automatisch (drehzahlabhängig) für die möglichst schnelle Aufladung der Batterie, bis 14 V erreicht sind. Bei nachlassender Beanspruchung des Generators wird die Ausgangsleistung zurückgenommen.

### **Starten**

Wenn die Zündung eingeschaltet und der Zündschlüssel von II auf III gedreht wird, fließt Batteriestrom über Sicherung C8 im Innenraum-Sicherungskasten und ein Kabel weiß/rot-weiß/rosa an eine Seite der Anlasserrelaisspule. Der Massepfad auf der anderen Spulenseite ist modellabhängig:

### **MPI**

1. Fahrzeuge mit Schaltgetriebe erhalten Masse vom Steuergerät der Diebstahlsicherung über ein Kabel weiß/rot;
2. Fahrzeuge mit Automatik getriebe erhalten Masse über ein Kabel weiß/hellgrün und den Sperrschalter des Automatikgetriebes vom Steuergerät der Diebstahlsicherung über ein Kabel weiß/rot.

### **SPI**

1. Fahrzeuge mit Schaltgetriebe finden ihren Massepfad direkt über ein Kabel schwarz;;
2. Fahrzeuge mit Automatik getriebe finden ihren Massepfad über ein Kabel weiß/hellgrün und den Sperrschalter des Automatikgetriebes sowie ein Kabel schwarz.

Wenn das Anlasserrelais anzieht, fließt Batteriestrom über ein Kabel braun von Schmelzeinsatz 4 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel braun/rot zum Magnetschalter. Da die andere Seite des Anlasserrelais mit Masse verbunden ist, zieht der Magnetschalter an und führt Batteriestrom über ein Kabel rot (nur MPi) oder ein Kabel schwarz (nur SPi) direkt zum Starter. Masse findet der Starter durch seine Halterungen.

### **MODULARES MOTORSTEUERSYSTEM (MEMS)**

Das modulare Motorsteuersystem (MEMS) wird von einem je nach Modell an der rechten vorderen Ecke des Motorraums oder am rechten Innenkotflügel angeordneten ECM gesteuert.

Das ECM ist ein adaptives Gerät, d.h. es 'lernt' mit der Zeit die Last- und Verschleißcharakteristiken des Motors. Da alle Motoren sich in ihren Eigenschaften voneinander unterscheiden, ist das ECM auf diese Informationen angewiesen, um durch Ansteuerung des Schrittmotors die erforderliche Leerlaufdrehzahl herstellen zu können.

Das Motorsteuersystem hat die folgenden Hauptmerkmale:-

1. Ein kombiniertes Steuergerät steuert die programmierte Zündung und die Kraftstoffeinspritzung.
2. Ein separater Diagnoseanschluß ermöglicht die Motoreinstellung und Fehlerdiagnose mit Hilfe von TestBook, ohne daß der Mehrfachstecker des ECM-Kabelbaums abgenommen werden muß. Der Diagnoseanschluß ist mit dem ECM zur Datenkommunikation über ein Kabel weiß/gelb verbunden.
3. Das ECM verfügt über einen Kurzschlußschutz und leistungsstarke Diagnosefunktionen, wobei intermittierende Fehler bestimmter Eingänge in einem Fehlerspeicher abgelegt werden. Diese Informationen lassen sich dann mit TestBook verarbeiten.
4. Die Zündanlage ermöglicht eine Verbesserung der Leerlaufstabilisierung und, durch Zündverstellung, die Optimierung der Motorleistung unter veränderlichen Bedingungen.
5. Falls bestimmte Eingänge ausfallen, greift das ECM auf eine Reserveprogrammierung zurück, damit das System weiterfunktionieren kann, wenn auch mit verminderter Leistung.

### **Programmierte Zündung**

Das MEMS-System beinhaltet eine programmierte Zündung, die zur Regelung des Zündzeitpunkts anstelle der konventionellen Fliehkraft- und Unterdruckverstellung digitale Technik einsetzt.

Das ECM bestimmt den korrekten Zündzeitpunkt anhand der eingehenden Signale von:

1. Kurbelwinkelfühler (Kurbelwinkel und Motordrehzahl)
2. Nockenwellenfühler (Nockenwellenstellung and Nockenphase)
3. Ansaugunterdruckfühler (Motorlast)
4. Kühlmitteltemperaturfühler (Motortemperatur)
5. Drosselklappenwinkelgeber

Die Zündverstellung wird von dem über das Hauptrelais im Relaismodul gespeisten ECM gesteuert. Für die Verteilung des Zündfunken erfolgt eine verteilerlose Zündung, die mit einer direkt vom ECM gespeisten Zündspule arbeitet. Die Doppelzündspule ist vorn am Motor angeordnet und hat einen Primärwicklungswiderstand von 0,63 bis 0,77 Ohm bei 20 Grad. Dadurch wird die volle Ausgangsleistung schneller erreicht, und die Zündspule arbeitet über den gesamten Motordrehzahlbereich hinweg gleichmäßiger.

### **MEMS-ECM**

Batteriespannung wird dem Zündsignaleingang des ECM über ein Kabel weiß von Sicherung A4 im Innenraum-Sicherungskasten zugeführt, solange die Zündung auf II steht. Daraufhin legt das ECM Masse von der Hauptrelaissteuerung über ein Kabel weiß/rosa an eine Seite der Hauptrelaisspule (im MEMS-Relaismodul) an. Da die andere Seite des Hauptrelais Batteriestrom über ein Kabel braun von Schmelzeinsatz 4 im Motorraum-Sicherungskasten erhält, zieht das Relais an und führt Batteriestrom über die Relaiskontakte über ein Kabel braun/rosa zu Einspritzdüse(n), Zündspule, Krümmerheizung (nur Japan) und Versorgungseingang ECM.

### **Kurbelwinkelfühler (CKP-Sensor)**

Drehzahl und Kurbelwinkel des Motors werden von dem Kurbelwinkelfühler (CKP) erkannt, der durchragend in das Motorzwischenblech neben dem Schwungrad geschraubt ist. Zwischen dem Kurbelwinkelfühler und dem Schwungrad besteht ein Luftspalt, der für den richtigen Motorbetrieb von kritischer Bedeutung ist.

Das Schwungrad weist an einem Reluktoring 32 Pole auf, die im Abstand von jeweils 10° Grad angeordnet sind, wobei die vier Pole bei 30°, 60°, 210° und 250° Grad ausgelassen sind. Die fehlenden Pole teilen dem ECM mit, wann es die Einspritzdüsen anzusteuern hat. Die anderen Pole sorgen für ständig aktualisierte Meldungen über Kurbelwinkel und Motordrehzahl. Wenn das Schwungrad dreht, laufen die Pole am Kurbelwinkelfühler vorbei, stören das Magnetfeld und erzeugen Spannungsimpulse in der Spule. Der Kurbelwinkelfühler wird vom ECM über Kabel blau/lila und weiß/blau überwacht.

### **Nockenwellenfühler (CMP-Sensor)**

Der Nockenwellenfühler hat zwei Funktionen. Erstens soll er dem ECM die Steuerung der sequentiellen Einspritzung ermöglichen. Zweitens soll er die eigentliche Nockenphase ermitteln; die Messung dieses Betriebsparameters wird durch Zähne an den Nockenwellen ermöglicht, die anzeigen, wann ein Ventil öffnet und schließt. Der Nockenwellenfühler wird vom ECM über Kabel schwarz/blau und rot/gelb überwacht.

### **Ansaugunterdruckfühler (MAP-Sensor)**

Der direkt am Ansaugkrümmer angeordnete Ansaugunterdruckfühler liefert dem ECM ein präzises Bild von der Motorlast, so daß es die Kraftstoffeinspritzung und Zündeneinstellung leistungsoptimal regulieren kann. Der Sensor wandelt dazu die im Krümmer auftretenden Druckveränderungen in abgestufte elektrische Signale um, die dem ECM über Kabel rot/grün und gelb/lila zugeleitet werden. Der Massepfad verläuft über ein Kabel rosa/schwarz.

### **Kühlmitteltemperaturfühler (ECT-Sensor)**

Der Kühlmitteltemperaturfühler (ECT-Sensor) ist am Kühlmittelauslaßknie angeordnet. Der Kühlmitteltemperaturfühler ist ein temperaturabhängiger Widerstand (Thermistor), dessen Spannungsausgang umgekehrt proportional zur Temperatur schwankt, d.h. bei fallender Kühlmitteltemperatur erhöht sich der Ausgang und umgekehrt. Die Widerstandsfluktuationen werden vom ECM über ein Kabel rosa/grün überwacht, das auf dieser Basis die Einspritzdauer reguliert. Das ECM gibt dem Kühlmitteltemperatursensor einen Massepfad über ein Kabel rosa/schwarz.

### **Krümmerheizung (nur Japan)**

Eine Seite der Krümmerheizungsrelaisspule erhält Batteriestrom von Schmelzeinsatz 4 im Motorraum-Sicherungskasten über ein Kabel braun/rosa und die geschlossenen Kontakte des Hauptrelais (wenn es erregt ist). Die andere Seite der Relaisspule erhält eine Steuermasse über ein Kabel schwarz/rosa vom ECM, so daß das Relais anzieht und die Kontakte schließen. Dadurch fließt Batteriestrom von Schmelzeinsatz 4 im Motorraum-Sicherungskasten über ein Kabel braun und die Relaiskontakte über ein Kabel braun/blau zur Krümmerheizung. Die Heizung tritt in Betrieb, da sie auf der anderen Seite mit Masse verbunden ist.

### **Drosselklappenwinkelgeber**

Der Drosselklappenwinkelgeber (TP) ist ein am Drosselklappengehäuse angeordnetes Potentiometer, das direkt mit der Drosselklappe verbunden ist. Der Drosselklappenwinkelgeber erkennt, wenn die Drosselklappe geschlossen ist, und ermöglicht dadurch die Leerlaufstabilisierung mit Hilfe des Leerlaufregelventils (IACV).

Der Drosselklappenwinkelgeber erhält einen 5V-Strom vom ECM über ein Kabel gelb/lila und einen Massepfad über ein Kabel rosa/schwarz. Der Sensor gibt dann über ein Kabel gelb/grün an das ECM ein zur Drosselklappenstellung proportionales Signal ab.

### **Leerlaufstabilisierung**

Bei freigegebenem Fahrpedal nutzt das ECM das gute Ansprechvermögen der Zündeneinstellung, um den Leerlauf zu stabilisieren. Bei Erhöhung oder Verringerung der Motorlast erkennt das ECM die veränderte Motordrehzahl und verstellt unter Ansteuerung des Leerlaufregelventils (IACV) die Zündeneinstellung nach früh oder spät, um die Solleerlaufdrehzahl aufrechtzuerhalten. Wenn der Motor entlastet wird, kehrt das Leerlaufregelventil in seine Ausgangsposition zurück, und die Zündeneinstellung wird auf die Leerlaufposition zurückgeführt.



**HINWEIS: Aufgrund der Empfindlichkeit dieses Systems wird die Zündeneinstellung im Leerlauf ständig geändert.**



### **KRAFTSTOFFEINSPRITZUNG**

Die MEMS-Einspritzung besteht aus einer (SPi) oder zwei (MPi) Einspritzdüsen zwischen dem Kraftstoffverteiler und dem Ansaugkrümmer. Die Einspritzdüsen werden von Magnetschaltern betätigt und spritzen Kraftstoff auf die Rückseite der Einlaßventile im Ansaugkrümmer.

Die Menge des abgegebenen Kraftstoffs hängt davon ab, wie lange die Einspritzdüse geöffnet bleibt (Einspritzdauer). Bei der Gemischaufbereitung bedient sich das ECM der folgenden Eingänge:

1. Kurbelwinkelfühler (Motordrehzahl)
2. Nockenwellenfühler (Nockenwellenstellung und Nockenphase)
3. Ansaugunterdruckfühler (Motorlast)
4. Ansauglufttemperaturfühler (Ansauglufttemperatur)
5. Kühlmitteltemperaturfühler (Motortemperatur)
6. Drosselklappenwinkelgeber (Drosselöffnungsrate oder Drosselstellung geschlossen)
7. Batteriespannung (Batterieladezustand)
8. Beheizte Lambdasonde (Sauerstoffgehalt der Auspuffgase)

### **Leerlauf luftregelventil (Schrittmotor)**

Das Leerlauf luftregelventil (IACV) ist am Ansaugkrümmer angeordnet. Es erhält Batteriestrom über ein Kabel braun/rosa und die Hauptkontakte und wird gesteuert vom ECM über die Kabel orange/grau (Phase 1), rosa/blau (Phase 2), orange/grün (Phase 3), und orange/blau (Phase 4). Der Massepfad verläuft über ein Kabel rosa/schwarz. Beim Kaltstart sorgt das ECM für einen schnelleren Leerlauf, indem es das Leerlauf luftregelventil ansteuert und ein im Luftkanal des Drosselklappengehäuses befindliches Zapfenventil öffnen läßt. Dadurch kann Luft unter Umgehung der Drosselklappe direkt in den Ansaugkrümmer strömen. Wenn die Motorkühlmitteltemperatur steigt, wird der Schnelleerlauf allmählich auf die normale Leerlaufdrehzahl zurückgeführt.

### **Ansauglufttemperaturfühler**

Der Ansauglufttemperaturfühler ist seitlich im Ansaugkrümmer angeordnet. Dieser Sensor arbeitet nach dem Prinzip des negativen Temperaturkoeffizienten (NTC), d.h. sein Widerstand sinkt mit steigender Temperatur. Das ECM überwacht den Ansauglufttemperaturfühler über ein Kabel grün/schwarz und gibt ihm einen Massepfad über ein Kabel schwarz. Unter Einbeziehung des Signals vom Ansaugunterdruckfühler kann das ECM anhand dieses Signals das Sauerstoffvolumen in der Luft errechnen und die Kraftstoffdosierung im Interesse eines optimalen Gemischs regulieren.

### **Katalysatorsystem**

#### **Lambdasonde**

Die beheizte Lambdasonde (HO<sub>2</sub>S) ist Bestandteil des geregelten Abgasentgiftungssystems. Die im Auspuffkrümmer angeordnete Sonde überwacht die Auspuffgase. Bei einer Abmagerung des Gemischs nimmt der Sauerstoffanteil zu, und das an das ECM gehende Spannungssignal nimmt ab. Wenn das Gemisch fetter wird, nimmt der Sauerstoffanteil ab, während das Spannungssignal größer wird.

Eine Seite der Lambdasondenrelaisspule erhält Masse vom ECM über ein Kabel schwarz/grün, solange die Zündung auf II steht. Die andere Seite der Relaisspule erhält Batteriestrom von Schmelzeinsatz 4 im Motorraum-Sicherungskasten über ein Kabel braun und die Kontakte des Hauptrelais (solange es erregt ist). Daraufhin zieht das Lambdasondenrelais an und Batteriestrom fließt von Schmelzeinsatz 4 im Motorraum-Sicherungskasten über ein Kabel braun und die geschlossenen Kontakte des Lambdasondenrelais zur Lambdasonde über ein Kabel blau/rot.

## BESCHREIBUNG UND FUNKTIONSWEISE

---

Da ein Massepfad über ein Kabel schwarz vorhanden ist, sorgt das integrierte Heizelement nach dem Kaltstart schnell für die normale Betriebstemperatur.

Anhand der resultierenden Ausgangsspannung über die Kabel hellgrün/grau und grau kann das ECM das für die effiziente Konvertierung der Abgase durch den Katalysator erforderliche Gemisch herstellen.



**VORSICHT: Eine Lambdasonde versagt, wenn die Stromversorgung abgeklemmt wird, wenn die Sonde fallengelassen oder unsachgemäß behandelt wird oder wenn sie mit einem Reinigungsmittel gesäubert wird.**

### Spülluftventil

Das Spülluftventil erhält Batteriestrom über ein Kabel braun/rosa von Schmelzeinsatz 4 im Motorraum-Sicherungskasten und ein Kabel braun über die geschlossenen Kontakte des Hauptrelais (solange es erregt ist) sowie ein Steuersignal vom ECM über ein Kabel schwarz/weiß. Das Ventil bleibt bei kaltem Motor und im Leerlauf geschlossen, um die Motoreinstellung und die Katalysatorfunktion zu schützen. Bei geöffnetem Spülluftventil wird Kraftstoffdampf vom Aktivkohlefilter zur Verbrennung in das Drosselklappengehäuse geleitet.

### Automatikgetriebe

#### Sperrschalter

Dieser am Getriebe angeordnete Schalter verhindert die Funktion des Starters, wenn nicht der Wählhebel auf **P** oder **N** steht.

In Wählhebelposition **P** oder **N** liefert der Sperrschalter einen Massepfad für das Anlasserrelais über ein Kabel schwarz/hellgrün, so daß der Motor gestartet werden kann.

In jeder anderen Wählhebelposition unterbricht der Sperrschalter den Kreis nach Masse, so daß der Starter nicht funktionieren kann.

Der Sperrschalter versorgt auch das ECM mit einem Eingang, so daß die Leerlaufdrehzahl automatisch reguliert wird, wenn der Wählhebel auf Fahren gestellt wird.

### **FUNKTIONSWEISE DER KRAFTSTOFFPUMPE**

Eine Seite der Kraftstoffpumpenrelaisspule erhält Batteriestrom von Sicherung A4 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel weiß, wenn der Zündschalter auf II steht. Die andere Seite der Relaisspule erhält bei korrektem Betriebszustand (siehe Motorsteuersystem) Masse über ein Kabel schwarz/lila vom MEMS-Steuergerät, so daß das Relais anzieht.

Das erregte Relais führt Batteriestrom von Schmelzeinsatz 4 im Motorraum-Sicherungskasten über ein Kabel braun und Sicherung C7 im Innenraum-Sicherungskasten zum Kraftstoff-Sicherheitsschalter über ein Kabel braun/grau. Solange der Kraftstoff-Sicherheitsschalter geschlossen bleibt, fließt Batteriestrom über ein Kabel weiß/lila zur Kraftstoffpumpe. Da die Pumpe permanente Masse über ein Kabel schwarz hat, nimmt sie den Betrieb auf.

### **FUNKTIONSWEISE DER WARNLEUCHE BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND**

Das System gibt ein optisches Warnsignal ab, wenn die Flüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter unter ein bestimmtes Niveau absinkt. Die Warnleuchte besteht aus einer 1,2W-Lampe, die Batteriestrom über ein Kabel lila/orange von Sicherung C4 im Innenraum-Sicherungskasten erhält. Unter normalen Betriebsbedingungen leuchtet die Lampe nicht, doch wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter den Schwellenwert absinkt, schließen die Kontakte des Flüssigkeitsstands Schalters und stellen einen Massepfad über ein Kabel schwarz/weiß zur anderen Seite der Lampe her, so daß sie aufleuchtet.

### **Bremsprüfschalter**

Falls eine Kontrolle des Warnleuchtenstromkreises erforderlich ist, wird bei Betätigung des Bremsprüfschalters ein Massepfad über ein Kabel schwarz/weiß zur Lampe hergestellt, so daß sie aufleuchtet.

### FUNKTIONSWEISE DES AIRBAG-SYSTEMS



**HINWEIS: Das Airbag-Steuer- und Diagnosegerät (DCU) läßt sich nicht reparieren; es darf kein Versuch unternommen werden, das Modul instandzusetzen oder zu modifizieren.**

Das Airbag-Steuergerät erhält Batteriestrom vom Zündschalter durch Sicherung B5 im Innenraum-Sicherungskasten über das Kabel grün. Der Massepfad zum Airbag-Steuergerät verläuft über das Kabel schwarz.

Bei einer Frontalkollision mißt ein im Steuergerät angeordneter Sensor die Wucht des Aufpralls, um zu ermitteln, ob der Luftsack aufgeblasen werden sollte. Ein mit dem Kollisionssensor in Reihe geschalteter Kontrollsensor kann zwischen Schlaglöchern, Bordsteinkollisionen usw. sowie einem tatsächlichen Unfall unterscheiden.

Wenn die Sensoren aktiviert werden, legen sie Spannung auf den Airbag-Zündkreis an. Im Airbag-Modul befindliche Zündsätze aus Nitrozellulose und Nitroglyzerin zünden und lösen eine chemische Reaktion aus, bei der sich Stickstoffgas in großen Mengen bildet und der Luftsack in etwa 30 Millisekunden aufgeblasen wird.

Der Luftsack fällt gleich wieder in sich zusammen, um die Bewegungsenergie der Insassen aufzufangen und das Verletzungsrisiko zu reduzieren.

Ein Regelkreis und ein Reservekreis sind mit der Fahrzeugbatterie parallelgeschaltet. Der Regelkreis erhöht die Stabilität des Airbag-Systems, indem er bei sinkender Batteriespannung die Systemspannung erhöht. Der Reservekreis liefert einen Speisestrom, falls bei der Kollision der Batteriestrom unterbrochen wird.

Ablauf

1. Haupt- und Kontrollsensor werden aktiviert.
2. Die Airbag-Zündeinrichtung erhält Strom von der Fahrzeugbatterie oder über den Reservekreis.
3. Der Airbag bläst sich auf.

Nur 0,1 Sekunden nach der Auslösung ist der Luftsack wieder völlig in sich zusammengefallen.

## BESCHREIBUNG UND FUNKTIONSWEISE

---

### **Fahrer-Airbag**

Der Fahrer-Airbag ist durch den Drehkoppler über Kabel gelb und rot mit dem Airbag-Steuergerät verbunden.

### **Gurtstrammer**

Der Gurtstrammer rechts wird vom DCU über Kabel braun und braun/rot gesteuert.

Der Gurtstrammer links wird vom DCU über Kabel orange und orange/blau gesteuert.

### **Airbag-Warnleuchte**

Wenn die Zündung auf II gestellt wird, erhält die Warnleuchte (im Instrumentenfeld) Batteriestrom von Sicherung A4 über ein Kabel weiß und ein Steuersignal vom Airbag-Steuergerät über ein Kabel lila. Die Warnleuchte geht an, wenn die Stromkreise initialisiert werden, während das System eine Selbstdiagnose durchführt. Wenn das System bei der Selbstdiagnose keinen Fehler feststellt, geht die Warnleuchte nach ca. 6 Sekunden wieder aus.

Ein Fehler ist daran erkennbar, daß die Warnleuchte unter normalen Umständen aufleuchtet oder während der Systemdiagnose nicht aufleuchtet.

### **FUNKTIONSWEISE DER GURTWARNLEUCHE (NUR JAPAN)**

Die Gurtwarnleuchte hinten (im Instrumentenfeld) erhält Batteriestrom von Sicherung A6 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel grün, wenn der Zündschalter auf II steht. Jedesmal wenn der Sicherheitsgurt gelöst wird, leuchtet die Warnleuchte auf, weil sie einen Massepfad über ein Kabel schwarz und den Sicherheitsgurtschloßschalter sowie ein Kabel schwarz/grün erhält. Wenn die Gurtzunge im Schloß einrastet, wird der Massepfad unterbrochen, so daß die Leuchte erlischt.



## BESCHREIBUNG UND FUNKTIONSWEISE

---

### **FUNKTIONSWEISE DES KAT-ÜBERHITZUNGSSCHUTZES (NUR JAPAN)**

Wenn der Zündschalter auf II steht, fließt Batteriestrom über ein Kabel weiß durch Sicherung A6 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel grün zum Kat-Überhitzungsschutz. Der Massepfad zum Steuergerät verläuft über ein Kabel schwarz.

Falls der Kat-Überhitzungsschutz eine Überhitzung feststellt, tritt der Überhitzungsschalter in Betrieb und schaltet Batteriestrom über ein Kabel grün von Sicherung A6 über ein Kabel schwarz/gelb zum Summer Kat-Überhitzungsschutz. Da der Summer einen Massepfad über ein Kabel grün/gelb vom Kat-Überhitzungsschutz erhält, tritt der Summer für so lange in Betrieb, wie Kat-Überhitzung existiert.

### **Systemprüfung**

Wenn die Zündung zum erstenmal eingeschaltet wird, tritt der Summer Kat-Überhitzungsschutz für wenige Sekunden in Betrieb.

### **FUNKTIONSWEISE DER KLIMAANLAGE (JAPAN)**

Die Klimaanlage funktioniert nur, wenn die Zündung auf II steht. Die Position des Temperaturreglers bestimmt die Betriebsschwelle des Systems, und der Gebläseschalter ermöglicht die Einschaltung von vier verschiedenen Gebläsestufen.

### **MEMS-ECM**

Der Thermistor überwacht die Temperatur am Verdampfer und liefert ein Feedback über die Kabel grau und grau/rot an den Klimaanlage-thermostat. Entsprechend der gewünschten Kühlung kann der Temperaturregler eingestellt werden, so daß er über die Kabel gelb/rot und gelb/schwarz den Klimaanlage-thermostat mit einem Eingang versieht. Der Klimaanlage-thermostat gibt ein Anforderungssignal Klimaanlage über ein Kabel grün/weiß und den Doppeldruckschalter an das ECM ab. Das ECM schaltet daraufhin einen Massepfad über ein Kabel rot/weiß an eine Seite der Kompressorkupplungsrelaisspule und eine Seite der Kondensatorventilatorrelaisspule.

### **Klimaanlagenschalter und Kondensatorventilator**

Bei Betätigung des Klimaanlage-schalters fließt Batteriestrom von Sicherung A6 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel grün und den Klimaanlage-schalter über ein Kabel grün/weiß an eine Seite der Ventilatorrelaisspule, Kompressorkupplungsrelaisspule und Klimaanlage- Gebläserelaispule (im Relaismodul). Daraufhin zieht das Kompressorkupplungsrelais an und führt Batteriestrom von Sicherung A6 und den Relaiskontakten zur Kompressorkupplung. Da die Halterung der Kompressorkupplung mit Masse verbunden ist, setzt die Kupplung den Kompressor in Betrieb. Das Kondensatorventilatorrelais wird gleichzeitig mit dem Kompressorkupplungsrelais angesteuert und führt Batteriestrom von Sicherung A9 über ein Kabel blau und die Kondensatorventilatorrelaiskontakte über ein Kabel blau zum Kondensatorventilator. Da die andere Seite des Kondensatorventilator mit Masse verbunden ist, tritt der Ventilator in Betrieb.

### **Motor, Schalter und Widerstandsgruppe des Klimaanlagegebläses**

Eine Klemme des Klimaanlagegebläsemotors erhält Batteriestrom von Schmelzeinsatz 2 im Motorraum-Sicherungskasten über den Zündschalter, das Hilfskreisrelais (wenn es erregt ist) und Sicherung A7. Wenn das Gebläse eingeschaltet wird, entsteht ein Massepfad über ein Kabel blau/grün zur anderen Seite der Klimaanlage-Gebläserelaispule und gleichzeitig, je nach gewünschter Gebläsestufe, über die Widerstandsgruppe oder direkt zur anderen Klemme des Klimaanlagegebläsemotors. Da bereits Batteriestrom an der Klimaanlage-Gebläserelaispule anliegt, zieht außerdem das Relais an und schafft einen Massepfad über die Relaiskontakte zum Klimatemostat.

Der Gebläseschalter erhöht beim Einschalten stufenweise die Drehzahl des Klimaanlagegebläsemotors:

- Schalterstellung 1 stellt einen Massepfad über den Gebläseschalter und Gebläsestufenschalter über ein Kabel blau/grün und alle drei Widerstände der Gruppe über ein Kabel blau/schwarz zur Klemme des Klimaanlagegebläsemotors her.
- Schalterstellung 2 stellt einen Massepfad über den Gebläseschalter und Gebläsestufenschalter über ein Kabel blau/gelb und zwei Widerstände sowie ein Kabel blau/schwarz zur Klemme des Klimaanlagegebläsemotors her.
- Schalterstellung 3 stellt einen Massepfad über den Gebläseschalter und Gebläsestufenschalter über ein Kabel blau/rot und einen Widerstand sowie ein Kabel blau/schwarz zur Klemme des Klimaanlagegebläsemotors her.
- Schalterstellung 4 stellt einen Massepfad über ein Kabel blau/schwarz direkt zur Klemme des Klimaanlagegebläsemotors her.

### **Doppeldruckschalter**

Der Doppeldruckschalter besteht aus einem Hoch- und einem Niederdruckschalter, die mit dem Anforderungssignal Klimaanlage des Klimatemostats zum MEMS-ECM in Reihe geschaltet sind. Wenn der Druck vom Normalwert abweicht, öffnet der entsprechende Schalter und unterbricht das Signal zum ECM, so daß die Klimaanlage außer Betrieb tritt. Wenn der Solldruck wiederhergestellt ist, nimmt das System seinen Normalbetrieb wieder auf.

### **FUNKTIONSWEISE DES HEIZGEBLÄSES**

Das Heizgebläse weist einen Dreistellungsschalter auf, der den Betrieb des Gebläsemotors reguliert. Der Gebläseschalter ermöglicht in Stellung I den langsamen Gebläselauf und in Stellung II den schnellen Gebläselauf.

Das Heizgebläse erhält Batteriestrom von Schmelzeinsatz 2 im Motorraum-Sicherungskasten durch den Zündschalter, das Hilfskreisrelais (solange das Relais erregt ist) und Sicherung A8 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel hellgrün/orange. Wenn das Gebläse auf Stellung I geschaltet wird, entsteht ein Massepfad über ein Kabel schwarz durch den integrierten Gebläsemotorwiderstand und den Gebläseschalter zum Gebläsemotor. Da ein Spannungsabfall am Widerstand auftritt, läuft der Gebläsemotor langsam. Wenn das Gebläse auf Stellung II geschaltet wird, entsteht ein Massepfad über ein Kabel schwarz direkt zum Gebläsemotor, so daß der Motor mit voller Drehzahl läuft.

### FUNKTIONSWEISE DES KÜHLVENTILATORS

#### **MPI**

Der Kühlventilator wird vom MEMS-Steuergerät gesteuert, das bei Erfüllung der Betriebsbedingungen einen Massepfad zum Kühlventilatorrelais schaltet. Siehe Motorsteuersystem.

Batteriestrom kommt über ein Kabel braun von Schmelzeinsatz 1 im Motorraum-Sicherungskasten durch Sicherung B9 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel lila an eine Seite der Kühlventilatorrelaisspule. Der Kühlmitteltemperatursensor liefert über ein Kabel rosa/grün ein Feedback zum MEMS-Steuergerät.

Wenn die Kühlmitteltemperatur 105°C erreicht, schaltet das MEMS-Steuergerät über ein Kabel hellgrün/schwarz einen Massepfad zur anderen Seite der Kühlventilatorrelaisspule, so daß das Relais anzieht. Der Batteriestrom auf dem Kabel lila wird dann von Sicherung B9 im Innenraum-Sicherungskasten durch die geschlossenen Kontakte des Kühlventilatorrelais über das Kabel schwarz/grün zum Kühlventilator geführt. Da die andere Seite des Kühlventilatorrelais über ein Kabel schwarz mit Masse verbunden ist, tritt der Ventilator in Betrieb. Wenn die Temperatur auf 98°C absinkt, unterbricht das MEMS-Steuergerät den Massepfad der Kühlventilatorrelaisspule auf dem Kabel hellgrün/schwarz, so daß das Kühlventilatorrelais abfällt und die Versorgung des Kühlventilatorrelais aufhört.

#### **SPi (nur Japan)**

Der Kühlventilator ist ein Hilfsgerät, das als Reservegerät für den motorbetriebenen Kühlventilator einspringt, wenn die Kühlmitteltemperatur zu weit ansteigt. Er wird vom Übertemperaturschalter innerhalb des Kühlers gesteuert und nimmt den Betrieb auf, wenn die Betriebsbedingungen erfüllt werden.

Eine Seite des Kühlventilatorrelais erhält Batteriestrom über Kabel hellgrün/weiß von Sicherung B4 im Innenraum-Sicherungskasten, solange das Hilfskreisrelais erregt ist. Wenn die Kühlmitteltemperatur 98°C überschreitet, schließen die Kontakte des Übertemperaturschalters, so daß ein Massepfad zur anderen Seite der Ventilatorrelaisspule über ein Kabel hellgrün/schwarz entsteht. Der Batteriestrom auf dem Kabel lila wird dann von Sicherung B9 im Innenraum-Sicherungskasten durch die geschlossenen Kontakte des Kühlventilatorrelais über das Kabel schwarz/grün zum Kühlventilator geführt. Da die andere Seite des Kühlventilatorrelais über ein Kabel schwarz mit Masse verbunden ist, tritt der Ventilator in Betrieb. Wenn die Temperatur auf 93°C absinkt, öffnet der Übertemperaturschalter, so daß das Kühlventilatorrelais abfällt und die Versorgung des Kühlventilatorrelais aufhört.

### **FUNKTIONSWEISE DER HECKSCHEIBENHEIZUNG**

Der Heckscheibenheizungsschalter läßt den Betrieb des Heckscheibenheizelements nur dann zu, wenn die Zündung auf II steht. Sicherung C9 im Innenraum-Sicherungskasten liefert Batteriestrom zum Heckscheibenheizungsschalter über ein Kabel grün. Wenn der Schalter betätigt wird, fließt Batteriestrom über ein Kabel grün/gelb zum Heckscheibenheizelement und zur Schalterkontrollampe. Da das Seite des Elements und die Kontrollampe auf der anderen Seite über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, leuchtet die Lampe auf, und das Element wird erhitzt.

## BESCHREIBUNG UND FUNKTIONSWEISE

---

### **FUNKTIONSWEISE DER SCHEIBENWISCHER UND -WASCHER**

Das Scheibenwischersystem verfügt über zwei Betriebsgeschwindigkeiten, eine Intervallfunktion und eine Waschwischfunktion. Die normale Wischfunktion wird direkt durch die Lenksäulenschalter gesteuert. Die Funktionen Intervallwischen, Schnellwischen und Waschwischen werden durch das Steuergerät Frontscheibenwischer gesteuert. Die Scheibenwischer arbeiten nur bei eingeschalteter Zündung (I oder II).

Wenn die Zündung auf I oder II steht, erhält eine Seite der Hilfskreisrelaisspule Batteriestrom über ein Kabel hellgrün vom Zündschalter. Da die andere Seite der Relaisspule mit Masse verbunden ist, zieht das Relais an und führt Batteriestrom von Schmelzeinsatz 2 im Motorraum-Sicherungskasten über die Relaiskontakte und ein Kabel hellgrün/weiß zu Sicherung B8 im Innenraum-Sicherungskasten. Sicherung B8 führt Batteriestrom über ein Kabel hellgrün/orange zum Waschwisch-Schalter, Frontscheibenwischermotor und Wischersteuergerät.

#### **Intervallwischen**

Wenn die Funktion Intervallwischen gewählt wird, fließt Batteriestrom über ein Kabel hellgrün/orange zum Wischerschalter und ein Kabel hellgrün/grün zum Wischersteuergerät. Nach einem festen Intervall von ca. 5 Sekunden liefert das Wischersteuergerät einen Ausgang über das Kabel braun/hellgrün und den Wasch/Wisch-Schalter über ein Kabel blau/hellgrün zur Wischermotorklemme für langamen Betrieb. Da die andere Wischermotorklemme über ein Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden ist, setzt der Wischermotor die Wischer in Bewegung.

#### **Normalwischen**

Wenn der Wischerschalter auf I steht, fließt Batteriestrom über ein Kabel hellgrün/orange von Sicherung B8 im Innenraum-Sicherungskasten durch den Waschwisch-Schalter für langsamen Betrieb und ein Kabel blau/hellgrün zur Wischermotorklemme für langamen Betrieb. Da die andere Wischermotorklemme permanent über ein Kabel schwarz mit Masse verbunden ist, setzt der Wischermotor die Wischer in Bewegung.

#### **Schnelle Wischgeschwindigkeit**

Wenn der Wischerschalter auf II steht, fließt Batteriestrom über ein Kabel hellgrün/orange von Sicherung B8 im Innenraum-Sicherungskasten durch den Waschwisch-Schalter für schnellen Betrieb über ein Kabel rot/hellgrün zur Wischermotorklemme für schnellen Betrieb. Da die andere Wischermotorklemme permanent über ein Kabel schwarz mit Masse verbunden ist, setzt der Wischermotor die Wischer in Bewegung.

### **Einzelwischen**

Wenn der rechte Lenksäulenhebel kurz nach unten gedrückt wird, fließt Batteriestrom über ein Kabel hellgrün/orange von Sicherung B8 im Innenraum-Sicherungskasten durch den Waschwisch-Schalter über ein Kabel rot/hellgrün zur Wischermotorklemme für schnellen Betrieb. Da die andere Wischermotorklemme permanent über ein Kabel schwarz mit Masse verbunden ist, setzt der Wischermotor die Wischer in Bewegung.

Die Wischer durchlaufen einen Wischzyklus und setzen danach nur so lange den Betrieb fort, wie der Hebel nach unten gedrückt wird.

### **Waschwischen**

Wenn der Waschscharter betätigt wird, fließt Batteriestrom über ein Kabel hellgrün/orange von Sicherung B8 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel orange/rot zu einer Klemme der Scheibenwaschpumpe. Da die andere Klemme der Scheibenwaschpumpe permanent über ein Kabel schwarz mit Masse verbunden ist, spritzt die Pumpe Wasser auf die Windschutzscheibe. Gleichzeitig erhält das Wischersteuergerät Batteriestrom über ein Kabel orange/rot. Das Wischersteuergerät führt daraufhin Batteriestrom über ein Kabel braun/hellgrün durch den Waschwisch-Schalter für langsamen Betrieb über ein Kabel blau/hellgrün zur Wischermotorklemme für langsamen Betrieb. Da die andere Wischermotorklemme permanent über ein Kabel schwarz mit Masse verbunden ist, setzt der Wischermotor die Wischer in Bewegung.

### **Wischermotor parken**

Der integrierte Wischermotorparkenschalter soll Batteriestrom über ein Kabel hellgrün/orange von Sicherung B8 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel braun/hellgrün zum Wischersteuergerät führen. Wenn der Waschwisch-Schalter ausgeschaltet wird, führt das Wischersteuergerät Batteriestrom über ein Kabel braun/hellgrün durch den Waschwisch-Schalter für langsamen Betrieb über ein Kabel blau/hellgrün zur Wischermotorklemme für langsamen Betrieb. Der Parkscharter kehrt daraufhin in Ausgangsstellung zurück.



## BESCHREIBUNG UND FUNKTIONSWEISE

---

### AUSSENBELEUCHTUNG

#### **Funktionsweise der Bremsleuchten**

Wenn das Bremspedal betätigt wird, fließt Batteriestrom über ein Kabel grün von Sicherung C6 im Innenraum-Sicherungskasten über Kabel grün/lila zu den Bremsleuchten. Da die Lampen auf der anderen Seite über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, leuchten die Lampen auf.

#### **Funktionsweise der Rückfahrcheinwerfer**

Wenn der Rückwärtsgang gewählt wird, fließt Batteriestrom über ein Kabel grün von Sicherung C6 im Innenraum-Sicherungskasten über Kabel grün/braun zu den Rückfahrcheinwerfern. Da die Lampen auf der anderen Seite über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, leuchten die Lampen auf.

### **FUNKTIONSWEISE DER SCHEINWERFER, SEITEN-, SCHLUSS- UND NUMMERNSCHILDLEUCHTEN**

#### **Scheinwerfer**

##### **Abblendlicht**

Der Kombilichtschalter erhält Batteriestrom über ein Kabel braun von Schmelzeinsatz 3 im Motorraum-Sicherungskasten.

Wenn der Abblendschalter auf Abblendlicht steht und der Lichtschalter auf II gestellt wird, fließt Batteriestrom über ein Kabel blau/rot zu den Sicherungen A2 und C2 im Innenraum-Sicherungskasten. Der Batteriestrom fließt von Sicherung A2 über ein Kabel blau/rot zur Abblendlampe rechts und von Sicherung C2 über ein Kabel blau/rot zur Abblendlampe links. Da die Lampen auf der anderen Seite über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, leuchten die Lampen auf.

##### **Fernlicht**

Der Kombilichtschalter erhält Batteriestrom über ein Kabel braun von Schmelzeinsatz 3 im Motorraum-Sicherungskasten.

Wenn der Abblendschalter auf Fernlicht steht und der Lichtschalter auf II gestellt wird, fließt Batteriestrom über ein Kabel blau/weiß zu den Sicherungen A1 und C1 im Innenraum-Sicherungskasten. Der Batteriestrom fließt von Sicherung A1 über ein Kabel blau/weiß zur Fernlichtlampe rechts und von Sicherung C1 über ein Kabel blau/weiß zur Fernlichtlampe links. Da die Lampen auf der anderen Seite über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, leuchten die Lampen auf.

##### **Lichthupe**

Der Kombilichtschalter erhält Batteriestrom über ein Kabel braun von Schmelzeinsatz 3 im Motorraum-Sicherungskasten.

Unabhängig von der Stellung des Abblendschalters und des Lichtschalters führt der Lichthupenschalter Batteriestrom über ein Kabel blau/weiß zu den Sicherungen A1 und C1 im Innenraum-Sicherungskasten. Der Batteriestrom fließt von Sicherung A1 über ein Kabel blau/weiß zur Fernlichtlampe rechts und von Sicherung C1 über ein Kabel blau/weiß zur Fernlichtlampe links. Da die Lampen auf der anderen Seite über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, leuchten die Lampen so lange auf, wie der Lichthupenschalter geschlossen bleibt.

## BESCHREIBUNG UND FUNKTIONSWEISE

---

### **Seitliche Begrenzungs- und Schlußleuchten**

Der Kombilichtschalter erhält Batteriestrom über ein Kabel braun von Schmelzeinsatz 3 im Motorraum-Sicherungskasten.

Wenn der Lichtschalter auf I gestellt wird, fließt Batteriestrom über ein Kabel rot zu den Sicherungen A3 und C3 im Innenraum-Sicherungskasten. Der Batteriestrom fließt von Sicherung A3 über Kabel rot/weiß zu den Seiten- und Schlußleuchten rechts und von Sicherung C3 über Kabel rot/schwarz zu den Seiten- und Schlußleuchten links. Da die Lampen auf der anderen Seite über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, leuchten die Lampen auf.

### **Nummernschildleuchten**

Der Kombilichtschalter erhält Batteriestrom über ein Kabel braun von Schmelzeinsatz 3 im Motorraum-Sicherungskasten.

Wenn der Lichtschalter auf I gestellt wird, fließt Batteriestrom über ein Kabel rot nach Sicherung C3 im Innenraum-Sicherungskasten. Der Batteriestrom fließt von Sicherung C3 über Kabel rot/schwarz zu den Seiten- und Schlußleuchten links und über Kabel rot/schwarz-rot zu den Nummernschildleuchten. Da die Lampen auf der anderen Seite über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, leuchten die Lampen auf.

### FUNKTIONSWEISE DER NEBELSCHEINWERFER UND WEITSTRAHLER

#### **Nebelscheinwerfer**

Wenn der Lichtschalter auf II steht, fließt Batteriestrom von Schmelzeinsatz 3 im Motorraum-Sicherungskasten über ein Kabel braun und den Lichtschalter über ein Kabel rot nach Sicherung C3 im Innenraum-Sicherungskasten.

Wenn der Nebelscheinwerferschalter betätigt wird, fließt Batteriestrom über ein Kabel rot/schwarz von Sicherung C3 im Innenraum-Sicherungskasten und den Nebelscheinwerferschalter über ein Kabel blau/grün an eine Seite der Nebelscheinwerfer-Relaispule. Da die andere Seite der Relaispule mit Masse verbunden ist, zieht das Relais an und führt Batteriestrom vom Einzelsicherungshalter über ein Kabel lila/blau und die Nebelscheinwerferrelaiskontakte über Kabel blau/grün zu den beiden Nebelscheinwerfern. Da die Lampen auf der anderen Seite über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, leuchten die Lampen auf.

#### **Weitstrahler**

Wenn der Lichtschalter auf II steht, fließt Batteriestrom von Schmelzeinsatz 3 im Motorraum-Sicherungskasten über ein Kabel braun zum Lichtschalter. Wenn der Abblendschalter auf Fernlicht steht, fließt Batteriestrom über ein Kabel blau/weiß und Sicherung A1 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel blau/weiß an eine Seite der Weitstrahlerrelaispule. Da die andere Seite der Relaispule mit Masse verbunden ist, zieht das Relais an und führt Batteriestrom über ein Kabel lila von Sicherung B1 im Innenraum-Sicherungskasten und die Relaiskontakte über Kabel blau/gelb zu den Weitstrahlern. Da die Lampen auf der anderen Seite über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, leuchten die Lampen auf.

## BESCHREIBUNG UND FUNKTIONSWEISE

---

### FUNKTIONSWEISE DER NEBELSCHEINWERFER UND WEITSTRAHLER (JAPAN)

#### Nebelscheinwerfer

Wenn der Lichtschalter auf II steht, fließt Batteriestrom von Schmelzeinsatz 3 im Motorraum-Sicherungskasten über ein Kabel braun und den Lichtschalter über ein Kabel rot nach Sicherung C3 im Innenraum-Sicherungskasten.

Wenn der Nebelscheinwerferschalter betätigt wird, fließt Batteriestrom über ein Kabel rot/schwarz von Sicherung C3 im Innenraum-Sicherungskasten und den Nebelscheinwerferschalter über ein Kabel blau/grün an eine Seite der Nebelscheinwerfer-Relaisspule. Da die andere Seite der Relaisspule mit Masse verbunden ist, zieht das Relais an und führt Batteriestrom vom Einzelsicherungshalter über ein Kabel lila/blau und die geschlossenen Kontakte des Nebelscheinwerferrelais über Kabel blau/grün zu den beiden Nebelscheinwerfern. Da die Lampen auf der anderen Seite über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, leuchten die Lampen auf.



**HINWEIS: Wenn der Lichtschalter auf II steht und der Nebelscheinwerferschalter betätigt wird, unterbricht dies den Batteriestrom von der Weitstrahlerrelaisspule, so daß das Relais abfällt und die Weitstrahler keinen Batteriestrom mehr erhalten.**

#### Weitstrahler

Wenn der Lichtschalter auf II steht, fließt Batteriestrom von Schmelzeinsatz 3 im Motorraum-Sicherungskasten über ein Kabel braun zum Lichtschalter. Wenn der Abblendschalter auf Fernlicht steht, fließt Batteriestrom über ein Kabel blau/weiß und Sicherung A1 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel blau/weiß blau/schwarz zum Nebelscheinwerferschalter. Solange der Nebelscheinwerferschalter auf Aus steht, fließt Batteriestrom über ein Kabel blau/weiß an eine Seite der Weitstrahlerrelaisspule. Da die andere Seite der Relaisspule mit Masse verbunden ist, zieht das Relais an und führt Batteriestrom über ein Kabel lila von Sicherung B1 im Innenraum-Sicherungskasten und die Relaiskontakte über Kabel blau/gelb zu den Weitstrahlern. Da die Lampen auf der anderen Seite über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, leuchten die Lampen auf



**HINWEIS: Wenn der Nebelscheinwerferschalter betätigt wird, unterbricht dies den Batteriestrom von der Weitstrahlerrelaisspule, so daß das Relais abfällt und die Weitstrahler keinen Batteriestrom mehr erhalten.**

### **Funktionsweise der Nebenschlussleuchten**

Die Nebenschlußleuchten funktionieren nur, wenn der Lichtschalter auf II steht. Wenn der Nebenschlußlichtschalter betätigt wird, fließt Batteriestrom über ein Kabel blau/orange von Sicherung B2 im Innenraum-Sicherungskasten über Kabel blau/gelb zu den Nebelleuchten. Da die Lampen auf der anderen Seite über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, leuchten die Lampen auf.

## BESCHREIBUNG UND FUNKTIONSWEISE

---

### Funktionsweise der Leuchtweitenregulierung

Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, kann die Leuchtweite der Scheinwerfer mit einem Schalter am Armaturenbrett reguliert werden. Wenn das Fahrzeug hinten beladen wird, so daß es sich vorn hebt, lassen sich die Scheinwerfer in vier Schalterstellungen regulieren. Batteriestrom kommt vom Lichtschalter durch Sicherung B3 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel rot zum Leuchtweitenregler und den beiden Leuchtweitenstellgliedern. Die Massepfade verlaufen über Kabel schwarz. Die an der Rückseite der Scheinwerfer angeordneten Leuchtweitenstellglieder reagieren auf Spannungsveränderungen am Leuchtweitenregler.

### Leuchtweitenregler

Wenn der Leuchtweitenregler betätigt wird, schaltet er je nach der gewählten Reglerstellung diverse Widerstände in den Stromkreis. Die Leuchtweitenstellglieder erhalten so eine von vier verschiedenen Spannungen über Kabel blau/grün. Die Leuchtweitenstellglieder vergleichen elektronisch die vom Schalter ausgehende Spannung mit dem Batteriestrom von Sicherung B3 über ein Kabel rot. Da die Leuchtweitenstellglieder durch eine Klemme über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, rücken sie in die durch den Differenzwert bestimmte Stellung.

Schalterposition	Fahrzeuglast
0	Fahrer allein oder Fahrer und Beifahrer (ohne Gepäck)
1	Alle Sitze besetzt (ohne Gepäck)
2	Alle Sitze besetzt PLUS Gepäck
3	Fahrer allein PLUS voller Kofferraum

## FUNKTIONSWEISE DER BLINKER UND WARNBLINKER

### **Blinker**

Fahrtrichtungsanzeiger funktionieren nur, wenn der Zündschalter auf II steht. Die Warnblinkanlage kann jederzeit in Betrieb genommen werden.

Wenn die Zündung auf II steht, fließt Batteriestrom über ein Kabel grün von Sicherung C6 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel grün an eine Seite der Blinkerrelaisspule. Da die andere Seite der Relaisspule mit Masse verbunden ist, zieht das Relais an schaltet einen Pfad zum gemeinsamen Leiter des Blinkerschalter über ein Kabel hellgrün/braun vom Blink-/Warnblinkgerät und ein Kabel hellgrün/rosa.

### **Rechts**

Wenn der Blinkerschalter auf Fahrtrichtung rechts gestellt wird, hellgrün/rosa fließt ein Impulsstrom vom Blink-/Warnblinkgerät über ein Kabel hellgrün/rosa und die Blinkerrelaiskontakte über ein Kabel hellgrün/braun zum gemeinsamen Leiter des Blinkerschalters. Der Blinkerschalter leitet den Impulsstrom über ein Kabel grün/weiß zu den Blinkerlampen rechts vorn und hinten, den seitlichen Blinkerlampen und der Blinkerkontrollampe in der Instrumentengruppe. Da die Lampen auf der anderen Seite über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, blinken sie gleichzeitig.

### **Links**

Wenn der Blinkerschalter auf Fahrtrichtung links gestellt wird, fließt ein Impulsstrom vom Blink-/Warnblinkgerät über ein Kabel hellgrün/rosa und die Blinkerrelaiskontakte über ein Kabel hellgrün/braun zum gemeinsamen Leiter des Blinkerschalters. Der Blinkerschalter leitet den Impulsstrom über ein Kabel grün/rot zu den Blinkerlampen links vorn und hinten, den seitlichen Blinkerlampen und der Blinkerkontrollampe in der Instrumentengruppe. Da die Lampen auf der anderen Seite über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, blinken sie gleichzeitig.



### **Warnblinkanlage**

Wenn der Schalter Warnblinkanlage betätigt wird, fließt ein Impulsstrom vom Blink-/Warnblinkgerät über Kabel hellgrün/rosa zum Schalter Warnblinkanlage. Die Schalterkontakte führen den Impulsstrom gleichzeitig über Kabel grün/rot und grün/weiß zu den Blinkerlampen vorn und hinten, den seitlichen Blinkerlampen und den beiden Blinkerkontrollampen in der Instrumentengruppe. Außerdem fließt der Impulsstrom über ein Kabel hellgrün/grün zur Kontrollampe der Warnblinkanlage im Schalter. Da die Lampen auf der anderen Seite über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, läßt das Blink-/Warnblinkgerät alle angeschlossenen Lampen im Gleichtakt blinken.

### **FUNKTIONSWEISE DER INNENRAUMBELEUCHTUNG**

Die Innenraumbelichtung besteht aus einer Lampe im Himmel über der B-Säule links, die sich einschaltet, wenn eine der beiden Türen geöffnet wird.

Das Innenraumbelichtungsgerät wird von Sicherung C4 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel lila/orange versorgt.

Wenn unter normalen Umständen eine der beiden Türen geöffnet wird, öffnen die Türschalterkontakte und sorgen für einen Massepfad zum Innenraumbelichtungsgerät über das Kabel lila/weiß, so daß die Lampe aufleuchtet.

Wenn der Innenraumbelichtungsschalter betätigt wird, leuchtet die Lampe auf, weil sie einen Massepfad über das Kabel schwarz erhält.

## BESCHREIBUNG UND FUNKTIONSWEISE

---

### **INNENBELEUCHTUNG**

Wenn der Beleuchtungsschalter betätigt wird, fließt Batteriestrom von Schmelzeinsatz 3 über ein Kabel braun durch den Beleuchtungsschalter über ein Kabel rot zu Sicherung A3 im Innenraum-Sicherungskasten. Sicherung A3 liefert Batteriestrom über Kabel rot/weiß an die Uhr und das Instrumentenfeld. Gegebenenfalls liefert Sicherung A3 auch Batteriestrom über Kabel rot/weiß an die Öltemperaturanzeige, Spannungsanzeige und Schaltergruppe Klimaanlage. Da die Lampen auf der anderen Seite über Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden sind, leuchten die Lampen auf.

Um sicherzustellen, daß die Instrumentenfeldbeleuchtung gleichmäßig ist, sind drei 2,2W-Glühlampen im Instrumentenfeld vorgesehen, während die Uhr, Öltemperaturanzeige und Spannungsanzeige ebenfalls durch 2,2W-Glühlampen beleuchtet werden. Eine einzelne 1,2W-Lampe ist in der Schaltergruppe Klimaanlage (nur Japan) vorgesehen.

Bei Fahrzeugen mit Automatikmatikgetriebe fließt, wenn die Zündung auf I steht, Batteriestrom von Schmelzeinsatz 2 über ein Kabel braun durch den Zündschalter über ein Kabel hellgrün an eine Seite der Hilfskreisrelaisspule. Da die andere Seite des Relais permanent mit Masse verbunden ist, zieht das Hilfskreisrelais an und führt Batteriestrom von Schmelzeinsatz 2 über ein Kabel braun durch die Relaiskontakte über ein Kabel hellgrün/weiß zu Sicherung B4 Innenraum-Sicherungskasten.

Sicherung B4 versorgt eine einzelne 2,2W-Lampe in der Schaltstufenanzeige des Automatikgetriebes über ein Kabel hellgrün/weiß. Da die andere Seite der Lampe permanent über ein Kabel schwarz mit Masse verbunden ist, leuchtet die Lampe auf.

### FUNKTIONSWEISE DES INSTRUMENTENBLOCKS

Die Hauptversorgung der Instrumentengruppe kommt von Schmelzeinsatz 2 im Motorraum-Sicherungskasten durch den Zündschalter und Sicherung A4 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel weiß. Der Massepfad verläuft über ein Kabel schwarz.

#### Kühlmitteltemperaturanzeige

Die Temperaturanzeige erhält Konstantspannung vom Spannungsstabilisator und ein Signal über ein Kabel grün/blau (SPi) oder rosa/grün-grün/blau (MPi) vom MEMS-Steuergerät, das der vom Kühlmitteltemperatursensor erfaßten Temperatur entspricht.

#### Kraftstoffanzeige

Die Kraftstoffanzeige erhält Konstantspannung vom Stabilisator. Die Zeigerstellung ist abhängig von dem Widerstand zwischen dem Anschluß grün/schwarz am Tankgeber und Masse, der dem Kraftstoffvorrat entspricht. Der Massepfad zum Geber verläuft über ein Kabel schwarz.

Wenn der Schwimmer des Gebers ganz unten liegt, also der Tank leer ist, ist der Widerstand nach Masse am größten. Für die Zeigerpositionen gelten die folgenden Widerstandswerte:

Geberwiderstand	Kraftstoffanzeige
270 ohms	leer
67 ohms	halb voll
15.5 ohms	voll

#### Uhr

Die Analoguhr ist über ein Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden, und während die Zündung auf 0 steht, kommt Batteriestrom von Sicherung C4 über ein Kabel lila/orange.

## BESCHREIBUNG UND FUNKTIONSWEISE

---

### **Ladekontrolle**

Die Ladekontrolle erhält Zündstrom von Sicherung A4 über ein Kabel weiß und ist über ein Kabel braun/gelb mit dem Generator verbunden. Die Lampe leuchtet auf, wenn die Eingangsspannung über ein Kabel braun/gelb geringer ist als die Batteriespannung, also wenn der Generator nicht genug Strom erzeugt, um die Batterie aufzuladen.

### **Öldruckwarnleuchte**

Batteriestrom kommt über ein Kabel weiß von Sicherung A4 zur Öldruckwarnleuchte. Wenn der Öldruck unter ein bestimmtes Niveau fällt, schließen die Kontakte im Öldruckschalter. Dadurch entsteht ein Massepfad für die Warnleuchte über ein Kabel weiß/braun, so daß sie aufleuchtet.

### **Blinkerkontrollampen**

Diese Kontrollampen zeigen den Betrieb der Blinkerleuchten und der Warnblinkanlage optisch an. Der Blinkerstromkreis führt einen Impulsstrom vom Blinkerschalter über ein Kabel grün/rot zur Kontrollampe links oder über ein Kabel grün/weiß zur Kontrollampe rechts.

### **Fernlichtkontrollampe**

Zeigt an, wenn die Scheinwerfer auf Fernlicht stehen, indem Batteriestrom über ein Kabel blau/weiß durch Sicherung A1 im Innenraum-Sicherungskasten zur Lampe geführt wird. Da die andere Seite der Lampe über ein Kabel schwarz permanent mit Masse verbunden ist, leuchtet die Lampe auf.

### **Airbag-Warnleuchte**

Die Airbag-Warnleuchte erhält Batteriestrom von Sicherung A4 über ein Kabel weiß und ein Steuersignal vom Airbag-Steuergerät über ein Kabel lila. Die Warnleuchte etwa sechs Sekunden lang auf, wenn die Zündung auf II gestellt wird, und erlischt danach wieder. Wenn eines der folgenden Symptome auftritt, liegt ein Systemfehler vor:

- Nach dem Einschalten der Zündung ( II) leuchtet die Warnleuchte nicht auf.
- Die Warnleuchte geht nicht nach ca. 6 Sekunden aus.
- Die Warnleuchte leuchtet ständig oder flackert während der Fahrt.

### **Drehzahlmesser**

Der Drehzahlmesser erhält Batteriestrom von Sicherung A4 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel weiß. Die Zeigerstellung ist abhängig von dem Signal, das von der Zündspule über ein Kabel weiß/schwarz eingeht.

### **Spannungsanzeige**

Die Spannungsanzeige erhält Batteriestrom von Sicherung A4 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel weiß, wenn die Zündung auf II steht. Die andere Seite der Anzeige ist über ein Kabel schwarz mit Masse verbunden. Die Zeigerstellung ist abhängig vom Zustand der Batterie.

### **Öltemperaturanzeige**

Die Öltemperaturanzeige erhält Batteriestrom von Sicherung A4 im Innenraum-Sicherungskasten über ein Kabel weiß, wenn die Zündung auf II steht. Die Zeigerstellung ist abhängig vom Widerstand zwischen dem Anschluß braun/blau am Öltemperaturgeber und Masse, der der Öltemperatur entspricht. Der Massepfad des Sensors verläuft über ein Kabel schwarz.

## BESCHREIBUNG UND FUNKTIONSWEISE

---

### FUNKTIONSWEISE DER STEREOANLAGE

Wenn die Zündung auf I steht, fließt Batteriestrom von Schmelzeinsatz 2 über ein Kabel braun und den Zündschalter über ein Kabel hellgrün an eine Seite der Hilfskreisrelaisspule. Da die andere Seite des Relais permanent mit Masse verbunden ist, zieht das Hilfskreisrelais an und führt Batteriestrom von Schmelzeinsatz 2 über ein Kabel braun und die Relaiskontakte über ein Kabel hellgrün/weiß zu Sicherung B4 im Innenraum-Sicherungskasten.

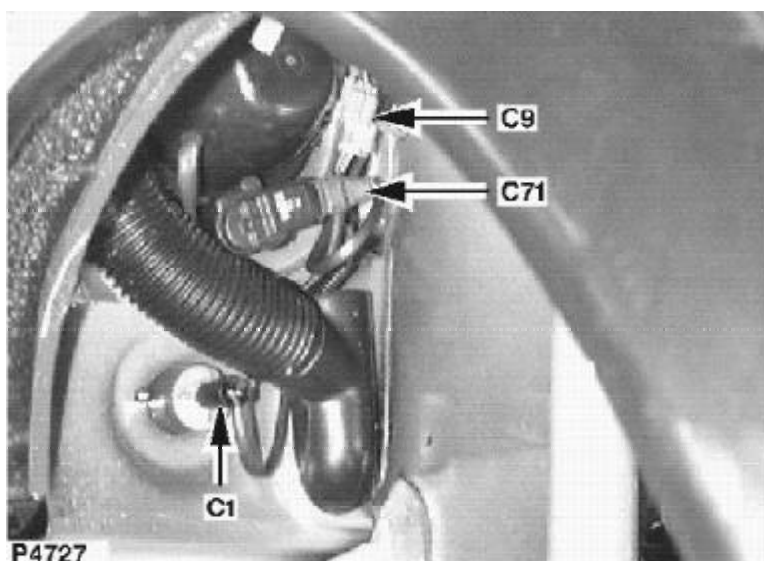
Sicherung B4 liefert Batteriestrom über ein Kabel hellgrün/weiß zum Radio/Cassettendeck.

Batteriestrom wird auch von Schmelzeinsatz 1 im Motorraum-Sicherungskasten über das Kabel braun zu Sicherung C4 im Innenraum-Sicherungskasten geführt. Das Kabel lila/orange von Sicherung C4 versorgt das Radio mit Dauerstrom, so daß die Programmierung des Stationsspeichers bei ausgeschalteter Zündung erhalten bleibt. Das Kabel schwarz liefert einen Massepfad für das Radio.

Die Tonausgänge des Radios und Cassettendecks führen direkt zu den Lautsprechern - zum Lautsprecher hinten links über Kabel blau/schwarz und blau/rosa und zum Lautsprecher rechts über Kabel grau/rosa und grau/schwarz.

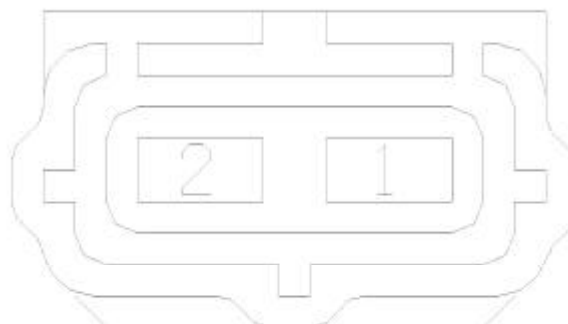
(F)

Lampe d'indicateur de direction avant gauche  
Femelle  
NOIR  
Derrière le phare gauche



(D)

Blinker links vorn  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinter Scheinwerfer links



(I)

Indicatore di direzione anteriore sinistro  
Femmina  
NERO  
Dietro il proiettore sinistro

Ca v	Col	Cct
1	GR	ALL
2	B	ALL

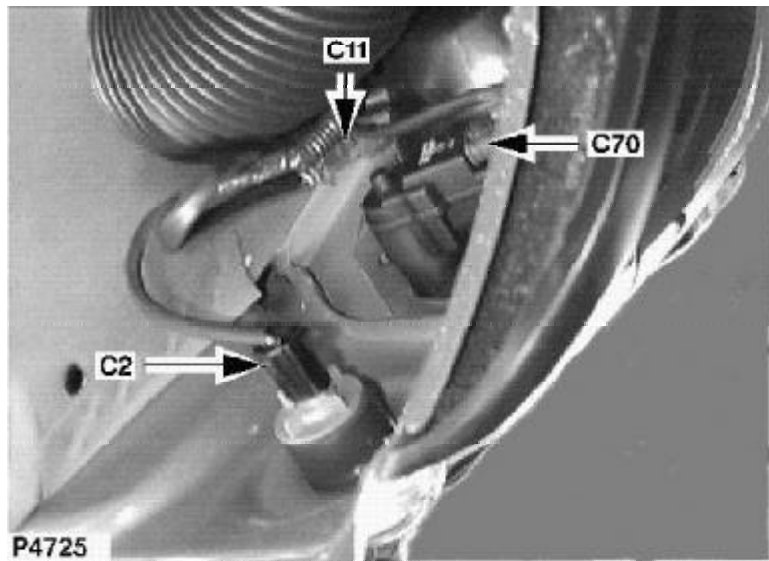


# C2

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

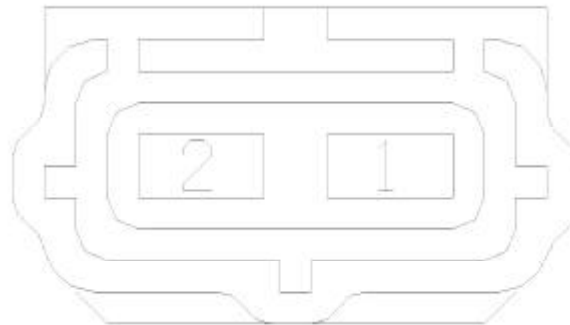
(F)

Lampe d'indicateur de direction avant droit  
Femelle  
NOIR  
Derrière le phare droit



(D)

Blinker rechts vorn  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinter Scheinwerfer rechts



YPC10070

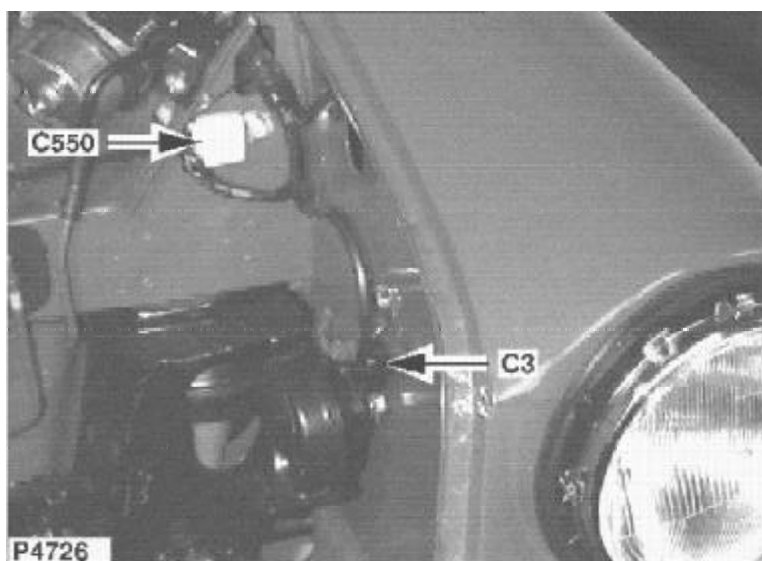
(I)

Indicatore di direzione anteriore destro  
Femmina  
NERO  
Dietro il proiettore destro

Ca v	Col	Cct
1	GW	ALL
2	B	ALL

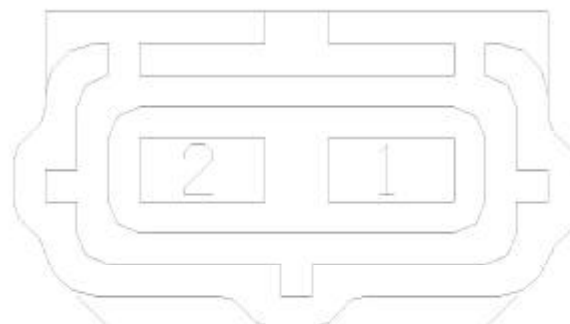
(F)

Avertisseur(s)  
Femelle  
NOIR  
Côté gauche du  
compartiment moteur



(D)

Hupe  
Buchse  
SCHWARZ  
Linke Seite Motorraum



YPC10070

(I)

Avvisatori acustici  
Femmina  
NERO  
Lato sinistro del vano motore

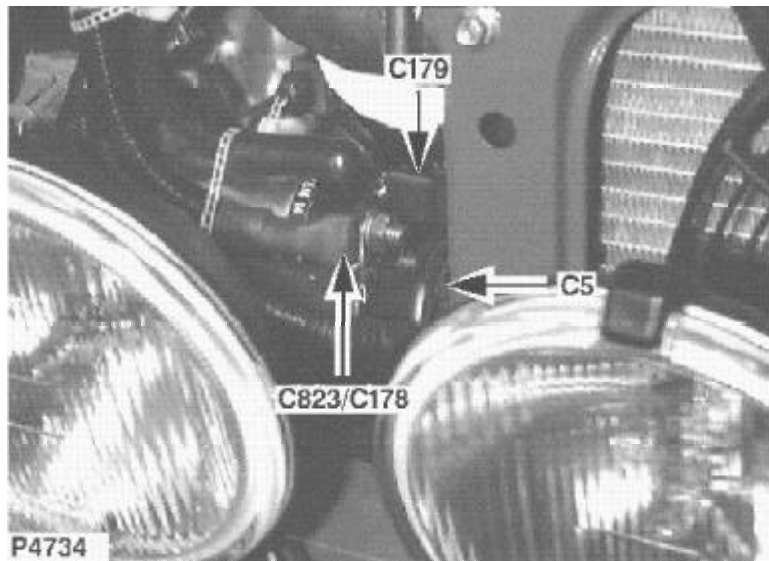
Ca v	Col	Cct
1	PB	ALL
2	B	ALL

# C5

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

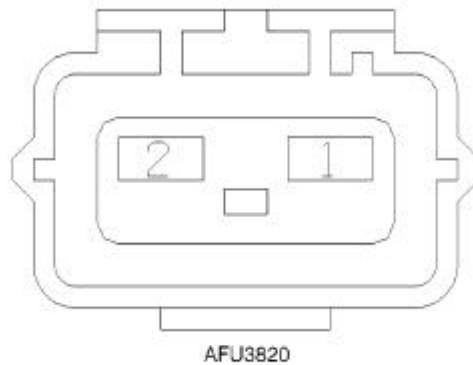
(F)

Ventilateur de refroidissement  
Femelle  
NOIR  
Partie inférieure avant du  
moteur - côté droit



(D)

Kühlventilator  
Buchse  
SCHWARZ  
Unten vorn am Motor - rechte  
Seite



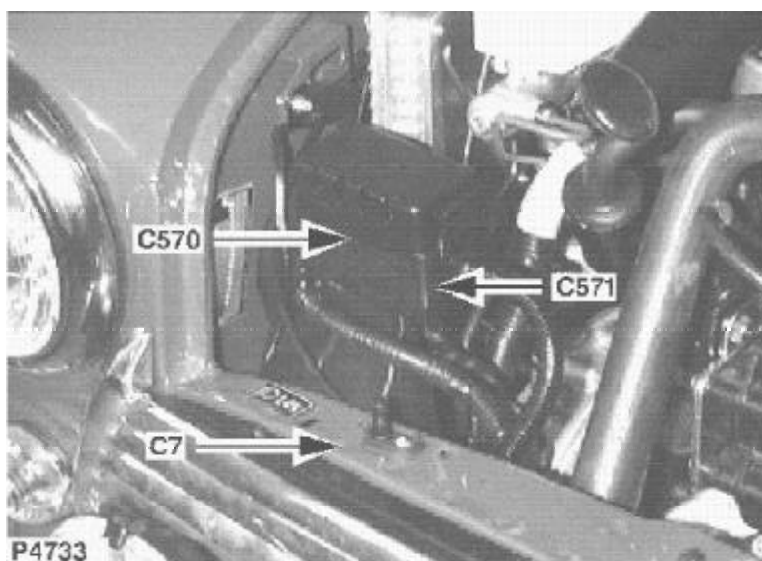
(I)

Ventola di raffreddamento  
Femmina  
NERO  
Lato anteriore inferiore del  
motore - Lato destro

Ca v	Co l	Cct
1	BG	ALL
2	B	ALL

(F)

Contacteur de capot  
Femelle  
NOIR  
Sommet du moteur - côté droit



(D)

Motorhaubenschalter  
Buchse  
SCHWARZ  
Auf dem Motor - rechte Seite



AAU1010

(I)

Interruttore cofano  
Femmina  
NERO  
sopra il motore - Lato destro

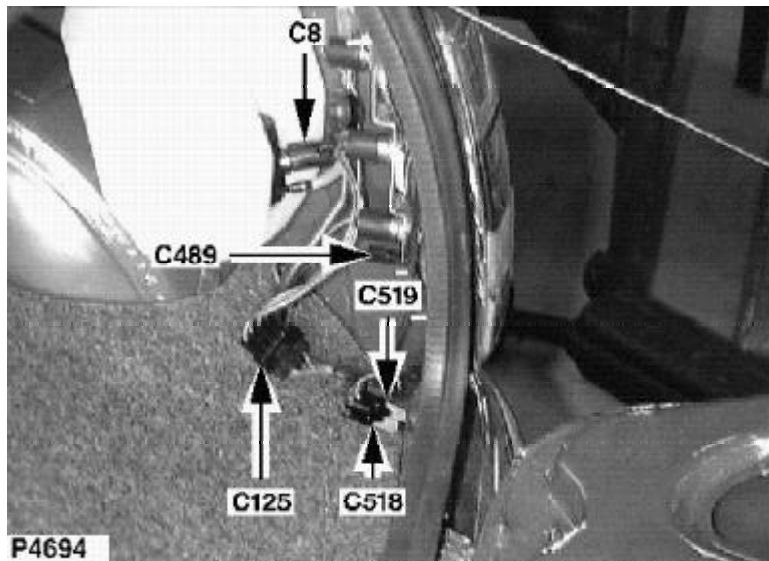
Ca v	Col	Cct
1	PR	ALL

# C8

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

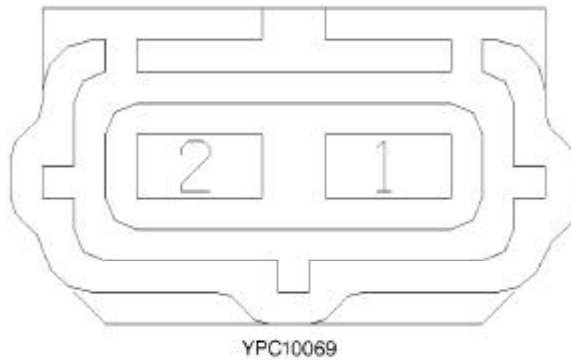
(F)

Pompe de lave-glace  
Femelle  
NOIR  
Coffre à bagages - côté droit



(D)

Scheibenwaschpumpe  
Buchse  
SCHWARZ  
Kofferraum - rechte Seite



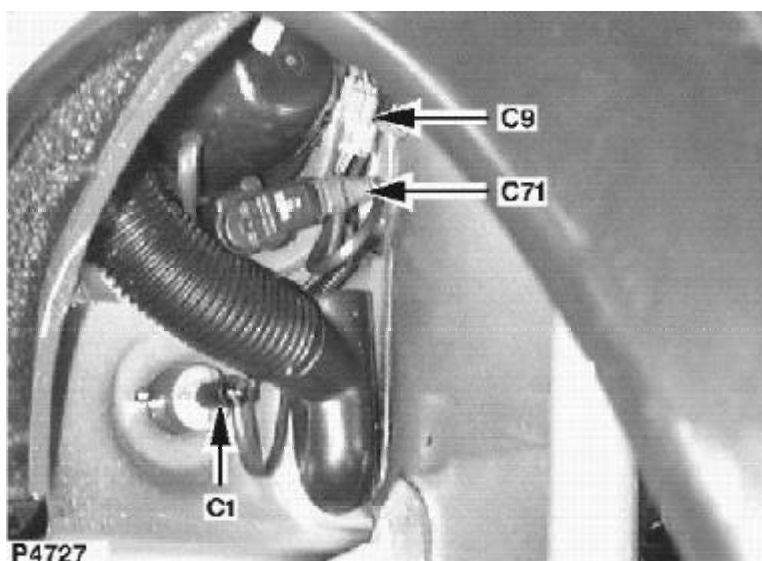
(I)

Pompa lavavetro  
Femmina  
NERO  
Vano portabagagli - Lato  
destro

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL
2	OR	ALL

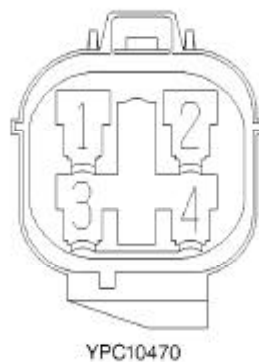
(F)

Phare gauche  
Femelle  
GRIS  
Derrière le phare gauche



(D)

Scheinwerfer links  
Buchse  
GRAU  
Hinter Scheinwerfer links



(I)

Proiettore di sinistra  
Femmina  
ARDESIA (GRIGIO)  
Dietro il proiettore sinistro

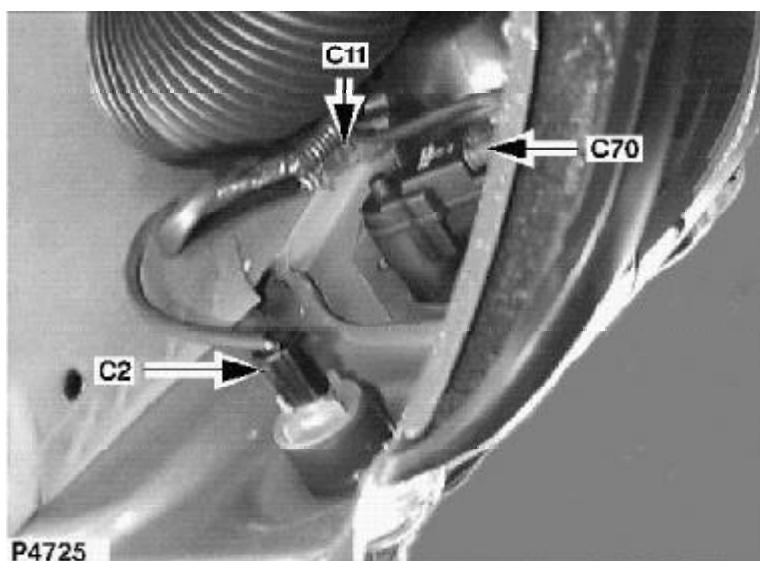
Ca v	Col	Cct
1	B	ALL
2	RB	ALL
3	UR	ALL
4	UW	ALL

# C11

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

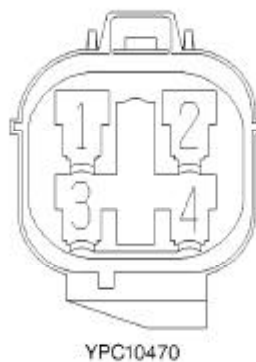
(F)

Phare droit  
Femelle  
GRIS  
Derrière le phare droit



(D)

Scheinwerfer rechts  
Buchse  
GRAU  
Hinter Scheinwerfer rechts



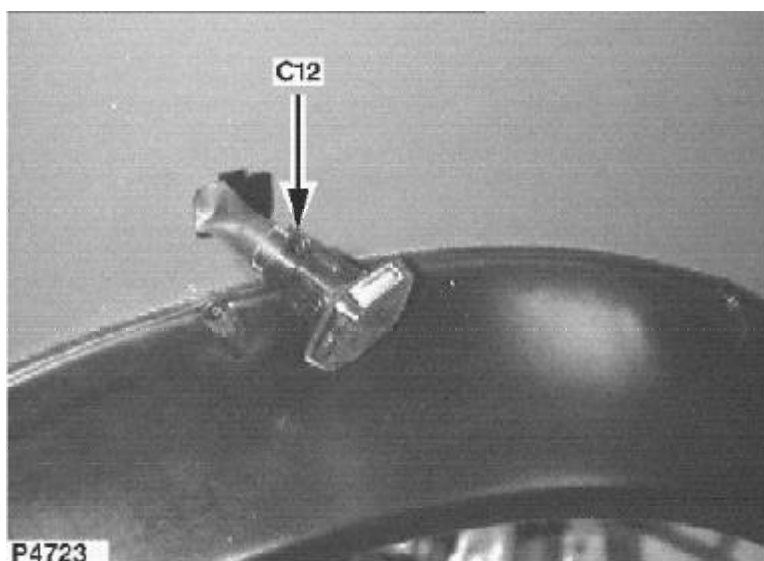
(I)

Proiettore destro  
Femmina  
ARDESIA (GRIGIO)  
Dietro il proiettore destro

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL
2	RW	ALL
3	UR	ALL
4	UW	ALL

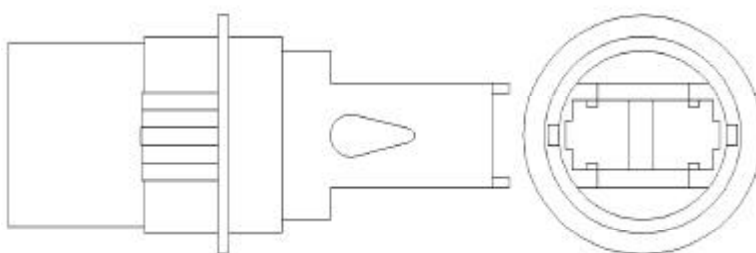
(F)

Répétiteur latéral droit  
Femelle  
NOIR  
Sur le côté de l'aile avant



(D)

Seitliche Blinkerleuchte rechts  
Buchse  
SCHWARZ  
An der Seite des Koflügels  
vorn



AFU3698

(I)

Ripetitore laterale destro  
Femmina  
NERO  
Sul lato della balza anteriore

Ca v	Col	Cct
1	GW	ALL
2	B	ALL

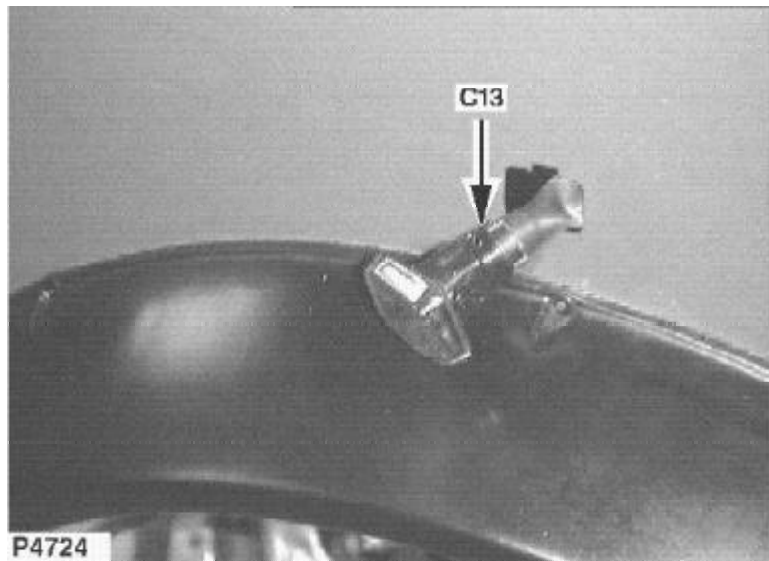


# C13

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

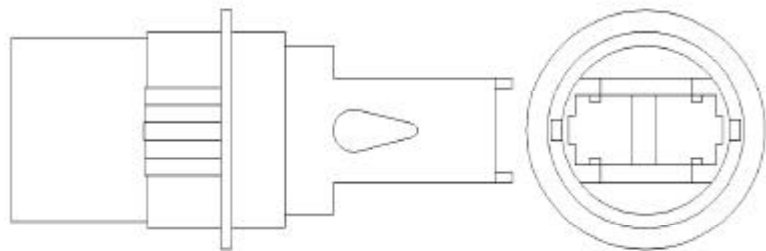
(F)

Répétiteur latéral gauche  
Femelle  
NOIR  
Sur le côté de l'aile avant



(D)

Seitliche Blinkerleuchte links  
Buchse  
SCHWARZ  
An der Seite des Kotflügels  
vorn



AFU3698

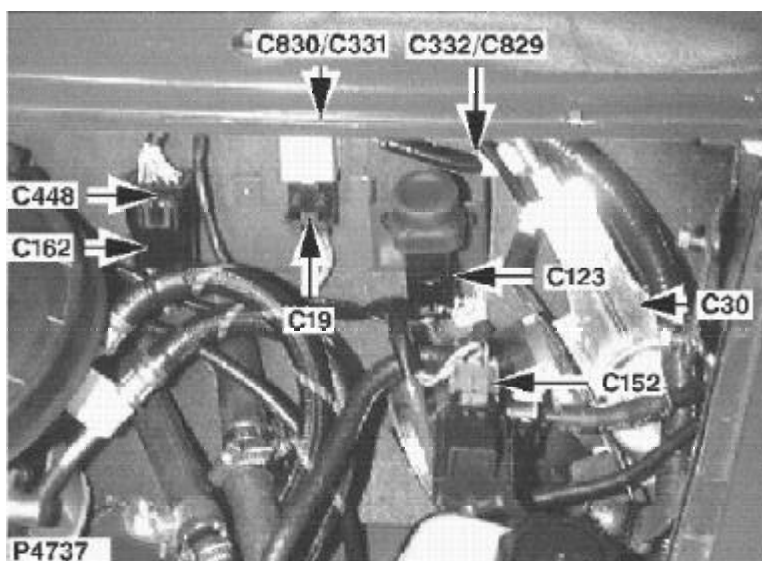
(I)

Ripetitore laterale sinistro  
Femmina  
NERO  
Sul lato della balza anteriore

Ca v	Col	Cct
1	GR	ALL
2	B	ALL

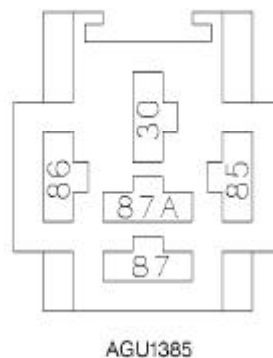
(F)

Relais du ventilateur de refroidissement  
Femelle  
NOIR  
Côté gauche du tablier



(D)

Kühlventilatorrelais  
Buchse  
SCHWARZ  
Linke Seite Spritzwand



(I)

Relè della ventola di raffreddamento  
Femmina  
NERO  
Lato sinistro della paratia

Ca v	Col	Cct
30	P	ALL
85	LGB	ALL
86	P	ALL
87	BG	ALL

# C20

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

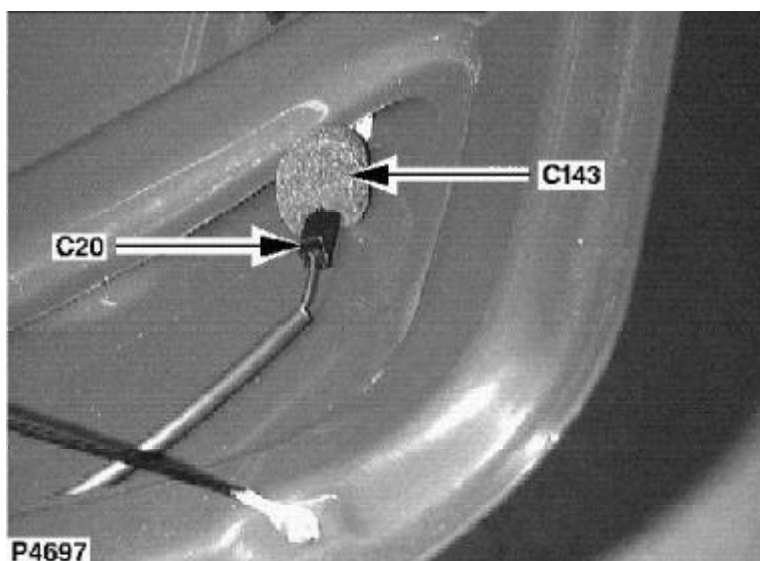
(F)

Faisceau de carrosserie à  
faisceau de plaque de police

Femelle

NOIR

Couvercle de coffre



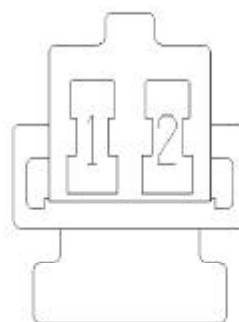
(D)

Karosserie-Kabelbaum nach  
Nummernschild-Kabelbaum

Buchse

SCHWARZ

Kofferraumdeckel



YPC10225

(I)

Cablaggio carrozzeria al  
cablaggio della targa

Femmina

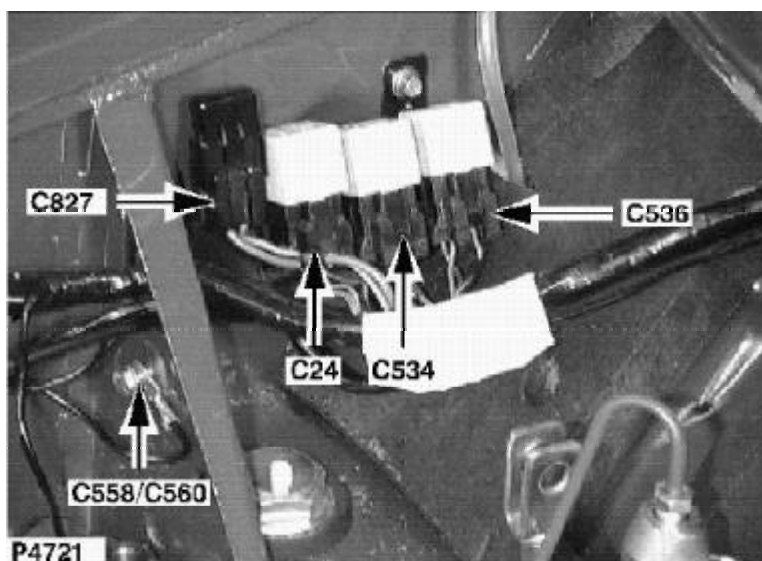
NERO

Cofano del portabagagli

Ca v	Col	Cct
1	RB	ALL
2	B	ALL

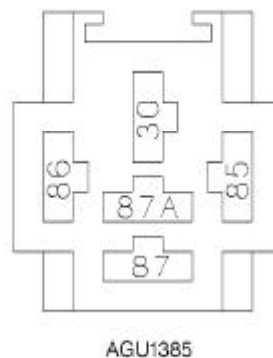
(F)

Relais de phare antibrouillard  
 Femelle  
 NOIR  
 Côté arrière droit du  
 compartiment moteur



(D)

Nebelscheinwerferrelais  
 Buchse  
 SCHWARZ  
 Rechts hinten im Motorraum



(I)

Relè fendinebbia  
 Femmina  
 NERO  
 Lato destro posteriore del  
 vano motore

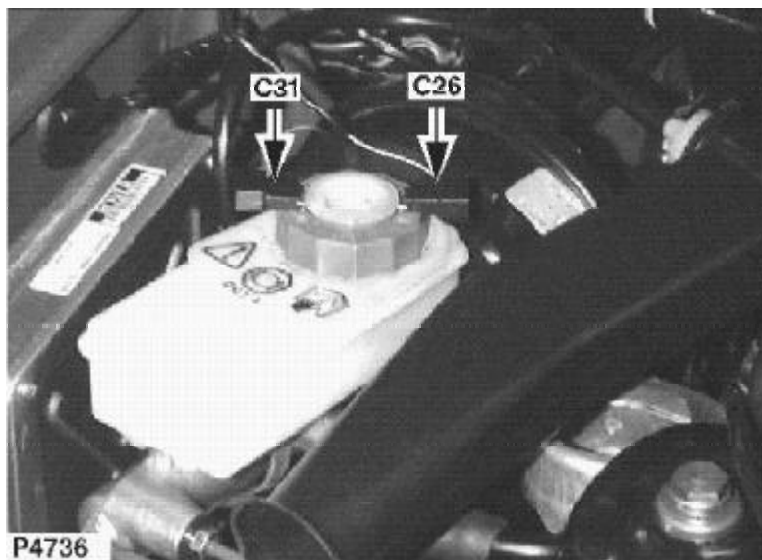
Ca v	Col	Cct
30	PU	ALL
85	UG	ALL
86	B	ALL
87	UG	ALL

# C26

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

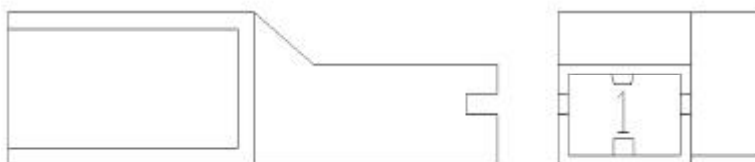
**F**

Contacteur de niveau de  
liquide de frein  
Femelle  
NOIR  
Côté droit du compartiment  
moteur



**D**

Bremsflüssigkeitsstandschan-  
ner  
Buchse  
SCHWARZ  
rechte Seite Motorraum



YPC10165

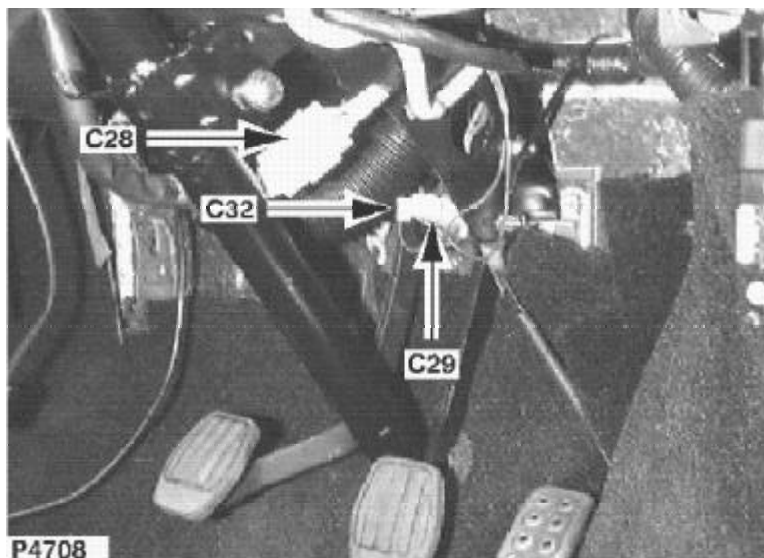
**I**

Interruttore livello liquido freni  
Femmina  
NERO  
Lato destro del vano motore

Ca v	Col	Cct
1	BW	ALL

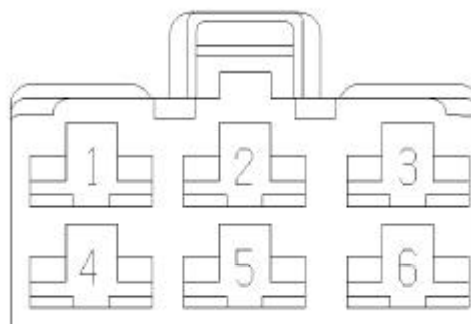
(F)

Allumage  
Femelle  
NATUREL  
À gauche de la colonne de direction



(D)

Zündung  
Buchse  
FARBLOS  
Links an der Lenksäule



YPC10004

(I)

Accensione  
Femmina  
NATURALE  
sulla sinistra del piantone

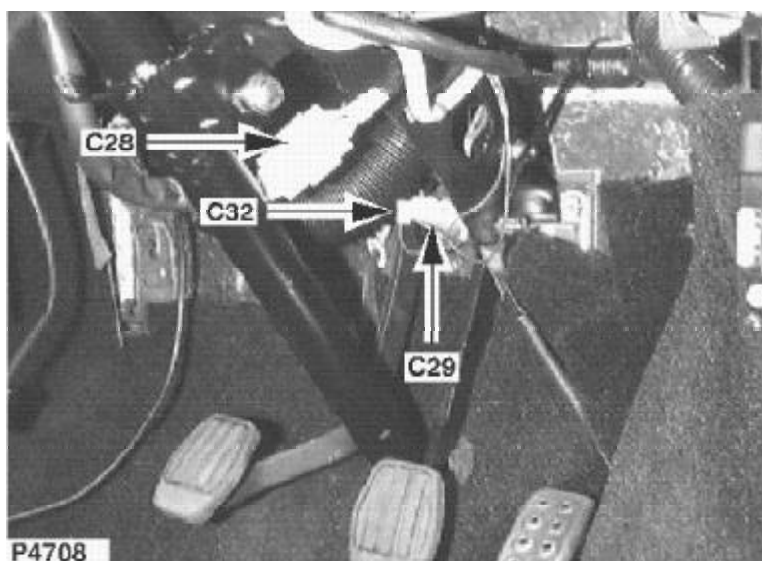
Ca v	Col	Cct
1	N	ALL
2	N	ALL
3	LG	ALL
4	Y	ALL
5	WR	ALL
6	W	ALL

# C29

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

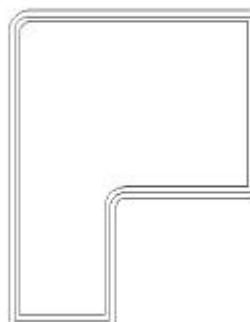
(F)

Contacteur de pédale de frein  
Femelle  
NATUREL  
À gauche de la colonne de direction



(D)

Bremspedalschalter  
Buchse  
FARBLOS  
Links an der Lenksäule



YPM10002

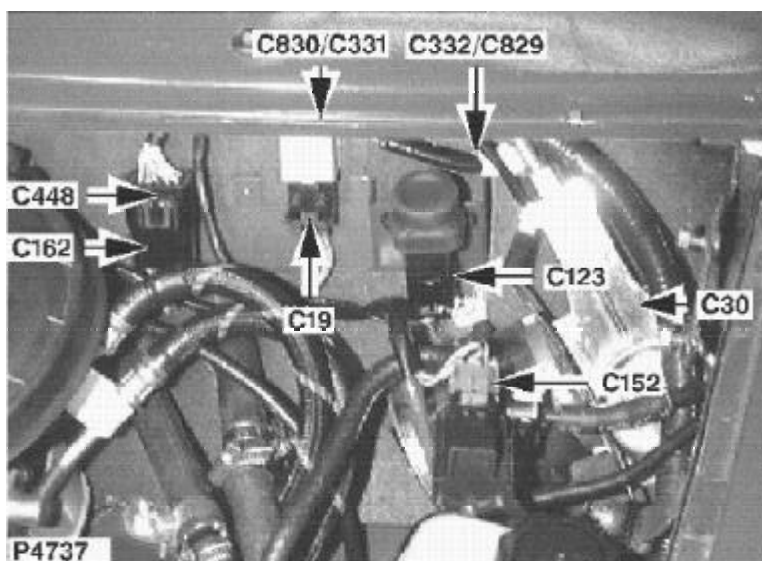
(I)

Interruttore pedale dei freni  
Femmina  
NATURALE  
sulla sinistra del piantone

Ca v	Col	Cct
1	G	ALL

(F)

Moteur d'essuie-glace  
Femelle  
GRIS  
Côté gauche du tablier



(D)

Scheibenwischer motor  
Buchse  
GRAU  
Linke Seite Spritzwand



BMK1409

(I)

Motorino tergicristallo  
Femmina  
ARDESIA (GRIGIO)  
Lato sinistro della paratia

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL
2	NLG	ALL
3	ULG	ALL
4	LGO	ALL
5	RLG	ALL

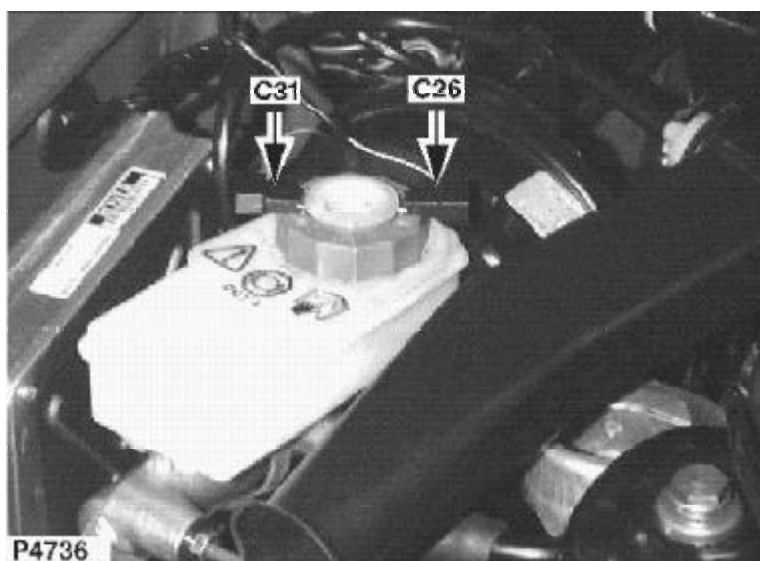


# C31

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

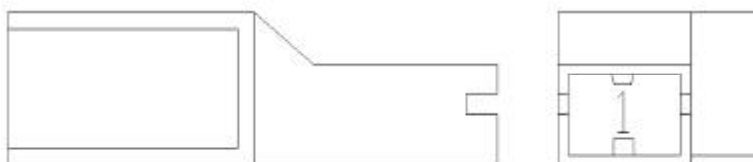
**F**

Contacteur de niveau de  
liquide de frein  
Femelle  
NOIR  
Côté droit du compartiment  
moteur



**D**

Bremsflüssigkeitsstandschan-  
ner  
Buchse  
SCHWARZ  
rechte Seite Motorraum



YPC10165

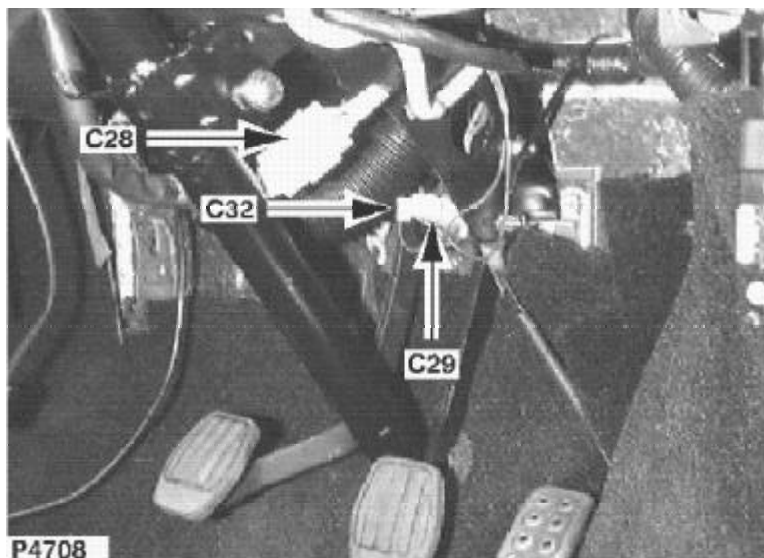
**I**

Interruttore livello liquido freni  
Femmina  
NERO  
Lato destro del vano motore

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL

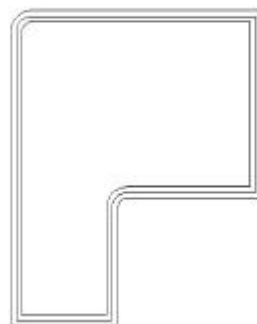
(F)

Contacteur de pédale de frein  
 Femelle  
 NATUREL  
 À gauche de la colonne de direction



(D)

Bremspedalschalter  
 Buchse  
 FARBLOS  
 Links an der Lenksäule



YPM10002

(I)

Interruttore pedale dei freni  
 Femmina  
 NATURALE  
 sulla sinistra del piantone

Ca v	Col	Cct
1	GP	ALL

# C35

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

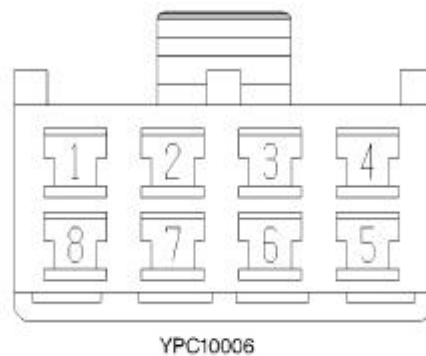
(F)

Commutateur d'essuie-glace  
Femelle  
NATUREL  
Derrière la coquille de la  
colonne de direction - Côté  
droit



(D)

Frontscheibenwischerschalter  
Buchse  
FARBLOS  
Hinter Lenksäulenverkleidung  
- rechts



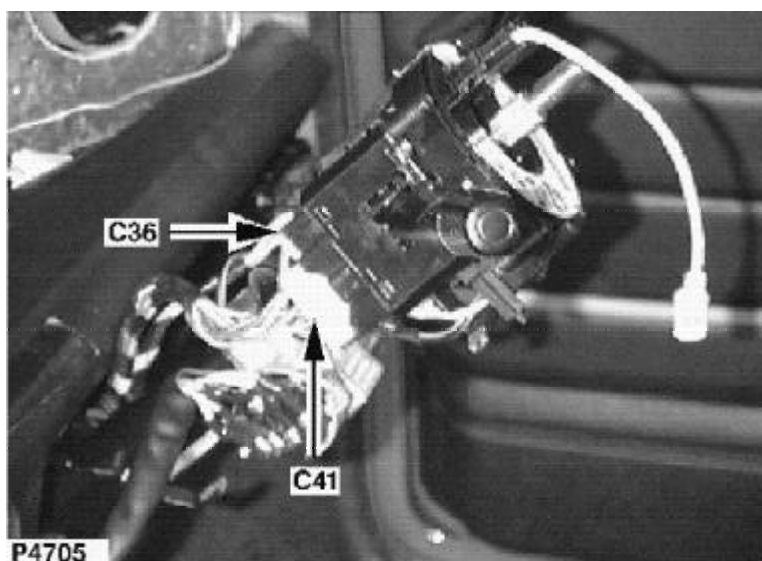
(I)

Interruttore tergicristallo  
Femmina  
NATURALE  
Dietro il canotto del piantone  
- Lato destro

Ca v	Co l	Cct
1	LGO	ALL
2	LGG	ALL
3	ULG	ALL
4	RLG	ALL
5	LGO	ALL
7	NLG	ALL
8	OR	ALL

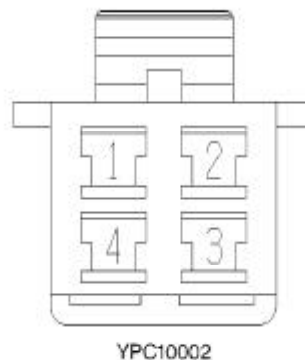
(F)

Commutateur des indicateurs de direction  
Femelle  
NATUREL  
Derrière la nacelle gauche de la colonne de direction



(D)

Blinkerschalter  
Buchse  
FARBLOS  
Hinter der linken Seite der Lenksäulenverkleidung



(I)

Interruttore indicatori di direzione  
Femmina  
NATURALE  
Dietro il canotto del piantone, lato sinistro

Ca v	Col	Cct
1	GR	ALL
2	LGN	ALL
4	GW	ALL

# C40

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

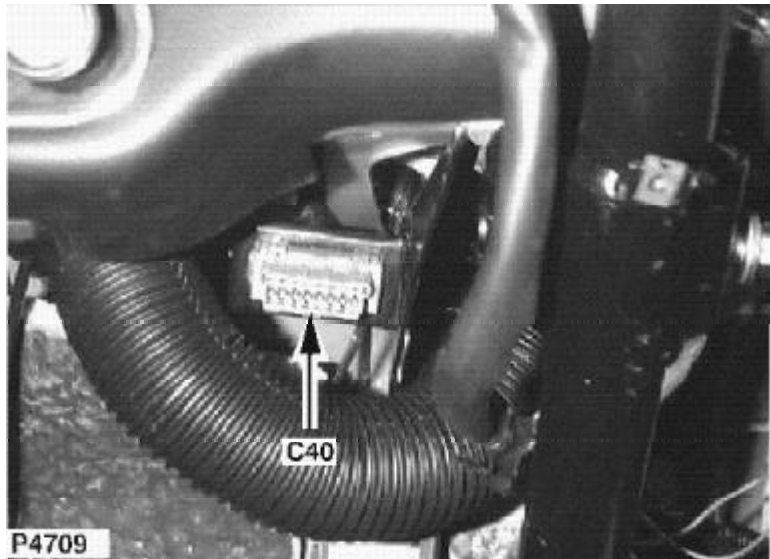
(F)

Prise de diagnostic

Femelle

GRIS

Sous le côté droit du tableau  
de bord



(D)

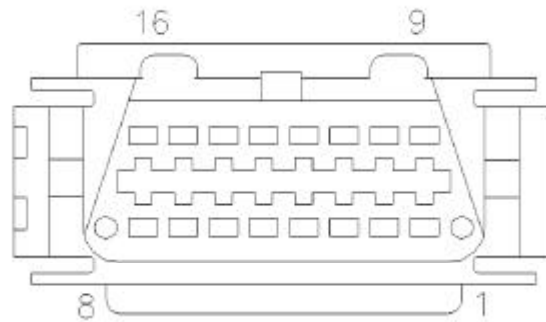
Diagnoseanschluß

Buchse

GRAU

Unter rechte Seite

Armaturenbrett



YPC107910

(I)

Presca diagnostica

Femmina

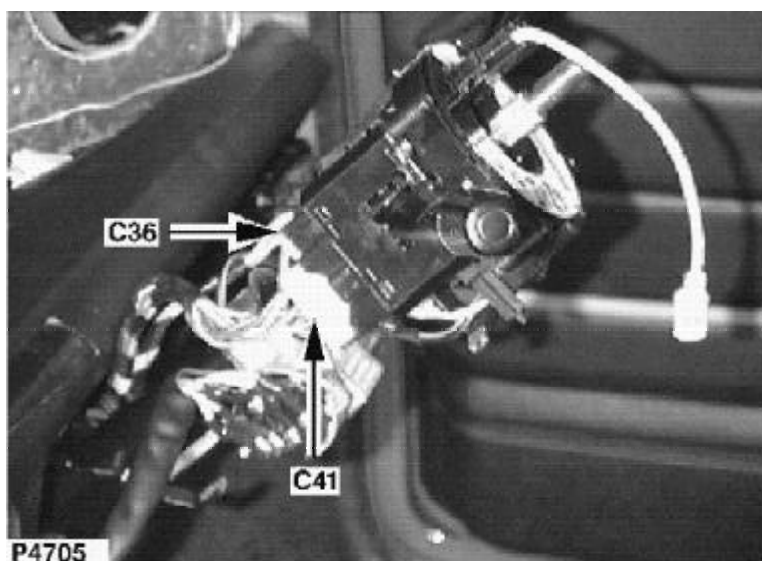
ARDESIA (GRIGIO)

Sotto il lato destro della  
plancia

Ca v	Col	Cct
1	PS	ALL
3	RG	ALL
4	B	ALL
7	WY	ALL
13	YK	ALL
16	P	ALL

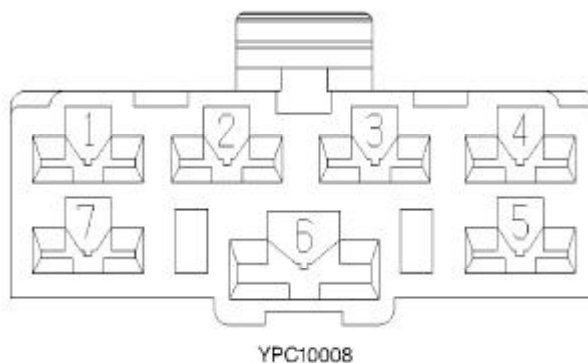
(F)

Interrupteur d'éclairage  
Femelle  
NATUREL  
Derrière la nacelle gauche de  
la colonne de direction



(D)

Lichtschalter  
Buchse  
FARBLOS  
Hinter der linken Seite der  
Lenksäulenverkleidung



(I)

Interruttore luci  
Femmina  
NATURALE  
Dietro il canotto del  
piantone, lato sinistro

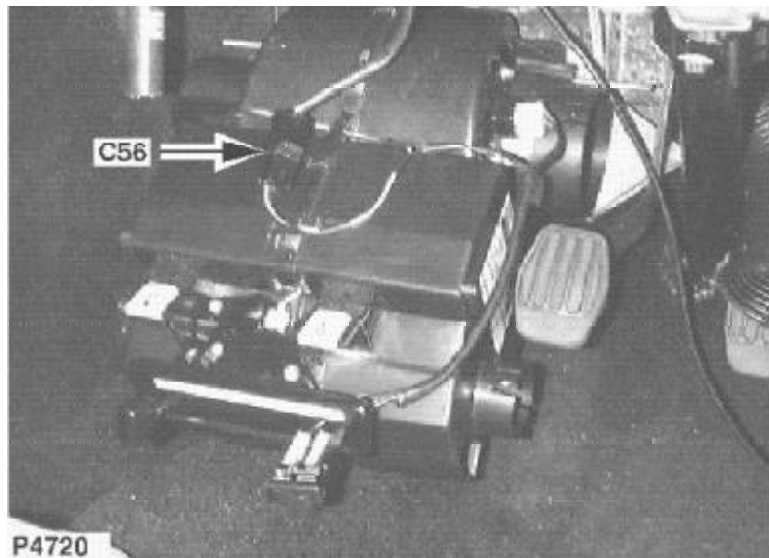
Ca v	Col	Cct
1	U	ALL
2	UR	ALL
3	N	ALL
4	R	ALL
5	UW	ALL
6	N	ALL

# C56

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

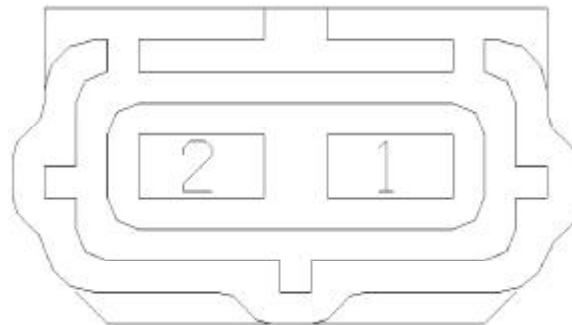
(F)

Soufflerie  
Femelle  
ROUGE  
Derrière le centre du tableau



(D)

Gebälseventilator  
Buchse  
ROT  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



YPC10131

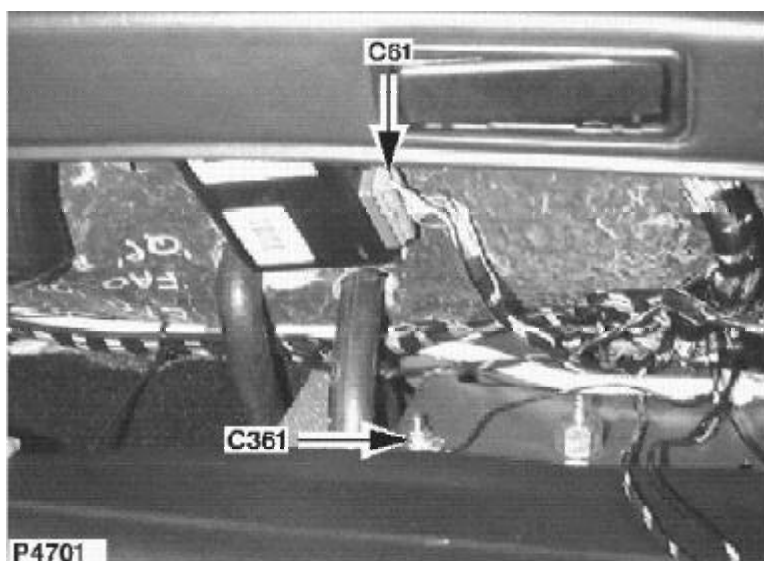
(I)

Ventola dell'elettroventilatore  
Femmina  
ROSSO  
dietro il centro della plancia

Ca v	Co l	Cct
1	LGO	ALL
2	B	ALL

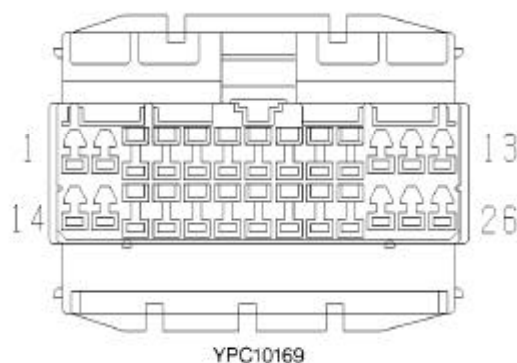
**(F)**

ECU d'alarme  
Femelle  
GRIS  
Derrière le centre du tableau



**(D)**

Steuergerät  
Diebstahlsicherung  
Buchse  
GRAU  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



**(I)**

ECU allarme  
Femmina  
ARDESIA (GRIGIO)  
dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct	Ca v	Col	Cct
1	W	ALL	17	YN	ALL
2	B	ALL	18	PR	ALL
7	PW	ALL	19	B	ALL
8	PB	ALL	21	PK	ALL
9	WS	ALL	23	WR	ALL
10	WY	ALL	24	PS	ALL
16	RG	ALL	26	P	ALL

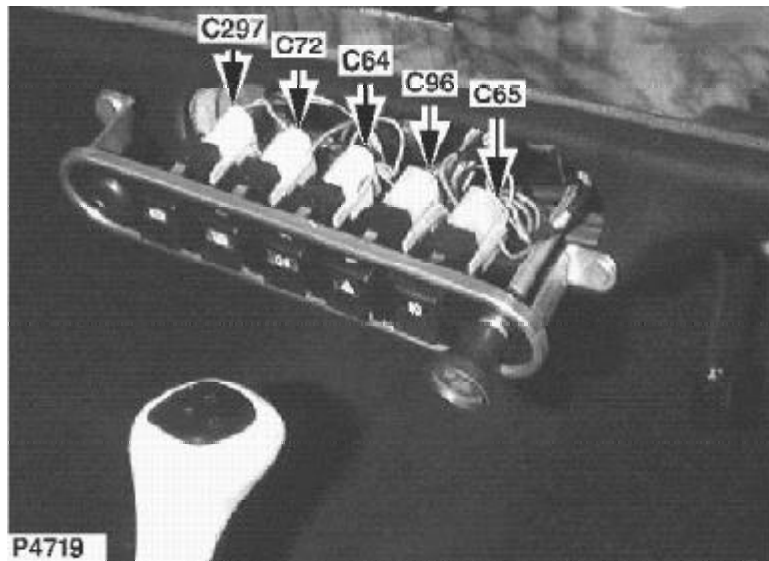


# C64

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

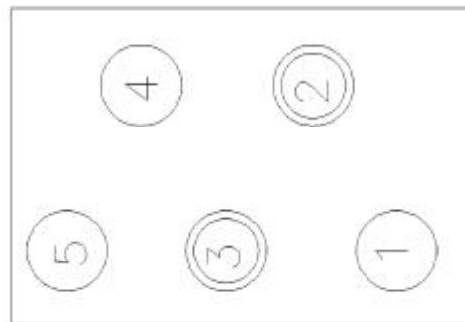
**F**

Interrupteur de feu  
antibrouillard arrière  
Femelle  
NATUREL  
Derrière le centre du tableau



**D**

Nebelschlußlichtschalter  
Buchse  
FARBLOS  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



13H9745

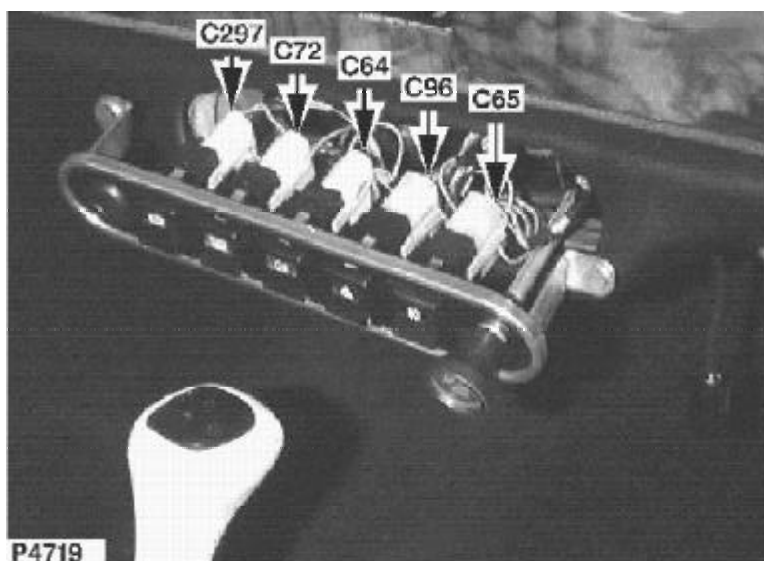
**I**

Interruttore retronebbia  
Femmina  
NATURALE  
dietro il centro della plancia

Ca v	CoI	Cct
2	UO	ALL
3	UY	ALL

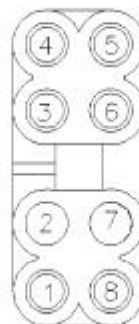
(F)

Interrupteur des phares  
antibrouillard  
Femelle  
NATUREL  
Derrière le centre du tableau



(D)

Nebelscheinwerferschalter  
Buchse  
FARBLOS  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



13H9746

(I)

Interruttore dei fendinebbia  
Femmina  
NATURALE  
dietro il centro della plancia

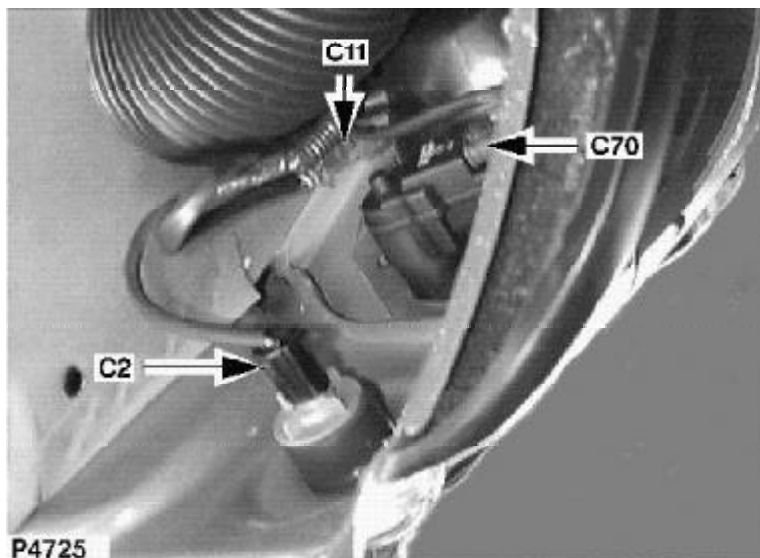
Ca v	Col	Cct
1	UG	ALL
4	UW	ALL
5	UB	ALL
8	RB	ALL

# C70

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

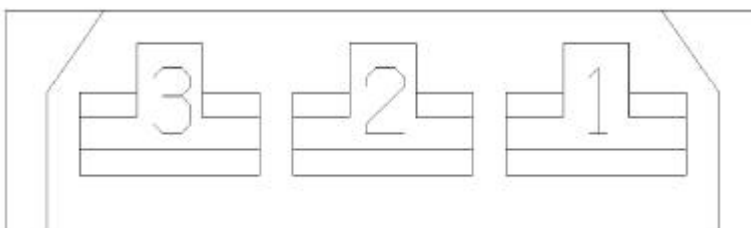
(F)

Moteur de mise à niveau du  
phare droit  
Femelle  
NATUREL  
Derrière le phare droit



(D)

Leuchtweitenregulierungsmot  
or rechts  
Buchse  
FARBLOS  
Hinter Scheinwerfer rechts



YPC10426

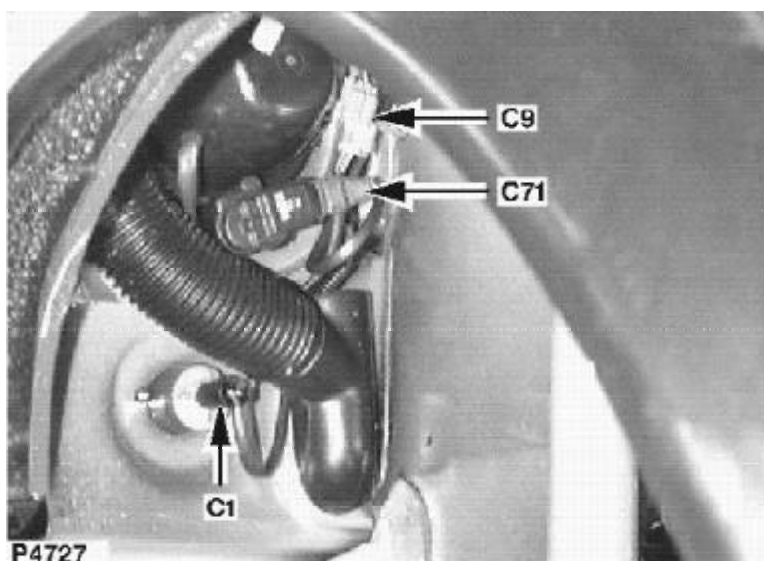
(I)

Motorino livellamento  
proiettore destro  
Femmina  
NATURALE  
Dietro il proiettore destro

Ca v	Col	Cct
1	UG	ALL
2	B	ALL
3	R	ALL

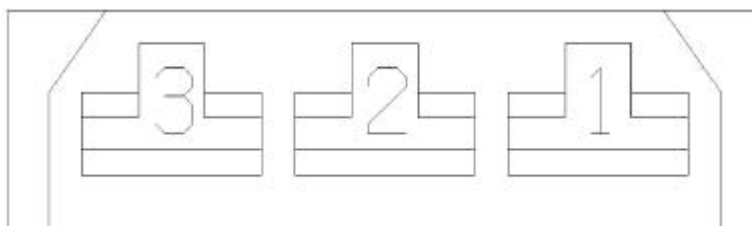
(F)

Moteur de mise à niveau de phare gauche  
 Femelle  
 NATUREL  
 Derrière le phare gauche



(D)

Leuchtweitenregulierungsmotor links  
 Buchse  
 FARBLOS  
 Hinter Scheinwerfer links



YPC10426

(I)

Motorino livellamento proiettore sinistro  
 Femmina  
 NATURALE  
 Dietro il proiettore sinistro

Ca v	Col	Cct
1	UG	ALL
2	B	ALL
3	R	ALL

# C72

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

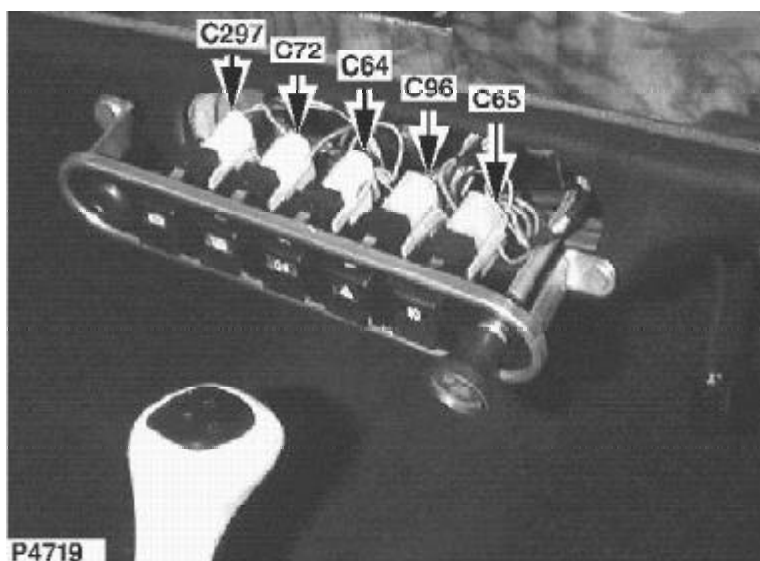
(F)

Interrupteur de chauffage de lunette arrière

Femelle

NATUREL

Derrière le centre du tableau



(D)

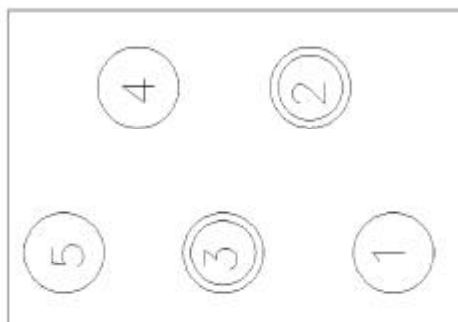
Heckscheibenheizungsschalter

Buchse

FARBLOS

Hinter der Mitte des

Armaturenbretts



13H9745

(I)

INTERRUTTORE DEL LUNOTTO TERMICO

Femmina

NATURALE

dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
2	GY	ALL
3	G	ALL

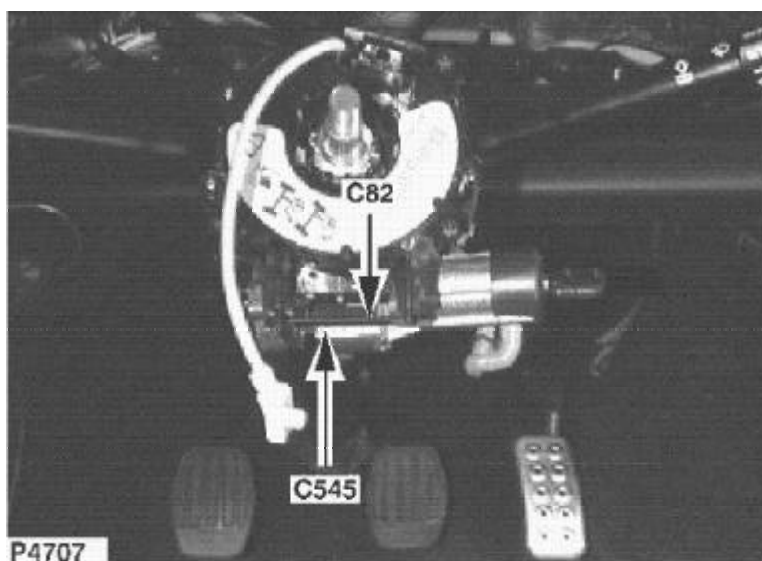
(F)

ACCOUPLMENT  
TOURNANT

Femelle

BLANC

Sous la colonne de direction



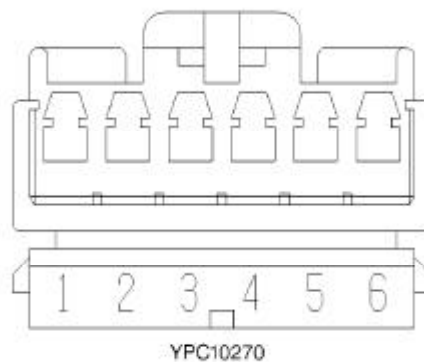
(D)

Drehkoppler

Buchse

WEISS

Unterseite Lenksäule



(I)

ACCOPIATORE ROTANTE

Femmina

BIANCO

sotto il piantone

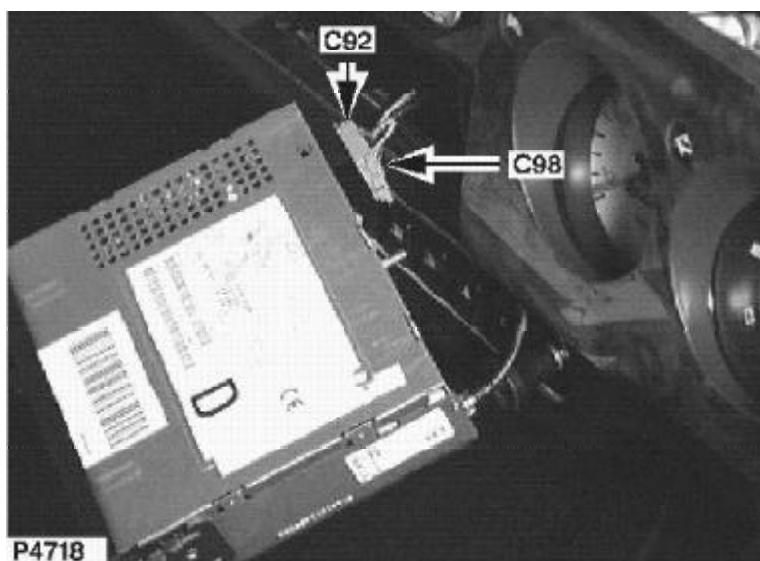
Ca v	Col	Cct
4	PB	ALL
6	B	ALL

# C92

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

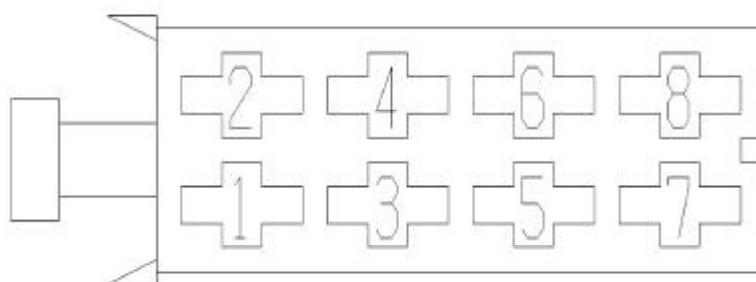
(F)

Haut-parleurs  
Femelle  
BRUN  
Derrière l'autoradio



(D)

Radiolautsprecher  
Buchse  
BRAUN  
Hinter dem Radio



YPC10191

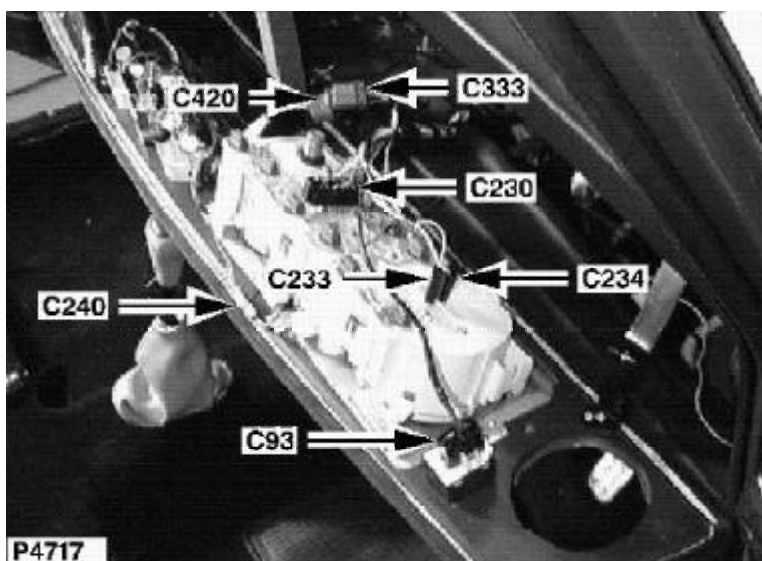
(I)

Altoparlanti  
Femmina  
MARRONE  
Dietro l'autoradio

Ca v	Co l	Cct
1	SK	ALL
2	SB	ALL
7	UK	ALL
8	UB	ALL

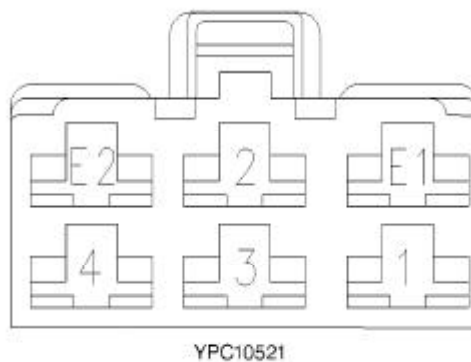
(F)

Interrupteur de niveau des phares  
Femelle  
NOIR  
Derrière le côté droit du tableau de bord



(D)

Leuchtweitenregelschalter  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinter der rechten Seite des Armaturenbretts



(I)

Interruttore orientamento proiettori  
Femmina  
NERO  
Dietro il lato destro della plancia

Ca v	Col	Cct
1	R	ALL
2	UG	ALL
4	R	ALL
E2	B	ALL

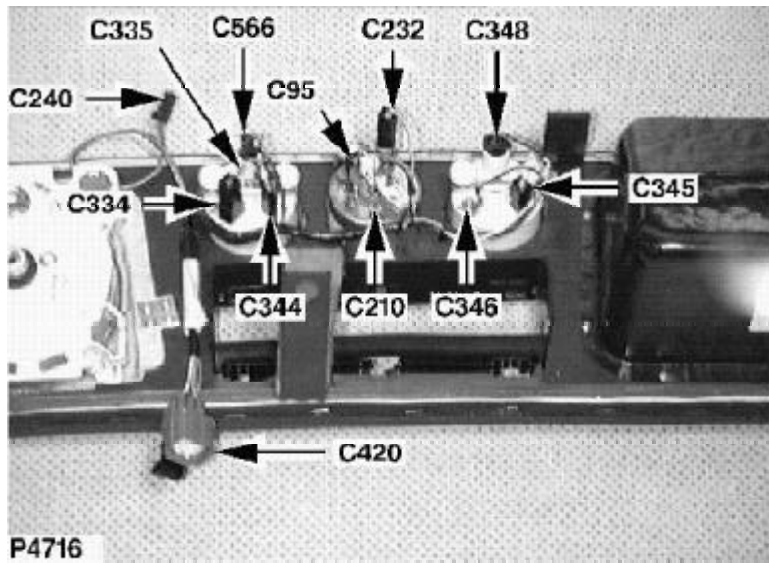


# C95

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

(F)

Montre  
Femelle  
NOIR  
Derrière le centre du tableau



(D)

Uhr  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



AAU1010

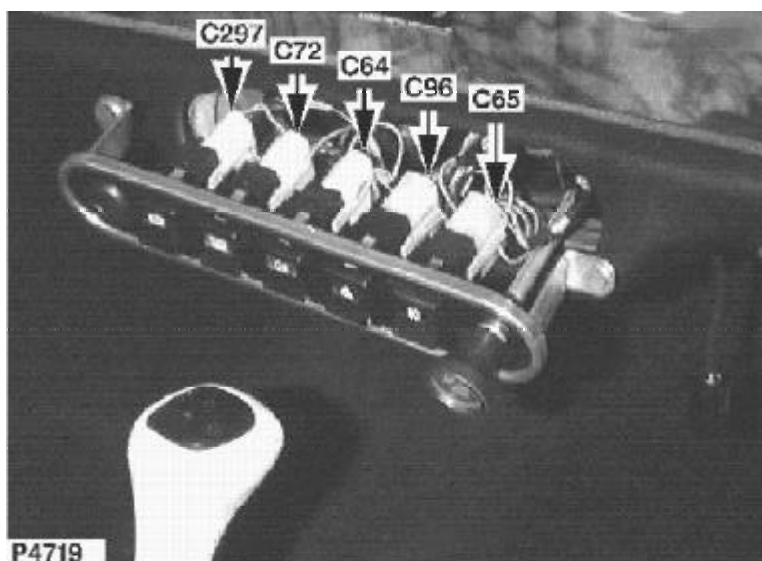
(I)

Orologio  
Femmina  
NERO  
dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
1	PO	All

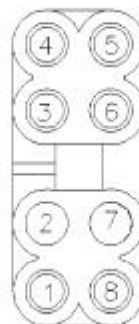
(F)

Interrupteur de signal de détresse  
 Femelle  
 NATUREL  
 Derrière le centre du tableau



(D)

Schalter Warnblinkanlage  
 Buchse  
 FARBLOS  
 Hinter der Mitte des  
 Armaturenbretts



13H9746

(I)

Interruttore degli avvisatori di pericolo  
 Femmina  
 NATURALE  
 dietro il centro della plancia

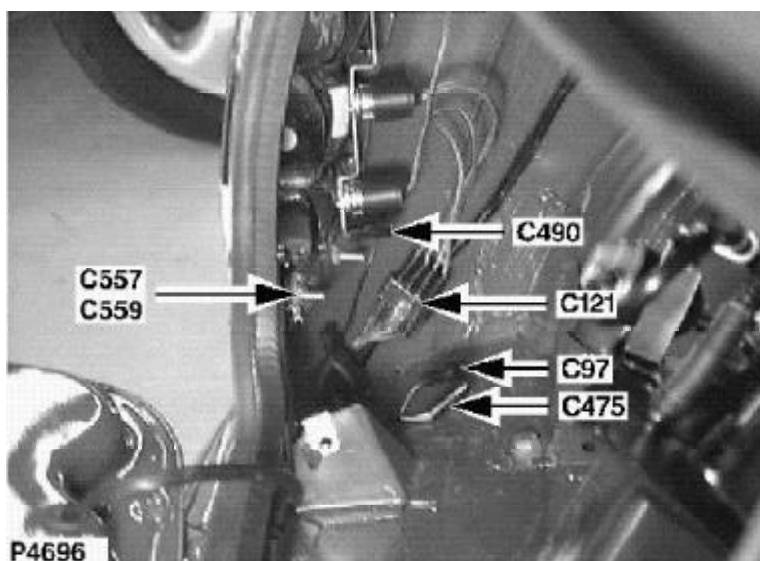
Ca v	Col	Cct
3	LGK	ALL
4	GR	ALL
5	GW	ALL
6	GLG	ALL

# C97

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

(F)

Feu antibrouillard arrière  
Mâle  
NOIR  
Coffre à bagages - côté  
gauche



(D)

Nebelschlußlicht  
Stecker  
SCHWARZ  
Kofferraum - linke Seite



ADU2150

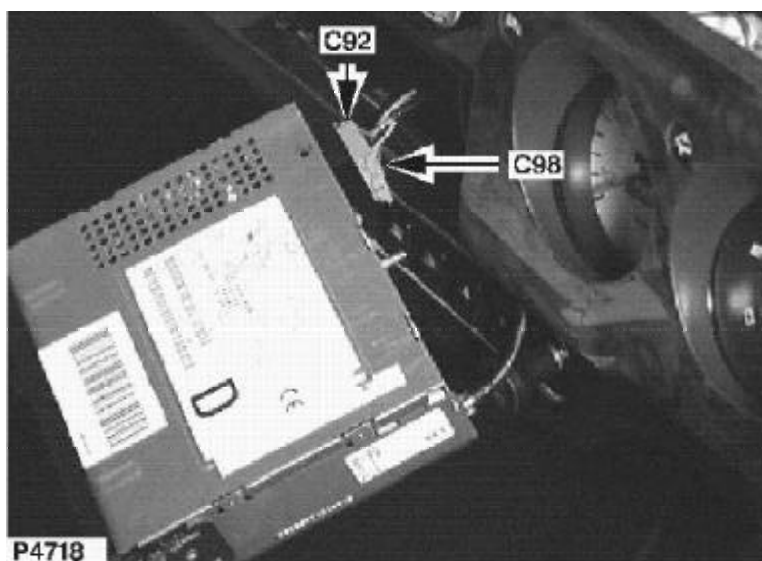
(I)

Retronebbia  
Maschio  
NERO  
Vano portabagagli - Lato  
sinistro

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL

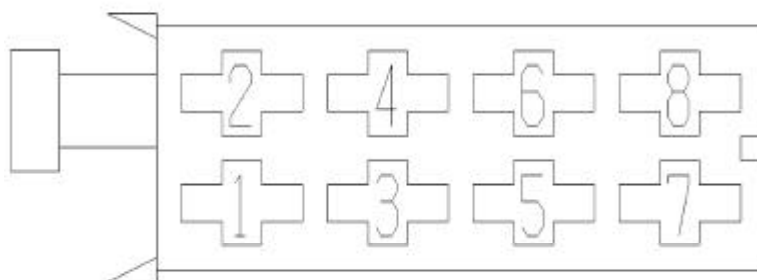
(F)

Autoradio/lecteur de cassettes  
Femelle  
GRIS  
Derrière l'autoradio



(D)

Radio/Cassettendeck  
Buchse  
GRAU  
Hinter dem Radio



YPC10190

(I)

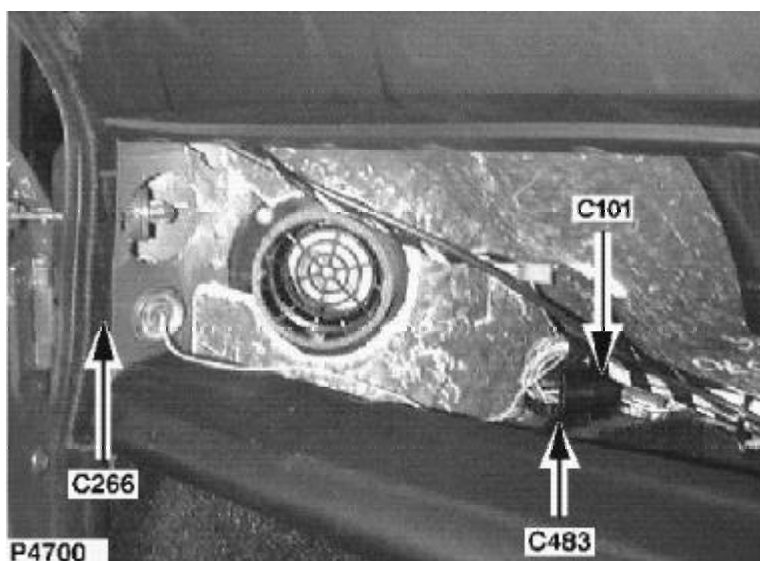
Autoradio/riproduttore per cassette  
Femmina  
ARDESIA (GRIGIO)  
Dietro l'autoradio

Ca v	Col	Cct
4	PO	ALL
7	LGW	ALL
8	B	ALL

# C101 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

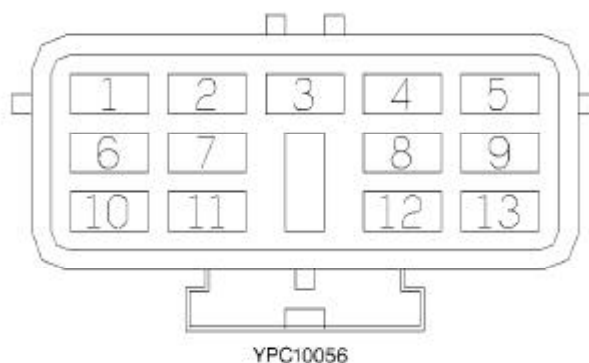
**F**

Faisceau de carrosserie à  
faisceau principal  
Mâle  
NOIR  
Pied 'A' gauche



**D**

Karosseriekabelbaum nach  
Hauptkabelbaum  
Stecker  
SCHWARZ  
A-Säule links



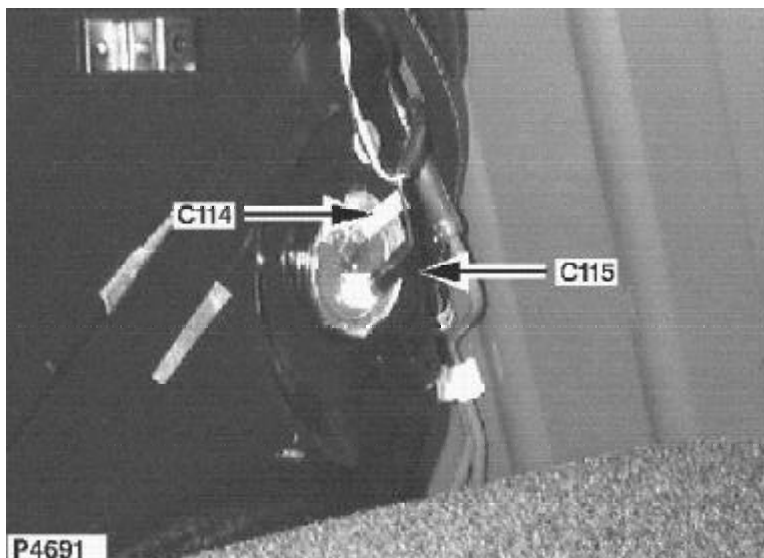
**I**

Cablaggio carrozzeria al  
cablaggio principale  
Maschio  
NERO  
Montante A lato sinistro

Ca v	Col	Cct	Ca v	Col	Cct
1	GP	ALL	7	GB	ALL
2	UY	ALL	9	PK	ALL
3	GN	ALL	10	WP	ALL
4	GW	ALL	11	OR	ALL
5	GR	ALL	12	RW	ALL
6	RB	ALL	13	GY	ALL

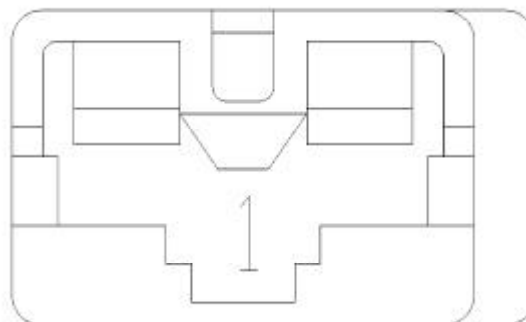
(F)

Pompe d'alimentation  
Femelle  
NATUREL  
Coffre à bagages - côté gauche



(D)

Kraftstoffpumpe  
Buchse  
FARBLOS  
Kofferraum - linke Seite



AFU4521

(I)

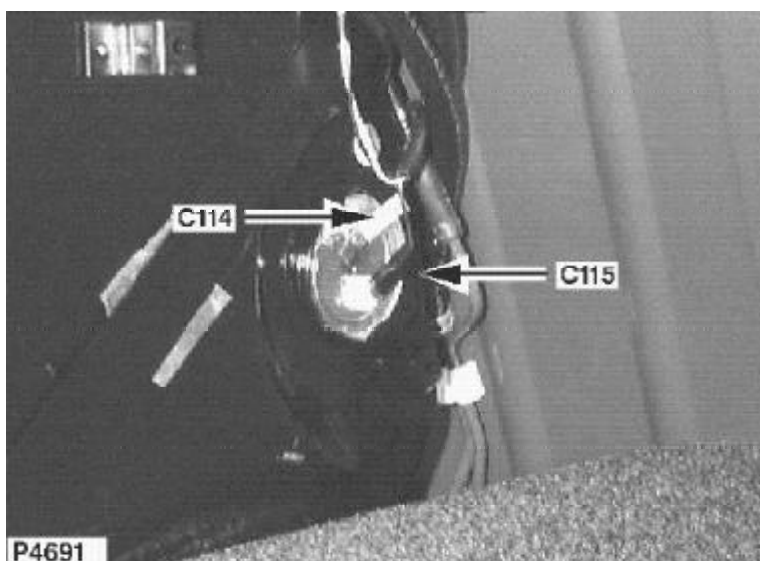
Pompa carburante  
Femmina  
NATURALE  
Vano portabagagli - Lato sinistro

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL

# C115 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

(F)

Jaugeur de réservoir  
Femelle  
NOIR  
Coffre à bagages - côté  
gauche



(D)

Geber für Kraftstoffanzeige  
Buchse  
SCHWARZ  
Kofferraum - linke Seite



AAU1010

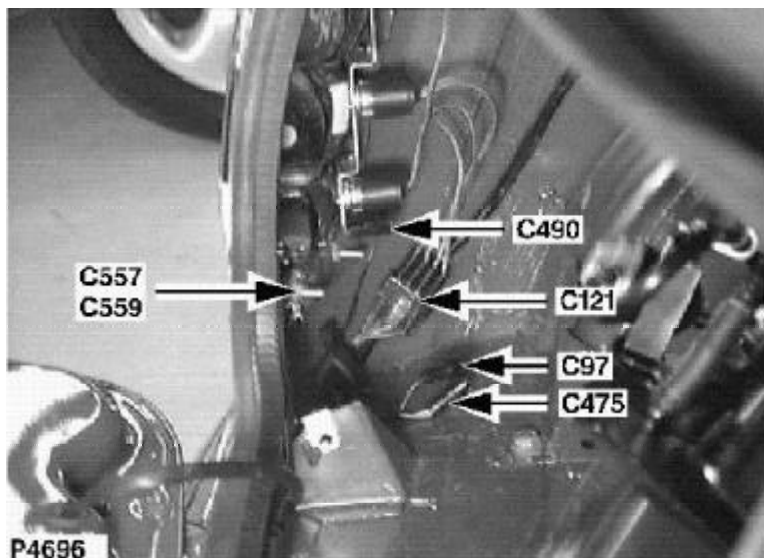
(I)

Unità trasmettitore livello  
carburante  
Femmina  
NERO  
Vano portabagagli - Lato  
sinistro

Ca v	Col	Cct
1	GB	ALL

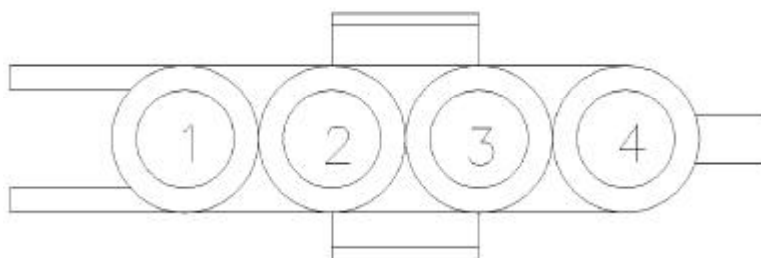
(F)

Feu arrière gauche  
Femelle  
NOIR  
Coffre à bagages - côté gauche



(D)

Schlußlicht links  
Buchse  
SCHWARZ  
Kofferraum - linke Seite



ADU2160

(I)

Fanalino di coda sinistro  
Femmina  
NERO  
Vano portabagagli - Lato sinistro

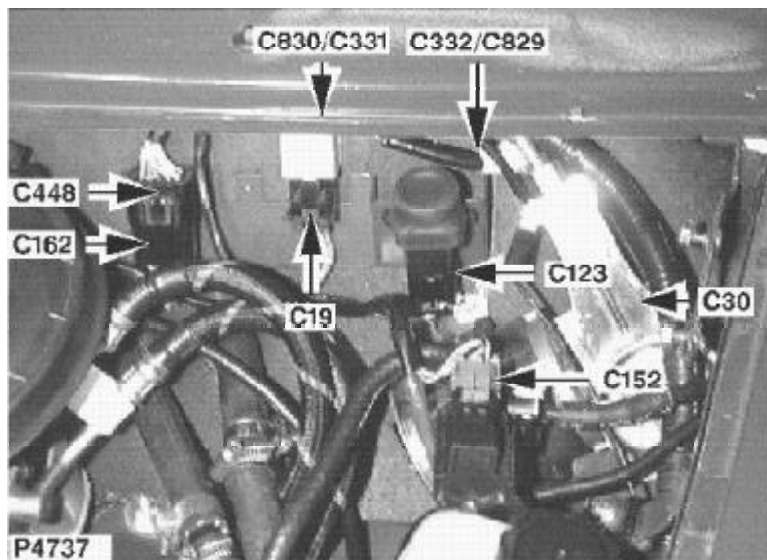
Ca v	Col	Cct
1	GN	ALL
2	RB	ALL
3	GP	ALL
4	GR	ALL



# C123 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

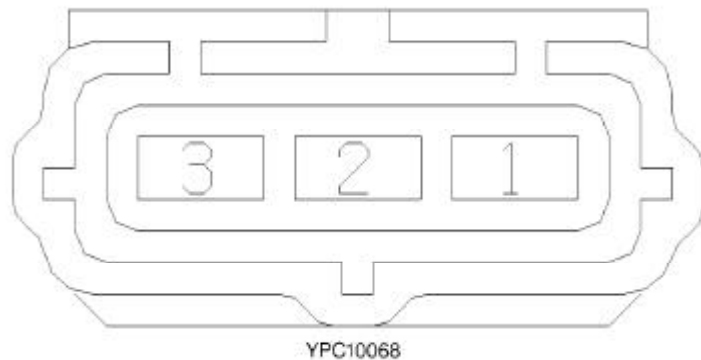
**F**

Interrupteur à inertie  
Femelle  
NOIR  
Côté gauche du tablier



**D**

Trägheitsschalter  
Buchse  
SCHWARZ  
Linke Seite Spritzwand



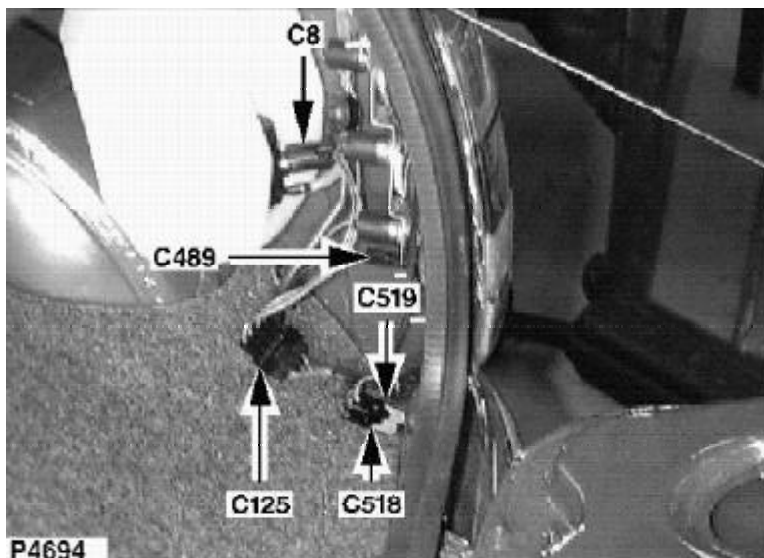
**I**

Interruttore inerziale  
Femmina  
NERO  
Lato sinistro della paratia

Ca v	CoI	Cct
1	NS	ALL
3	WP	ALL

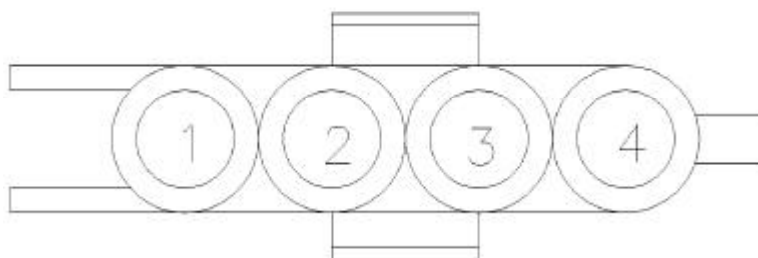
(F)

Feu arrière droit  
Femelle  
NOIR  
Coffre à bagages - côté droit



(D)

Schlußlicht rechts  
Buchse  
SCHWARZ  
Kofferraum - rechte Seite



ADU2160

(I)

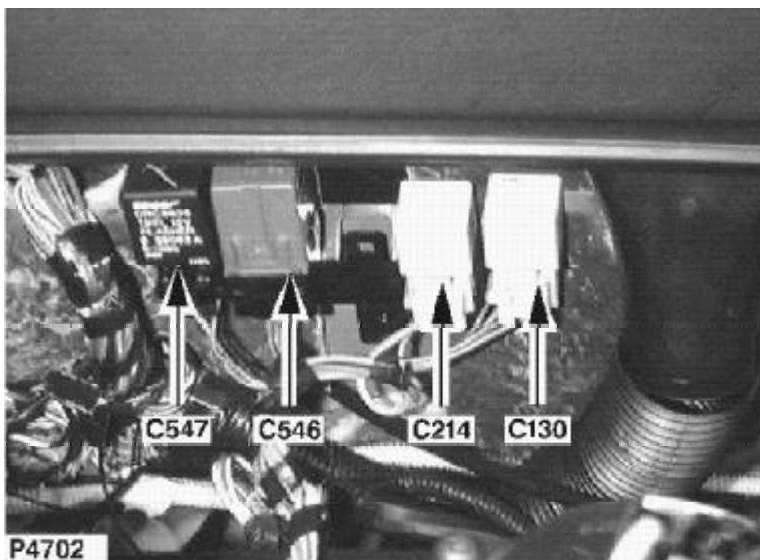
Fanalino coda lato destro  
Femmina  
NERO  
Vano portabagagli - Lato destro

Ca v	Col	Cct
1	GN	ALL
2	RW	ALL
3	GP	ALL
4	GW	ALL

# C130 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

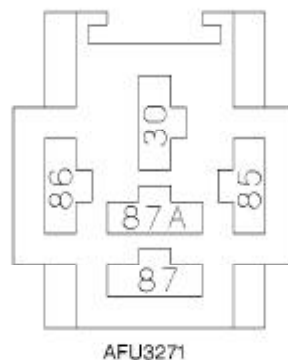
**F**

Relais d'avertisseur  
Femelle  
JAUNE  
Derrière le centre du tableau



**D**

Hupenrelais  
Buchse  
GELB  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



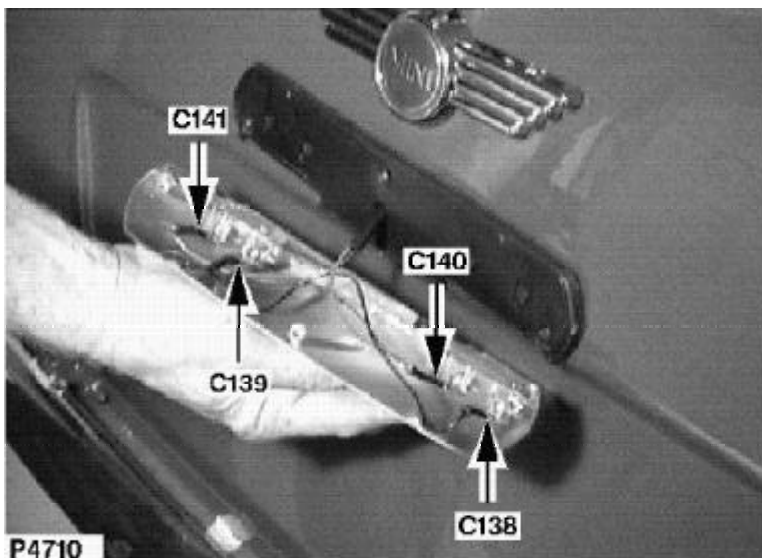
**I**

Relè degli avvisatori acustici  
Femmina  
GIALLO  
dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
30	P	ALL
85	P	ALL
86	PB	ALL
87	PB	ALL

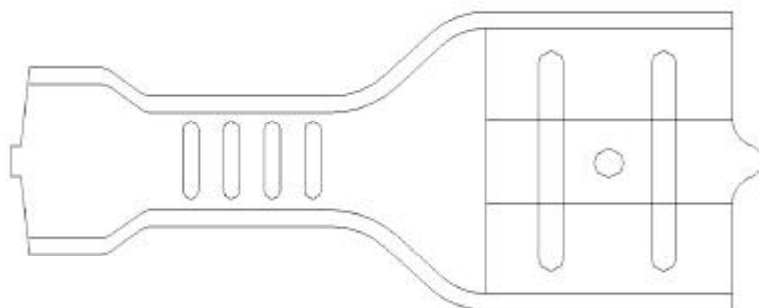
(F)

Lampe(s) d'éclairage de  
plaque de police  
Femelle  
LAITON  
Couvercle de coffre - à  
l'intérieur



(D)

Nummernschildbeleuchtung  
Buchse  
MESSING  
Im Kofferraumdeckel



(I)

Illuminazione targa (luce/i)  
Femmina  
OTTONE  
Cofano del portabagagli -  
interno

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL

# C139

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

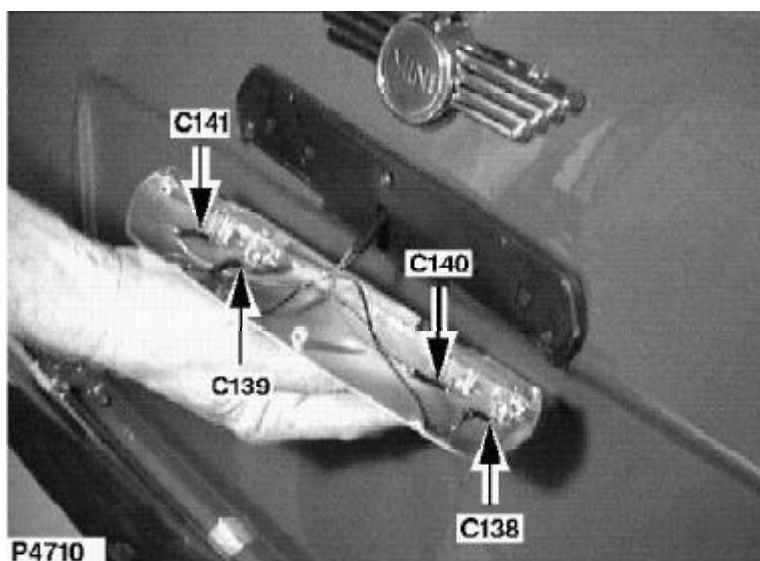
(F)

Lampe(s) d'éclairage de  
plaque de police

Femelle

LAITON

Couvercle de coffre - à  
l'intérieur



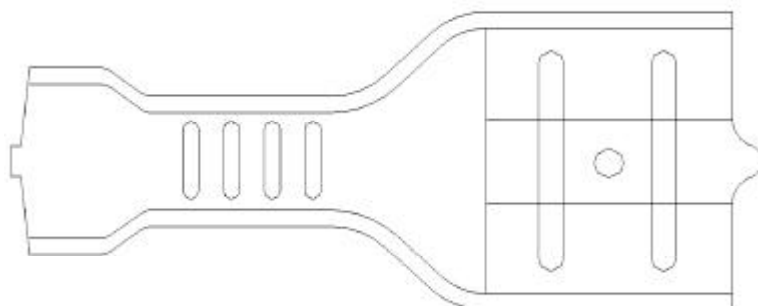
(D)

Nummernschildbeleuchtung

Buchse

MESSING

Im Kofferraumdeckel



YPL10104

(I)

Illuminazione targa (luce/i)

Femmina

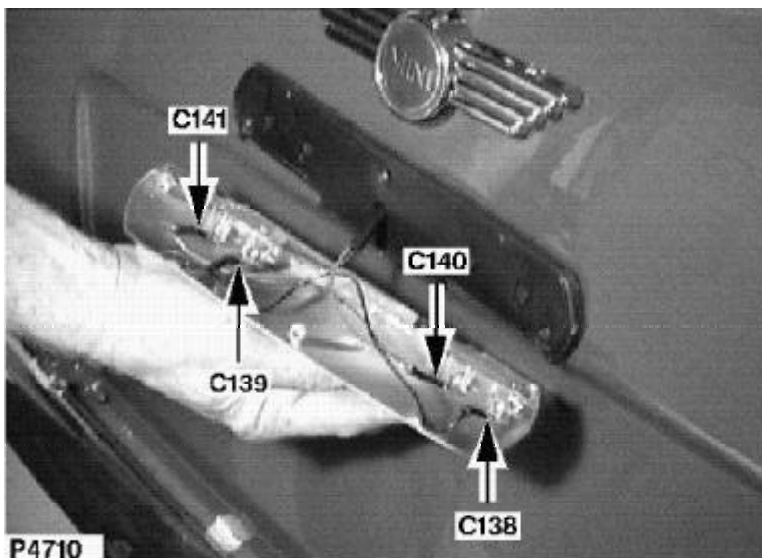
OTTONE

Cofano del portabagagli -  
interno

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL

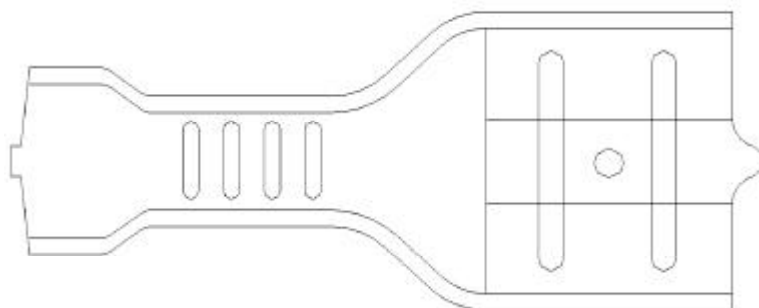
(F)

Lampe(s) d'éclairage de  
 plaque de police  
 Femelle  
 LAITON  
 Couvercle de coffre - à  
 l'intérieur



(D)

Nummernschildbeleuchtung  
 Buchse  
 MESSING  
 Im Kofferraumdeckel



YPL10104

(I)

Illuminazione targa (luce/i)  
 Femmina  
 OTTONE  
 Cofano del portabagagli -  
 interno

Ca v	Col	Cct
1	R	ALL

# C141

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

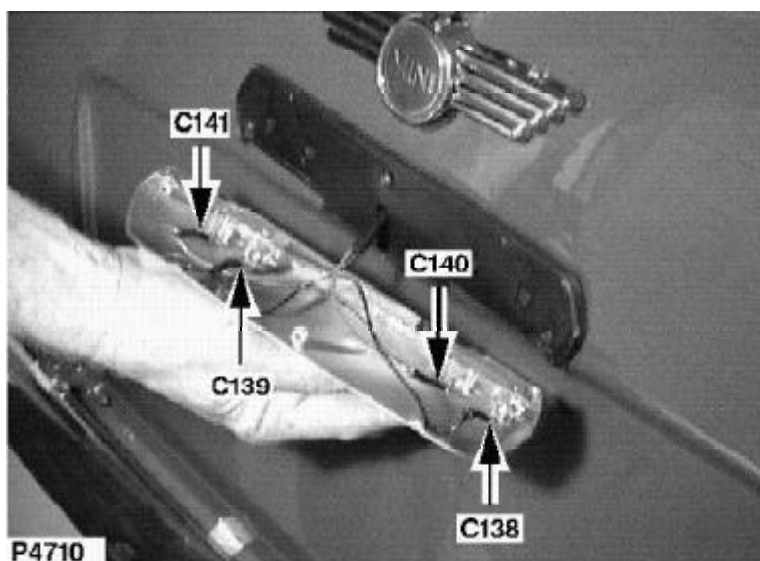
(F)

Lampe(s) d'éclairage de  
plaque de police

Femelle

LAITON

Couvercle de coffre - à  
l'intérieur



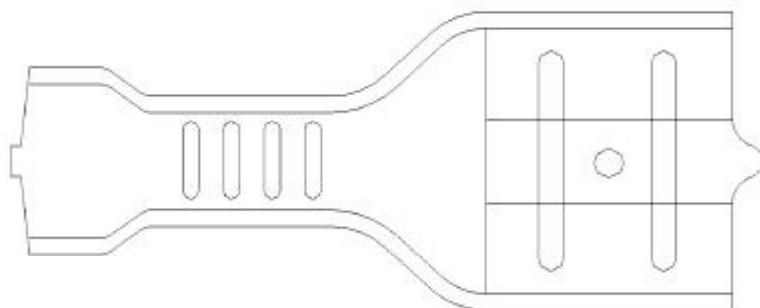
(D)

Nummernschildbeleuchtung

Buchse

MESSING

Im Kofferraumdeckel



YPL10104

(I)

Illuminazione targa (luce/i)

Femmina

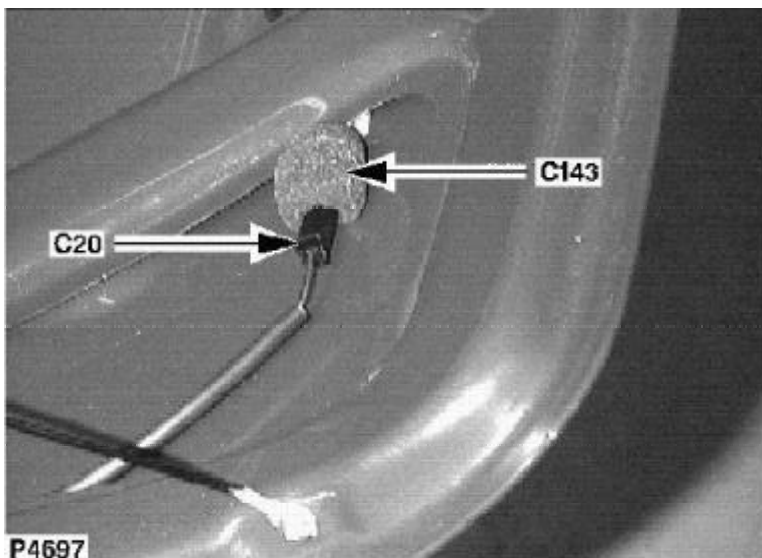
OTTONE

Cofano del portabagagli -  
interno

Ca v	Col	Cct
1	R	ALL

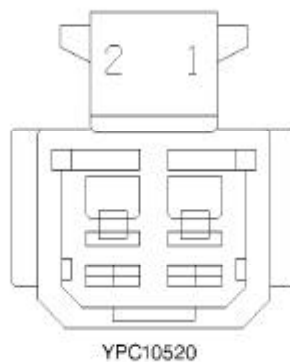
(F)

Faisceau de plaque de police  
à faisceau de carrosserie  
Mâle  
NOIR  
Couvercle de coffre



(D)

Nummernschild-Kabelbaum  
nach Karosserie-Kabelbaum  
Stecker  
SCHWARZ  
Kofferraumdeckel



(I)

Cablaggio luci targa al  
cablaggio carrozzeria  
Maschio  
NERO  
Cofano del portabagagli

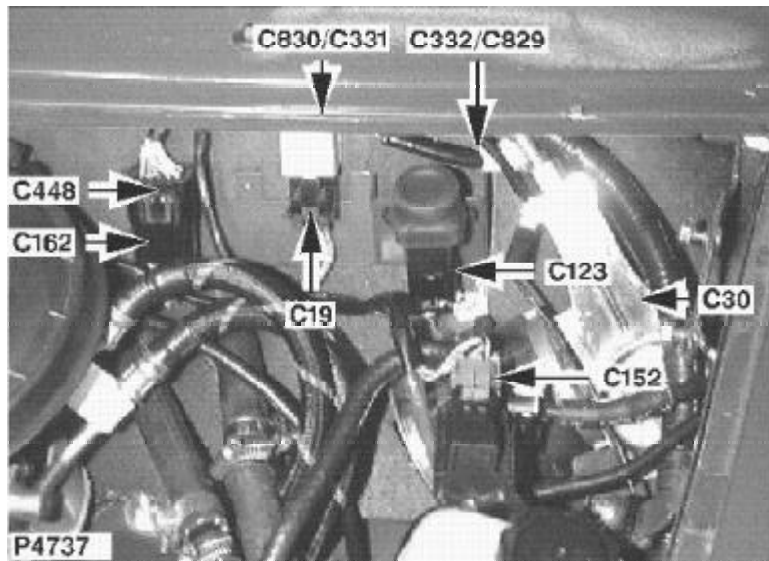
Ca v	Col	Cct
1	B	ALL
2	R	ALL



# C152 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

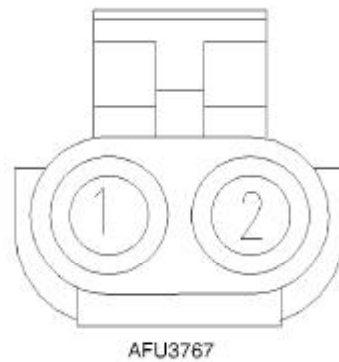
**F**

Soupape de purge  
Mâle  
GRIS  
Côté gauche du tablier



**D**

Spülluftventil  
Stecker  
GRAU  
Linke Seite Spritzwand



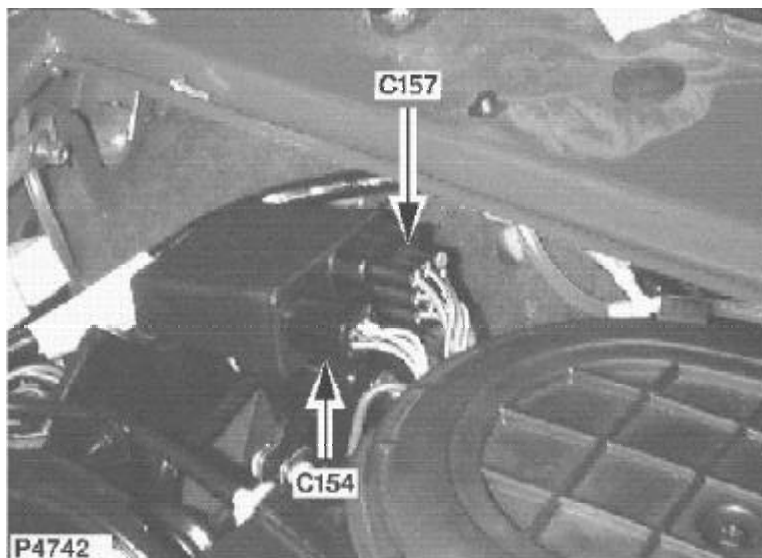
**I**

Valvola di spurgo  
Maschio  
ARDESIA (GRIGIO)  
Lato sinistro della paratia

Ca v	CoI	Cct
1	BW	ALL
2	NK	ALL

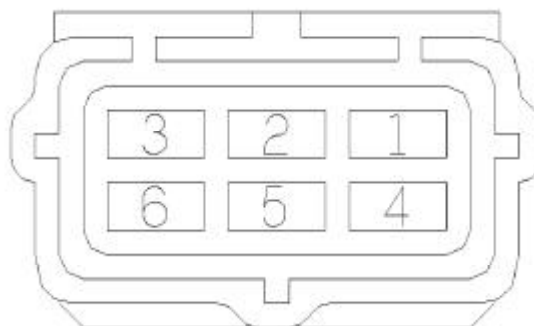
(F)

Module de relais de gestion  
modulaire du moteur (MEMS)  
Femelle  
NOIR  
Côté arrière droit du  
compartiment moteur



(D)

MEMS-Relaismodul  
Buchse  
SCHWARZ  
Rechts hinten im Motorraum



YPC10064

(I)

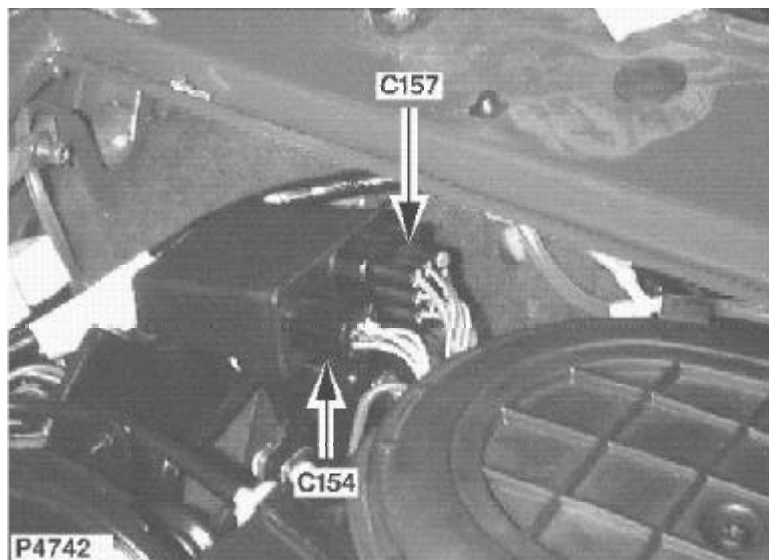
Modulo relè gestione  
modulare del motore (MEMS)  
Femmina  
NERO  
Lato destro posteriore del  
vano motore

Ca v	Col	Cct
1	BP	ALL
2	W	ALL
3	WK	ALL
4	WR	ALL
5	BG	ALL
6	WK	ALL

# C157 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

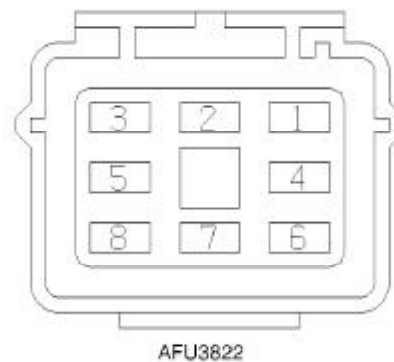
**F**

Module de relais de gestion  
modulaire du moteur (MEMS)  
Femelle  
NOIR  
Côté arrière droit du  
compartiment moteur



**D**

MEMS-Relaismodul  
Buchse  
SCHWARZ  
Rechts hinten im Motorraum



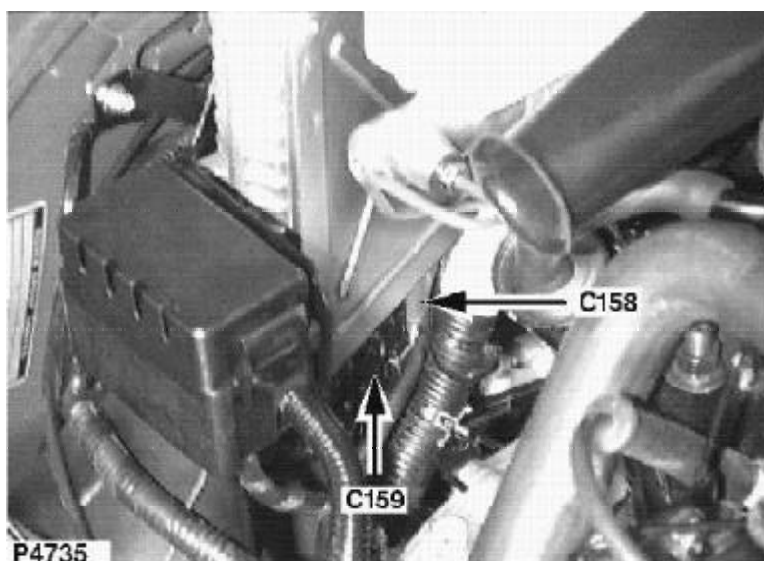
**I**

Modulo relè gestione  
modulare del motore (MEMS)  
Femmina  
NERO  
Lato destro posteriore del  
vano motore

Ca v	Co l	Cct
1	N	ALL
2	UR	ALL
4	NS	ALL
5	NR	ALL
6	N	ALL
7	N	ALL
8	NK	ALL

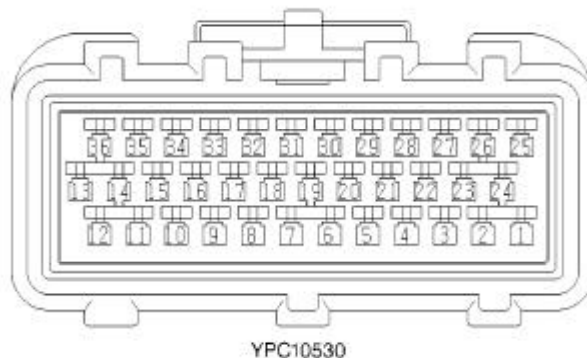
(F)

Boîtier modulaire de gestion  
du moteur  
Femelle  
ROUGE  
Côté droit du compartiment  
moteur



(D)

Motorsteuergerät  
Buchse  
ROT  
rechte Seite Motorraum



(I)

Unità comando di gestione  
modulare del motore  
Femmina  
ROSSO  
Lato destro del vano motore

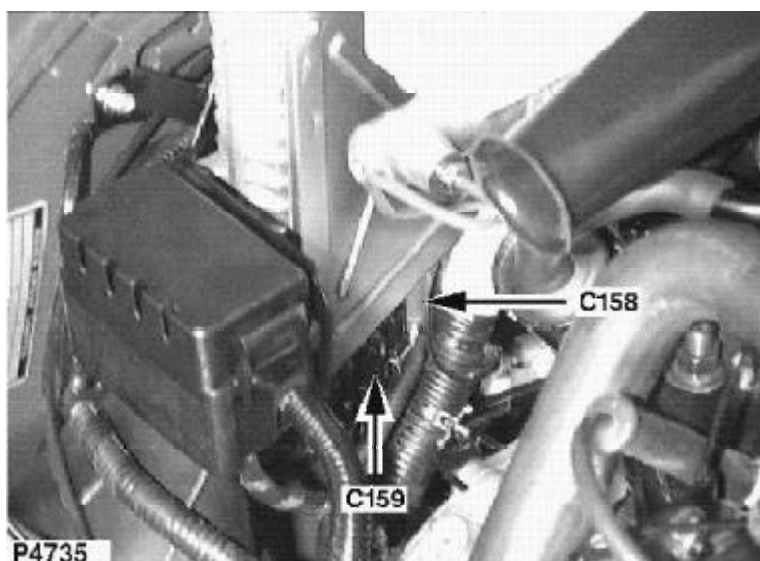
Ca v	Col	Cct	Ca v	Col	Cct	Ca v	Col	Cct
1	RY	ALL	16	B	ALL	28	LGS	ALL
2	BU	ALL	17	BW	ALL	31	WY	ALL
10	OG	ALL	23	B	ALL	33	KU	ALL
12	YN	ALL	24	B	ALL	34	OS	ALL
13	YN	ALL	25	UP	ALL	35	YR	ALL
14	YR	ALL	26	WU	ALL			
15	OU	ALL	27	S	ALL			

# C159

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

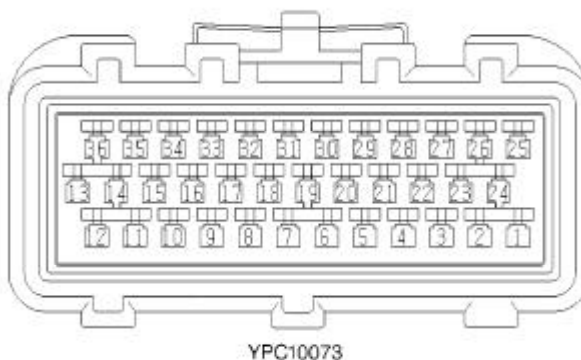
**F**

Boîtier modulaire de gestion  
du moteur  
Femelle  
NOIR  
Côté droit du compartiment  
moteur



**D**

Motorsteuergerät  
Buchse  
SCHWARZ  
rechte Seite Motorraum



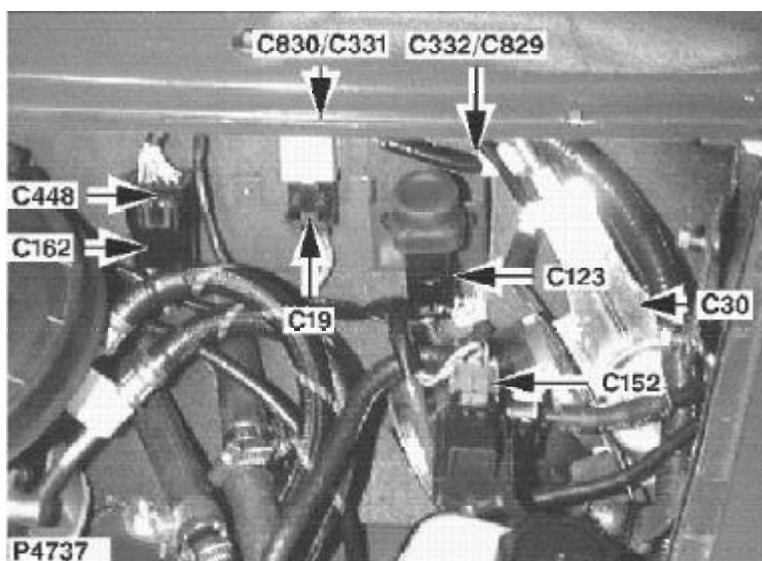
**I**

Unità comando di gestione  
modulare del motore  
Femmina  
NERO  
Lato destro del vano motore

Ca v	Col	Cct	Ca v	Col	Cct	Ca v	Col	Cct
8	YP	ALL	18	YP	ALL	27	NK	ALL
12	YG	ALL	20	BG	ALL	28	LGB	ALL
13	KB	ALL	21	B	ALL	30	BP	ALL
14	GB	ALL	22	WK	ALL	31	KG	ALL
15	KG	ALL	25	WB	ALL	33	W	ALL
17	WS	ALL	26	WS	ALL	36	RG	ALL

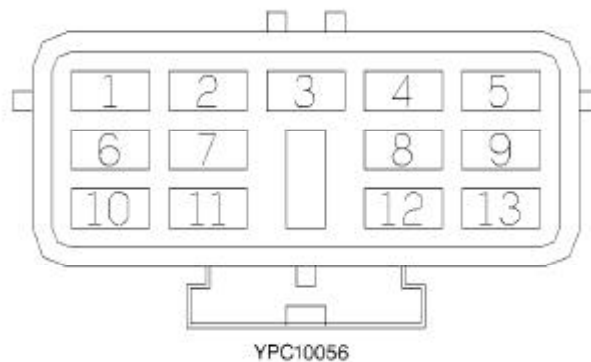
**F**

Faisceau moteur à faisceau principal  
 Mâle  
 NOIR  
 Côté gauche du tablier



**D**

Motorkabelbaum nach  
 Hauptkabelbaum  
 Stecker  
 SCHWARZ  
 Linke Seite Spritzwand



**I**

Cablaggio motore al  
 cablaggio principale  
 Maschio  
 NERO  
 Lato sinistro della paratia

Ca v	Col	Cct	Ca v	Col	Cct
1	W	ALL	7	NY	ALL
2	WK	ALL	8	WN	ALL
3	KG	ALL	9	LGB	ALL
4	NS	ALL	10	WR	ALL
5	WS	ALL	11	WY	ALL
6	WB	ALL	12	NU	ALL

# C164 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

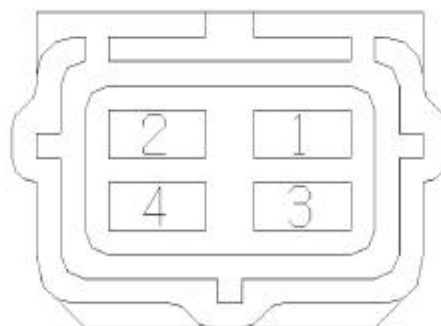
**F**

Sonde à oxygène  
Femelle  
NOIR  
Arrière du compartiment  
moteur - centre



**D**

Lambdasonde  
Buchse  
SCHWARZ  
Motorraum hinten - Mitte



YPC10066

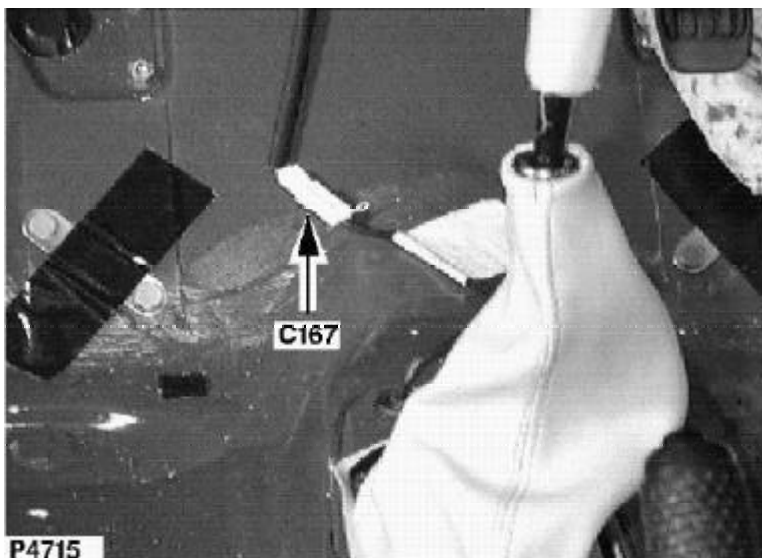
**I**

Sensore dell'ossigeno  
Femmina  
NERO  
retro del vano motore -  
centrale

Ca v	Col	Cct
1	S	ALL
2	LGS	ALL
3	B	ALL
4	UR	ALL

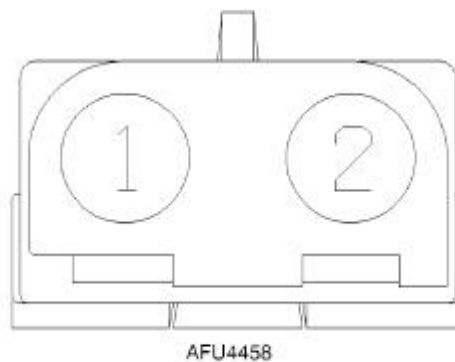
(F)

Contacteur des feux de recul  
 Femelle  
 BLANC  
 Sous la moquette de la cave -  
 côté droit



(D)

Rückfahrlichtschalter  
 Buchse  
 WEISS  
 Unter Teppichboden - rechte  
 Seite



(I)

Interruttore luci della  
 retromarcia  
 Femmina  
 BIANCO  
 sotto il tappetino del vano  
 gambe - Lato destro

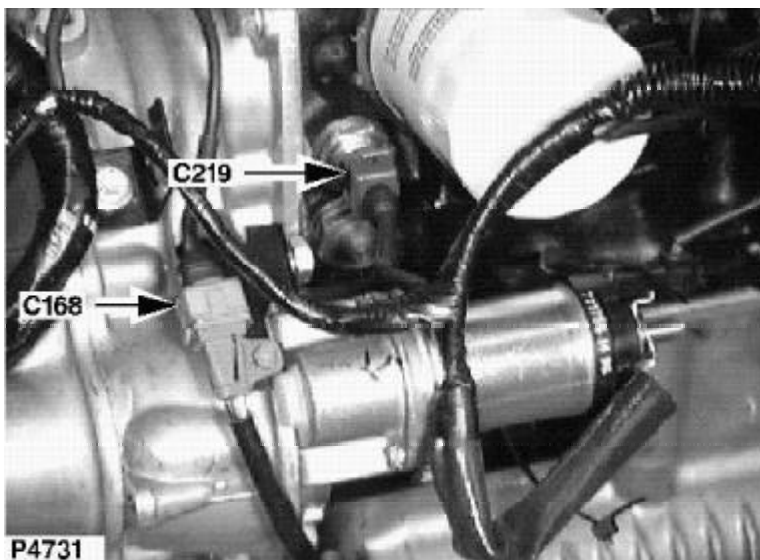
Ca v	Col	Cct
1	G	ALL
2	GN	ALL



# C168 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

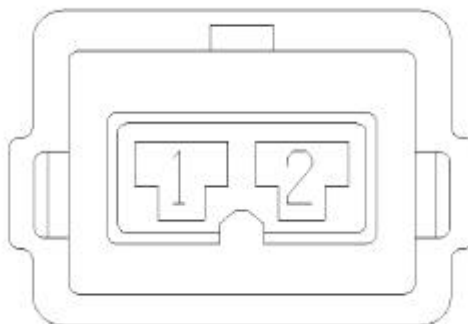
**F**

Capteur de vilebrequin  
Femelle  
BLEU  
Partie inférieure avant du  
moteur - côté droit



**D**

Positionsgeber  
Buchse  
BLAU  
Unten vorn am Motor - rechte  
Seite



ALU1035

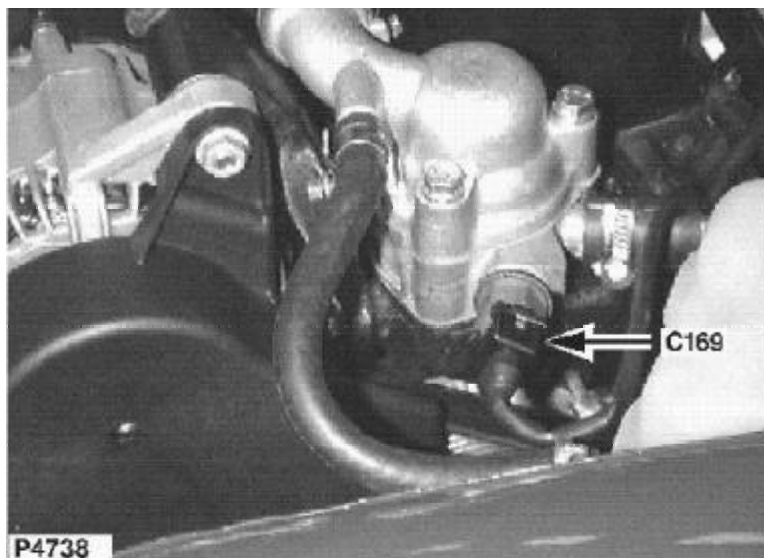
**I**

Sensore avviamento  
Femmina  
BLU  
Lato anteriore inferiore del  
motore - Lato destro

Ca v	CoI	Cct
1	WU	ALL
2	UP	ALL

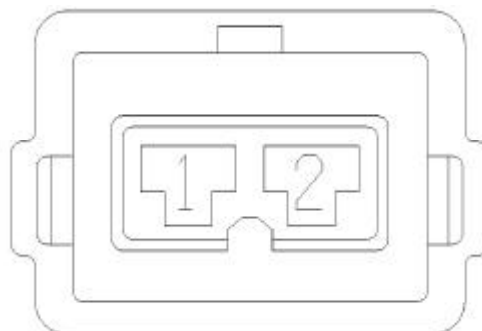
**F**

Sonde (TW) de température  
de liquide de refroidissement  
Femelle  
BRUN  
Côté gauche du moteur



**D**

Kühlmitteltemperaturfühler  
(TW)  
Buchse  
BRAUN  
Links am Motor



ALU1036

**I**

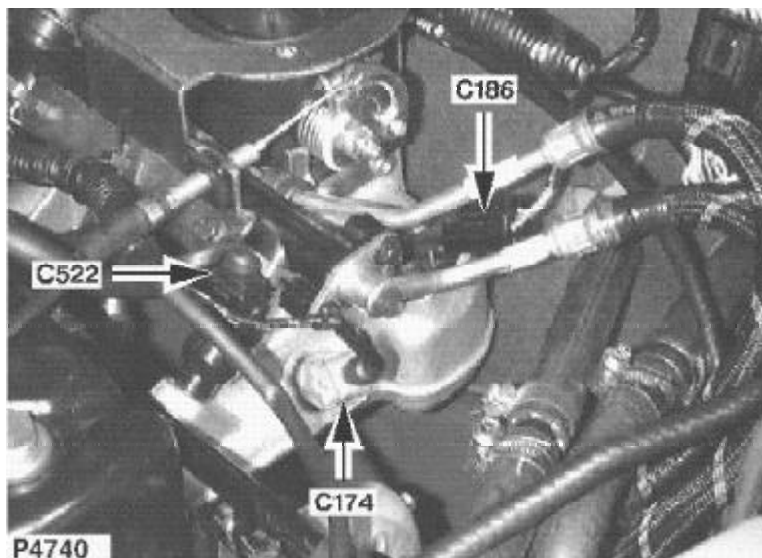
Sensore temperatura liquido  
di raffreddamento (tw)  
Femmina  
MARRONE  
Lato sinistro del motore

Ca v	Col	Cct
1	KB	ALL
2	KG	ALL

# C174 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

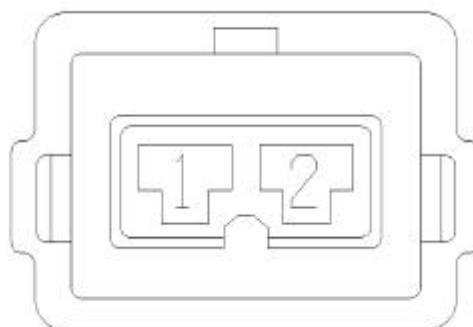
**F**

Sonde de température  
d'admission d'air (TA)  
Femelle  
VERT  
Partie supérieure arrière du  
moteur - centre



**D**

Ansauglufttemperaturfühler  
(TA)  
Buchse  
GRÜN  
Oben hinten am Motor - Mitte



AFU3108

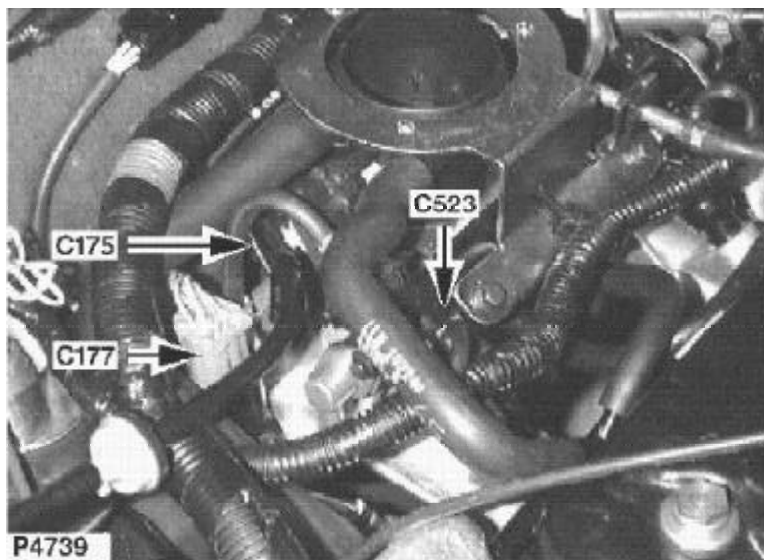
**I**

Sensore temperatura a ria  
immissione (ta)  
Femmina  
VERDE  
piano superiore posteriore del  
motore - centrale

Ca v	Col	Cct
1	KB	ALL
2	GB	ALL

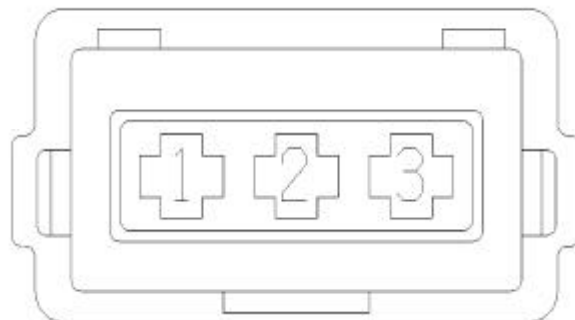
**F**

Capteur de position de pédale  
d'accélérateur  
Femelle  
NOIR  
Partie supérieure arrière du  
moteur - centre



**D**

Gaspedalstellungssensor  
Buchse  
SCHWARZ  
Oben hinten am Motor - Mitte



YPC10512

**I**

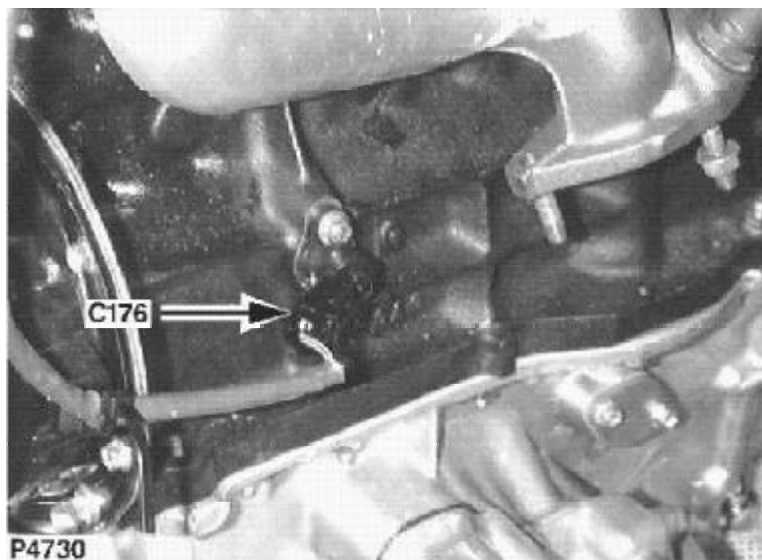
Sensore della posizione  
dell'acceleratore  
Femmina  
NERO  
piano superiore posteriore del  
motore - centrale

Ca v	Col	Cct
1	YP	ALL
2	YG	ALL
3	KB	ALL

# C176 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

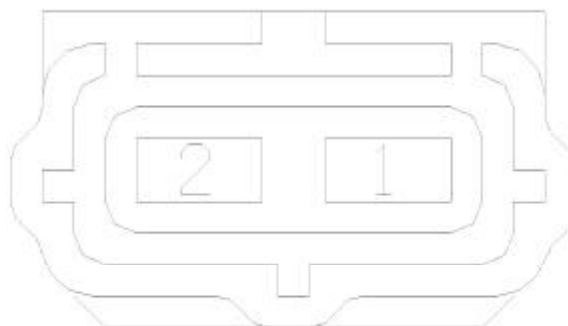
(F)

Capteur d'arbre à cames  
Femelle  
NOIR  
Partie arrière inférieure du  
moteur - centre



(D)

Nockenwellensensor  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinten unten am Motor - Mitte



YPC10070

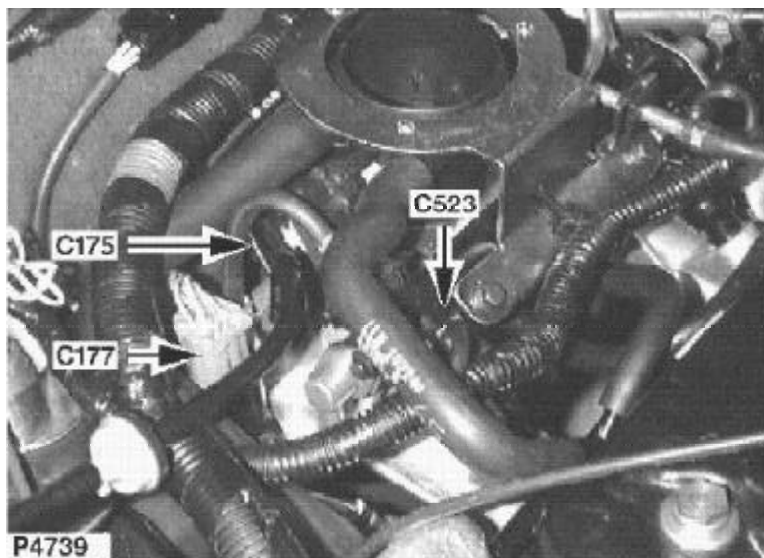
(I)

Sensore dell'albero della  
distribuzione  
Femmina  
NERO  
parte posteriore inferiore del  
motore - centrale

Ca v	Col	Cct
1	BU	ALL
2	RY	ALL

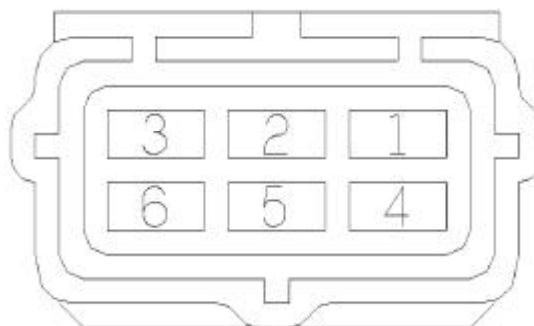
(F)

Moteur à pas  
Femelle  
BLEU  
Partie supérieure arrière du  
moteur - centre



(D)

Schrittmotor  
Buchse  
BLAU  
Oben hinten am Motor - Mitte



YPC10196

(I)

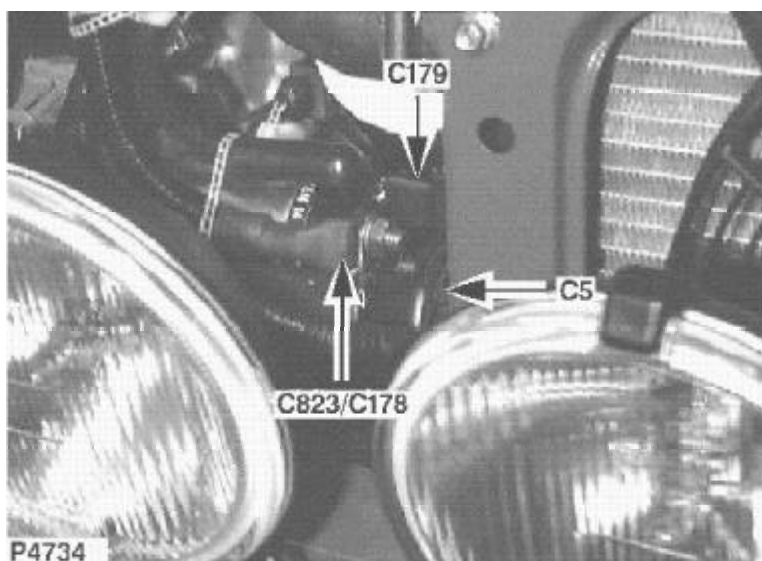
Motorino passo-passo  
Femmina  
BLU  
piano superiore posteriore del  
motore - centrale

Ca v	Col	Cct
1	OS	ALL
2	NK	ALL
3	KU	ALL
4	OU	ALL
6	OG	ALL

# C178 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

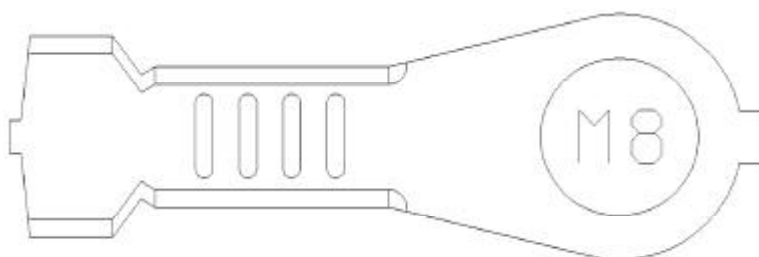
**F**

Démarreur/solénoïde  
Oeillet  
PLAQUE ETAMEE  
Partie inférieure avant du  
moteur - côté droit



**D**

Anlasser/Magnetschalter  
Öse  
VERZINNT  
Unten vorn am Motor - rechte  
Seite



YPG10015

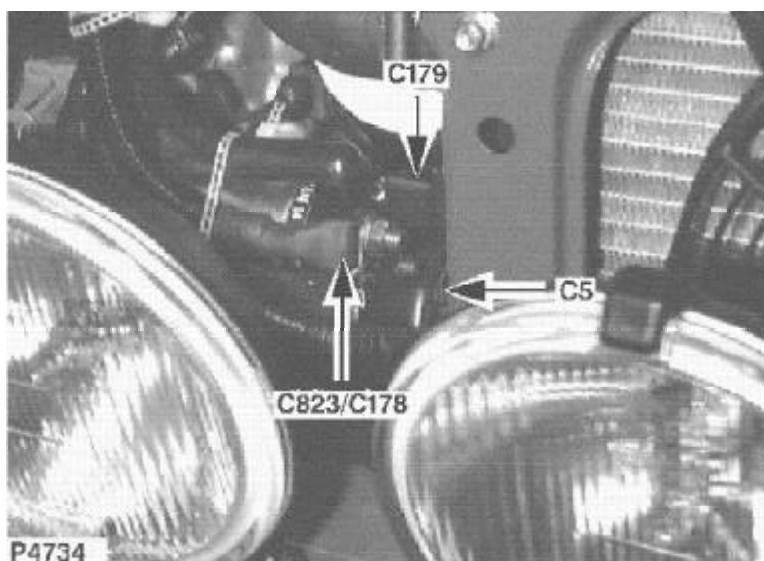
**I**

Motorino  
Passafilo  
LATTA  
Lato anteriore inferiore del  
motore - Lato destro

Ca v	Co l	Cct
1	N	ALL

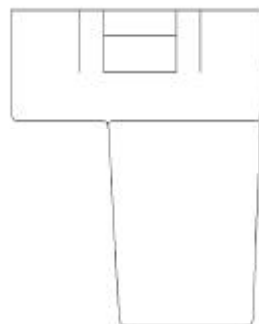
**F**

Démarreur/solénoïde  
Femelle  
NOIR  
Partie inférieure avant du  
moteur - côté droit



**D**

Anlasser/Magnetschalter  
Buchse  
SCHWARZ  
Unten vorn am Motor - rechte  
Seite



YPQ100680

**I**

Motorino  
Femmina  
NERO  
Lato anteriore inferiore del  
motore - Lato destro

Ca v	Col	Cct
1	NR	ALL

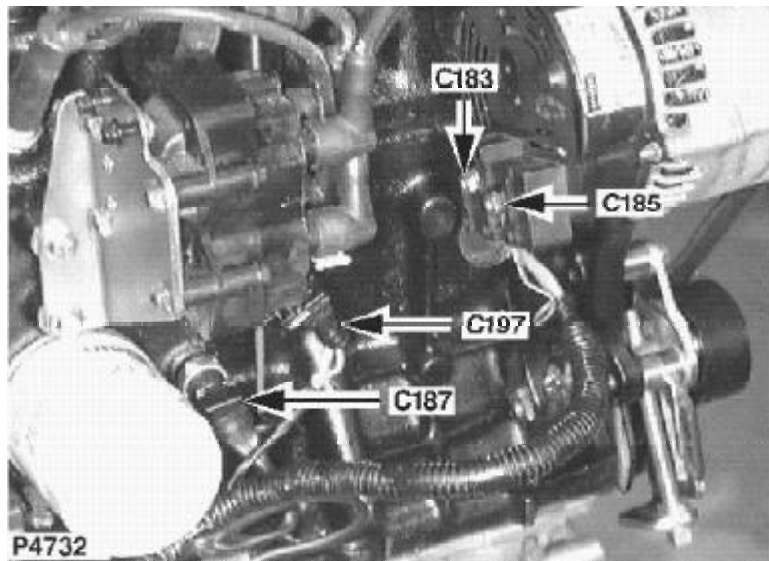


# C183

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

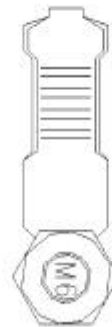
**F**

Alternateur  
Oeillet  
LAITON  
Avant du moteur - centre



**D**

Generator  
Öse  
MESSING  
Vor dem Motor - Mitte



YPG10058

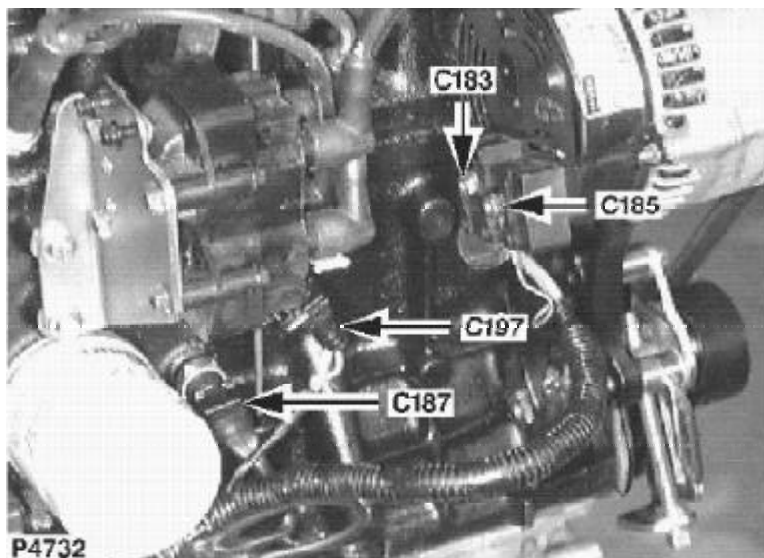
**I**

Alternatore  
Passafilo  
OTTONE  
Parte anteriore motore -  
centrale

Ca v	Col	Cct
1	NP	ALL

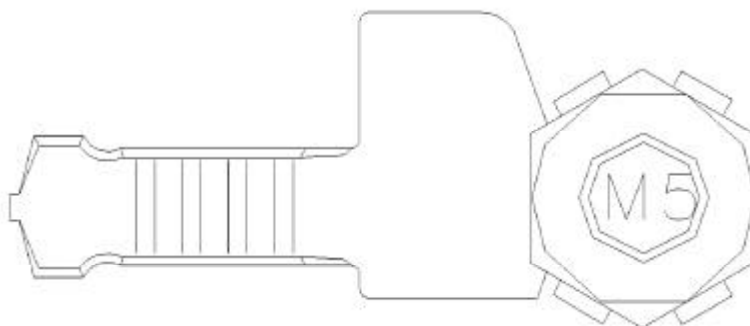
**F**

Débit d'alternateur  
 Oeillet  
 LAITON  
 Avant du moteur - centre



**D**

Generatorausgang  
 Öse  
 MESSING  
 Vor dem Motor - Mitte



**I**

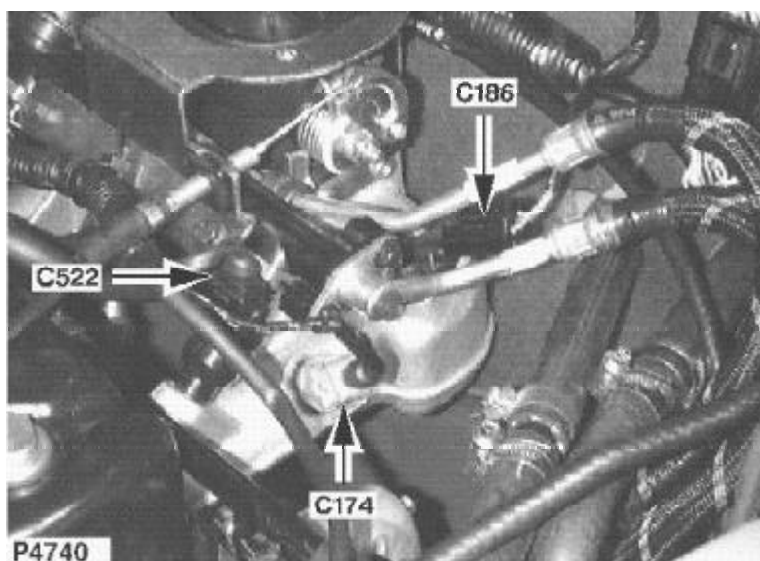
Erogazione alternatore  
 Passafilo  
 OTTONE  
 Parte anteriore motore -  
 centrale

Ca v	Col	Cct
1	NY	ALL

# C186 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

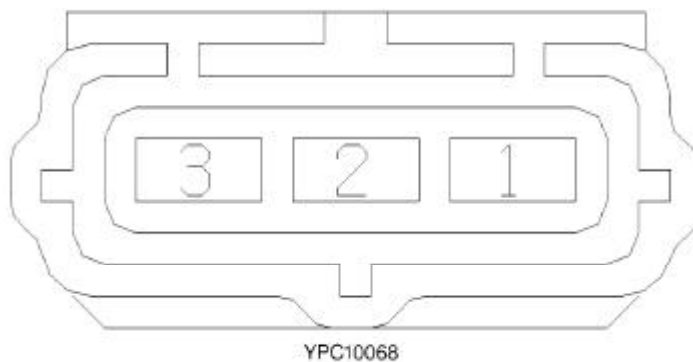
**F**

Sonde de pression absolue  
de collecteur (MAP)  
Femelle  
NOIR  
Partie supérieure arrière du  
moteur - centre



**D**

MAP-Sensor  
Buchse  
SCHWARZ  
Oben hinten am Motor - Mitte



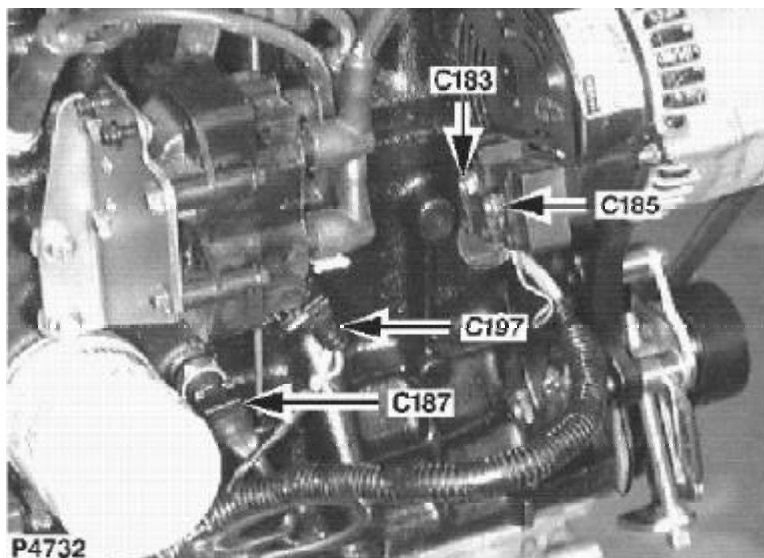
**I**

Sensore map  
Femmina  
NERO  
piano superiore posteriore del  
motore - centrale

Ca v	Co l	Cct
1	KB	ALL
2	RG	ALL
3	YP	ALL

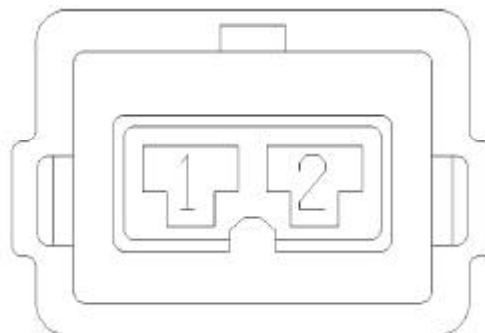
(F)

Manocontact de pression  
d'huile  
Femelle  
NOIR  
Avant du moteur - centre



(D)

Öldruckschalter  
Buchse  
SCHWARZ  
Vor dem Motor - Mitte



ALU1038

(I)

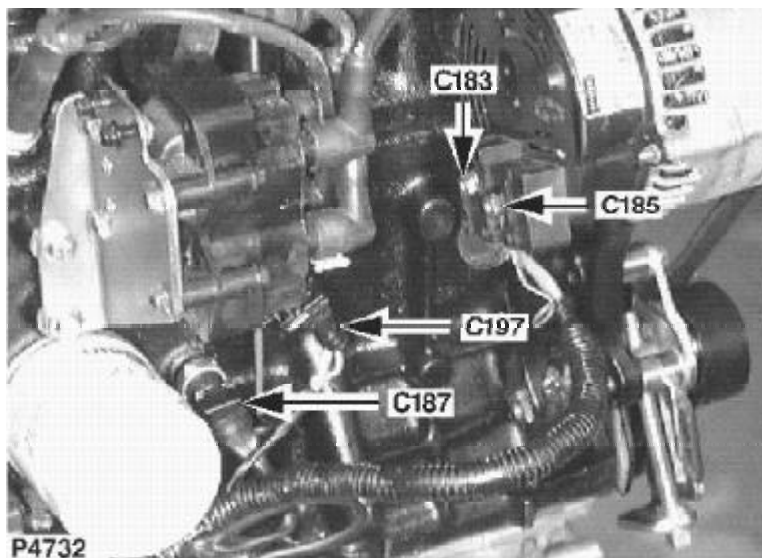
Interruttore pressione dell'olio  
Femmina  
NERO  
Parte anteriore motore -  
centrale

Ca v	Col	Cct
1	WN	ALL

# C197 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

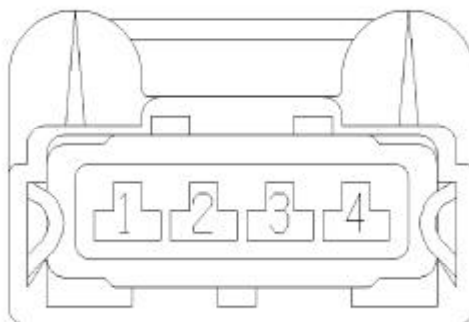
**F**

Bobine d'allumage  
Femelle  
NOIR  
Avant du moteur - centre



**D**

Zündspule  
Buchse  
SCHWARZ  
Vor dem Motor - Mitte



YPC10511

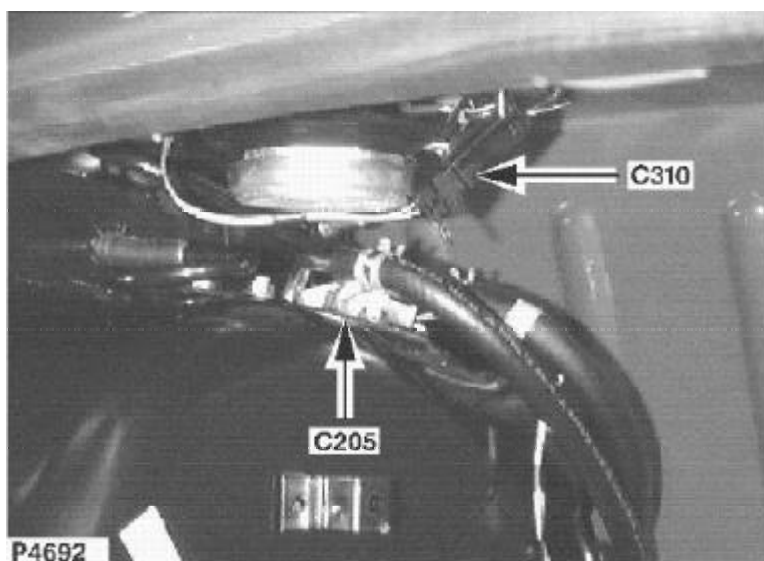
**I**

Bobina dell'accensione  
Femmina  
NERO  
Parte anteriore motore -  
centrale

Ca v	Co l	Cct
1	WB	ALL
2	WS	ALL
3	NK	ALL

(F)

Pompe d'alimentation  
Femelle  
NATUREL  
Coffre à bagages - côté gauche



(D)

Kraftstoffpumpe  
Buchse  
FARBLOS  
Kofferraum - linke Seite



(I)

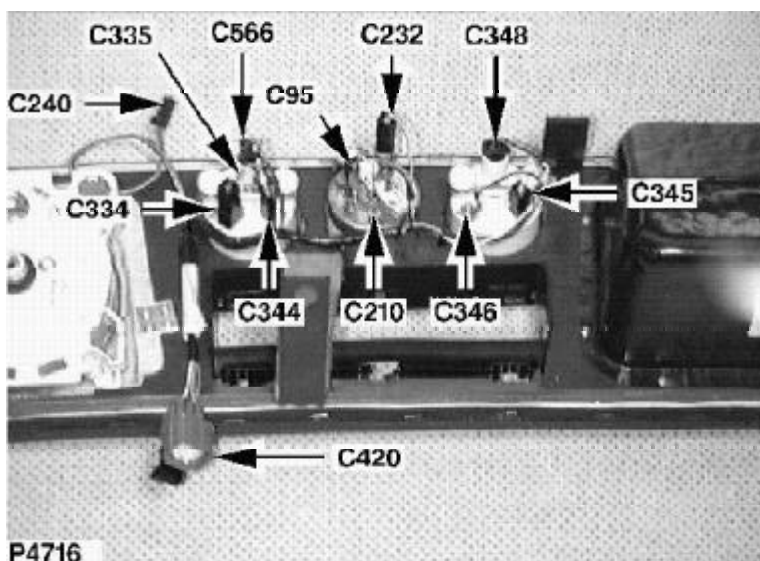
Pompa carburante  
Femmina  
NATURALE  
Vano portabagagli - Lato sinistro

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL
2	WP	ALL

# C210 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

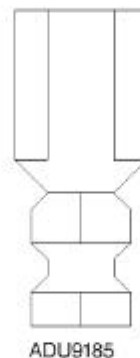
(F)

Montre  
Femelle  
PHOSPHORE-BRONZE  
Derrière le centre du tableau



(D)

Uhr  
Buchse  
PHOS-BRON  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



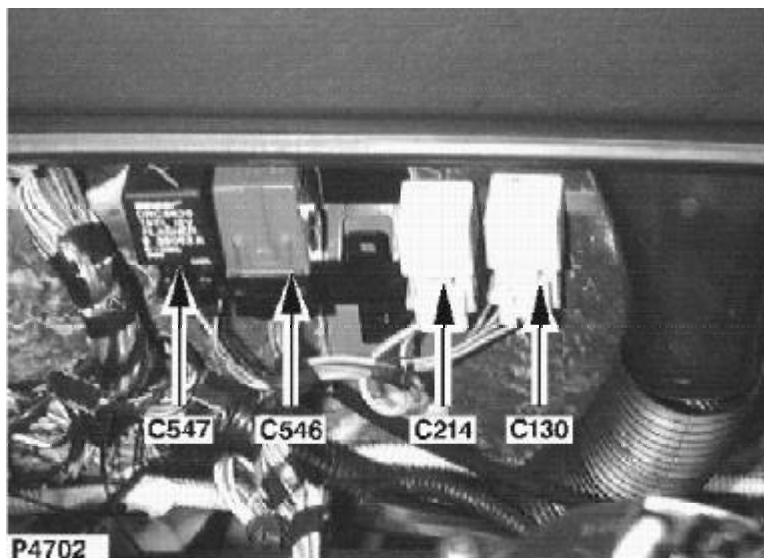
(I)

Orologio  
Femmina  
BRONZO F OSF OROSO  
dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL

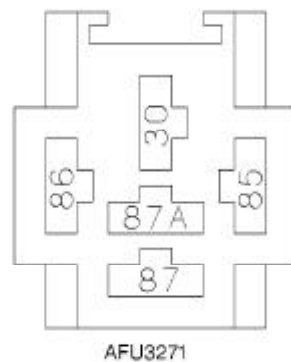
(F)

Relais auxiliaire  
Femelle  
JAUNE  
Derrière le centre du tableau



(D)

Hilfskreisrelais  
Buchse  
GELB  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



(I)

Relè ausiliario  
Femmina  
GIALLO  
dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
30	N	ALL
85	LG	ALL
86	B	ALL
87	LGW	ALL

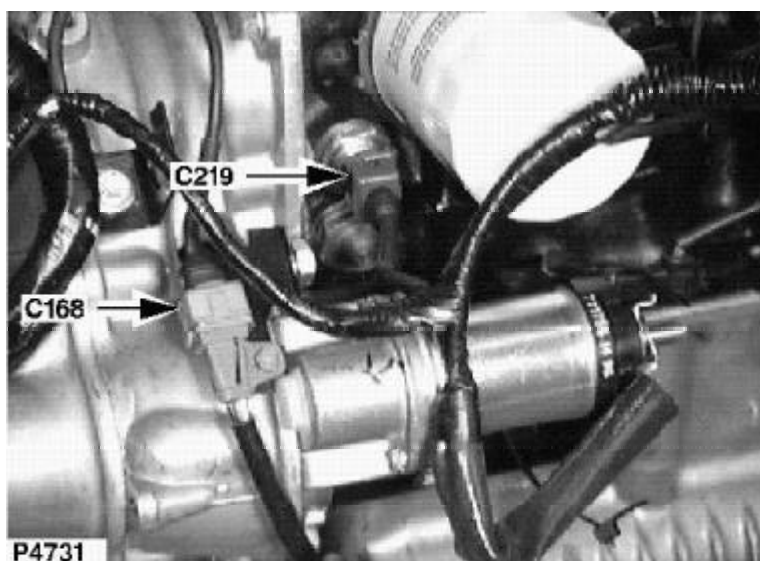


# C219

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

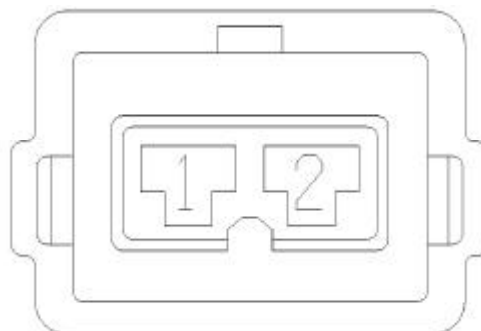
**F**

Sonde de température d'huile  
Femelle  
BRUN  
Partie inférieure avant du  
moteur - côté droit



**D**

Öltemperaturgeber  
Buchse  
BRAUN  
Unten vorn am Motor - rechte  
Seite



ALU1036

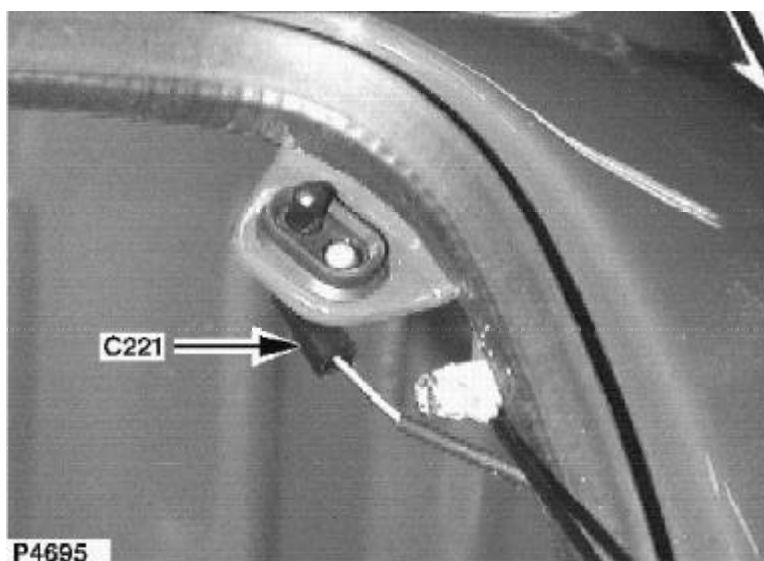
**I**

Sensore della temperatura  
dell'olio  
Femmina  
MARRONE  
Lato anteriore inferiore del  
motore - Lato destro

Ca v	Col	Cct
1	NU	ALL

(F)

Contacteur de coffre  
Femelle  
NOIR  
Coffre à bagages - côté droit



(D)

Kofferraumschalter  
Buchse  
SCHWARZ  
Kofferraum - rechte Seite



AAU1010

(I)

Interruttore del portabagagli  
Femmina  
NERO  
Vano portabagagli - Lato destro

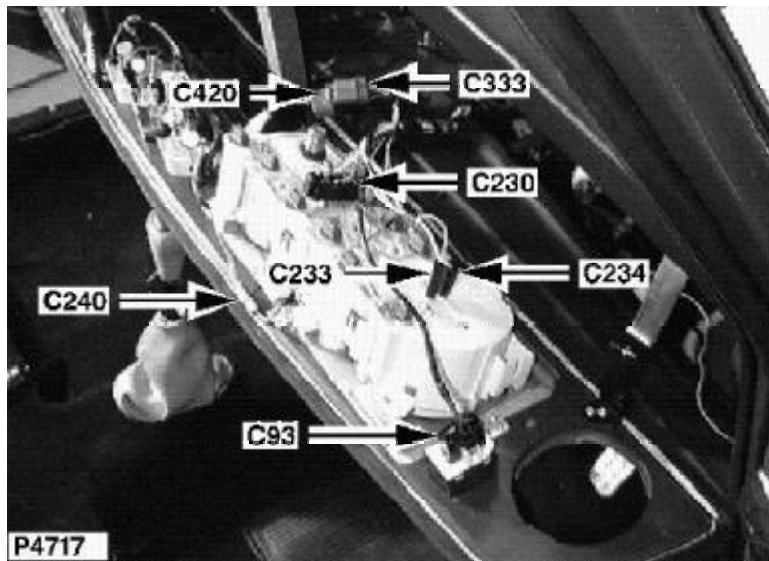
Ca v	Col	Cct
1	PK	ALL

# C230

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

(F)

Groupe d'instruments  
Femelle  
NOIR  
Derrière le côté droit du  
tableau de bord



(D)

Instrumentenblock  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinter der rechten Seite des  
Armaturenbretts

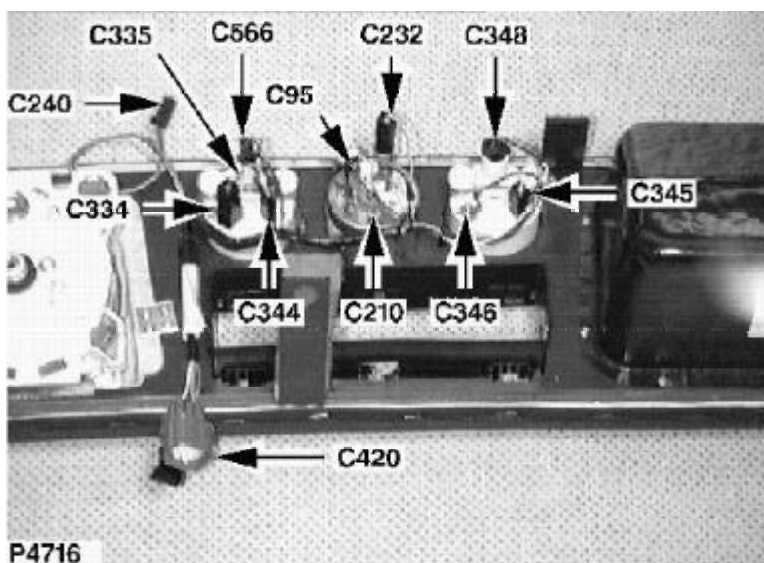
(I)

Gruppo strumenti  
Femmina  
NERO  
Dietro il lato destro della  
plancia

Ca v	Col	Cct
1	GW	ALL
2	GB	ALL
3	GU	ALL
4	UW	ALL
5	B	ALL
6	GR	ALL
7	P	ALL
8	W	ALL
10	NY	ALL
11	WN	ALL
12	R/M	A/T

(F)

Montre  
Femelle  
NOIR  
Derrière le centre du tableau



(D)

Uhr  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts

(I)

Orologio  
Femmina  
NERO  
dietro il centro della plancia

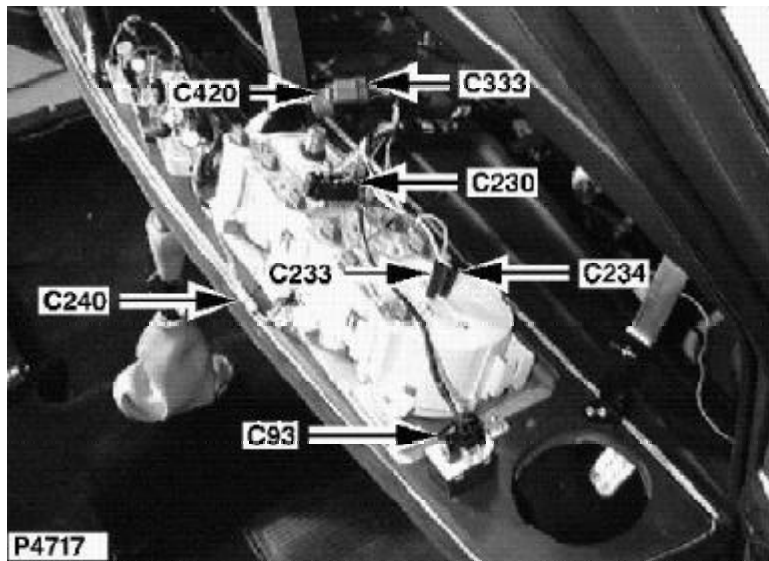
Ca v	Col	Cct
1	RW	ALL
2	B	ALL

# C233

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

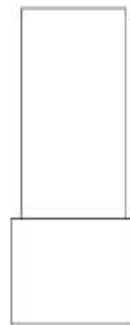
(F)

Groupe d'instruments  
Femelle  
NOIR  
Derrière le côté droit du  
tableau de bord



(D)

Instrumentenblock  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinter der rechten Seite des  
Armaturenbretts



YPS10022

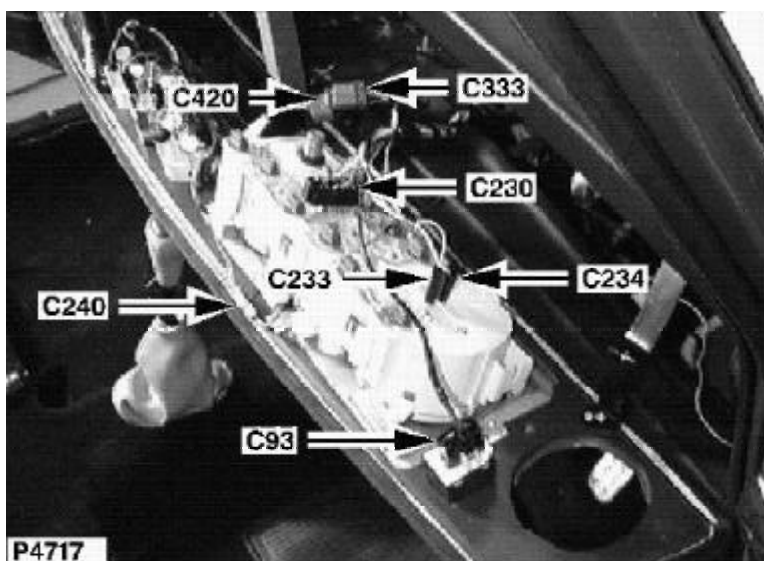
(I)

Gruppo strumenti  
Femmina  
NERO  
Dietro il lato destro della  
plancia

Ca v	Co l	Cct
1	WB	ALL

(F)

Groupe d'instruments  
Femelle  
NOIR  
Derrière le côté droit du  
tableau de bord



(D)

Instrumentenblock  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinter der rechten Seite des  
Armaturenbretts



AAU1010

(I)

Gruppo strumenti  
Femmina  
NERO  
Dietro il lato destro della  
plancia

Ca v	Col	Cct
1	W	ALL

# C240 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

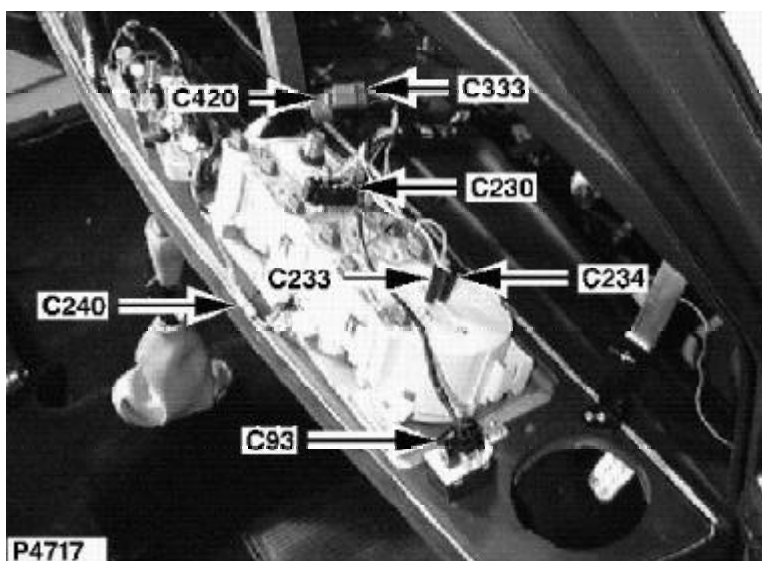
**F**

DEL D'ALARME

Mâle

NOIR

Derrière le côté droit du tableau de bord



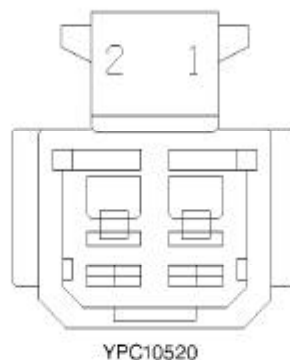
**D**

Alarmkontrolleuchte

Stecker

SCHWARZ

Hinter der rechten Seite des Armaturenbretts



**I**

LED ALLARME

Maschio

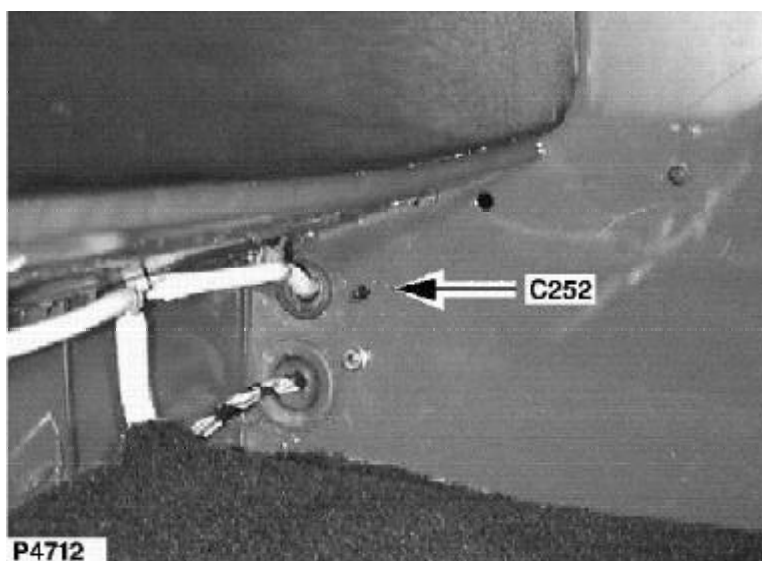
NERO

Dietro il lato destro della plancia

Ca v	Col	Cct
1	YN	ALL
2	PO	ALL

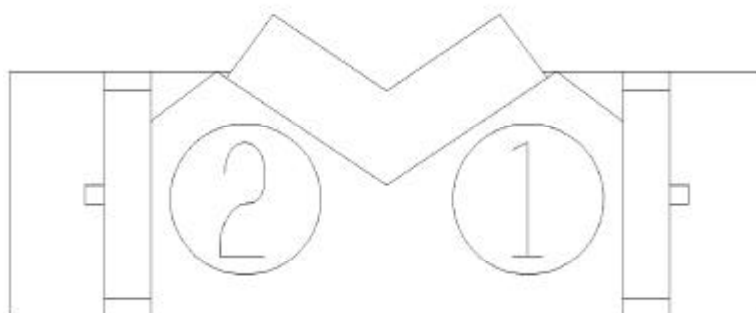
(F)

TENDEUR DE CEINTURE  
GAUCHE  
Femelle  
ROUGE  
Arrière du pied de porte  
arrière gauche



(D)

Gurtstrammer links  
Buchse  
ROT  
Hinter Fondtürsäule links



YPC10274

(I)

PRETENSIONATORE LATO  
SINISTRO  
Femmina  
ROSSO  
Retro del montante della  
portiera posteriore, lato  
sinistro

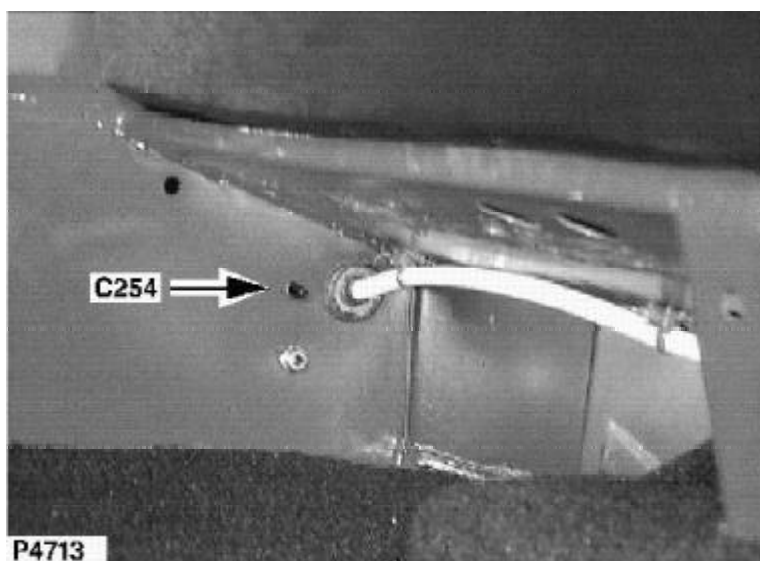
Ca v	Col	Cct
1	O	ALL
2	OU	ALL



# C254 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

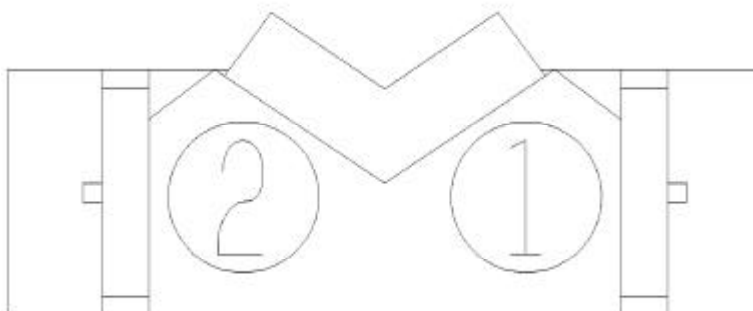
(F)

TENDEUR DE CEINTURE  
DROIT  
Femelle  
ROUGE  
Arrière du pied de porte  
arrière droite



(D)

Gurtstrammer rechts  
Buchse  
ROT  
Hinter Fondtürsäule rechts



YPC10274

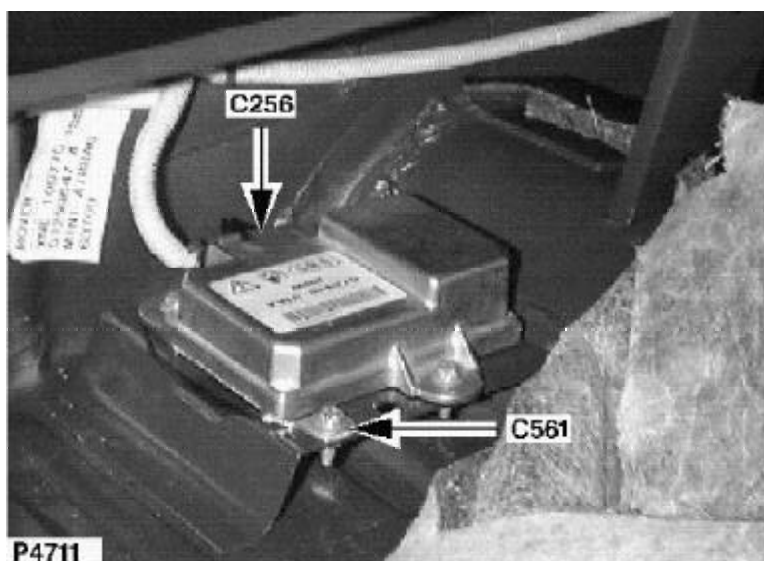
(I)

PRETENSIONATORE LATO  
DESTRO  
Femmina  
ROSSO  
Retro del montante della  
portiera posteriore, lato destro

Ca v	Col	Cct
1	N	ALL
2	NR	ALL

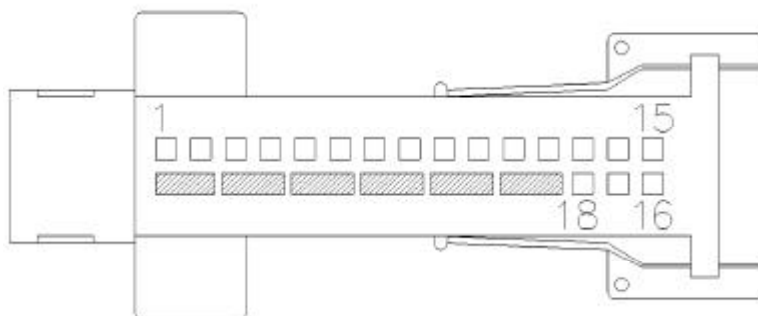
(F)

Calculateur de l'airbag  
 Femelle  
 ROUGE  
 Sous le siège arrière



(D)

Airbag-Steuergerät  
 Buchse  
 ROT  
 Unter Fondstz



YPC111610

(I)

Unità di comando della sacca  
 pneumatica  
 Femmina  
 ROSSO  
 Sotto il sedile posteriore

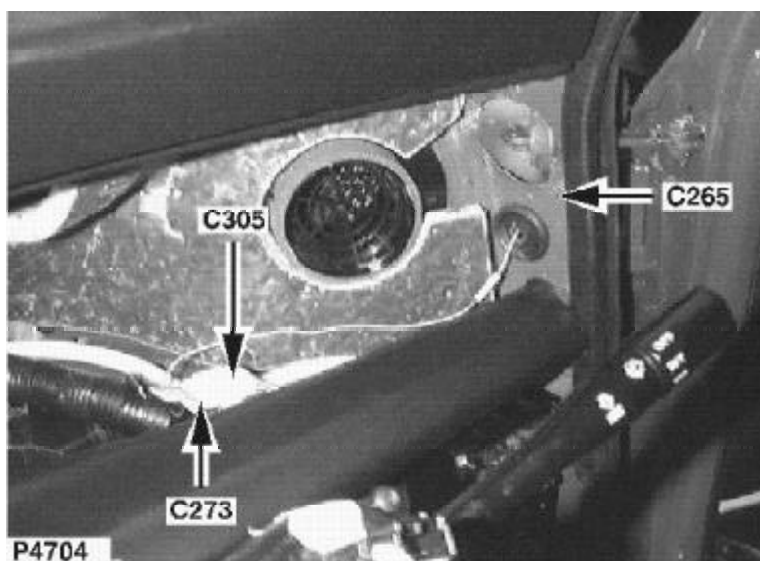
Ca v	Col	Cct
1	B	ALL
2	P	ALL
3	O	ALL
4	OU	ALL
5	N	ALL
6	NR	ALL
11	Y	ALL
12	R	ALL
14	YK	ALL
15	G	ALL

# C265

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

(F)

Contacteur de porte droite  
Femelle  
NOIR  
Derrière le côté droit du  
tableau de bord



(D)

Türschalter rechts  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinter der rechten Seite des  
Armaturenbretts



AAU1010

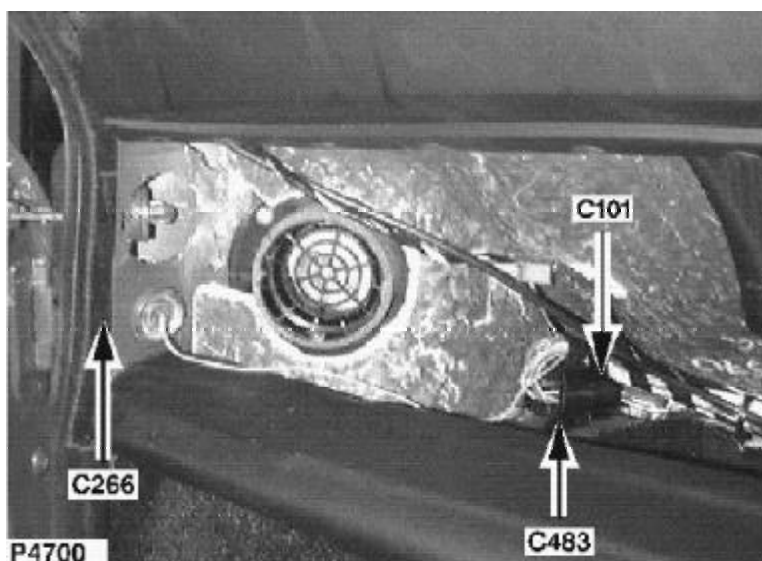
(I)

Interruttore portiera destra  
Femmina  
NERO  
Dietro il lato destro della  
plancia

Ca v	Co l	Cct
1	PW	ALL

(F)

Contacteur de porte gauche  
Femelle  
NOIR  
Pied 'A' gauche



(D)

Türschalter links  
Buchse  
SCHWARZ  
A-Säule links



AAU1010

(I)

Interruttore portiera sinistra  
Femmina  
NERO  
Montante A lato sinistro

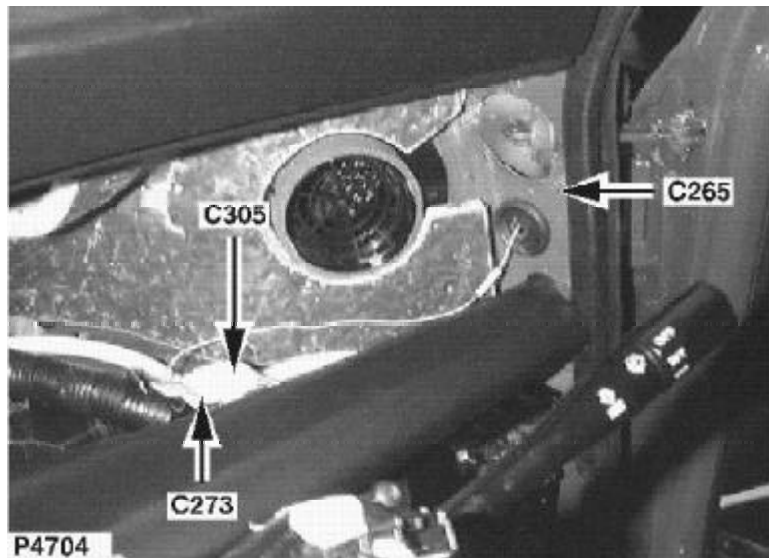
Ca v	Col	Cct
1	PW	ALL

# C273

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

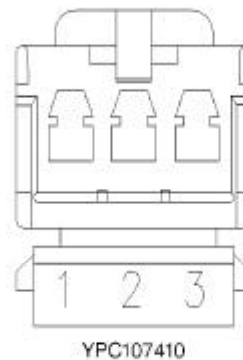
**F**

Faisceau principal à faisceau  
d'airbag  
Femelle  
JAUNE  
Derrière le côté droit du  
tableau de bord



**D**

Hauptkabelbaum nach  
Airbag-Kabelbaum  
Buchse  
GELB  
Hinter der rechten Seite des  
Armaturenbretts



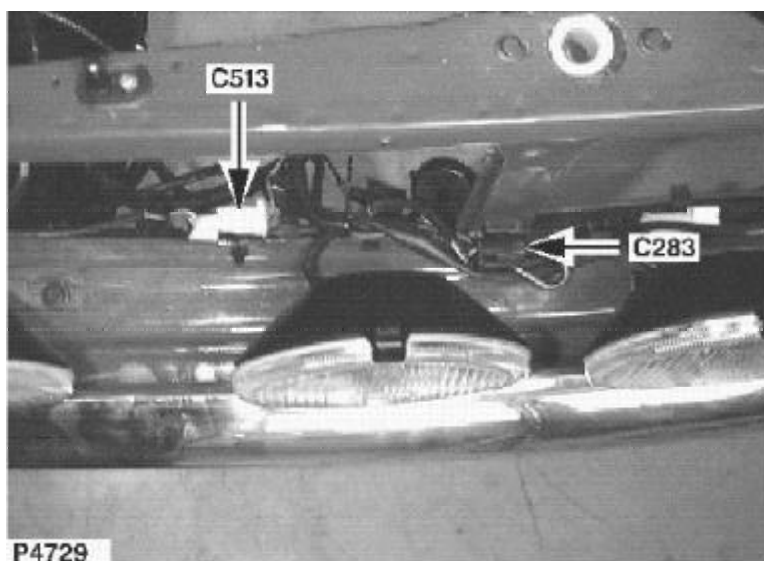
**I**

Cablaggio principale al  
cablaggio dell'airbag  
Femmina  
GIALLO  
Dietro il lato destro della  
plancia

Ca v	Col	Cct
1	G	ALL
2	P	ALL
3	YK	ALL

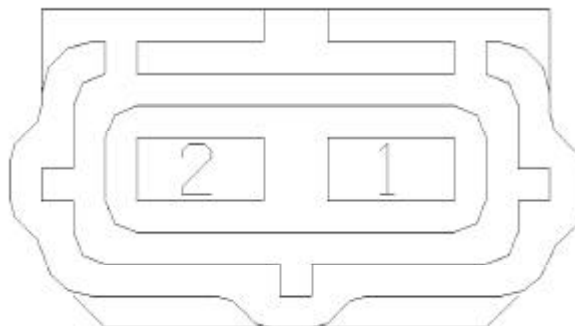
(F)

Projecteur longue portée droit  
Femelle  
BLEU  
Derrière la calandre avant



(D)

Weitstrahler rechts  
Buchse  
BLAU  
Hinter dem Kühlergrill



YPC10208

(I)

Fanale di guida lato destro  
Femmina  
BLU  
Dietro la griglia anteriore

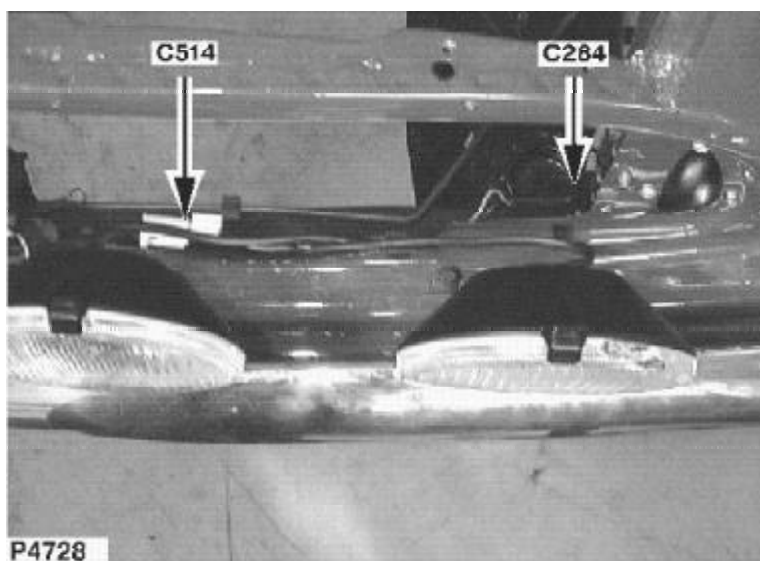
Ca v	Col	Cct
1	UY	ALL
2	B	ALL

# C284

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

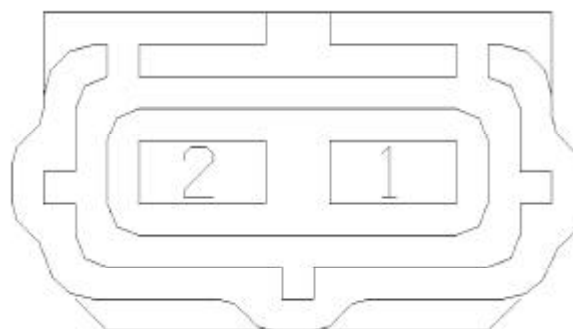
(F)

Projecteur longue portée  
gauche  
Femelle  
BLEU  
Derrière la calandre avant



(D)

Weitstrahler links  
Buchse  
BLAU  
Hinter dem Kühlergrill



YPC10208

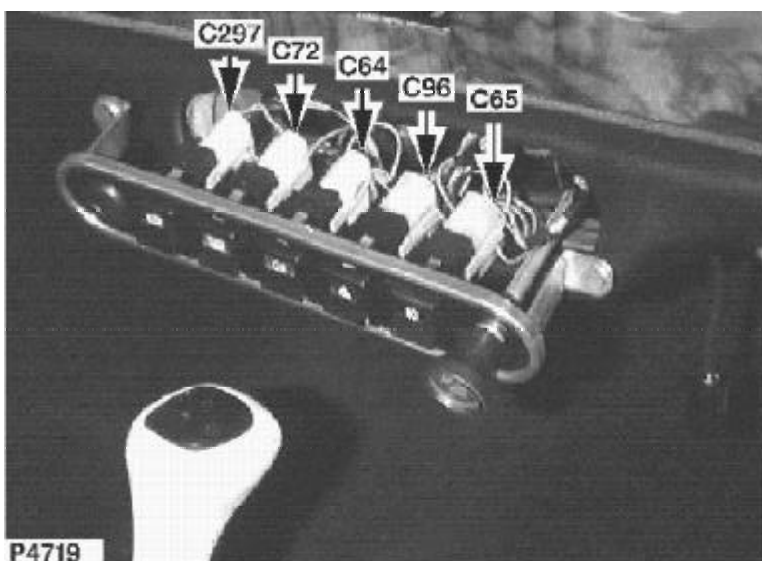
(I)

Fanale di guida lato sinistro  
Femmina  
BLU  
Dietro la griglia anteriore

Ca v	Col	Cct
1	UY	ALL
2	B	ALL

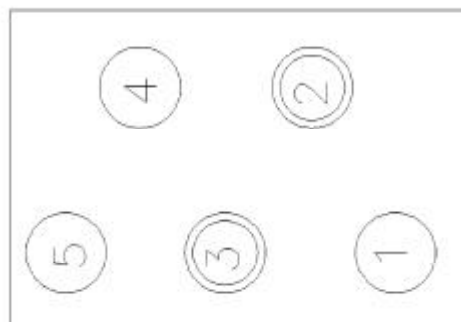
(F)

Contacteur d'essai de frein  
 Femelle  
 NATUREL  
 Derrière le centre du tableau



(D)

Bremstestschalter  
 Buchse  
 FARBLOS  
 Hinter der Mitte des  
 Armaturenbretts



13H9745

(I)

Interruttore controllo freni  
 Femmina  
 NATURALE  
 dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
2	BW	ALL
3	B	ALL



# C305

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

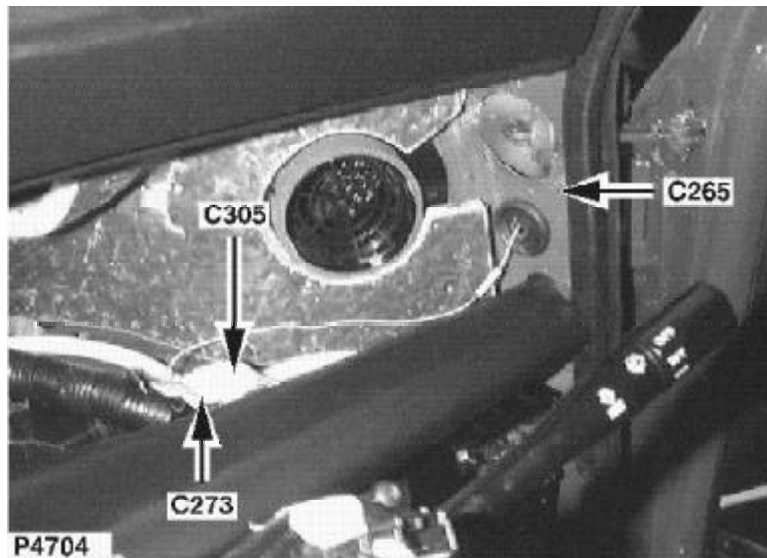
(F)

Faisceau d'airbag à faisceau principal

Mâle

JAUNE

Derrière le côté droit du tableau de bord



(D)

Airbag-Kabelbaum nach Hauptkabelbaum

Stecker

GELB

Hinter der rechten Seite des Armaturenbretts



(I)

Cablaggio dell'airbag al cablaggio principale

Maschio

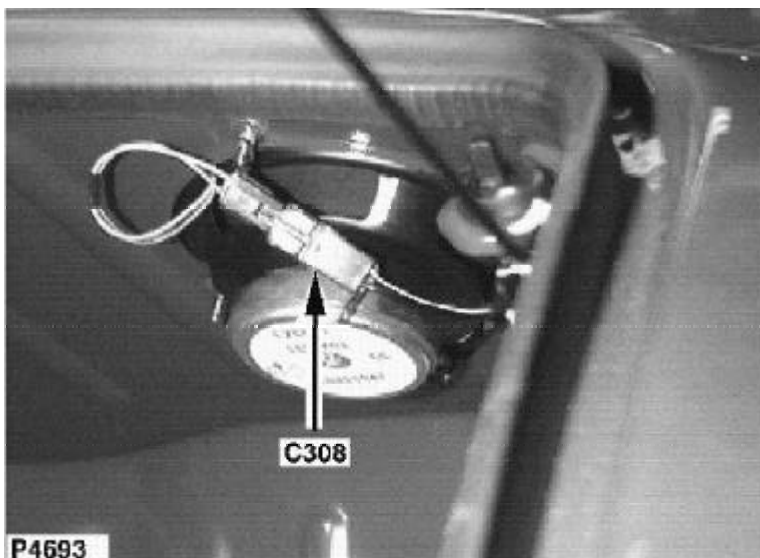
GIALLO

Dietro il lato destro della plancia

Ca v	Col	Cct
1	G	ALL
2	P	ALL
3	YK	ALL

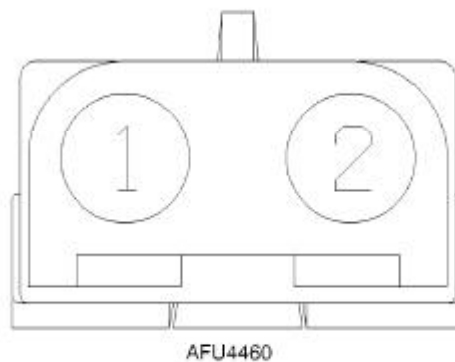
(F)

Haut-parleur arrière droit  
Femelle  
NOIR  
Dans le coffre à bagages,  
sous le support droit de plage  
arrière



(D)

Lautsprecher hinten rechts  
Buchse  
SCHWARZ  
Im Kofferraum, unter  
Hutablagenstütze rechts



(I)

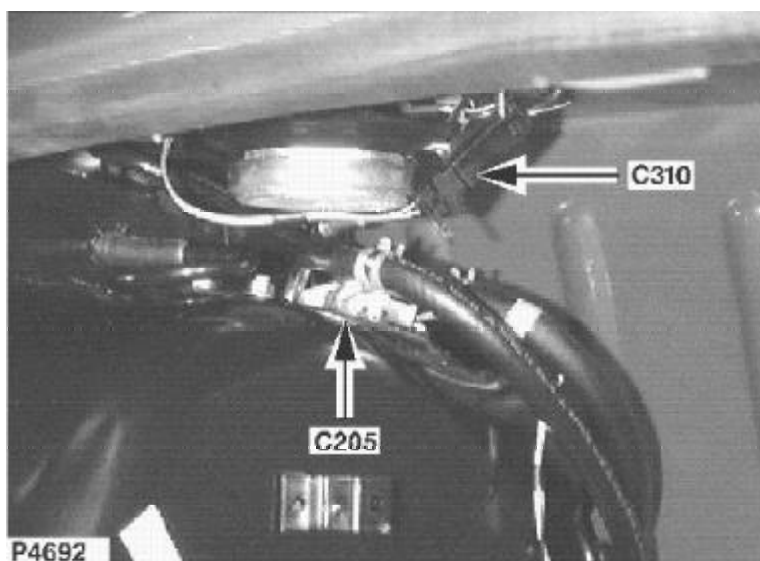
Altoparlante posteriore destro  
Femmina  
NERO  
All'interno del vano  
portabagagli, sotto il supporto  
del piano portapacchi lato  
destro

Ca v	Col	Cct
1	SB	ALL
2	SK	ALL

# C310 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

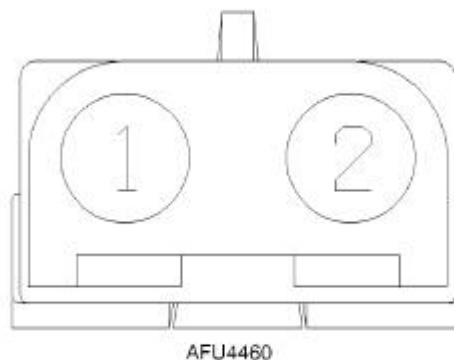
(F)

Haut-parleur arrière gauche  
Femelle  
NOIR  
Coffre à bagages - côté gauche



(D)

Lautsprecher hinten links  
Buchse  
SCHWARZ  
Kofferraum - linke Seite



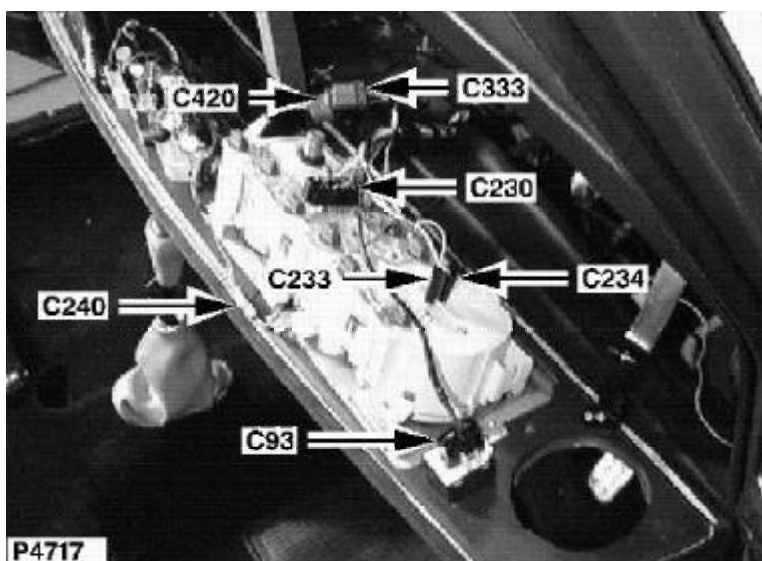
(I)

Altoparlante posteriore  
sinistro  
Femmina  
NERO  
Vano portabagagli - Lato  
sinistro

Ca v	Col	Cct
1	UB	ALL
2	UK	ALL

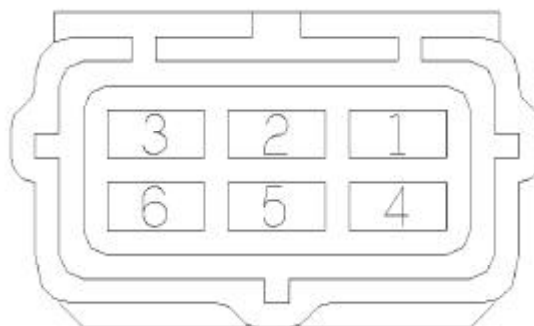
(F)

Faisceau principal à faisceau  
de connexion d'instruments  
Femelle  
NOIR  
Derrière le côté droit du  
tableau de bord



(D)

Hauptkabelbaum nach  
Instrumenten-  
Verbindungskabelbaum  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinter der rechten Seite des  
Armaturenbretts



YPC10063

(I)

Cablaggio principale al  
cablaggio collegamento  
strumenti  
Femmina  
NERO  
Dietro il lato destro della  
plancia

Ca v	Col	Cct
1	NU	ALL
2	PO	ALL
3	W	ALL
4	RW	ALL
5	B	ALL

# C334

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

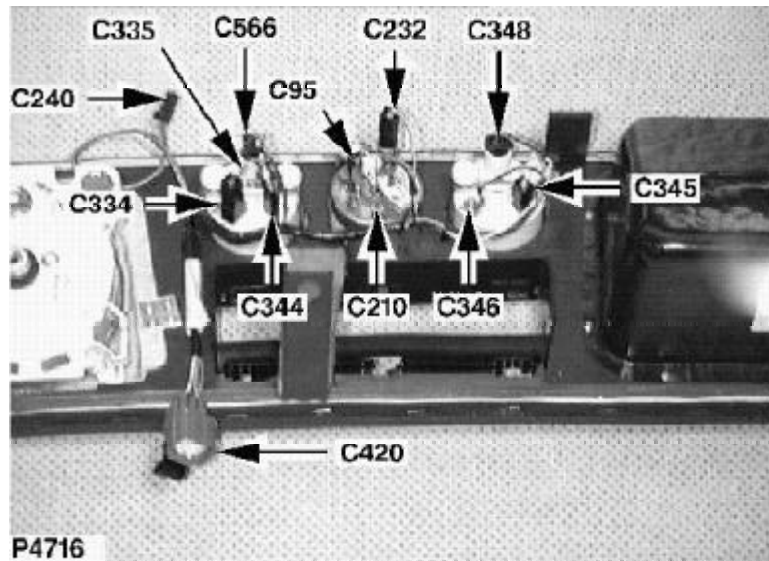
(F)

INDICATEUR DE  
TEMPERATURE D'HUILE

Mâle

NOIR

Derrière le centre du tableau



(D)

Öltemperaturanzeige

Stecker

SCHWARZ

Hinter der Mitte des

Armaturenbretts



ULC1376

(I)

INDICATORE DELLA  
TEMPERATURA DELL'OLIO

Maschio

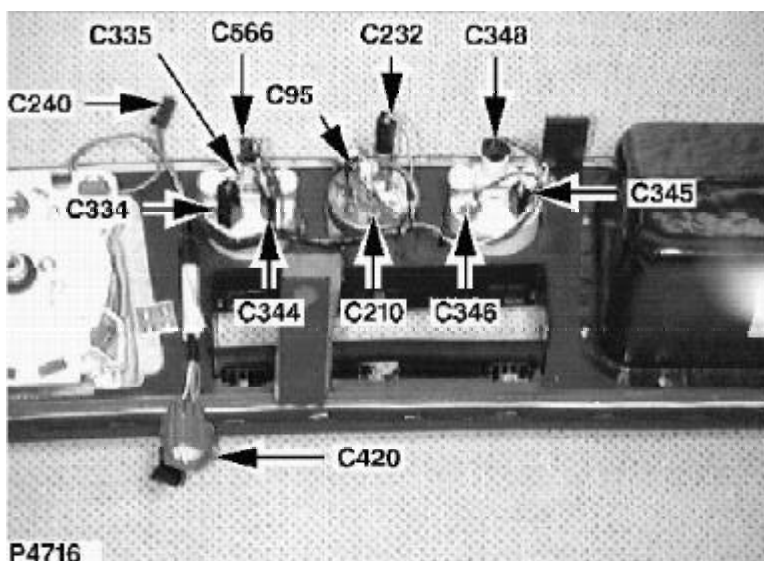
NERO

dietro il centro della plancia

Ca v	Co l	Cct
1	NU	ALL

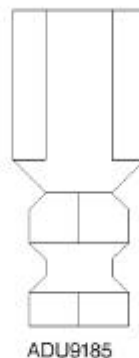
(F)

INDICATEUR DE  
TEMPERATURE D'HUILE  
Femelle  
PHOSPHORE-BRONZE  
Derrière le centre du tableau



(D)

Öltemperaturanzeige  
Buchse  
PHOS-BRON  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



(I)

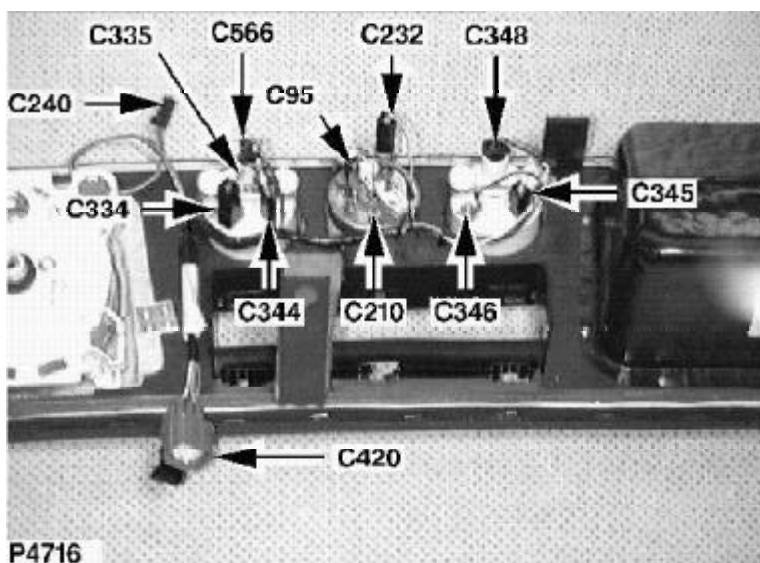
INDICATORE DELLA  
TEMPERATURA DELL'OLIO  
Femmina  
BRONZO F OSF OROSO  
dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL

# C344 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

**F**

INDICATEUR DE  
TEMPERATURE D'HUILE  
Femelle  
NOIR  
Derrière le centre du tableau



**D**

Öltemperaturanzeige  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



AAU1010

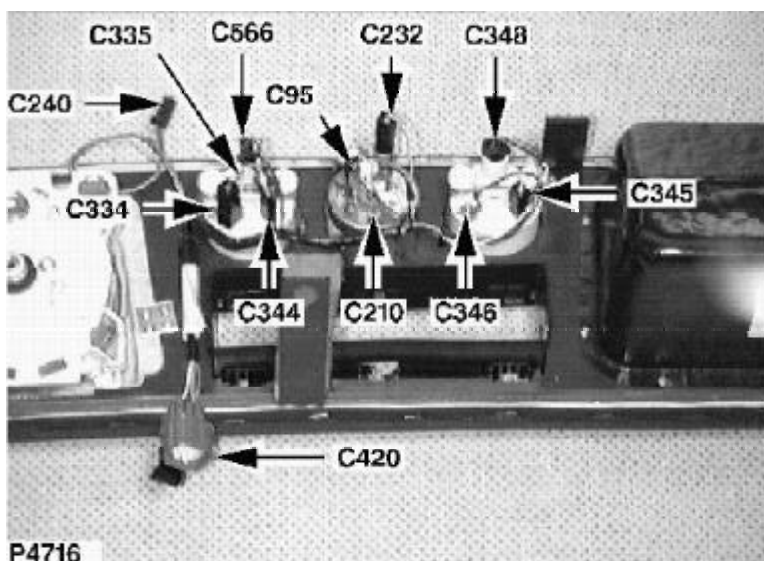
**I**

INDICATORE DELLA  
TEMPERATURA DELL'OLIO  
Femmina  
NERO  
dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
1	W	ALL

(F)

Voltmètre  
Femelle  
NOIR  
Derrière le centre du tableau



(D)

Spannungsanzeige  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



AAU1010

(I)

Indicatore tensione  
Femmina  
NERO  
dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
1	W	ALL

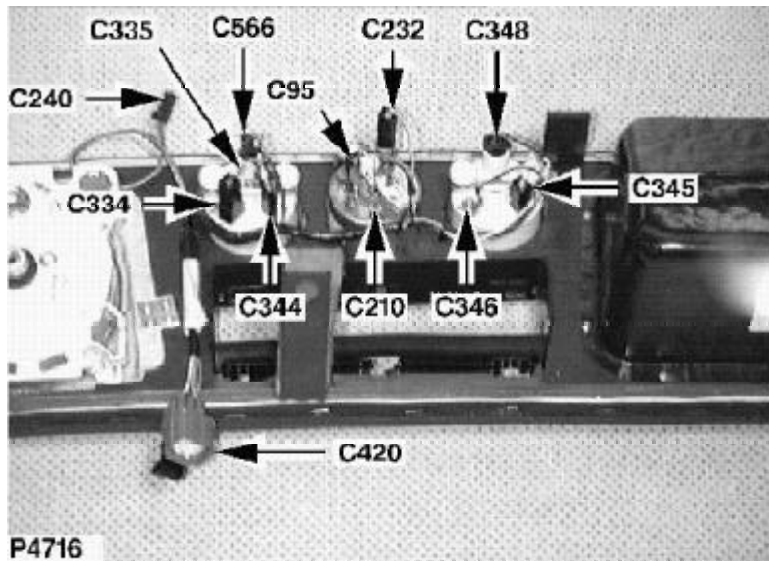


# C346

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

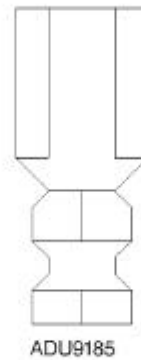
(F)

Voltmètre  
Femelle  
PHOSPHORE-BRONZE  
Derrière le centre du tableau



(D)

Spannungsanzeige  
Buchse  
PHOS-BRON  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



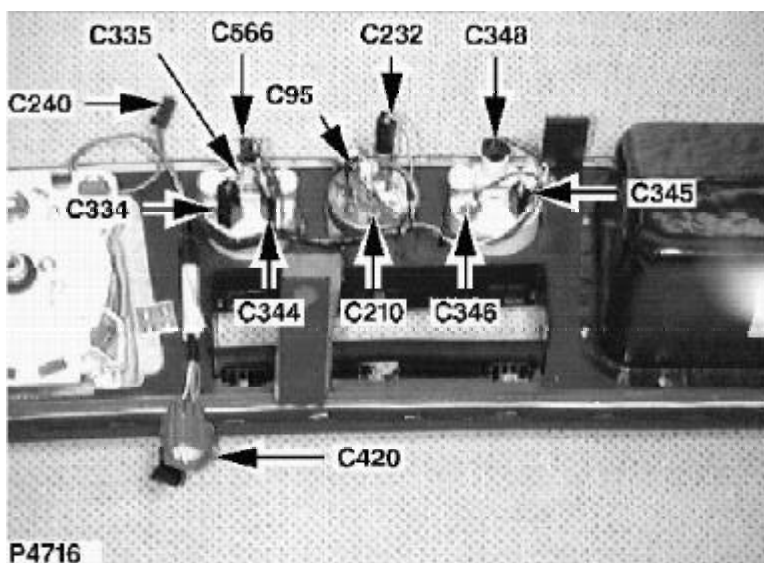
(I)

Indicatore tensione  
Femmina  
BRONZO F OSF OROSO  
dietro il centro della plancia

Ca v	Co l	Cct
1	B	ALL

(F)

Voltmètre  
Femelle  
NOIR  
Derrière le centre du tableau



(D)

Spannungsanzeige  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts

(I)

Indicatore tensione  
Femmina  
NERO  
dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
1	RW	ALL
2	B	ALL

# C355

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

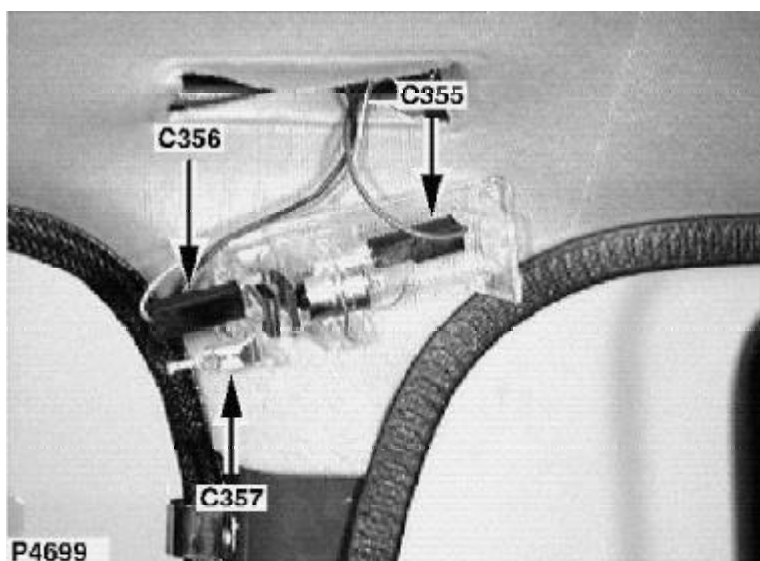
(F)

Plafonnier

Femelle

NOIR

Derrière le détecteur d'alarme  
à ultrasons



(D)

Innenraumbeluchtungsgerät

Buchse

SCHWARZ

Hinte Ultraschallsensor



AAU1010

(I)

Unità LUCI ABITACOLO

Femmina

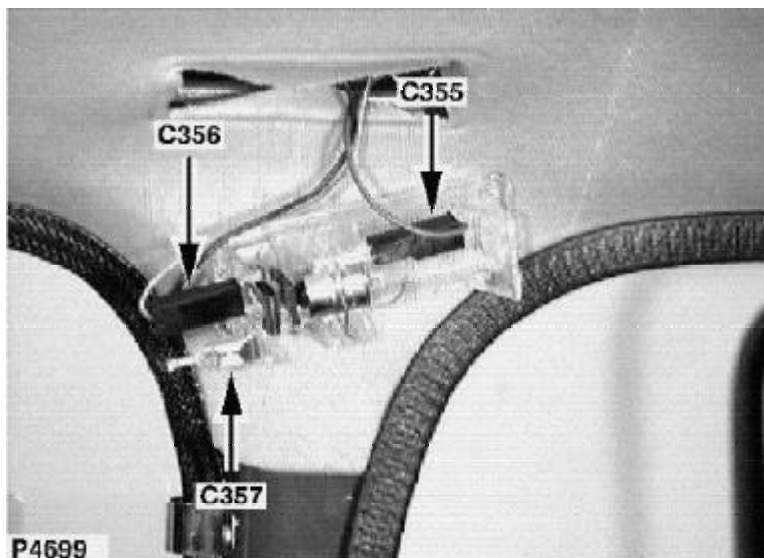
NERO

Dietro il sensore del sistema  
ad ultrasuoni

Ca v	Col	Cct
1	PO	ALL

(F)

Plafonnier  
Femelle  
NOIR  
Derrière le détecteur d'alarme  
à ultrasons



(D)

Innenraumbeleuchtungsgerät  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinter Ultraschallsensor



AAU1010

(I)

Unità LUCI ABITACOLO  
Femmina  
NERO  
Dietro il sensore del sistema  
ad ultrasuoni

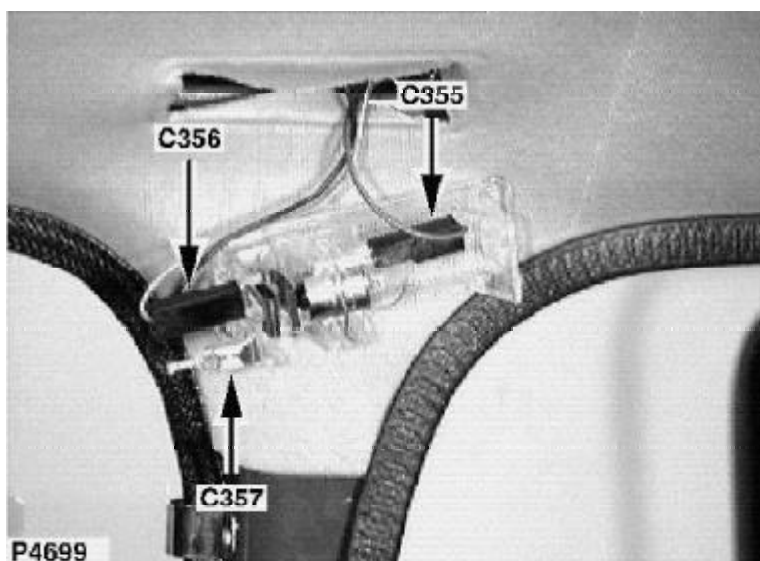
Ca v	Col	Cct
1	PW	ALL

# C357

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

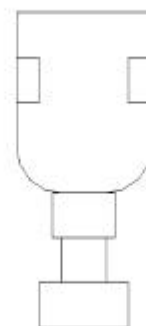
(F)

Plafonnier  
Femelle  
LAITON  
Derrière le détecteur d'alarme  
à ultrasons



(D)

Innenraumbeluchtungsgerät  
Buchse  
MESSING  
Hinter Ultraschallsensor



ADU9566

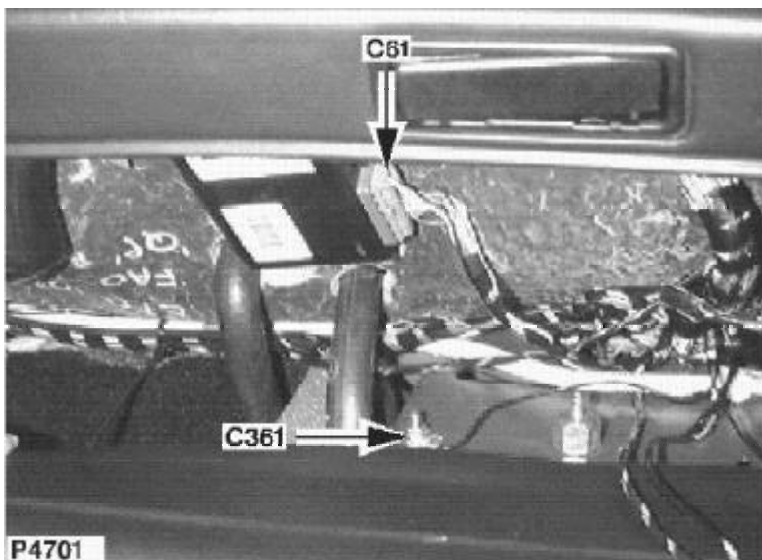
(I)

Unità LUCI ABITACOLO  
Femmina  
OTTONE  
Dietro il sensore del sistema  
ad ultrasuoni

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL

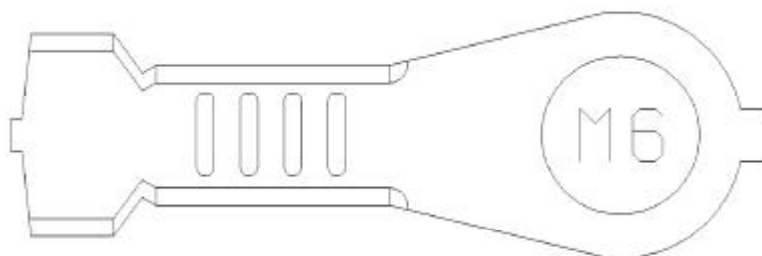
(F)

Masse d'autoradio  
 Oeillet  
 PLAQUE ETAMEE  
 Derrière le centre du tableau



(D)

Radiomasse  
 Öse  
 VERZINNT  
 Hinter der Mitte des  
 Armaturenbretts



YPG10003

(I)

Massa autoradio  
 Passafilo  
 LATTA  
 dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL

# C381

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

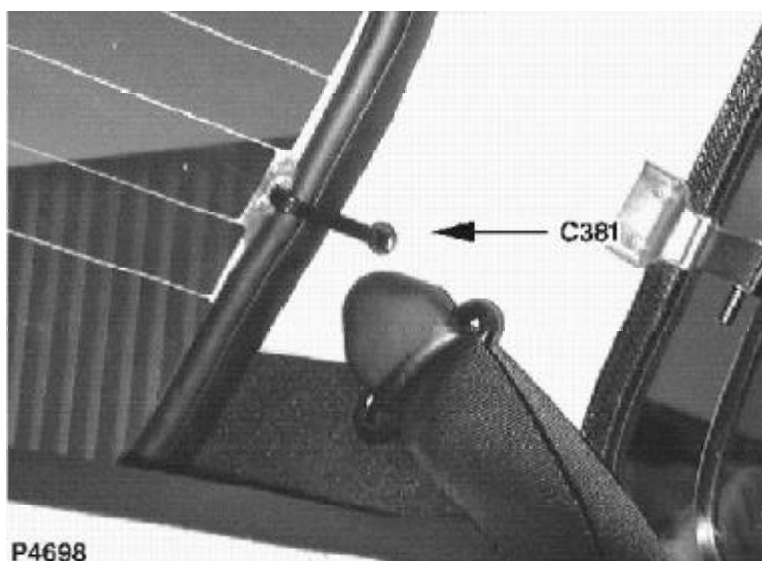
(F)

élément chauffant de lunette  
arrière

Femelle

NOIR

Panneau de garniture de  
custode gauche



(D)

Heckscheibenheizelement

Buchse

SCHWARZ

Seitenverkleidung links hinten



AAU1010

(I)

RESISTENZA LUNOTTO

TERMICO

Femmina

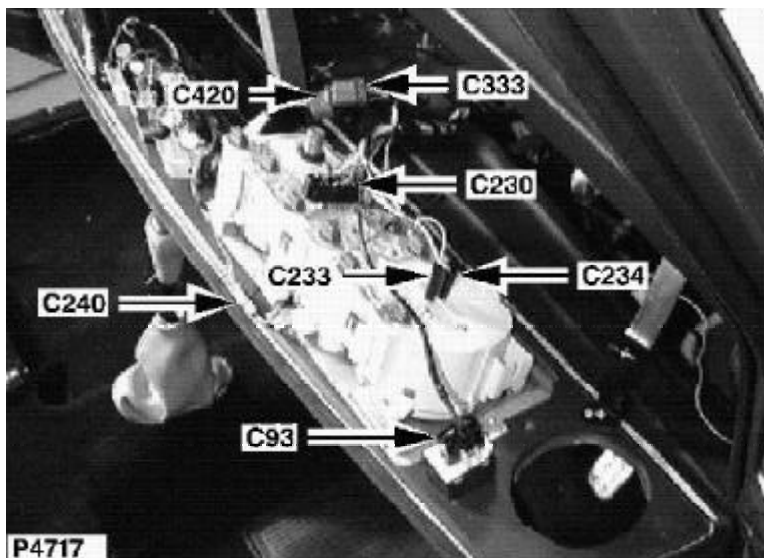
NERO

Pannello rivestimento laterale  
posteriore sinistro

Ca v	Col	Cct
1	GY	ALL

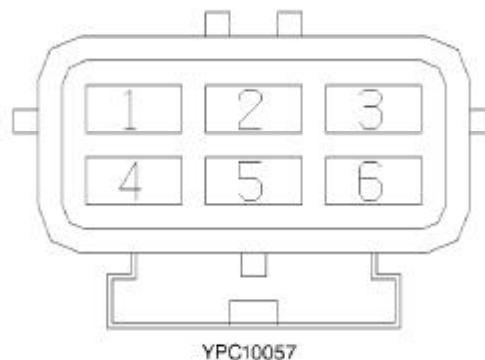
(F)

Faisceau de connexion  
d'instruments à faisceau  
principal  
Mâle  
NOIR  
Derrière le côté droit du  
tableau de bord



(D)

Instrumenten-  
Verbindungskabelbaum nach  
Hauptkabelbaum  
Stecker  
SCHWARZ  
Hinter der rechten Seite des  
Armaturenbretts



(I)

Cablaggio collegamento  
strumenti al cablaggio  
principale  
Maschio  
NERO  
Dietro il lato destro della  
plancia

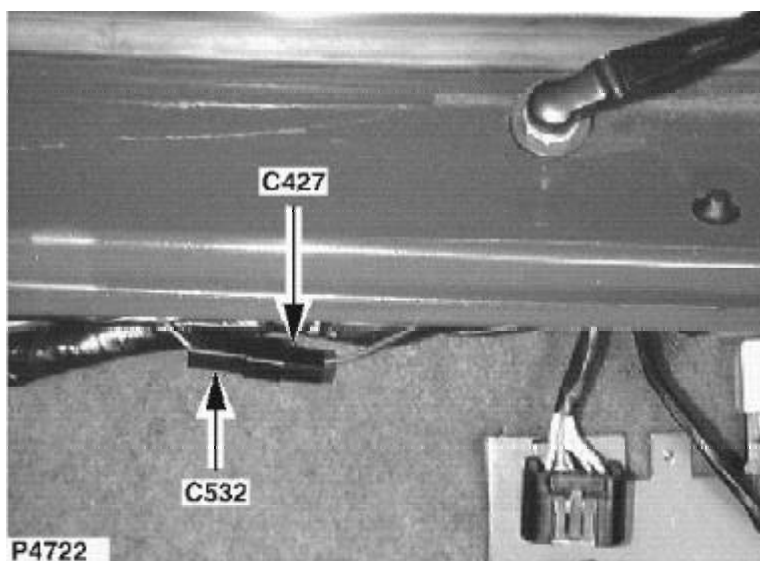
Ca v	Col	Cct
1	NU	ALL
2	PO	ALL
3	W	ALL
4	RW	ALL
5	B	ALL



# C427 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

**F**

Faisceau principal à faisceau  
de feu antibrouillard  
Femelle  
NOIR  
Sommet du tablier - centre



**D**

Hauptkabelbaum nach  
Nebellicht-Kabelbaum  
Buchse  
SCHWARZ  
Spritzwand oben - Mitte



AAU1010

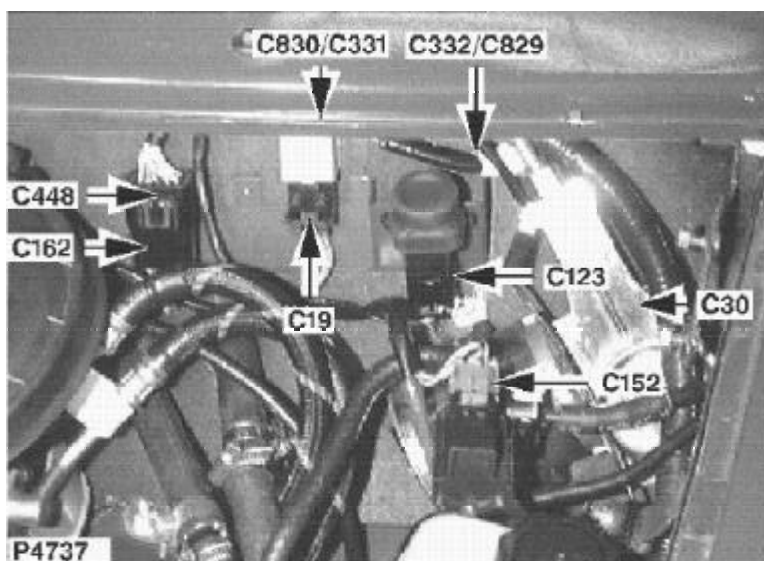
**I**

Cablaggio principale al  
cablaggio fendinebbia  
Femmina  
NERO  
Sopra la paratia - centrale

Ca v	Col	Cct
1	RB	ALL

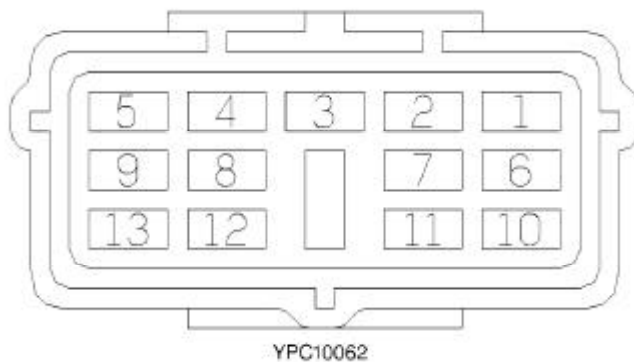
**F**

Faisceau principal à faisceau du moteur  
 Femelle  
 NOIR  
 Côté gauche du tablier



**D**

Hauptkabelbaum nach Motorkabelbaum  
 Buchse  
 SCHWARZ  
 Linke Seite Spritzwand



**I**

Cablaggio principale al cablaggio motore  
 Femmina  
 NERO  
 Lato sinistro della paratia

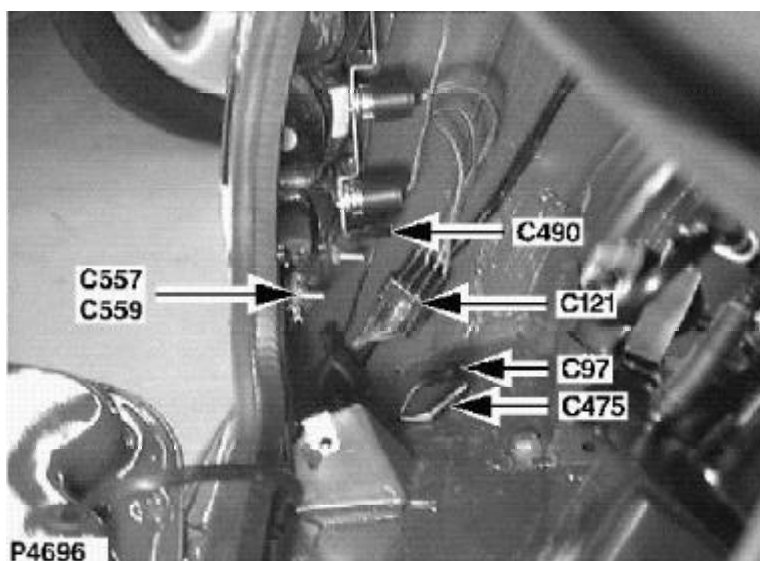
Ca v	Col	Cct	Ca v	Col	Cct
1	W	ALL	7	NY	ALL
2	WR	ALL	8	WN	ALL
3	GU	ALL	9	LGB	ALL
4	NS	ALL	10	WR	ALL
5	WS	ALL	11	WY	ALL
6	WB	ALL	12	NU	ALL

# C475

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

**F**

Feu antibrouillard arrière  
Mâle  
NOIR  
Coffre à bagages - côté  
gauche



**D**

Nebelschlußlicht  
Stecker  
SCHWARZ  
Kofferraum - linke Seite



ADU2150

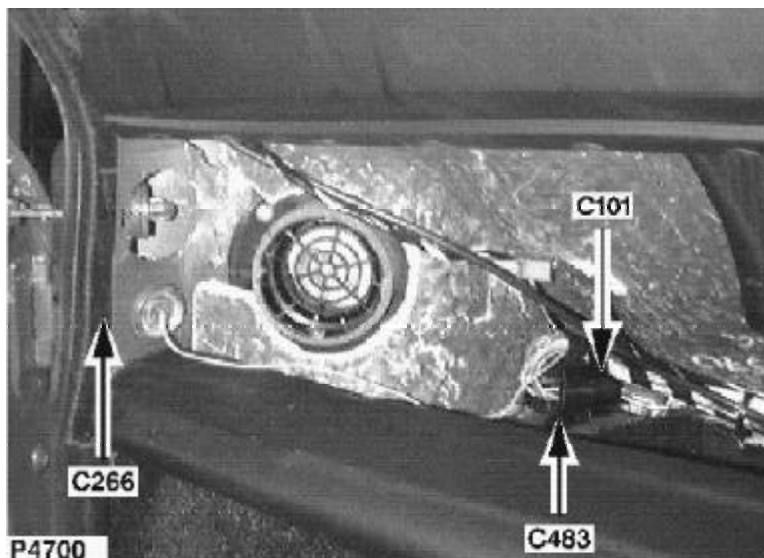
**I**

Retronebbia  
Maschio  
NERO  
Vano portabagagli - Lato  
sinistro

Ca v	Col	Cct
1	UY	ALL

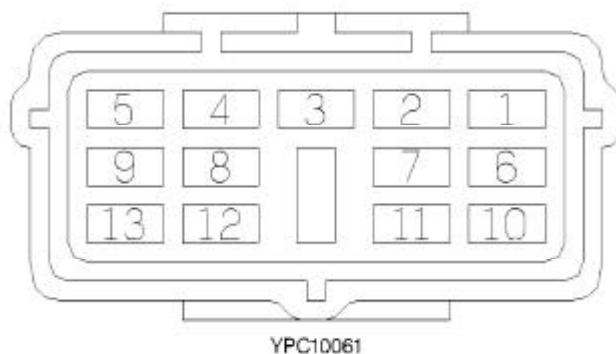
(F)

Faisceau principal à faisceau de carrosserie  
Femelle  
NOIR  
Pied 'A' gauche



(D)

Hauptkabelbaum nach Karosseriekabelbaum  
Buchse  
SCHWARZ  
A-Säule links



(I)

Cablaggio principale al cablaggio della carrozzeria  
Femmina  
NERO  
Montante A lato sinistro

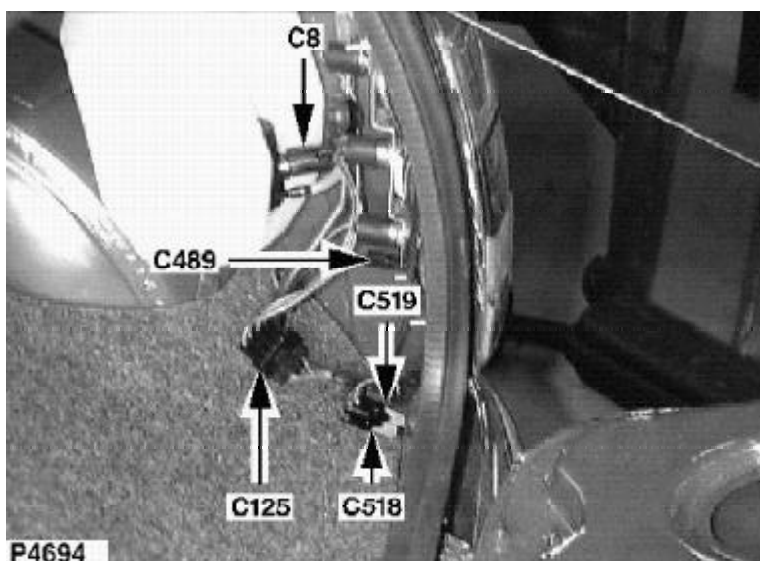
Ca v	Col	Cct	Ca v	Col	Cct
1	GP	ALL	7	GB	ALL
2	UY	ALL	9	PK	ALL
3	GN	ALL	10	WP	ALL
4	GW	ALL	11	OR	ALL
5	GR	ALL	12	RW	ALL
6	RB	ALL	13	GY	ALL

# C489

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

(F)

Feu stop droit  
Femelle  
NOIR  
Coffre à bagages - côté droit



(D)

Bremsleuchte rechts  
Buchse  
SCHWARZ  
Kofferraum - rechte Seite



AAU1010

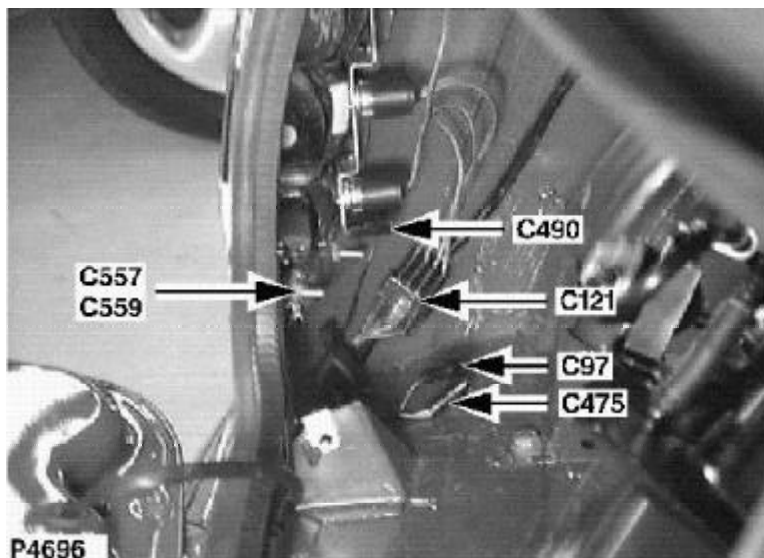
(I)

Fanalino freni lato destro  
Femmina  
NERO  
Vano portabagagli - Lato  
destro

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL

(F)

Feu stop gauche  
Femelle  
NOIR  
Coffre à bagages - côté gauche



(D)

Bremsleuchte links  
Buchse  
SCHWARZ  
Kofferraum - linke Seite



AAU1010

(I)

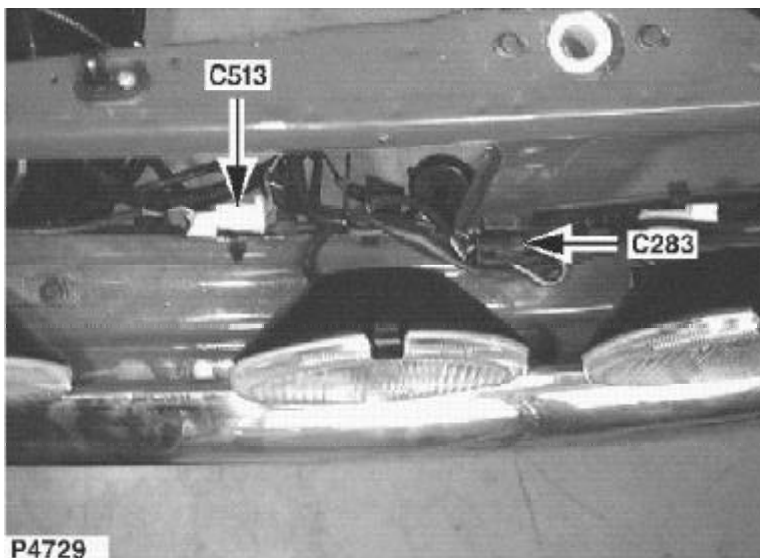
Luce freno lato sinistro  
Femmina  
NERO  
Vano portabagagli - Lato sinistro

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL

# C513 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

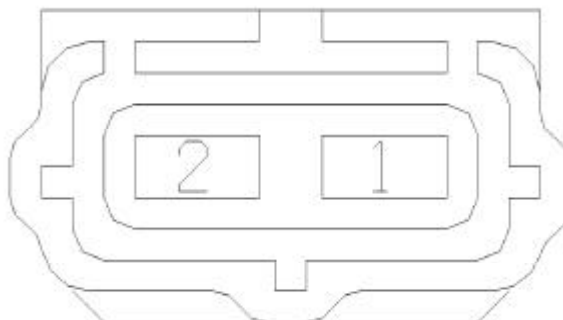
**F**

Phare antibrouillard avant  
droit  
Femelle  
BLANC  
Derrière la calandre avant



**D**

Nebelscheinwerfer rechts  
Buchse  
WEISS  
Hinter dem Kühlergrill



YPC10187

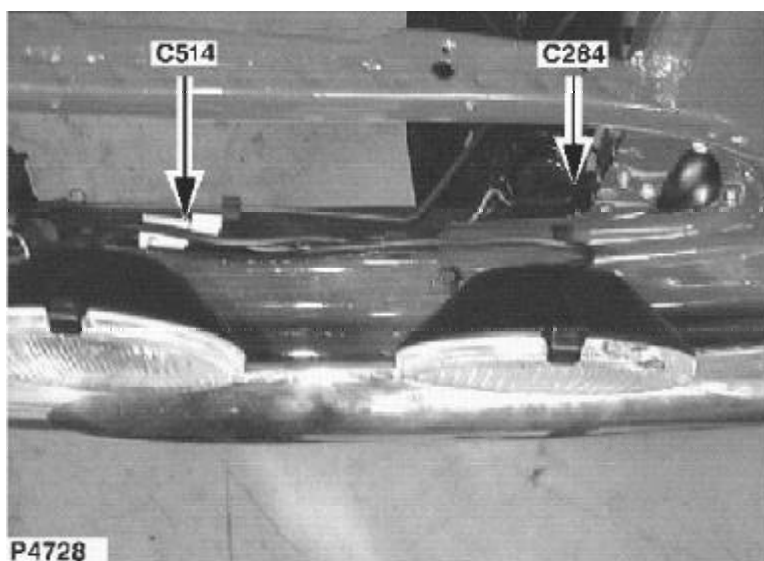
**I**

Fendinebbia destro  
Femmina  
BIANCO  
Dietro la griglia anteriore

Ca v	Col	Cct
1	UG	ALL
2	B	ALL

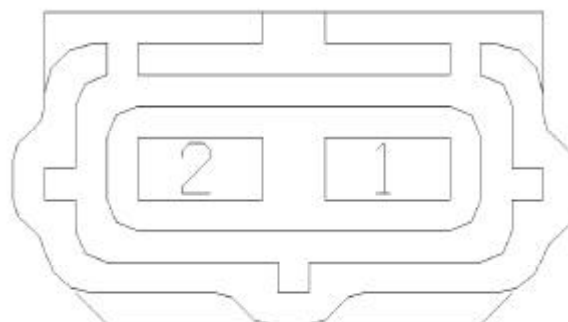
**F**

Phare antibrouillard avant gauche  
Femelle  
BLANC  
Derrière la calandre avant



**D**

Nebelscheinwerfer links  
Buchse  
WEISS  
Hinter dem Kühlergrill



YPC10187

**I**

Fendinebbia sinistro  
Femmina  
BIANCO  
Dietro la griglia anteriore

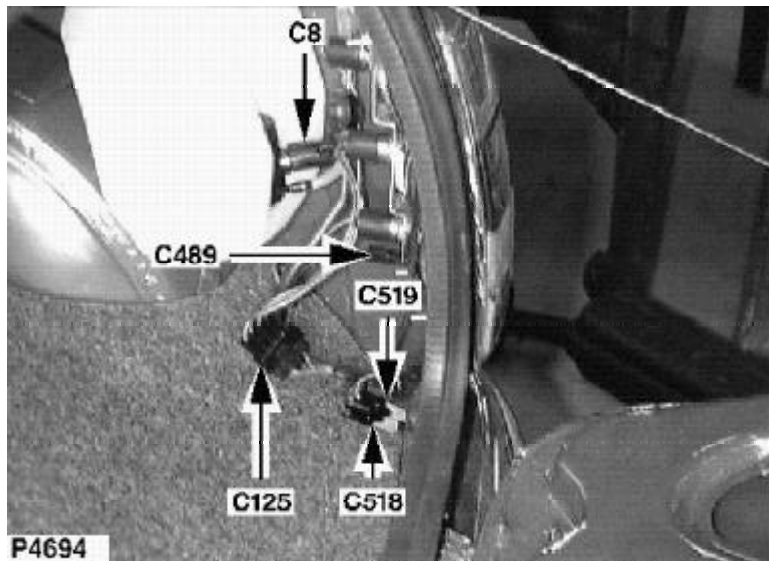
Ca v	Col	Cct
1	UG	ALL
2	B	ALL



# C518 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

**F**

Feu antibrouillard arrière droit  
Mâle  
NOIR  
Coffre à bagages - côté droit



**D**

Nebelschlußlicht rechts  
Stecker  
SCHWARZ  
Kofferraum - rechte Seite



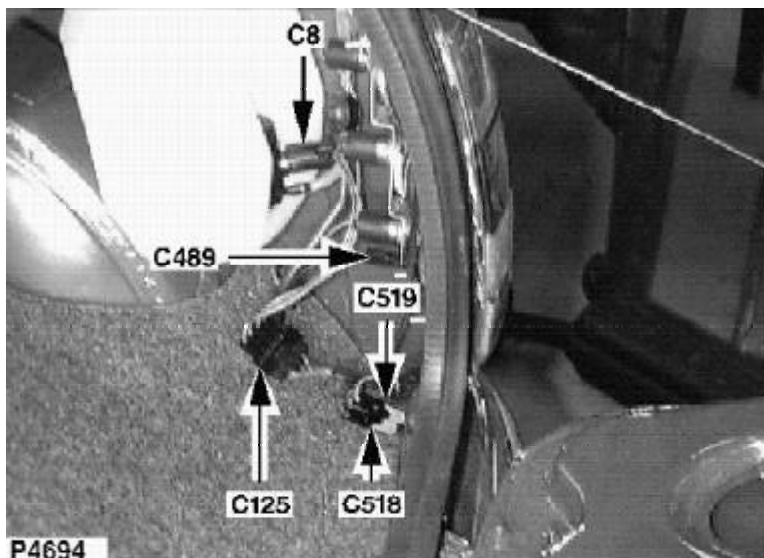
**I**

Retronebbia destro  
Maschio  
NERO  
Vano portabagagli - Lato  
destro

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL

(F)

Feu antibrouillard arrière droit  
 Mâle  
 NOIR  
 Coffre à bagages - côté droit



(D)

Nebelschlußlicht rechts  
 Stecker  
 SCHWARZ  
 Kofferraum - rechte Seite



ADU2150

(I)

Retronebbia destro  
 Maschio  
 NERO  
 Vano portabagagli - Lato  
 destro

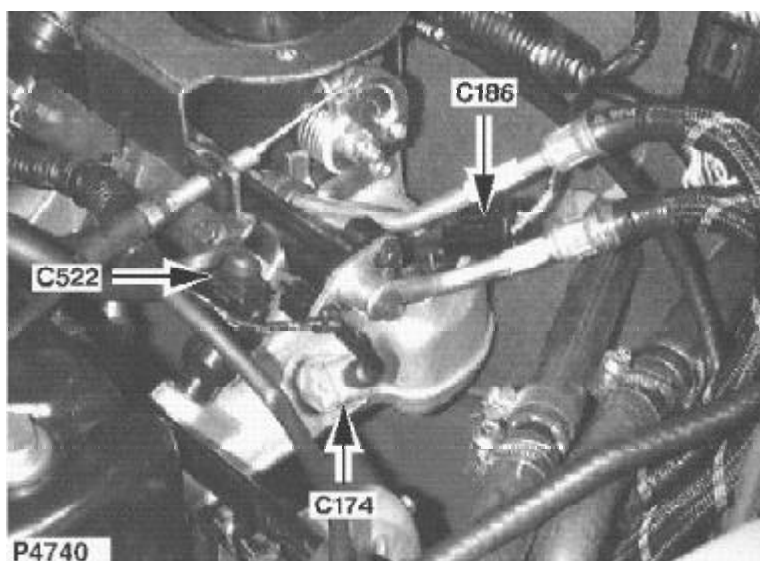
Ca v	Col	Cct
1	UY	ALL

# C522

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

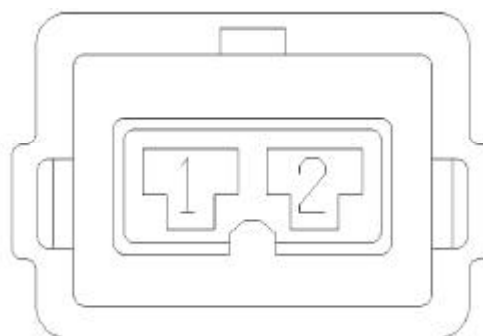
(F)

Injecteurs  
Femelle  
NOIR  
Partie supérieure arrière du  
moteur - centre



(D)

Einspritzdüsen  
Buchse  
SCHWARZ  
Oben hinten am Motor - Mitte



ALU1038

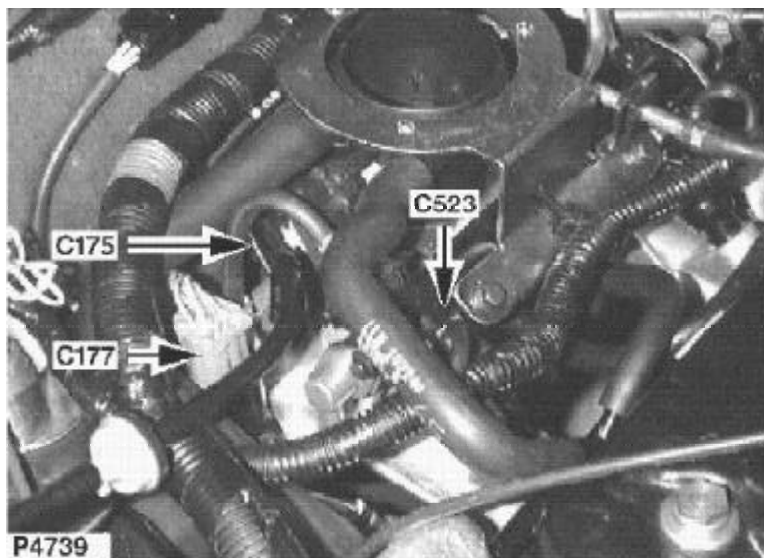
(I)

Iniettori  
Femmina  
NERO  
piano superiore posteriore del  
motore - centrale

Ca v	Col	Cct
1	NK	ALL
2	YN	ALL

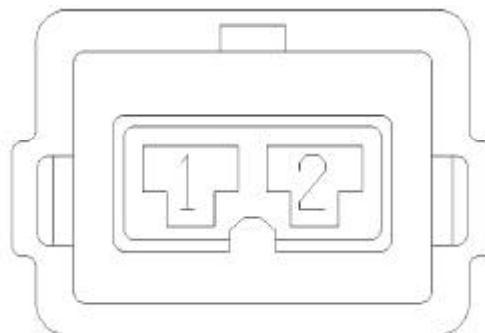
**F**

Injecteurs  
Femelle  
NOIR  
Partie supérieure arrière du  
moteur - centre



**D**

Einspritzdüsen  
Buchse  
SCHWARZ  
Oben hinten am Motor - Mitte



ALU1038

**I**

Iniettori  
Femmina  
NERO  
piano superiore posteriore del  
motore - centrale

Ca v	Col	Cct
1	NK	ALL
2	YR	ALL

# C532

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

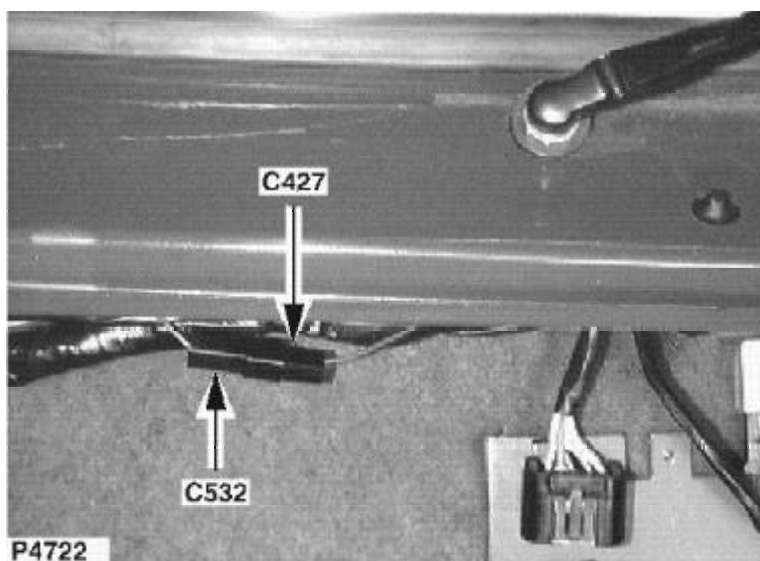
(F)

Faisceau de feu antibrouillard  
à faisceau principal

Mâle

NOIR

Sommet du tablier - centre



(D)

Nebellicht-Kabelbaum nach

Hauptkabelbaum

Stecker

SCHWARZ

Spritzwand oben - Mitte



ULC1376

(I)

Cablaggio fendinebbia al  
cablaggio principale

Maschio

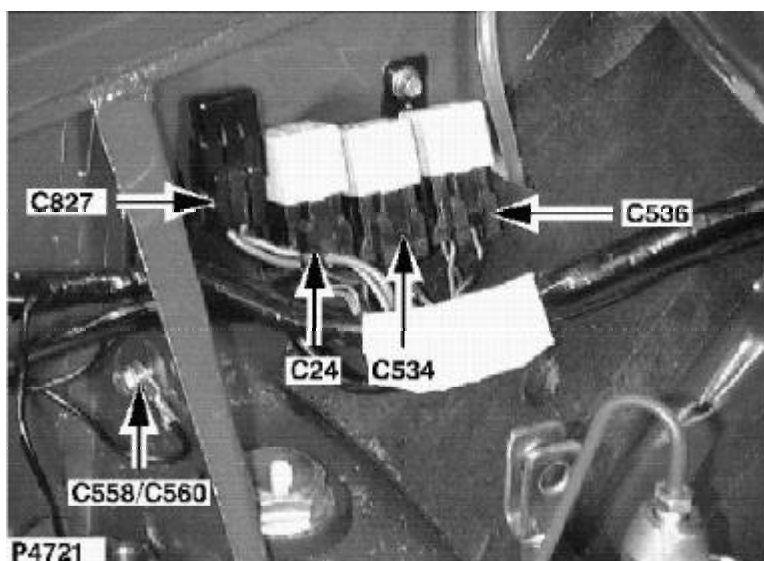
NERO

Sopra la paratia - centrale

Ca v	Col	Cct
1	RB	ALL

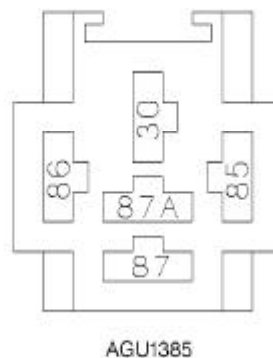
(F)

Relais de projecteur longue portée  
Femelle  
NOIR  
Côté arrière droit du compartiment moteur



(D)

Weitstrahlerrelais  
Buchse  
SCHWARZ  
Rechts hinten im Motorraum



(I)

Relè luci guida  
Femmina  
NERO  
Lato destro posteriore del vano motore

Ca v	Col	Cct
30	UY	ALL
85	UW	ALL
86	B	ALL
87	P	ALL

# C536

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

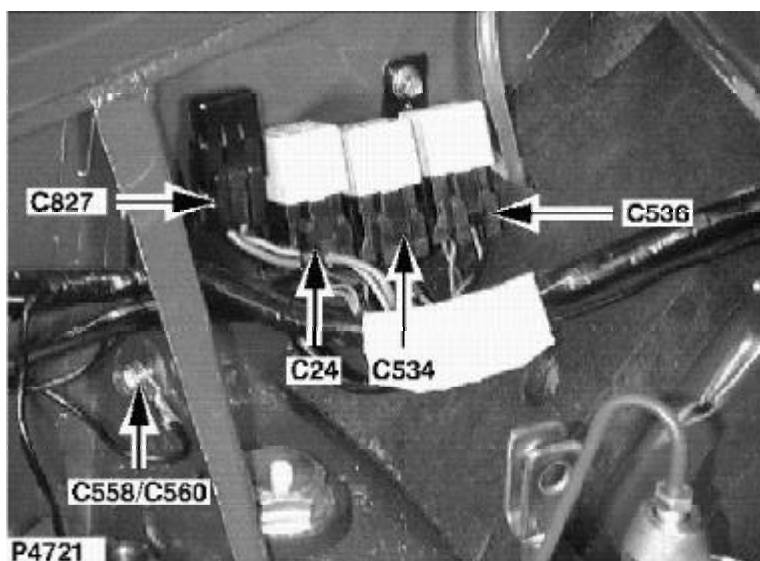
(F)

Relais des indicateurs de direction

Femelle

NOIR

Côté arrière droit du compartiment moteur



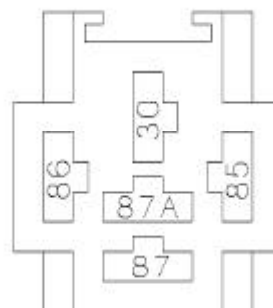
(D)

Blinkerrelais

Buchse

SCHWARZ

Rechts hinten im Motorraum



AGU1385

(I)

Relè indicatori di direzione

Femmina

NERO

Lato destro posteriore del vano motore

Ca v	Co l	Cct
30	LGK	ALL
85	B	ALL
86	G	ALL
87	LGN	ALL

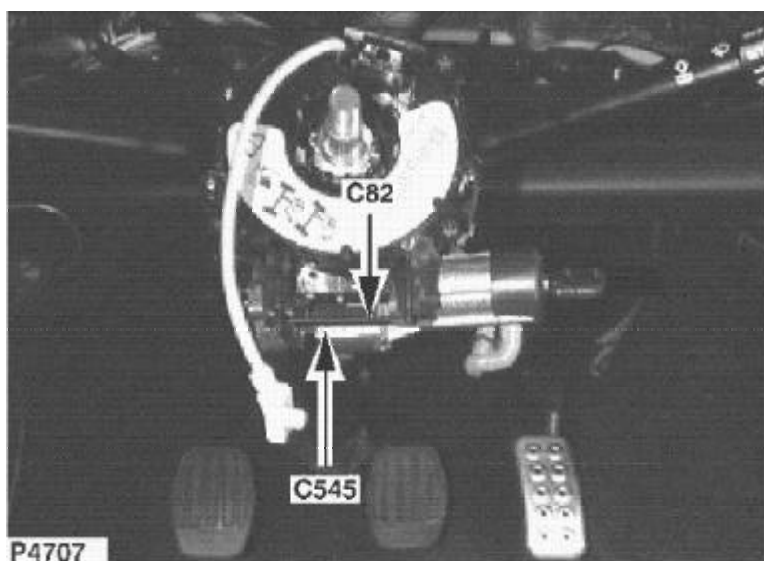
(F)

ACCOUPLMENT  
TOURNANT

Femelle

JAUNE

Sous la colonne de direction



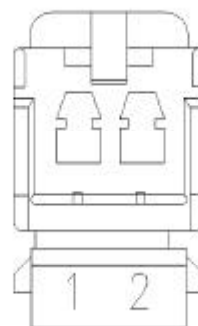
(D)

Drehkoppler

Buchse

GELB

Unterseite Lenksäule



YPC106880

(I)

ACCOPIATORE ROTANTE

Femmina

GIALLO

sotto il piantone

Ca v	Col	Cct
1	R	ALL
2	Y	ALL

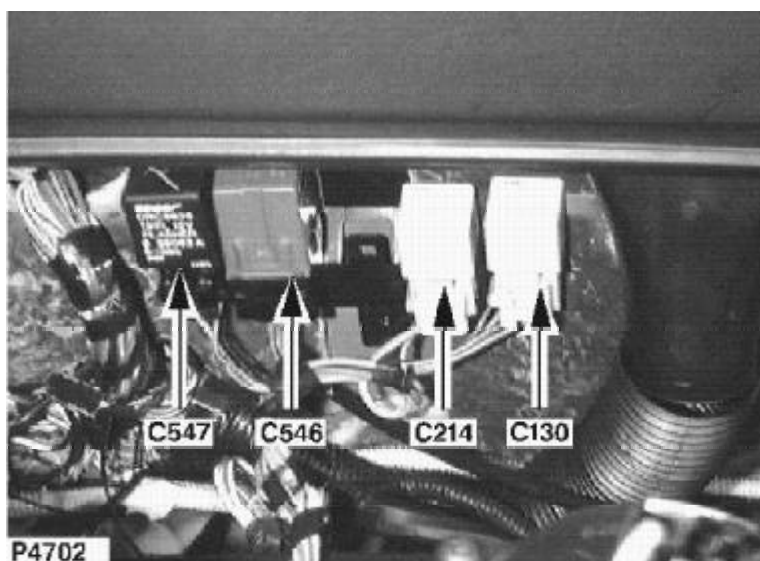


# C546

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

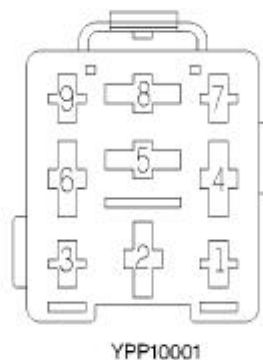
**F**

Unité de contrôle d'essuie-  
glace avant  
Femelle  
NOIR  
Derrière le centre du tableau



**D**

Steuergerät  
Frontscheibenwischer  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



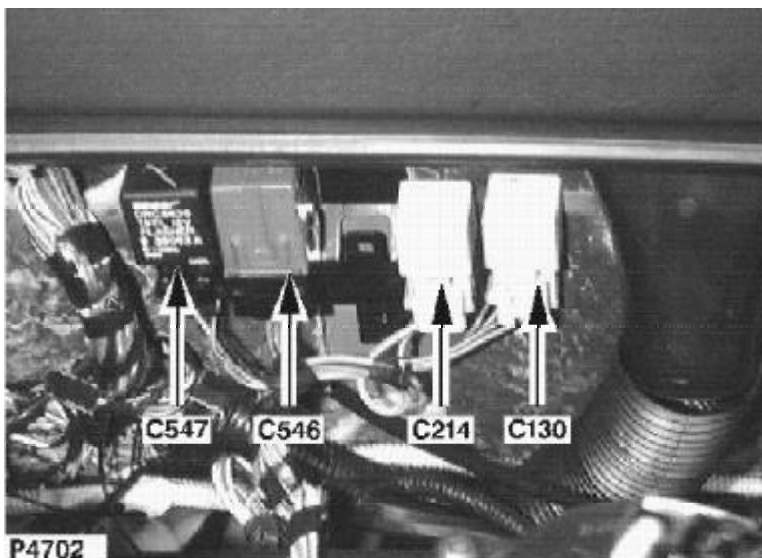
**I**

Unità comando tergicristallo  
Femmina  
NERO  
dietro il centro della plancia

Ca v	Co l	Cct
2	NLG	ALL
4	B	ALL
5	NLG	ALL
6	OR	ALL
7	LGG	ALL
8	LGO	ALL

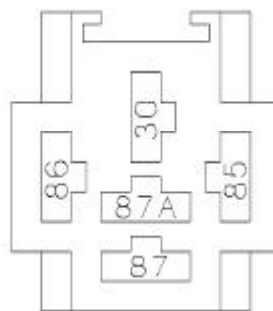
(F)

Centrale clignotante  
d'indicateur de  
direction/signal de détresse  
Femelle  
NOIR  
Derrière le centre du tableau



(D)

Blink-/Warnblinkgerät  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



AGU1385

(I)

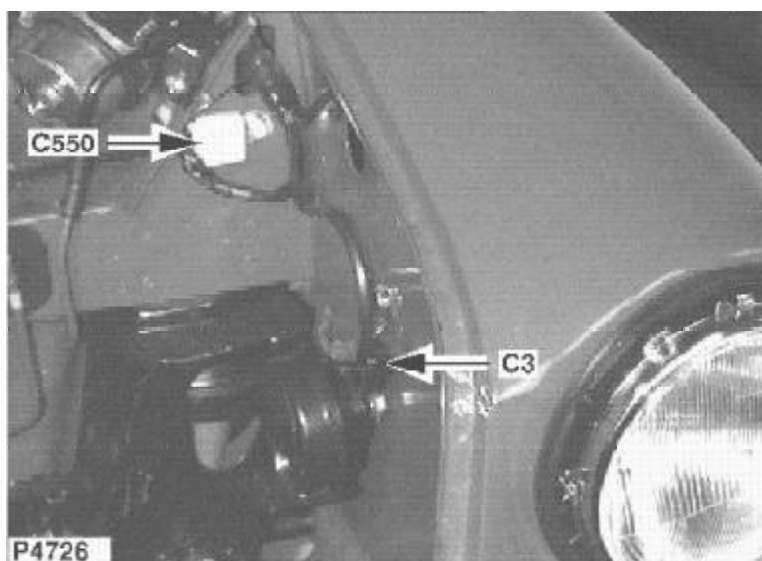
Unità avvisatori di  
pericolo/indicatori di direzione  
Femmina  
NERO  
dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
85	PO	ALL
86	B	ALL
87	LGK	ALL

# C550 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

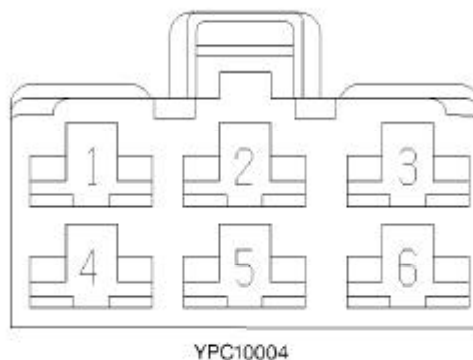
**F**

Collecteur de masses  
Femelle  
NATUREL  
Côté gauche du  
compartiment moteur



**D**

Masseverteiler  
Buchse  
FARBLOS  
Linke Seite Motorraum



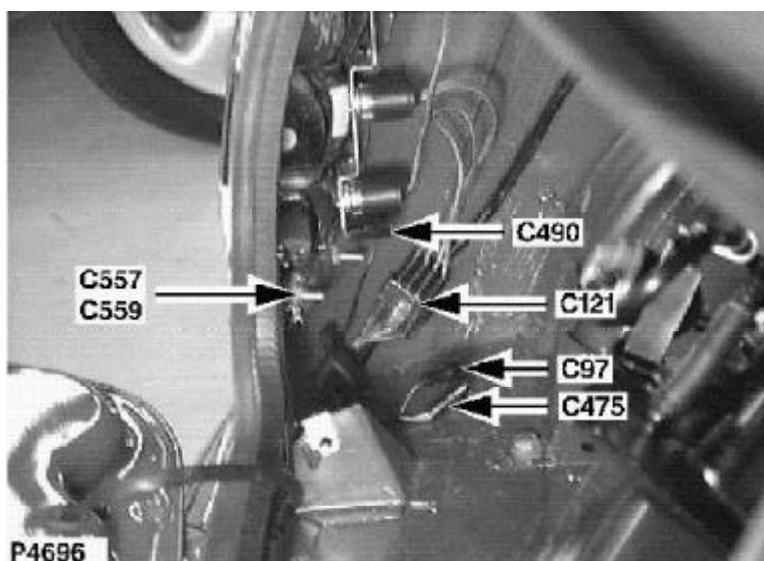
**I**

BASETTA A MASSA  
Femmina  
NATURALE  
Lato sinistro del vano motore

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL
2	B	ALL
3	B	ALL
4	B	ALL
5	B	ALL
6	B	ALL

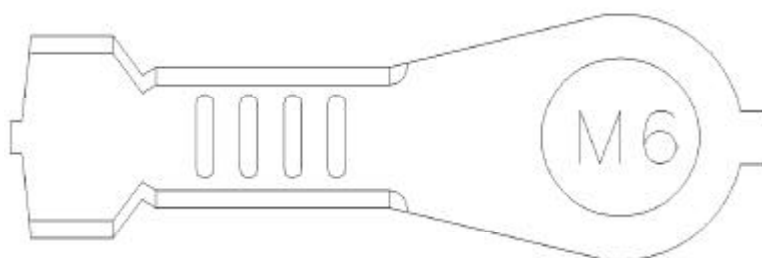
(F)

Oeillet de masse  
 Oeillet  
 PLAQUE ETAMEE  
 Coffre à bagages - côté gauche



(D)

Öse - massepunkt  
 Öse  
 VERZINNT  
 Kofferraum - linke Seite



YPG10014

(I)

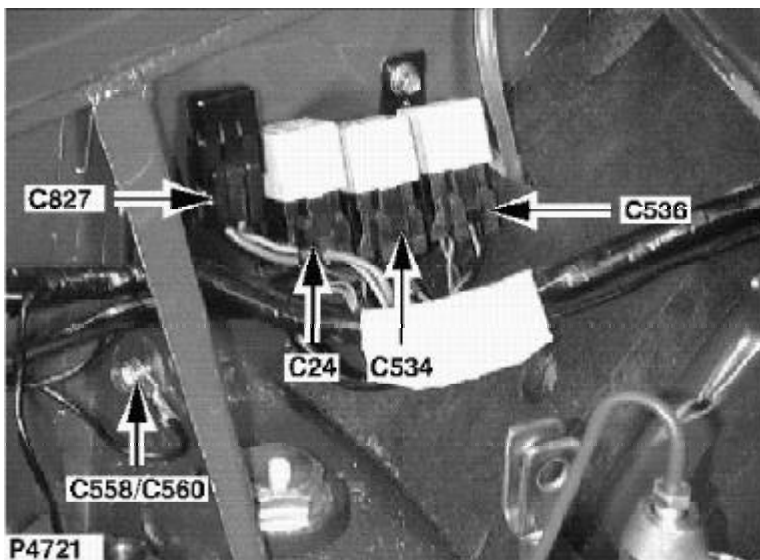
Passafilo massa  
 Passafilo  
 LATTA  
 Vano portabagagli - Lato sinistro

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL

# C558 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

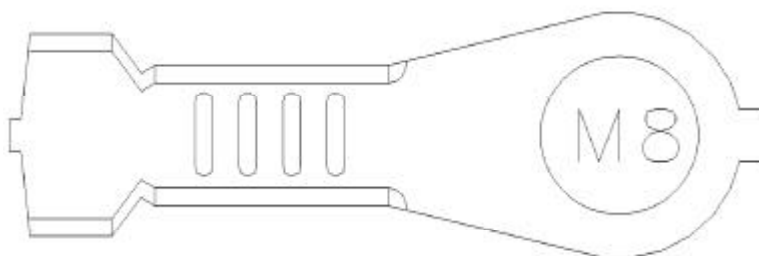
**F**

Oeillet de masse  
 Oeillet  
 PLAQUE ETAMEE  
 Côté droit du compartiment  
 moteur



**D**

Öse - massepunkt  
 Öse  
 VERZINNT  
 rechte Seite Motorraum



YPG10016

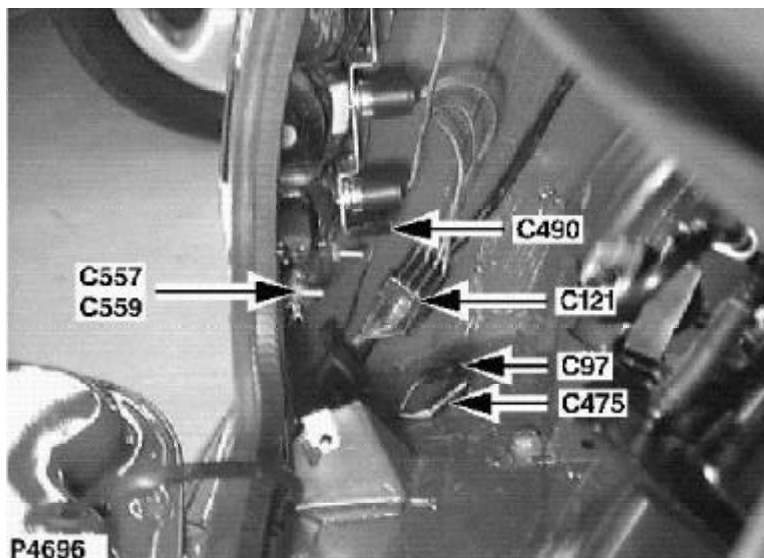
**I**

Passafilo massa  
 Passafilo  
 LATTA  
 Lato destro del vano motore

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL

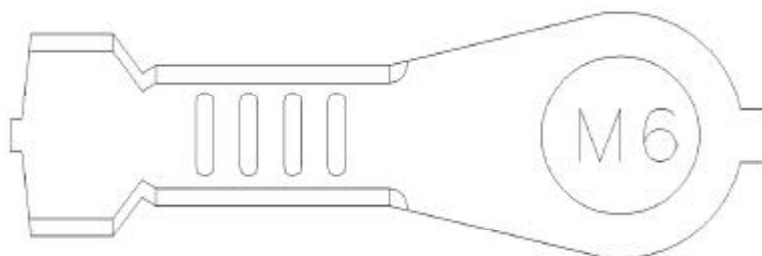
(F)

Oeillet de masse  
 Oeillet  
 PLAQUE ETAMEE  
 Coffre à bagages - côté gauche



(D)

Öse - massepunkt  
 Öse  
 VERZINNT  
 Kofferraum - linke Seite



YPG10014

(I)

Passafilo massa  
 Passafilo  
 LATTA  
 Vano portabagagli - Lato sinistro

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL

# C561

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

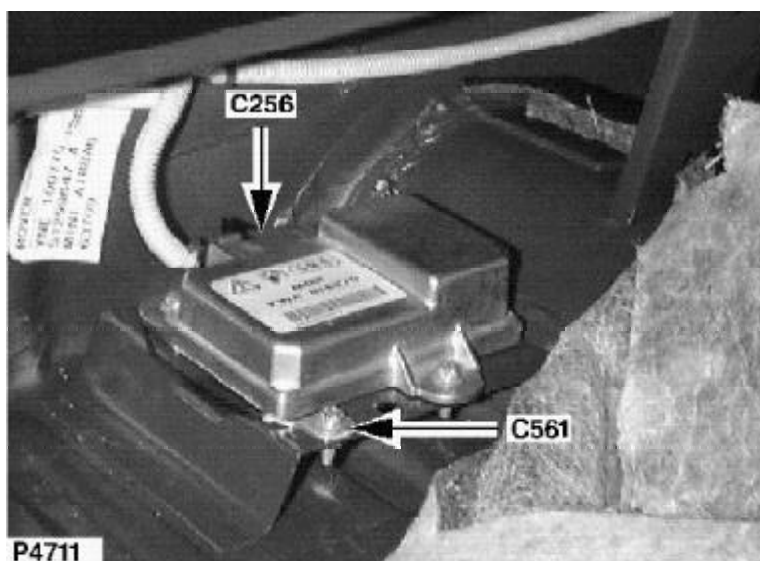
(F)

MASSE 6

Oeillet

PLAQUE ETAMEE

Sous le siège arrière



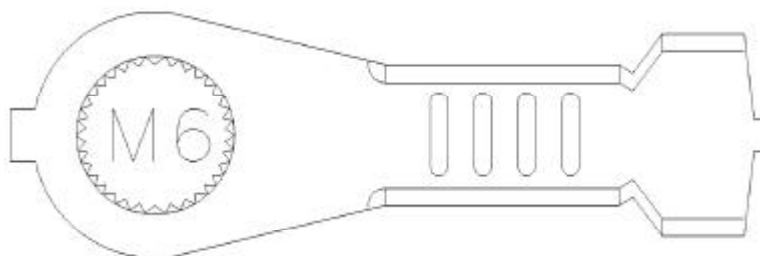
(D)

Massepunkt 6

Öse

VERZINNT

Unter Fondstz



YPG100830

(I)

Massa 6

Passafilo

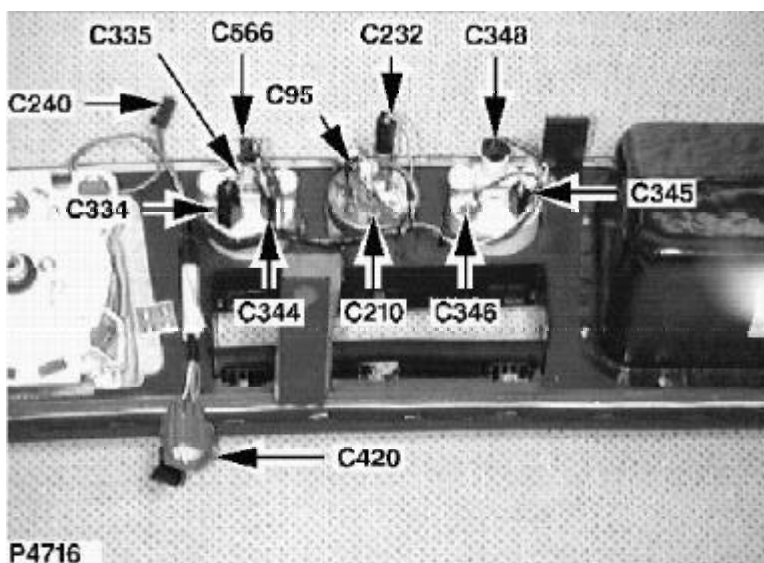
LATTA

Sotto il sedile posteriore

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL

(F)

INDICATEUR DE  
TEMPERATURE D'HUILE  
Femelle  
NOIR  
Derrière le centre du tableau



(D)

Öltemperaturanzeige  
Buchse  
SCHWARZ  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts

(I)

INDICATORE DELLA  
TEMPERATURA DELL'OLIO  
Femmina  
NERO  
dietro il centro della plancia

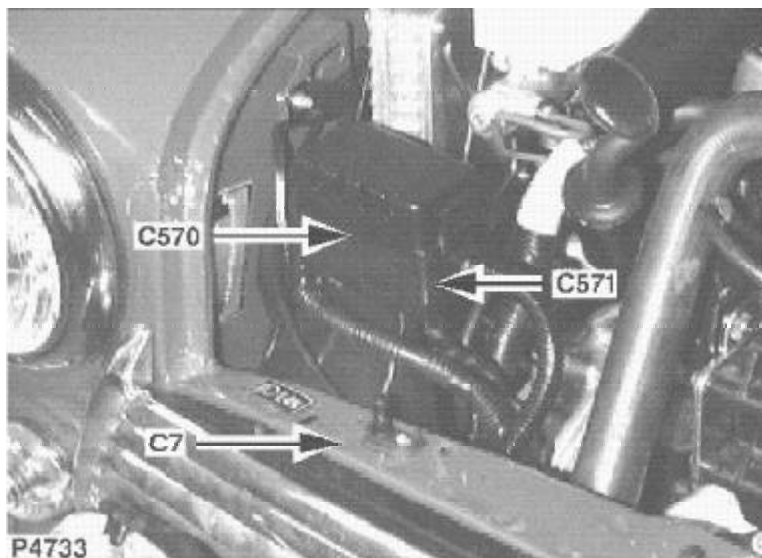
Ca v	Col	Cct
1	RW	ALL
2	B	ALL



# C570 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

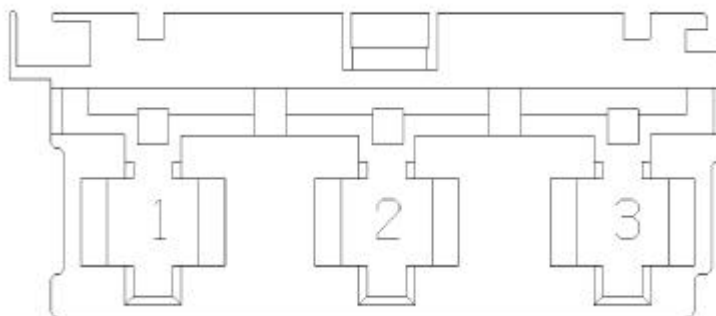
**F**

Boîte à fusibles du  
compartiment moteur  
Femelle  
NOIR  
Sommet du moteur - côté  
droit



**D**

Motorraum-Sicherungskasten  
Buchse  
SCHWARZ  
Auf dem Motor - rechte Seite



YPC10143

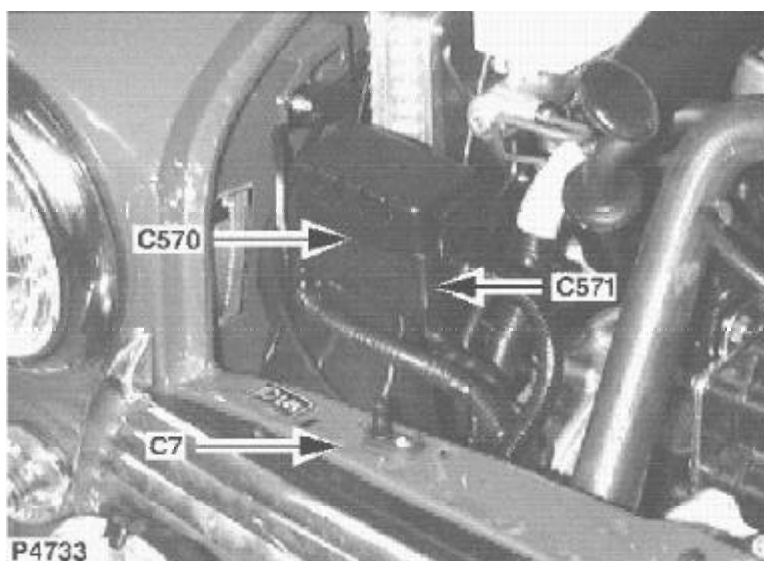
**I**

Scatola portafusibili nel vano  
motore  
Femmina  
NERO  
sopra il motore - Lato destro

Ca v	Col	Cct
1	N	ALL
2	N	ALL
3	N	ALL

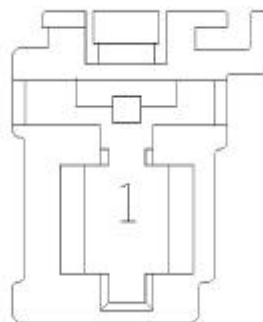
(F)

Boîte à fusibles du  
compartiment moteur  
Femelle  
NOIR  
Sommet du moteur - côté  
droit



(D)

Motorraum-Sicherungskasten  
Buchse  
SCHWARZ  
Auf dem Motor - rechte Seite



YPC10142

(I)

Scatola portafusibili nel vano  
motore  
Femmina  
NERO  
sopra il motore - Lato destro

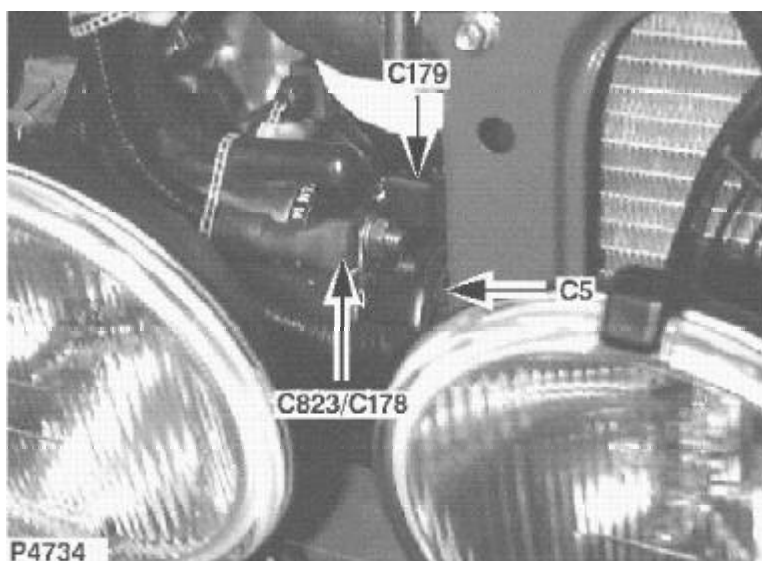
Ca v	Col	Cct
1	N	ALL

# C823

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

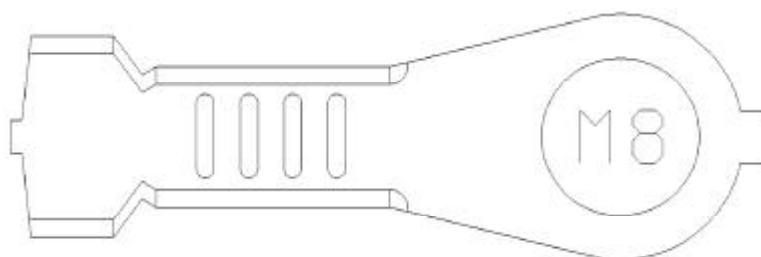
(F)

Démarreur  
Oeillet  
PLAQUE ETAMEE  
Partie inférieure avant du  
moteur - côté droit



(D)

Starter  
Öse  
VERZINNT  
Unten vorn am Motor - rechte  
Seite



YPG10015

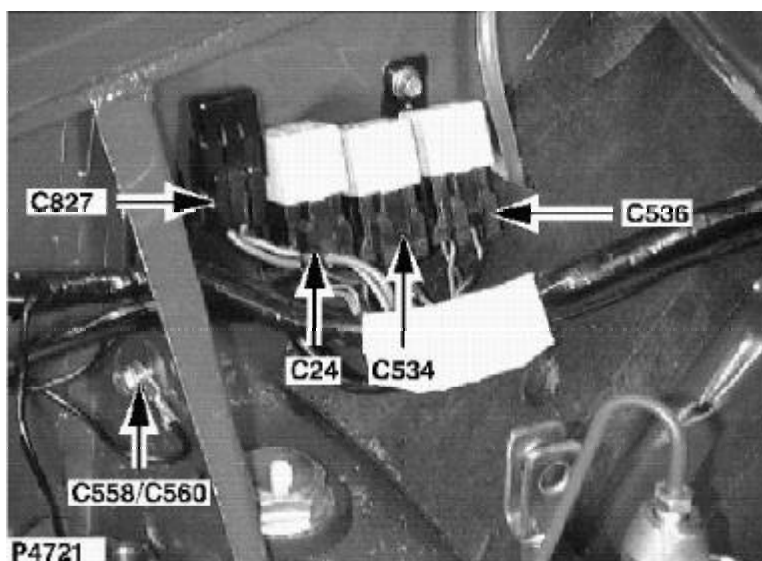
(I)

Motorino d'avviamento  
Passafilo  
LATTA  
Lato anteriore inferiore del  
motore - Lato destro

Ca v	Col	Cct
1	N	ALL

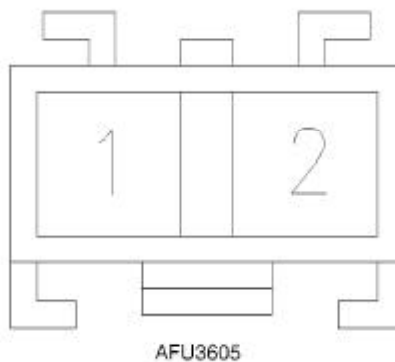
(F)

Porte-fusible  
Femelle  
PLAQUE ETAMEE  
Côté arrière droit du  
compartiment moteur



(D)

Sicherungshalter  
Buchse  
VERZINNT  
Rechts hinten im Motorraum



(I)

Portafusibili  
Femmina  
LATTA  
Lato destro posteriore del  
vano motore

Ca v	Col	Cct
1	PU	ALL
2	N	ALL

# C829

## CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

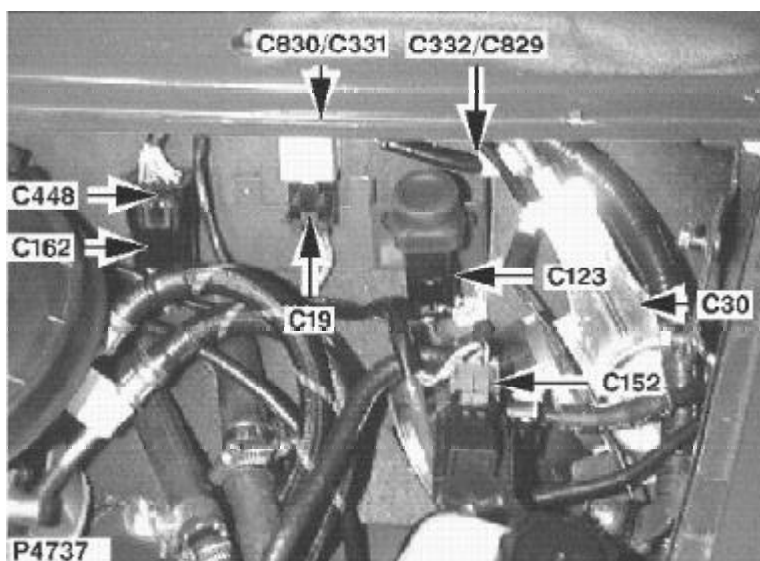
(F)

Faisceau de connexion de feu  
antibrouillard

Femelle

NOIR

Côté gauche du tablier



(D)

Nebellicht-  
Verbindungskabelbaum

Buchse

SCHWARZ

Linke Seite Spritzwand



AAU1010

(I)

Cablaggio collegamento  
fendinebbia

Femmina

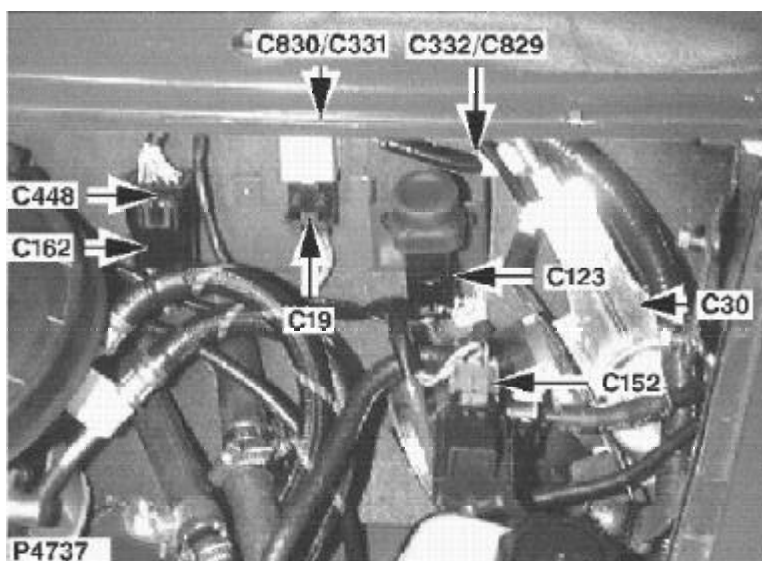
NERO

Lato sinistro della paratia

Ca v	Co l	Cct
1	UW	ALL

**F**

Faisceau de connexion de feu  
antibrouillard  
Mâle  
NATUREL  
Côté gauche du tablier



**D**

Nebellicht-  
Verbindungskabelbaum  
Stecker  
FARBLOS  
Linke Seite Spritzwand



13H9632

**I**

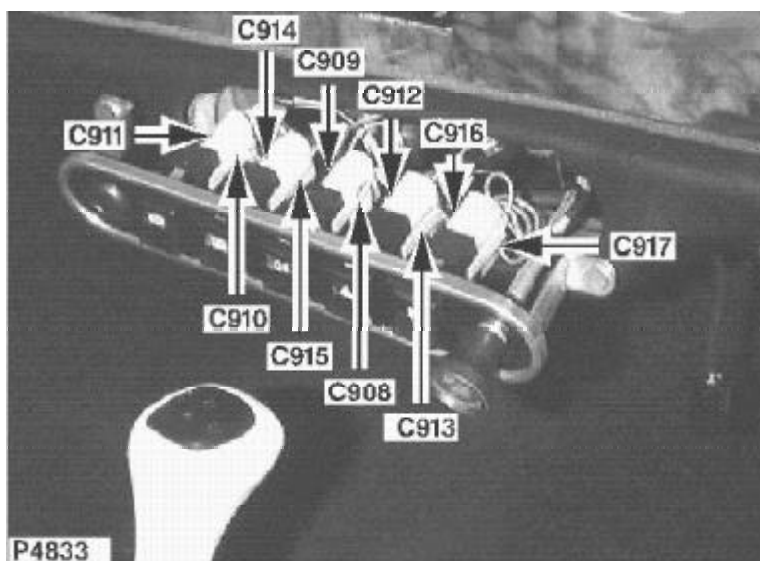
Cablaggio collegamento  
fendinebbia  
Maschio  
NATURALE  
Lato sinistro della paratia

Ca v	Col	Cct
1	UB	ALL

# C908 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

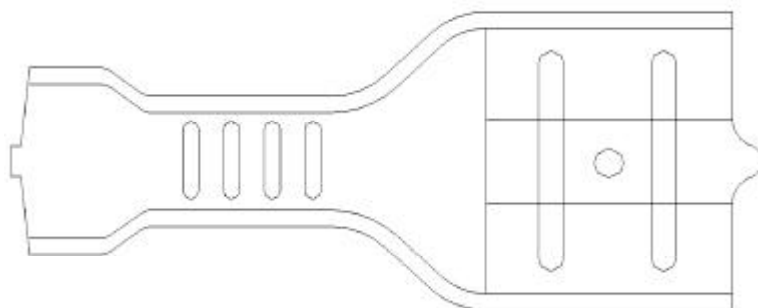
**F**

Interrupteur de feu  
antibrouillard arrière  
Femelle  
LAITON  
Derrière le centre du tableau



**D**

Nebelschlußlichtschalter  
Buchse  
MESSING  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



YPL10104

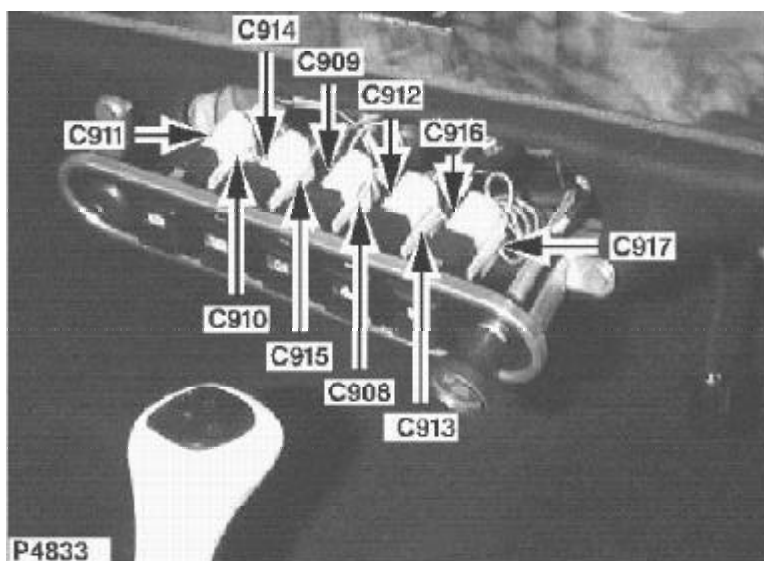
**I**

Interruttore retronebbia  
Femmina  
OTTONE  
dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
1	UY	ALL

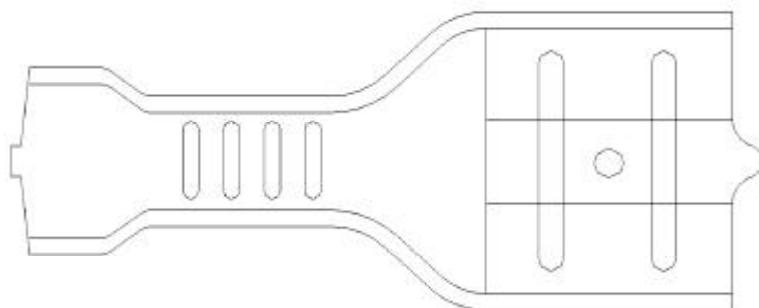
(F)

Interrupteur de feu  
antibrouillard arrière  
Femelle  
LAITON  
Derrière le centre du tableau



(D)

Nebelschlußlichtschalter  
Buchse  
MESSING  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



YPL10104

(I)

Interruttore retronebbia  
Femmina  
OTTONE  
dietro il centro della plancia

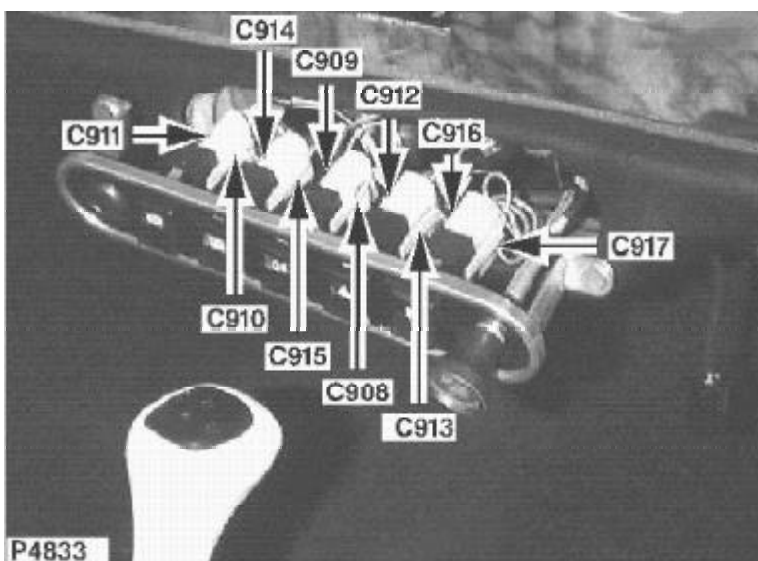
Ca v	Col	Cct
1	B	ALL



# C910 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

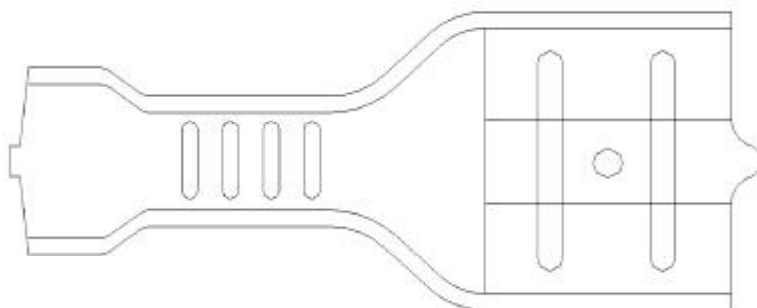
**F**

Témoin du circuit de freins  
 Femelle  
 LAITON  
 Derrière le centre du tableau



**D**

Bremswamleuchte  
 Buchse  
 MESSING  
 Hinter der Mitte des  
 Armaturenbretts



YPL10104

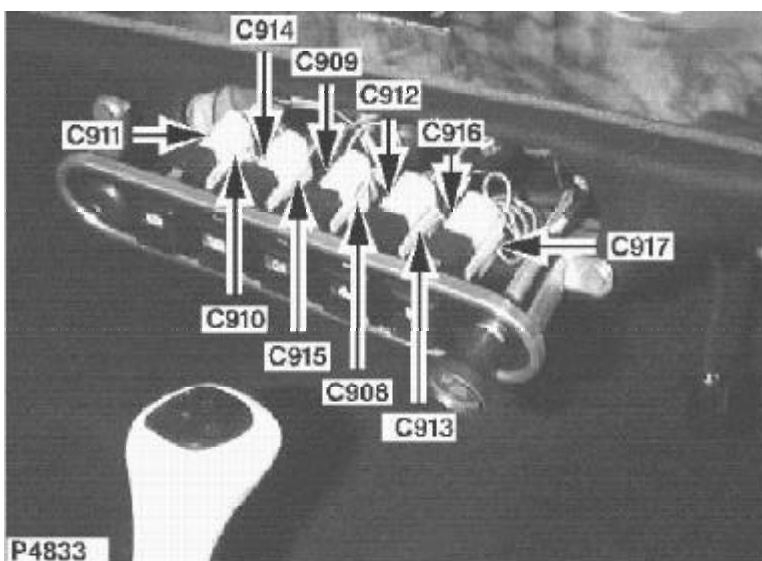
**I**

Spia sistema frenante  
 Femmina  
 OTTONE  
 dietro il centro della plancia

Ca v	Co l	Cct
1	PO	ALL

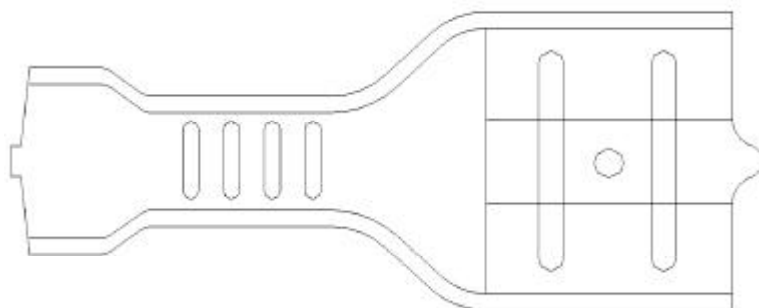
**F**

Témoin du circuit de freins  
 Femelle  
 LAITON  
 Derrière le centre du tableau



**D**

Bremswarnleuchte  
 Buchse  
 MESSING  
 Hinter der Mitte des  
 Armaturenbretts



YPL10104

**I**

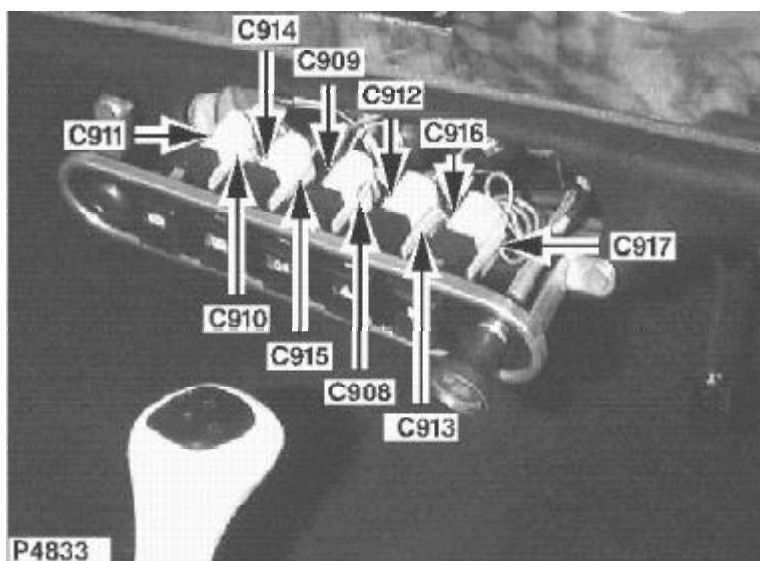
Spia sistema frenante  
 Femmina  
 OTTONE  
 dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
1	BW	ALL

# C912 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

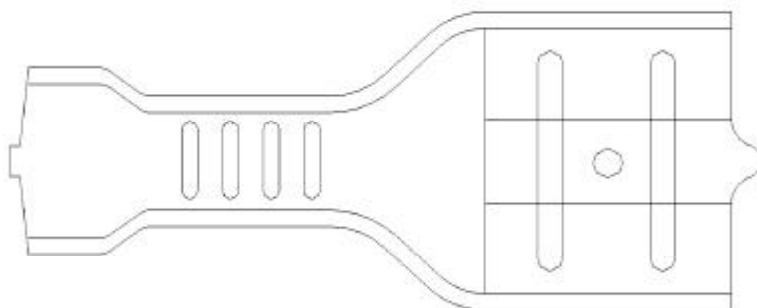
**F**

Témoin de signal de détresse  
 Femelle  
 LAITON  
 Derrière le centre du tableau



**D**

Konrolleuchte  
 Warnblinkanlage  
 Buchse  
 MESSING  
 Hinter der Mitte des  
 Armaturenbretts



YPL10104

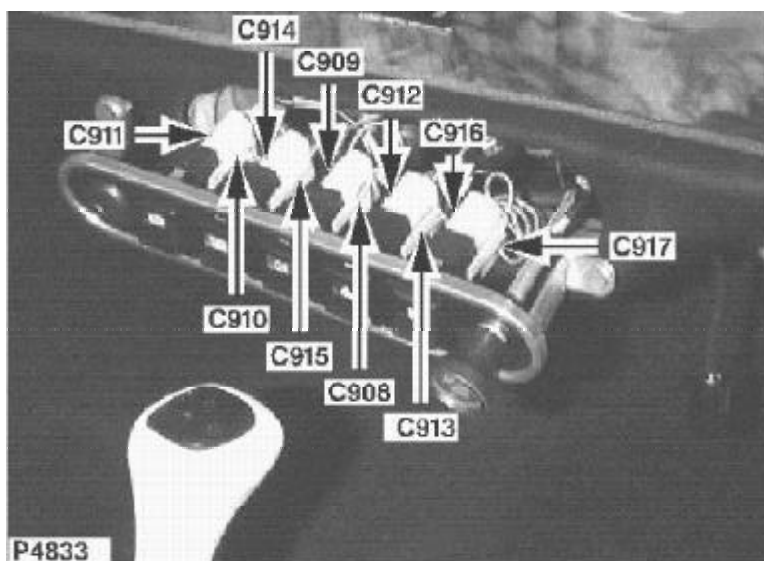
**I**

SPIA AVVISATORI DI  
 PERICOLO  
 Femmina  
 OTTONE  
 dietro il centro della plancia

Ca v	CoI	Cct
1	B	ALL

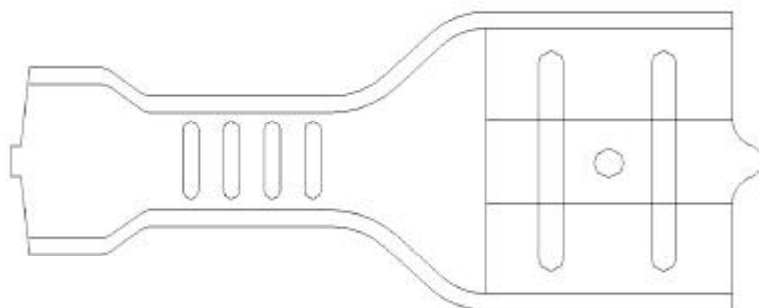
**F**

Témoin de signal de détresse  
 Femelle  
 LAITON  
 Derrière le centre du tableau



**D**

Konrolleuchte  
 Warnblinkanlage  
 Buchse  
 MESSING  
 Hinter der Mitte des  
 Armaturenbretts



YPL10104

**I**

SPIA AVVISATORI DI  
 PERICOLO  
 Femmina  
 OTTONE  
 dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
1	GLG	ALL

# C914 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

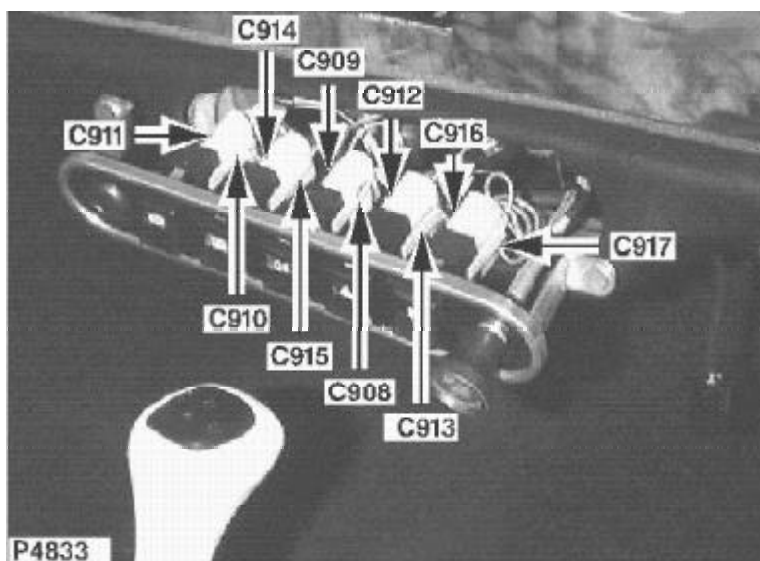
**F**

Interrupteur de chauffage de lunette arrière

Femelle

LAITON

Derrière le centre du tableau



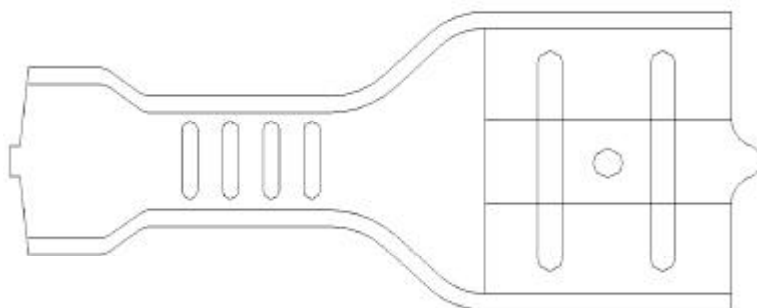
**D**

Heckscheibenheizungsschalter

Buchse

MESSING

Hinter der Mitte des Armaturenbretts



YPL10104

**I**

INTERRUTTORE DEL LUNOTTO TERMICO

Femmina

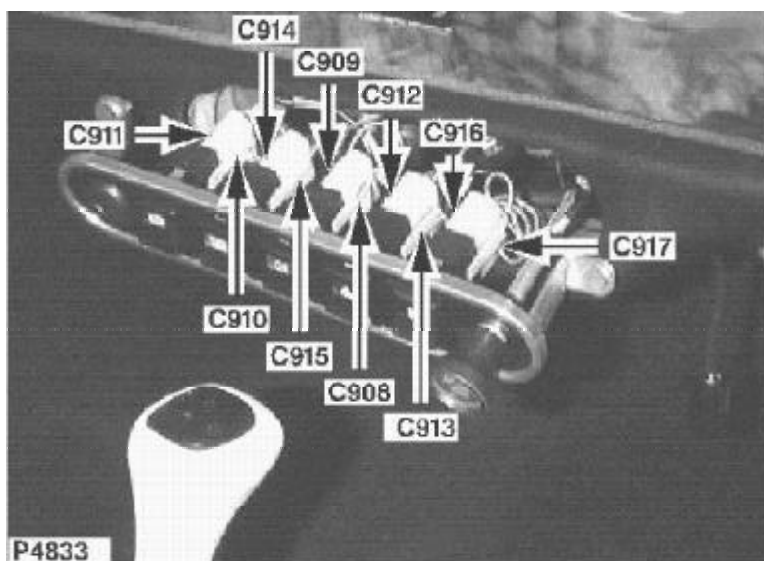
OTTONE

dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
1	B	ALL

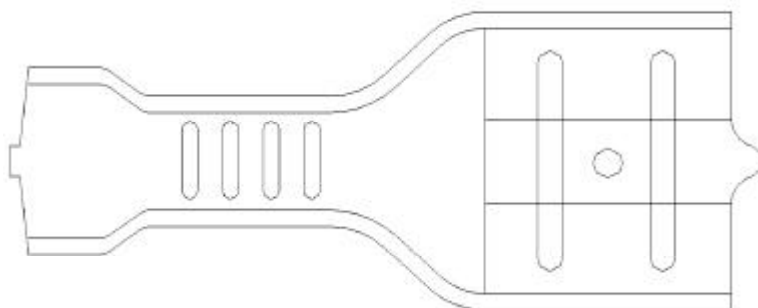
(F)

Interrupteur de chauffage de lunette arrière  
 Femelle  
 LAITON  
 Derrière le centre du tableau



(D)

Heckscheibenheizungsschalter  
 Buchse  
 MESSING  
 Hinter der Mitte des Armaturenbretts



YPL10104

(I)

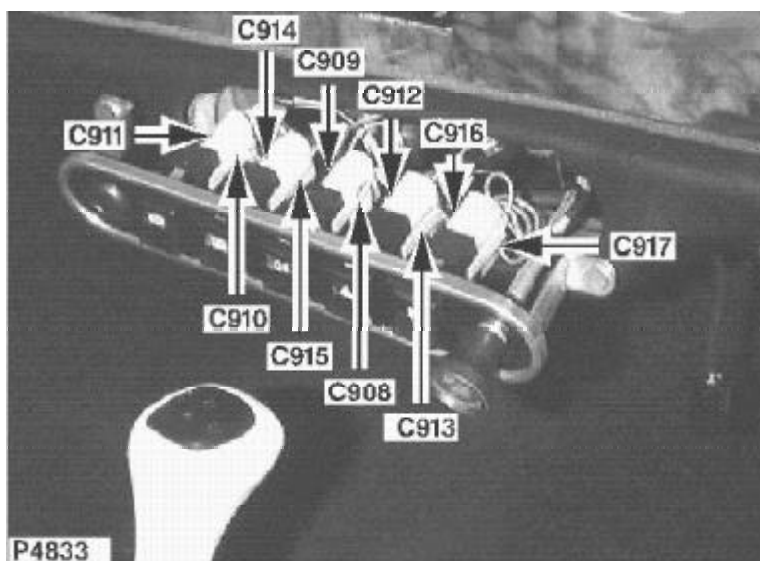
INTERRUTTORE DEL LUNOTTO TERMICO  
 Femmina  
 OTTONE  
 dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
1	GY	ALL

# C916 CONNECTEUR / STECKVERBINDER / CONNETTORE

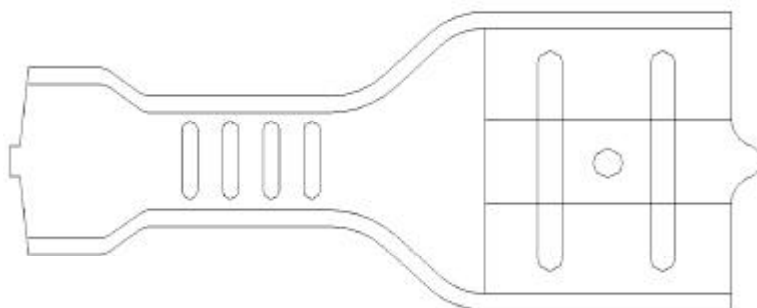
**F**

Interrupteur des phares  
antibrouillard  
Femelle  
LAITON  
Derrière le centre du tableau



**D**

Nebelscheinwerferschalter  
Buchse  
MESSING  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



YPL10104

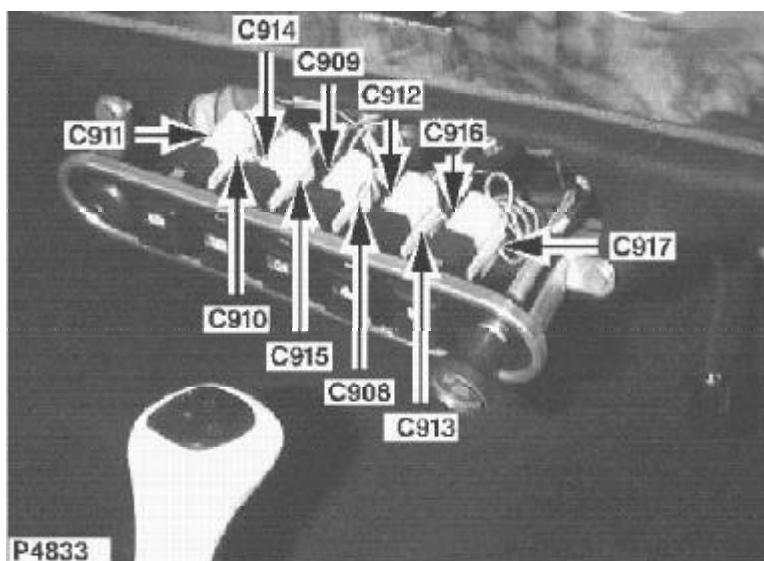
**I**

Interruttore dei fendinebbia  
Femmina  
OTTONE  
dietro il centro della plancia

Ca v	Co l	Cct
1	B	ALL

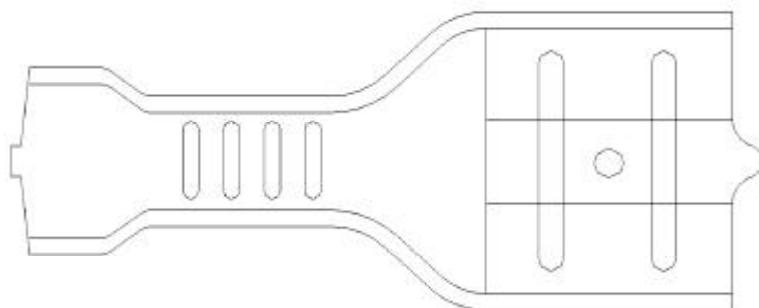
(F)

Interrupteur des phares  
antibrouillard  
Femelle  
LAITON  
Derrière le centre du tableau



(D)

Nebelscheinwerferschalter  
Buchse  
MESSING  
Hinter der Mitte des  
Armaturenbretts



YPL10104

(I)

Interruttore dei fendinebbia  
Femmina  
OTTONE  
dietro il centro della plancia

Ca v	Col	Cct
1	UG	ALL